



Wissen über Bildung

BERICHT 2021 BIS 2022

Impressum

(siehe auch S. 203)

Herausgeber:

DIPF | Leibniz-Institut für
Bildungsforschung und Bildungsinformation

Vertreten durch den Vorstand:

Prof. Dr. Kai Maaz (Geschäftsführender Direktor)
Prof. Dr. Sabine Reh (Stellvertretende Geschäftsführende Direktorin)
Susanne Boomkamp-Dahmen (Geschäftsführerin)
Prof. Dr. Marcus Hasselhorn
Prof. Dr. Mareike Kunter
Prof. Dr. Marc Rittberger

Konzept und Redaktion:

Philip Stirm und Anke Wilde

Daten-Auswertung:

Nadine Knippenberg und Katja Lehmberg

Satz und Layout:

Alexx Schulz, mADVICE | Berlin

Infografiken:

Martin Markstein | Berlin

Umschlaggestaltung:

Steffen Wilbrandt | Berlin

Produktion:

Druck- und Verlagshaus Zarbock GmbH & Co. KG | Frankfurt a. M.

Bezug:

l.kreibich@dipf.de

Bildnachweis:

Fotorismus, Tom Baerwald und Waldemar Brzezinski für DIPF, DIPF-Archiv, privat;
Adobe Stock: Monkey Business (S. 1), zinkevych (S. 10), Drazen (S. 39), Viacheslav Yakobchuk (S. 69),
Alder (S. 85), Hero Images (S. 88)

ISSN 2192-709X (Print)

ISSN 2196-5056 (Online)

© DIPF Juli 2023

Wissen über Bildung

DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation
Bericht 2021 bis 2022

Inhalt

Vorwort des Geschäftsführenden Direktors	6	2.3.1 IWWB-Plus: Eine personalisierte Suche nach Weiterbildungsangeboten	40
Das DIPF	9	2.3.2 MYSKILLS: Testverfahren für Arbeitssuchende ohne formalen Berufsabschluss	40
Ziele	10	2.3.3 Transfer in die Wissenschaft: Das Büro für internationale Forschungsk Kooperationen	42
Leistungen	11	Beschäftigte	44
Organisation	12	Bibliothek für Bildungsgeschichtliche Forschung	46
Meilensteine 2021 & 2022	14	1. Aufgaben und Strategie	46
Zahlen und Fakten 2021 & 2022	18	Kurzinterview: Dr. Tilman Drope	48
Gremien	20	2. Ausgewählte Projekte und Schwerpunkte	49
Organigramm	22	2.1 Neuaufstellung der digitalen Infrastruktur	50
Die Abteilungen	25	2.2 Kompetenznetzwerk „Digital History of Education“	53
Informationszentrum Bildung	26	2.3 Das Projekt „Bildungs-Mythen – eine Diktatur und ihr Nachleben. Bilder(welten) über Praktiken und Wirkungen in Bildung, Erziehung und Schule der DDR“ (MythErz)	55
1. Aufgaben und Strategie	26	Beschäftigte	59
Kurzinterview: Dr. Sieglinde Joritz	28	Lehr- und Lernqualität in Bildungseinrichtungen	60
2. Ausgewählte Projekte und Schwerpunkte	29	1. Aufgabe und Strategie	60
2.1 Strategisches Handlungsfeld: Open Science	29	Kurzinterview: Prof. Dr. Hanna Beißert	62
2.1.1 Open Science beim Fachinformationssystem Bildung (FIS Bildung) und Wissensgraph Bildung	29	2. Ausgewählte Projekte und Schwerpunkte	63
2.1.2 Sondertatbestand „Verbund Forschungsdaten Bildung“ (VerbundFDB)	31	2.1 Professionelle Kompetenz von Lehrkräften erforschen und fördern	64
2.2 Strategisches Handlungsfeld: Bildung in der digitalen Welt	33	2.2 Technologiebasierte Auswertung von Sprache als Türöffner	67
2.2.1 Das Metavorhaben „Digitalisierung im Bildungsbereich“ (Digi-EBF)	33	2.3 Transfer zwischen Bildungsforschung und Schulpraxis – eine Forschungs- und Entwicklungsaufgabe	69
2.2.2 Das Projekt „Nutzung von AR-Technologien und spielbasiertes Lernen in MINT-Fächern“ (AR4STE(A)M)	35	Beschäftigte	73
2.2.3 Das Projekt „Digital Formative Assessment“ (DiFA)	36		
2.2.4 Bildung in der digitalen Welt beim Deutschen Bildungsserver	37		
2.3 Strategisches Handlungsfeld: Transfer	40		

Struktur und Steuerung des Bildungswesens	74	1.6 Vernetzung und Transfer	93
1. Aufgabe und Strategie	74	2. Ausgewählte Projekte und Forschungsvorhaben	93
1.1 Bildungsmonitoring und Bildungsberichterstattung	75	2.1 Das Projekt „Individuelle Lernverlaufsdiagnostik zur adaptiven Förderung von Kindern mit Leseschwäche“ (iLearn)	93
1.2 Bildungsstrukturen und Reformen	75	2.2 Wissenschaftliche Begleitung der Hector Kinderakademien	95
1.3 Praxis- und transferorientierte Schulentwicklungsforschung	76	2.3 Das Projekt „Verstehen und Verbessern intra-personaler Affekt-Kognitions-Dynamiken bei Schüler*innen“ (UPWIND)	96
1.4 Bildungsungleichheiten und Abbau von Bildungsbarrieren	76	2.4 Methodenentwicklung: Analyseverfahren (intensiver) Längsschnittdaten	99
2. Ausgewählte Projekte im Fokus	77	Beschäftigte	101
2.1 Landespezifische Bildungsberichterstattung	77	Administration	103
2.2 Das Projekt „Indikatoren kultureller Bildung“ (InKuBi)	79	Zentrale Dienste	104
2.3 Das Projekt „Genese sozialer Ungleichheiten des Bildungserwerbs“ (GesUB)	81	Frankfurter Forschungsbibliothek (FFB)	106
2.4 Abbau von Bildungsbarrieren – das Metavorhaben „ABIBA Meta“	83	Referat Kommunikation	107
2.5 Die WiKo-Studie: Evaluation der Willkommensklassen für neu zugezogene Schüler*innen in Berlin	83	Cyberangriff	108
Kurzinterview: Dr. Jan Scharf	84	Beschäftigte	109
Beschäftigte	87	Dokumentation	113
Bildung und Entwicklung	88	Übersicht	114
1. Gesamtstrategie und thematische Schwerpunkte	88	Publikationen	115
1.1 Ontogenese individueller Voraussetzungen erfolgreichen Lernens	89	Projekte	177
1.2 Erforschung und Implementierung individueller Förderung	89	Online-Informationssysteme	197
1.3 Lern- und Leistungsstörungen	89	Rufe auf Professuren für DIPF-Mitarbeiter*innen	200
Kurzinterview: Dr. Jasmin Breitwieser	90	Impressum	2 und 203
1.4 Entwicklungsdynamiken psychischer Funktionen über die Lebensspanne	91		
1.5 Children at Risk (IDeA)	91		

Liebe Leser*innen,

der vorliegende Tätigkeitsbericht deckt eine herausfordernde Zeit am DIPF ab. Er beginnt im Corona-Lockdown und endet mit dem Wiederaufbau nach einem Cyberangriff im Oktober 2022 (siehe Seite 108). Mit einem enormen Kraftaufwand und viel Eigeninitiative haben die Mitarbeitenden diese Zeit gemeistert und meistern sie noch. Umso bemerkenswerter, dass wir auf zwei Jahre voller beeindruckender Leistungen zurückblicken.



Corona hat nicht nur unsere Gesellschaft, sondern auch Wissenschaft vor neue Herausforderungen gestellt. Das DIPF hat darauf in kürzester Zeit mit seinen Forschungs- und Informationsangeboten reagiert: So wurde etwa untersucht, was sich in Zeiten von Lockdown und Distanzunterricht günstig auf das Lernen wie auch auf das Familienklima auswirkt. Der Nationale Bildungsbericht 2022 bot einen ersten Überblick über die Auswirkungen der Pandemie auf die Bildung in Deutschland. Und über Veranstaltungen, Dossiers und Stellungnahmen stellte das Institut vielfältige Informationen für eine breite Leser*innenschaft bereit.

Diese Aktivitäten zeigen, wie das DIPF mit *Wissen über Bildung* dazu beiträgt, zentrale Herausforderungen für Bildung und für das Erforschen von Bildung zu bewältigen. Auch in den kommenden Jahren möchte das Institut mit seinen vier strategischen Schwerpunkten diesem Anspruch gerecht werden:

Mit den Forschungsanstrengungen im Schwerpunkt „Differenzielle Bildungsbedingungen und Bildungsverläufe“ schaffen wir eine Grundlage für qualitätsvolle und gerechte Bildung. Wir berücksichtigen dabei individuelle Voraussetzungen und Bedingungen auf Seiten der Lehrenden und Lernenden ebenso wie institutionelle und strukturelle Kontexte. Wichtige Impulse setzt der SchuMaS-Forschungsverbund, der über alle DIPF-Abteilungen hinweg untersucht, unter welchen Voraussetzungen und Rahmenbedingungen Schulentwicklungsprozesse gelingen. Besonders freut mich, dass wir eine Qualifikationsprofessur zu Heterogenität und Bildung mit Prof. Dr. Hanna Beißert besetzen konnten. Mit ihr werden wir den Schwerpunkt innovativ weiterentwickeln. Den Herausforderungen einer gerechten, also einer Ungleichheiten reduzierenden, Bildung begegnen wir auch mit verschiedenen Projekten. Dazu gehören zum Beispiel die Evaluationsstudie zu den Berliner Willkommensklassen für zugewanderte Schüler*innen sowie die wissenschaftliche Begleitung der Hector Kinderakademien in Hessen, an denen begabte Grundschüler*innen zusätzliche Förderangebote finden.

Unser Institut ist außerdem ein Impulsgeber für „Bildung in der digitalen Welt“. Denn es entwickelt digitale Informationsplattformen und Forschungsinfrastrukturen und stellt diese bereit. Außerdem erforschen wir digital unterstützte Lehr- und Lernprozesse und technologiebasiertes Assessment. Digitale Technologien sind zwar längst in Bildungsprozessen angekommen,

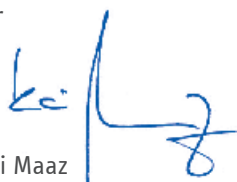
gleichwohl sehen wir in nahezu allen Bildungskontexten den Bedarf, diesen Prozess zu unterstützen. Durch die Kooperation mit „studium digitale“ werden beispielsweise Entlastungspotenziale des pädagogischen Personals im Hochschulbereich erforscht. In Zusammenarbeit mit weiteren Partnereinrichtungen entwickelt unser Institut zudem Bildungsmedien und Softwarelösungen für Schulen und Hochschulen wie auch in der Weiterbildung. Und nicht zuletzt bereitet es den diesbezüglichen Forschungsstand über „Systematic Reviews“ strukturiert auf und bietet eine solide Informationsbasis für spezifische Akteur*innengruppen.

Eng verbunden mit der Digitalisierung ist auch der Schwerpunkt „Open Science“. Zu den damit verknüpften Zielen hat sich das DIPF seit vielen Jahren verpflichtet. Sämtliche Infrastrukturangebote des „Fachinformationsdienstes Erziehungswissenschaft und Pädagogik“ werden dahingehend ausgebaut. Die *Bibliothek für Bildungsgeschichtliche Forschung* stellt zahlreiche Digitalisate von historischem Lehrmaterial und historischen Bildern frei zur Verfügung. Ein Meilenstein war außerdem im Jahr 2021 die Bewilligung des Sondertatbestands zum „Verbund Forschungsdaten Bildung“ durch die Gemeinsame Wissenschaftskonferenz. Dadurch wurde nicht nur der Open-Science-Aspekt gestärkt, sondern ein großer Schritt getan, um das Wissenschaftssystem weiterzuentwickeln – durch strukturierte Recherchemöglichkeiten und offen verfügbare Forschungsdaten.

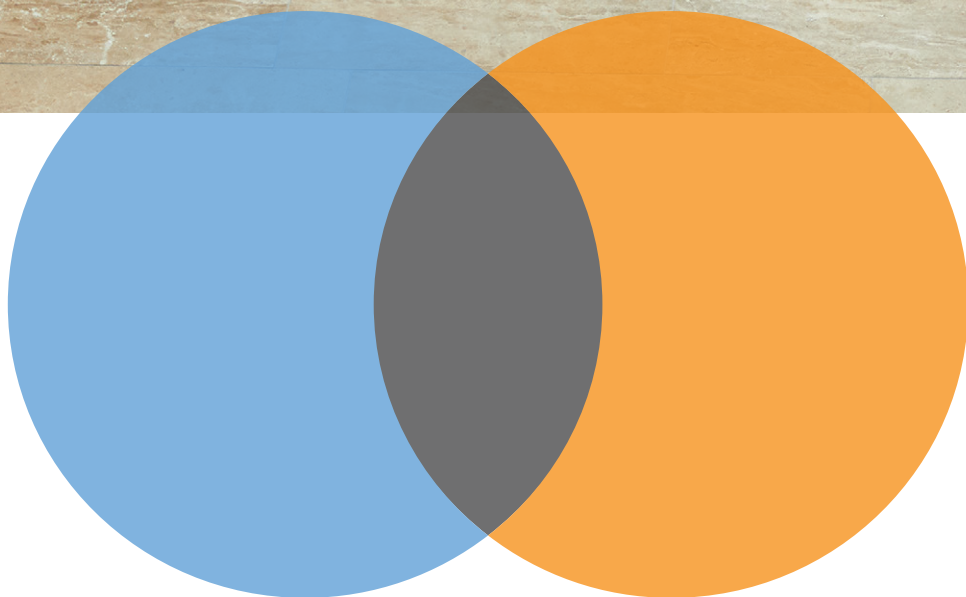
Mit dem Schwerpunkt „Transfer und Transferforschung“ adressiert das DIPF zum einen die Anschlussfähigkeit der Forschungsergebnisse und die Möglichkeiten, sie für die Anwendung in Bildungseinrichtungen zu verbreiten. Das DIPF bietet hierfür eine breite Palette von Angeboten: etwa Handreichungen zur Ganztagsbetreuung, eine App, die Kinder dabei unterstützt, ihre Lernaufgaben besser zu organisieren, oder auch die Podcastreihe „Sitzenbleiben“, in der unsere Forschenden zu Elternfragen Stellung nehmen. Zum anderen heißt Transfer für das DIPF auch Austausch und Zusammenarbeit. Ko-konstruktive Ansätze, wie sie einige Projekte verfolgen, können Wissenschaft, Praxis und Verwaltung vereinen, zugleich bringt diese gemeinsame Forschung neue Anforderungen mit sich. Der Transfer ist am DIPF darum eine Querschnittsaufgabe und sein Erfolg wird durch Transferforschung überprüft.

Wissen über Bildung, so lautet das Motto des DIPF und unseres Tätigkeitsberichts. In diesem Sinne stellen wir unsere Aktivitäten weiterhin in den Dienst einer guten, gerechten Bildung für alle. Ihnen wünsche ich nun eine spannende Lektüre.

Ihr



Kai Maaz
(Geschäftsführender Direktor des DIPF)





Das DIPF

Ziele

Das DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation hat sich zum Ziel gesetzt, mit *Wissen über Bildung* entscheidend dazu beizutragen, zentrale Herausforderungen in der Bildung zu bewältigen, und wirkt maßgeblich an ihrer Erforschung mit. Es unterstützt Wissenschaft, Hochschulen, Schulen, Kindertagesstätten, Verwaltung und Politik mit seinen Aktivitäten in der Bildungsforschung, mit digitaler Infrastruktur und mit gezieltem Wissenstransfer. So soll eine qualitätsvolle, verantwortliche, Gerechtigkeit fördernde und international anschlussfähige Bildung vorangetrieben werden.

Vor welchen gesellschaftlichen Herausforderungen das Bildungssystem und die Erforschung von Bildung stehen, ist im Zuge der Covid-19-Pandemie verschärft sichtbar geworden. Es gilt, Wissen- und Bildungsangebote und deren Nutzung digital zu modernisieren, eine möglichst gerechte Teilhabe an Bildung zu realisieren, die individuelle Förderung weiter zu verbessern und Bildungsangebote so zu gestalten, dass es zur Übernahme nachhaltiger gemeinsamer Verantwortung gegenüber anderen und der Erde kommt. Vor diesem Hintergrund ist es besonders wichtig, dass Politik, Verwaltung und Bildungseinrichtungen auf der Basis von abgesicherten Informationen entscheiden und handeln können. Für den erfolgreichen Transfer von *Wissen über Bildung* setzt das Institut zunehmend auch auf den Ausbau von Wissenschaft-Praxis-Kooperationen.

Das DIPF stellt sich diesen Bedarfen und aktualisiert dafür immer wieder aufs Neue seine strategische Positionierung, seine inhaltlichen Schwerpunkte und die Leitlinien seiner Ar-



beit – zuletzt im Berichtszeitraum in einem mehrstufigen und integrativen internen Prozess. Einen Einblick in die Ergebnisse und damit in die Ausrichtung des DIPF geben die hier dargelegten Ziele, Leistungen und Eckpunkte der aktuellen Organisationsentwicklung.

Leistungen

Das Institut verbindet über alle Abteilungen hinweg exzellente Forschungsarbeiten mit herausragenden Angeboten der Bildungsinformation. Es arbeitet interdisziplinär und nach den Prinzipien einer offenen Wissenschaft. Der Forschungsansatz ist grundlagen- wie anwendungsbezogen und international verankert. Das DIPF nimmt Bildung aus systemischer, institutioneller, individueller und historischer Perspektive in den Blick und reflektiert kritisch bestehende Qualitäts-, Steuerungs- und Entwicklungskonzepte. Seine forschungsbasierten und bedarfsgerechten Infrastrukturen bieten allen Interessierten einen umfassenden, möglichst freien und zugleich verantwortlichen Zugang zu Informationen und Daten über Bildung und somit die Grundlage für einen digitalen und partizipativen Bildungs- und Forschungsraum.

.....

Vier inhaltliche Schwerpunkte in den kommenden Jahren

Inhaltlich konzentrieren sich die Arbeiten des DIPF in den kommenden Jahren auf vier Schwerpunkte: Die Forschung zu differenziellen Bildungsbedingungen und

Bildungsverläufen, Bildung in der digitalen Welt, Open Science sowie auf den Transfer und die Transferforschung. Beispiele für Leistungen und Angebote des Instituts sind:

- Bildungsportale wie der Deutsche Bildungsserver, das Fachportal Pädagogik oder bildungsgeschichte.de
- Forschungszentren wie IDeA (Individual Development and Adaptive Education of Children at Risk) und das Zentrum für technologiebasiertes Assessment @DIPF (TBA)
- Koordinationstätigkeiten, etwa des Forschungsverbunds „Schule macht stark – SchuMaS“, des Verbunds Forschungsdaten Bildung (VerbundFDB) oder des Leibniz-Forschungsnetzwerks Bildungspotenziale (LERN)
- Angebote der Politikberatung auf Bundes- und Länderebene wie der unter Federführung des Instituts erstellte Nationale Bildungsbericht „Bildung in Deutschland“
- Aktuell rund 100 Forschungsprojekte – Details unter: www.dipf.de/de/forschung/aktuelle-projekte

Organisation

Das Institut ist eine Stiftung des öffentlichen Rechts mit rund 330 Beschäftigten und Standorten in Frankfurt am Main und in Berlin. Es ist zudem Mitglied der Leibniz-Gemeinschaft. Diese verbindet nahezu 100 eigenständige wissenschaftliche Einrichtungen, die sich gesellschaftlich, ökonomisch und ökologisch relevanten Fragen widmen. Leibniz-Institute werden aufgrund ihrer gesamtstaatlichen Bedeutung von Bund und Ländern gemeinsam gefördert.

Die Aufgaben des DIPF übernehmen fünf eng miteinander kooperierende Abteilungen:

1. *Informationszentrum Bildung – IZB*
(Erforschung und Bereitstellung von Infrastrukturen unter anderem für die Erziehungswissenschaft, die Bildungsforschung und die bildungsinteressierte Öffentlichkeit)
2. *Bibliothek für Bildungsgeschichtliche Forschung – BBF*
(Historische Bildungsforschung, Bibliothek und Archiv zur deutschen Bildungsgeschichte im internationalen Kontext)
3. *Lehr- und Lernqualität in Bildungseinrichtungen – LLiB*
(Untersuchung der Qualität und Wirkung von pädagogischen Prozessen in Unterricht, Schule und Hochschule)
4. *Struktur und Steuerung des Bildungswesens – SteuBis*
(Analyse von Bildungsungleichheiten sowie wissenschaftliche Begleitung von schulischen und systembezogenen Reformprozessen)
5. *Bildung und Entwicklung – BiEn*
(Erforschung der individuellen Entwicklung und des erfolgreichen Lernens bei Kindern und ihrer bestmöglichen Förderung)

Das DIPF sucht aktiv den Austausch und die Kooperation mit Akteur*innen der pädagogisch-professionellen Praxis sowie der Forschung und Wissenschaft – national wie international. Es unterhält enge Partnerschaften, unter anderem zu zahlreichen Hochschulen wie der Goethe-Universität Frankfurt, der Humboldt-Universität zu Berlin und der Hochschule Darmstadt, mit denen mehrere am DIPF tätige Professor*innen gemeinsam berufen wurden.

Die Struktur und die Organisationskultur des Instituts werden stetig weiterentwickelt, um schnell und flexibel auf sich wandelnde Anforderungen reagieren und innovative Ideen in den Diskurs einbringen zu können. Das DIPF betrachtet die Kompetenzen und die Motivation aller Mitarbeiter*innen und des wissenschaftlichen Nachwuchses als entscheidende Ressource erfolgreicher Arbeit. Es legt daher besonderes Augenmerk auf entsprechende Bildungs- und Förderangebote. Ein Beispiel hierfür ist das interne Programm „PhDIPF“, das die Institutspromovierenden systematisch unterstützt.

Das DIPF steht für offene und klare Kommunikation sowie eine lebendige Zusammenarbeit. Es begreift Vielfalt unter den Beschäftigten als Potenzial und Chance. Dieses Selbstverständ-



nis wird am Institut unter anderem durch Gleichstellungsbeauftragte und die Schwerbehindertenvertretung unterstützt. Das DIPF stellt sich zudem der Herausforderung, verantwortungsvoll mit Ressourcen umzugehen und zu einer nachhaltigen Entwicklung beizutragen. 2021 etwa haben zwei Nachhaltigkeitsbeauftragte ihre Arbeit aufgenommen.



MEILENSTEINE 2021 & 2022



Das Team des Forschungsprojekts „PACO“, das die psychologische Anpassung an die Covid-19-Pandemie untersucht, veröffentlicht Ergebnisse in der Fachzeitschrift „Child Development“. Demnach kann ein die Autonomie unterstützender Erziehungsstil zum Wohlbefinden von Familien beitragen.



Start für ein von der DFG gefördertes Projekt, in dessen Rahmen das DIPF und die Friedrich-Schiller-Universität Jena den pädagogischen Briefnachlass des Erziehungswissenschaftlers Wilhelm Rein als digitales Quellenkorpus aufbereiten. Das Ganze soll als nachnutzbare Ressource dauerhaft über die Plattform „EditionenBildungsgeschichte“ bereitgestellt werden.



Das DIPF organisiert den virtuellen Workshop „Das Bild in Bilderbüchern – Seine Geschichte und pädagogische Bedeutung in transnationaler Perspektive“. Er nimmt die für Kinder gestalteten Abbildungen im Hinblick auf ihre Geschichte, ihre charakteristischen Formen und ihren Wandel als Medium zur Wissensvermittlung in den Blick.

JANUAR

FEBRUAR

MÄRZ

APRIL

MAI

JUNI

2021

Das BMBF gibt die sechs Standorte für den Aufbau des Deutschen Zentrums für Psychische Gesundheit bekannt. Das DIPF ist bei einem der Standorte, der Ruhr-Universität Bochum, beteiligt. Das Institut bringt sich vor allem mit seiner Expertise zu Kindern und Jugendlichen in Bildungsinstitutionen ein.



Die Ständige Wissenschaftliche Kommission (SWK) der Kultusministerkonferenz nimmt ihre Arbeit auf. Zu dem Gremium, das die Länder zu Herausforderungen und der Weiterentwicklung des Bildungswesens berät, gehört auch Prof. Dr. Kai Maaz vom DIPF.

In einer Stellungnahme geht die Nationale Akademie der Wissenschaften Leopoldina auf die psychosoziale und edukative Situation von Kindern und Jugendlichen in der Pandemie sowie Aspekte der motorischen Entwicklung ein. Prof. Dr. Mareike Kunter vom DIPF hat an der Stellungnahme mitgewirkt.



Auf einer virtuellen Veranstaltung mit Grußworten, Konzerten und Lesungen feiert das DIFP seinen 70. Geburtstag: Seit 1951 trägt das Institut durch Forschung, Infrastrukturleistungen und Wissenstransfer dazu bei, Bildung und Bildungsforschung in Deutschland zu verbessern.



Sechs frei verfügbare Handreichungen werden veröffentlicht. Sie bieten Hinweise, wie sich gute ganztägige Bildungsangebote für Kinder und Jugendliche entwickeln und umsetzen lassen. Entstanden sind sie im Austausch zwischen Forschenden des Instituts mit am Ganztag beteiligten Institutionen und Fachkräften.



Der Stiftungsrat des DIFP verabschiedet die neue, vom Vorstand unter Beteiligung der Mitarbeitenden entwickelte DIFP-Strategie. Sie sieht unter anderem vier inhaltliche Schwerpunkte vor: Die Forschung zu differenziellen Bildungsbedingungen und Bildungsverläufen, Bildung in der digitalen Welt, Open Science sowie Transfer und Transferforschung.

Wie effektiv sind Tools, um sich von digitalen Ablenkungen abhalten zu lassen? Dieser Frage gehen DIFP-Forschende in einem Systematic Review im „Journal of Computer Assisted Learning“ nach und geben dabei einen Überblick über den Forschungsstand.

Die DFG bewilligt die dritte Förderphase des „Fachinformationsdiensts Erziehungswissenschaft und Bildungsforschung“. Das Angebot eines Konsortiums unter DIFP-Beteiligung will seine Dienste noch stärker im Sinne von Open Science ausbauen. So wird etwa eine Crowdfunding-Finanzierung von Open-Access-Fachpublikationen gemeinsam mit wissenschaftlichen Bibliotheken organisiert.

JULI

AUGUST

SEPTEMBER

OKTOBER

NOVEMBER

DEZEMBER

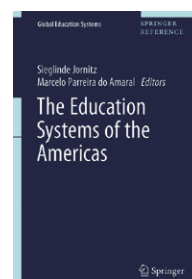


Förderbeginn für das vom Institut koordinierte Verbundprojekt „ABIBA | Meta“: Es unterstützt die Projekte der BMBF-Förderlinie „Abbau von Bildungsbarrieren: Lernumwelten, Bildungserfolg und soziale Teilhabe“. Diese untersuchen, wie sich der Einfluss des sozialen Hintergrunds auf die Bildung von jungen Menschen verringern lässt.



Die GWK beschließt den Sondertatbestand zum „Verbund Forschungsdaten Bildung“ (VerbundFDB) und wird ihn dauerhaft als Erweiterung des DIFP fördern. Es entsteht eine verlässliche Infrastruktur zur Sicherung und Nachnutzung von Forschungsdaten – realisiert mit weiteren Partnereinrichtungen.

Ein vom DIFP mit herausgegebenes zweibändiges Handbuch informiert über die Bildungssysteme fast aller Länder in Nord-, Zentral- und Südamerika inklusive der karibischen Inselstaaten. Es richtet sich an Studierende, Forscher*innen und weitere Interessierte.



GEBF

Die digiGEBF21, das maßgeblich von einem DIFP-Team organisierte digitale Konferenzjahr der Gesellschaft für Empirische Bildungsforschung (GEBF), geht zu Ende. Das Programm umfasste unter anderem Keynotes, Thementagungen, Workshops, Wettbewerbe und einen Tag der offenen Tür von Bildungsforschungseinrichtungen.



Prof. Dr. Tina Hascher vom Institut für Erziehungswissenschaft der Universität Bern übernimmt den Vorsitz des Wissenschaftlichen Beirats des DIPF. Stellvertretender Vorsitzender ist weiterhin Prof. Dr. Klaus Tochtermann vom „ZBW – Leibniz-Informationszentrum Wirtschaft“.



Start für das in der Förderlinie Transfer der Leibniz-Gemeinschaft eingeworbene Projekt „INCLASS“. Ziel ist, ein anwendungsorientiertes Instrumentarium zur Inklusion von Kindern mit Autismus-Spektrum-Störungen zu entwickeln.



Der neue nationale Bildungsbericht „Bildung in Deutschland 2022“ wird veröffentlicht. In seinem Schwerpunkt Kapitel geht es dieses Mal um das Bildungspersonal. Der Bericht hält unter anderem einen großen Personalmangel im Kita- und Schulbereich fest. Erstellt wird das Werk unter Koordination des DIPF von einer wissenschaftlichen Autor*innengruppe verschiedener Institutionen.

Der Stiftungsrat des DIPF beschließt neue Regeln zur Sicherung guter und transparenter wissenschaftlicher Praxis und Verfahren zum Umgang mit wissenschaftlichem Fehlverhalten für das Institut. Die Regelungen entsprechen dem neuen Kodex der DFG und der Vorlage der Leibniz-Gemeinschaft.

JANUAR

FEBRUAR

MÄRZ

APRIL

MAI

JUNI

2022

Das BMBF-Wissenschaftsjahr-Projekt „enorM – Lernen von (ÜBER) MORGEN“ startet. In mehreren Formaten bringt es Schüler*innen und Forschende in den Austausch. Die Ergebnisse werden in Graphic Recordings, Podcasts und einem Online-Spiel festgehalten.



Die jährliche öffentliche Vortragsreihe des IDeA-Zentrums beginnt – dieses Mal zum Thema „Den eigenen Unterricht reflektieren – Kompetenzen von Lehrkräften stärken“. 2021 ging es um „Children at Risk: aktuelle Herausforderungen und Perspektiven für die Gestaltung von Bildungsprozessen“.



Gemeinsam mit dem Hector-Institut für Empirische Bildungsforschung startet das DIPF qualifizierende Kurse für regionalen Koordinator*innen der Hector-Kinderakademien in Hessen. Beide Institute übernehmen zudem die wissenschaftliche Begleitung des Programms. In Hessen sollen etwa 100 solcher Akademien besonders begabte Grundschüler*innen fördern.



Dr. Hanna Beißert wird von DIPF und Goethe-Universität Frankfurt auf die Qualifikationsprofessur für „Erziehungswissenschaft mit dem Schwerpunkt Unterricht und Heterogenität“ berufen. Die Forscherin wird vor allem die Rolle von Herkunft und Geschlecht für die Bildung untersuchen.



Trotz vieler Sicherheitsvorkehrungen wird das DIPF Opfer eines Cyberangriffs. Das Institut reagiert umgehend, dennoch werden die IT-Infrastruktur, die Services sowie die Projekt- und Forschungsarbeiten in Mitleidenschaft gezogen. Das DIPF kann einen wesentlichen Teil seiner Leistungen – außer die digitalen Angebote der BBF – unmittelbar wieder erbringen (siehe Seite 108).



Digitalisierung in der Bildung: Im Rahmen des Verbundprojekts „Digi-EBF“ erscheint der dritte Band einer Reihe zu Forschungsstand und -perspektiven. Das von DIPF-Expert*innen frei zugänglich herausgegebene Werk nimmt das Lehren und Lernen mit digitalen Medien in den Blick.

Das Projekt „PaTH“ nimmt seine Arbeit auf. Das Vorhaben erfasst Partnerschaften zwischen Wissenschaft und Schulpraxis in Deutschland anhand international etablierter Kriterien und untersucht ihre Potenziale, Hemmnisse und Entwicklungsprozesse.

JULI

AUGUST

SEPTEMBER

OKTOBER

NOVEMBER

DEZEMBER



Nach zwei Jahren Pause im Zuge der Corona-Pandemie findet die Lange Nacht der Wissenschaften in Berlin wieder in Präsenz statt. Mit dabei ist erneut die Bibliothek für Bildungsgeschichtliche Forschung. Die DIPF-Abteilung hält unter anderem Vorträge und gibt spielerische Einblicke in seine Arbeit – etwa durch eine Lesewerkstatt „Sütterlin & Co“.



Das jährlich vom Leibniz-Forschungsnetzwerk Bildungspotenziale (LERN) veranstaltete Bildungspolitische Forum widmet sich dem Thema „Mindeststandards – ein Beitrag zu besserer Bildung für alle?“. Inhaltlich verantwortlich ist dieses Jahr unter anderem das DIPF.



20 Jahre nach der ersten PISA-Studie fassen Autor*innen des DIPF den Stand der wissenschaftlichen Erkenntnisse zu sozial ungleichen Bildungschancen im deutschsprachigen Raum systematisch zusammen. In einer frei verfügbaren Forschungssynthese arbeiten sie den hohen Einfluss des sozialen Hintergrunds auf den Bildungserfolg heraus, weisen aber auch auf Forschungslücken hin.

 ZAHLEN UND FAKTEN 2021 & 2022

835

Publikationen

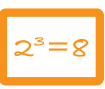
344 davon begutachtete
Beiträge
(258 in Englisch)300 organisierte
Fachveranstaltungen203  97 
national international

712

Vorträge

507 

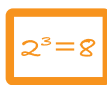
wissenschaftlich

205 

praxisbezogen

267 
Beratungen

29 
Politikberatungen

21 
Praxisberatungen

217 
Wissenschafts-
beratungen

29 
betreute
abgeschlossene
Promotionen

32.485.011
Online-Zugriffe
(robotgefilterte
Sessions)



117 Blogbeiträge
sowie
Pod- und
Vidcasts*



* In diese Zahl sind auch Beiträge
aus den Administrationsbereichen
eingeflossen.



Vorstand

Der Vorstand leitet die Geschäfte des Instituts nach Maßgabe der Stiftungsverfassung und der Beschlüsse des Stiftungsrats.

Geschäftsführender Direktor

Prof. Dr. Kai Maaz, Direktor der Abteilung
Struktur und Steuerung des Bildungswesens

Stellvertretende Geschäftsführende Direktorin

Prof. Dr. Sabine Reh, Direktorin der Abteilung
Bibliothek für Bildungsgeschichtliche Forschung

Geschäftsführerin

Susanne Boomkamp-Dahmen

Weitere Vorstandsmitglieder

Prof. Dr. Marcus Hasselhorn, Direktor der Abteilung
Bildung und Entwicklung

Prof. Dr. Mareike Kunter, Direktorin der Abteilung
Lehr- und Lernqualität in Bildungseinrichtungen

Prof. Dr. Marc Rittberger, Direktor der Abteilung
Informationszentrum Bildung



Stiftungsrat

Der Stiftungsrat des Instituts wacht über die Erfüllung des Stiftungszwecks sowie über die Rechtmäßigkeit, Zweckmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit der Geschäftsführung des Vorstands.

Vorsitz

Prof. Dr. Manfred Prenzel, Universität Wien

Stellvertretende Vorsitzende

Dr. Dorothee Lux, Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst

Weitere Mitglieder

Dr. Ilona Baudis, Senatsverwaltung für Wissenschaft, Gesundheit, Pflege und Gleichstellung, Berlin

Prof. Dr. Roger Erb, Goethe-Universität Frankfurt

Prof. Dr. Cornelia Gräsel, Bergische Universität Wuppertal

Staatsekretär Dr. Manuel Lösel, Kultusministerkonferenz (KMK) (Hessisches Kultusministerium)

Ministerialdirigent Dr. Stefan Luther, Bundesministerium für Bildung und Forschung

Norbert Maritzen, ehem. Institut für Bildungsmonitoring und Qualitätsentwicklung, Hamburg

Dr. Desirée Grothues, Bundesministerium für Bildung und Forschung

Katrin Stump, Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden

Stadträtin Sylvia Weber, Dezernat XI – Integration und Bildung, Frankfurt am Main

Prof. Dr. Christof Wolf, GESIS – Leibniz-Institut für Sozialwissenschaften, Mannheim

Wissenschaftlicher Beirat

Der Wissenschaftliche Beirat berät Stiftungsrat und Vorstand in grundlegenden fachlichen und fächerübergreifenden Fragen des Arbeits- und Entwicklungsprogramms sowie der internationalen und nationalen Kooperation des Instituts.

Vorsitzende

Prof. Dr. Tina Hascher, Institut für Erziehungswissenschaft, Universität Bern

Stellvertretender Vorsitzender

Prof. Dr. Klaus Tochtermann, ZBW – Leibniz-Informationszentrum Wirtschaft, Kiel

Weitere Mitglieder

Prof. Dr. Mirjam Ebersbach, Institut für Psychologie, Universität Kassel

Prof. Dr. Eckhardt Fuchs, Leibniz-Institut für Bildungsmedien | Georg-Eckert-Institut, Braunschweig

Prof. Dr. Hans-Christoph Hobohm, Fachbereich Informationswissenschaften, Fachhochschule Potsdam

Prof. Dr. Katharina Maag Merki, Institut für Erziehungswissenschaft, Universität Zürich

Prof. Dr. Ingrid Schoon, Institute of Education, University of London

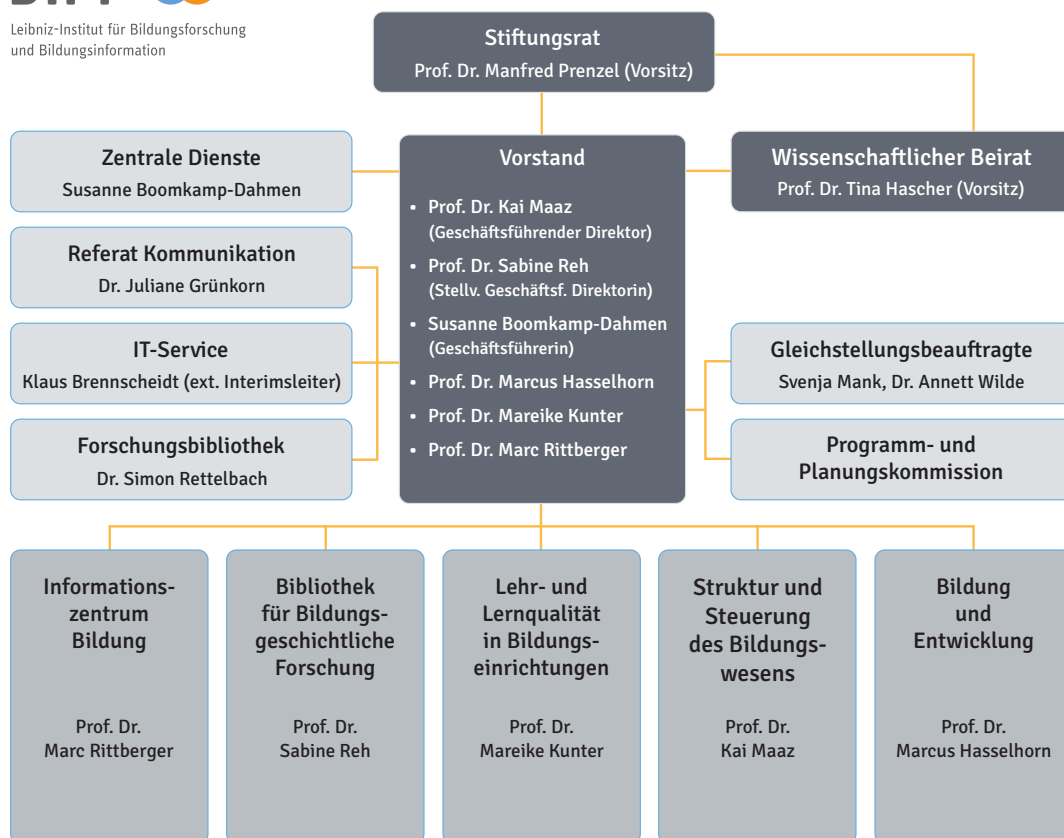
Prof. Dr. Christian Wolff, Institut für Information und Medien, Sprache und Kultur, Universität Regensburg



ORGANIGRAMM

DIPF

Leibniz-Institut für Bildungsforschung
und Bildungsinformation







Die Abteilungen

INFORMATIONSZENTRUM BILDUNG

1. Aufgaben und Strategie

Das *Informationszentrum Bildung (IZB)* am DIPF ist die zentrale Einrichtung für Forschungs- und Informationsinfrastrukturen im Bildungsbereich in Deutschland. Übergreifendes Ziel des *IZB* ist es, diese Infrastrukturen zu erforschen, zu entwickeln und bereitzustellen. So ermöglicht das *IZB* den Transfer von Wissen über Bildung in alle Professionen der Bildung, in die Wissenschaft und in die breite Öffentlichkeit.

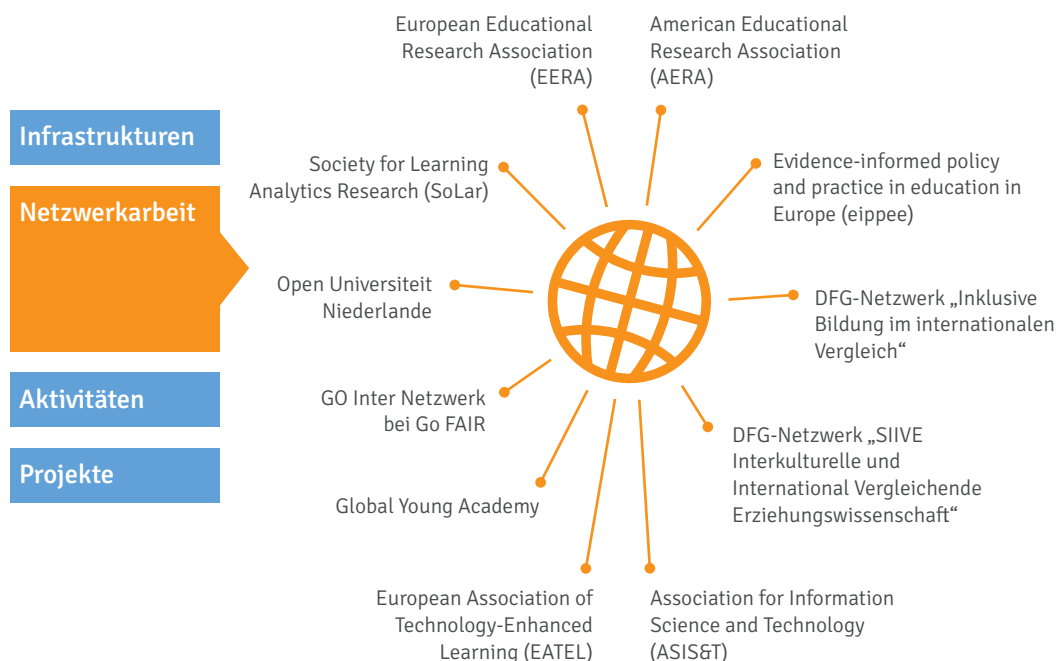
Im Jahr 2021 feierte das *IZB* sein 20jähriges Bestehen. Anlass, um Bilanz zu ziehen und in die Zukunft zu blicken: Als thematische Klammer hat sich die Digitalisierung für den Wissenschafts-

prozess und für die Bildung erwiesen, wie die Festschrift „Das Informationszentrum Bildung – 20 Jahre Infrastruktur, Forschung und Transfer für Wissen in der Bildung“ darlegt. Um auch zukünftig mit dem digitalen Wandel Schritt zu halten, hat das *IZB* seine Strategie im Berichtszeitraum mit der „Agenda27 des *IZB*“ aktualisiert. Nun sind sechs Handlungsfelder definiert, auf die sich die Abteilung fokussiert.

Im Zentrum stehen nach wie vor die **Forschungs- und Informationsinfrastrukturen**, mit denen Wissen und Informationen über Bildung generiert und bereitgestellt werden. Dazu zählen die nationalen Bildungsportale „Deutscher Bildungsserver“ (DBS) und „Fachportal Pädagogik“



Internationalisierung am Informationszentrum Bildung (IZB)



(FPP) sowie der seit 2022 verstetigte „Verbund Forschungsdaten Bildung“ (VerbundFDB). Der Arbeitsbereich „Bildungsinformatik“ unterstützt diese Arbeit, indem er zukunftsweisende Infrastrukturtechnologien auf- und ausbaut. Die **Nutzungsorientierung** der Forschungs- und Informationsinfrastrukturen ist bedeutendes Anliegen des IZB, das die Abteilung mit unterschiedlichen Instrumenten und Methoden wie der Webanalyse und empirisch basierter Nutzer*innenforschung umsetzt. **Forschung** erfolgt am IZB in allen Arbeitsbereichen, Schwerpunkte sind bei den Professuren in den Arbeitsbereichen „Informationsmanagement“, „Educational Technologies“ und dem Querschnittsbereich „Technologie Based Assessment“ angesiedelt. Den Bezugsrahmen der inter- und multidisziplinären Forschung am IZB bildet die Bildungsforschung. Mit interdisziplinären Projekten und hochwertigen Publikationen tragen die Wissenschaftler*innen des IZB zu diesem Forschungsfeld bei.

Mit seinen **Transferaktivitäten** fördert das IZB die Vermittlung und den Austausch von Wissen und Erkenntnissen auf Augenhöhe. Damit reagiert die Abteilung auf den gestiegenen Bedarf in der Gesellschaft, wissenschaftlich gesicherte Erkenntnisse aufzugreifen und stärker am Wissenschaftssystem teilzuhaben.

Das IZB arbeitet in drei **thematischen Schwerpunkten**. Das **Bildungsforschungsmonitoring** beobachtet und analysiert den Forschungsbereich der Disziplin. **Open Science** adressiert die Abteilung im gesamten Spektrum – von Open Access über Open Data bis zu Open Educational Resources. Und auf dem Gebiet der **Bildung in der digitalen Welt** werden maßgebliche Weichen für die Zukunft des Lehrens und Lernens gestellt (siehe Interview für eine beispielhafte Forschungsarbeit der Abteilung). Das IZB verfolgt seine Aktivitäten in enger **Kooperation** mit verschiedenen Akteur*innen im Bildungsbereich. Dazu gehören



EIN KURZES GESPRÄCH MIT ...

... Dr. Sieglinde Jornitz

über die von Algorithmen geprägte Digitalisierung der Bildung. Die Wissenschaftlerin untersucht den Einsatz von Datentechnologien im Unterricht und in der Schule – eine Entwicklung, die mit Chancen aber auch Risiken verbunden ist, worauf sie stärker aufmerksam machen möchte.

.....
„Wir wollen dazu befähigen, der wachsenden Datafizierung von Bildung aufgeklärt und kritisch zu begegnen.“

STECKBRIEF

Dr. Sieglinde Jornitz:

Funktion am DIPF: Wissenschaftliche Mitarbeiterin im Arbeitsbereich „International Cooperation in Education“ und unter anderem Leiterin im vom BMBF geförderten Verbundprojekt „DATAFIED“ am DIPF.

Promotion: 2000 in Pädagogik an der Universität-Gesamthochschule Essen (Thema: „Berliner Kindheit: pädagogisch interpretiert – eine Arbeit zu Walter Benjamin“).

Kontakt und weitere Infos:
jornitz@dipf.de,
www.dipf.de/de/jornitz,
www.dipf.de/de/datafied

Was ändert sich durch digitale Technik in Unterricht und Schule?

Wir erleben viele neue Phänomene und bestehende Strukturen rücken anders in den Fokus. Nehmen wir das Moment der Sichtbarkeit: Durch eine digitale Pinnwand werden Antworten aller Schüler*innen füreinander sichtbarer – und damit auch der Vergleich in der Klasse, der aber immer schon bestand. Oder die Software zeigt den Lehrkräften den Stand der Schüler*innen, ohne dass die Vorgehensweise des Tools deutlich wird. Und bei jeder Nutzung entstehen Datenspuren, die für kommerzielle Zwecke ausgewertet werden können. Schule wird so ein weniger geschützter Ort.

Vor welchen Herausforderungen stehen hierbei Schulen und Lehrkräfte?

Die Entwicklungen sind zumindest ambivalent. Es kann helfen, dass die Technik zurückhaltenden Schüler*innen die Beteiligung erleichtert und sie sichtbar macht. Zugleich muss man hinterfragen, inwieweit das zu Kontrolle führt und wie wünschenswert es ist, sich stärker an Mitschüler*innen zu orientieren. Ebenso ist Lehrkräften nicht immer bewusst, wie sie sich beim Nutzen der „praktischen“ Software an vorgegebene algorithmische Muster anpassen. Mehr technische Gestaltungsmöglichkeiten könnten hier helfen. Außerdem sind Schulen nun stärker von der Datenschutz-Debatte betroffen. Auf all das wollen wir mit unserer Forschung aufmerksam machen.

Wo kommen Sie denn mit dem Thema in Berührung?

Unter anderem leite ich im von der Universität Bremen koordinierten Verbundprojekt „DATAFIED – die Konstruktion der Schule im Prozess der Datafizierung“ die Arbeiten am DIPF. Zudem engagiere ich mich im Netzwerk „UNBLACK THE BOX“, das Bildungseinrichtungen und Lehrende dazu befähigen will, der wachsenden Datafizierung von Bildung aufgeklärt und kritisch zu begegnen.

Universitäten, Forschungsinstitute, Dokumentations- und Infrastruktureinrichtungen und Bibliotheken. In allen genannten Bereichen ist das *IZB* weltweit tätig. **Internationale Aktivitäten** sind beispielsweise die Forschungsinfrastruktur „Servicestelle International Cooperation in Education“ (*ice*), die Arbeit in internationalen Netzwerken, EU-Projekte wie AR4STE(A)M sowie Publikationen, Konferenzbeiträge und Zeitschriftentätigkeiten (siehe Grafik „Internationalisierung“). Seine Präsenz im internationalen Wissenschaftsraum wird die Abteilung künftig ausbauen.

2. Ausgewählte Projekte und Schwerpunkte

2.1 Strategisches Handlungsfeld: Open Science

2.1.1 Open Science beim Fachinformationssystem Bildung (FIS Bildung) und Wissensgraph Bildung
Mit der „FIS Bildung Literaturdatenbank“, ein Angebot des Fachinformationssystems Bildung (FIS Bildung), wurde bereits frühzeitig zentrale Grundlagen für eine offene Bildungsforschung im Sinne von Open Science geschaffen. Die Da-

Im Jahr 2022 konnte FIS Bildung zwei zentrale Ereignisse feiern: das 30jährige Bestehen und den millionsten Publikationsnachweis.

Die FIS Bildung Literaturdatenbank startete 1992 mit einem Kooperationsnetzwerk aus zwölf Dokumentationseinrichtungen. Mittlerweile ist das Netzwerk auf fast 30 Partnerinstitutionen aus Deutschland, Österreich und der Schweiz angewachsen. Die Koordinierungsstelle ist im Arbeitsbereich „Literaturinformationssysteme“ des *IZB* am DIPF angesiedelt. Die Literaturdatenbank weist gegenwärtig 1.021.630 Publikationen nach. Sie ist Kern des Fachportals Pädagogik, das mit seinem Suchinterface systematische Recherchen über mehrere Datenbestände im Bildungsbereich ermöglicht. Ergänzt wird das Publikationsangebot durch das fachliche Open-Access-Repository „peDOCS“.

Im Rahmen des Fachportals Pädagogik wird eine zentrale Open-Science-Nachweisinfrastruktur für die Bildungsforschung ausgebaut: der Wissensgraph Bildung. Langfristig entwickelt das *IZB* damit die Datengrundlagen des Fachportals zukunftsfähig weiter und gestaltet die digitalen Angebote der DIPF-Forschungsinfrastrukturen sichtbarer und besser zugänglich. Somit werden die Grundlagen für eine offene Bildungsforschung im Sinne von Open Science gefestigt und ein zentrales strategisches Vorhaben des DIPF umgesetzt. Die Graphentechnologie ist eine neue Form, Wissen wirkmächtig, offen und vernetzt zur Verfügung zu stellen. Mit ihrer Hilfe sind Informationen einfacher zu finden, denn Suchergebnisse werden mit zusätzlichen passenden Informationen verknüpft. Eingesetzt werden Wissensgraphen auch in erklärenden und verstehenden KI-Systemen zur Strukturierung der dahinterliegenden Datenmengen sowie zunehmend in Forschungsinfrastrukturen auf nationaler und europäischer Ebene – wie nun auch im Fachportal. In diesem Vorhaben werden diese Entwicklungen auf den

.....

Grundlagen für eine offene Bildungsforschung werden gefestigt

tenbank bietet einen frei verfügbaren Zugang zu Literaturnachweisen für alle Teilbereiche des Bildungswesens und weist Monografien, Sammelwerksbeiträge und Aufsätze aus Fachzeitschriften nach. Damit ermöglicht sie Sichtbarkeit, Auffindbarkeit und Systematisierung von Forschung und ihren Ergebnissen im Sinne von Open Science.



Bildungsbereich übertragen und mit dem Ziel eines offenen Wissensgraphen Bildung umgesetzt.

Die Entwicklung des Wissensgraphen Bildung begann 2022 im Rahmen des DFG-geförderten „Fachinformationsdiensts Bildungsforschung und Erziehungswissenschaft“. Schrittweise werden nun sogenannte Knoten, quasi Verbindungspunkte, von vorhandenen Daten (etwa Zeitschriften, Personen, Forschungsdaten, Publikationen, Schlagwörter und Veranstaltungen) aufgebaut. Für die jeweiligen Knoten werden eigene Informationsseiten im Fachportal erstellt, zum Beispiel über die Zeitschriften, die in der FIS Bildung Literaturdatenbank nachgewiesen werden. Diese Seiten werden mit einem niedrigschwelligen Bezeichner („Uniform Resource Identifier“, URI) angeboten und damit als offene Schnittstelle zur Nachnutzung zur Verfügung gestellt. Das Fachportal Pädagogik wird dadurch mittelfristig zum zentralen Datendrehkreuz („Hub“) und quasi Gesicht („Interface“) eines verlinkten offenen Datenraums für die Bildungsforschung. Der Aufbau der Forschungs- und Informationsinfrastruktur er-

folgt suchmaschinenoptimiert und wird intern im Austausch mit den Arbeitsbereichen „Forschungsdaten Bildung“ und „Deutscher Bildungsserver“ sowie extern mit anderen Leibniz-Instituten und Fachinformationsdiensten durchgeführt.

Ausgewählte Publikationen:

Fachportal Pädagogik (2022). *Wissensgraph Bildung – Ein Projekt im Rahmen des FID Erziehungswissenschaft und Bildungsforschung*. <https://www.fachportal-paedagogik.de/graph/>

Hocker, J., Schindler, C., Rittberger, M., Krefft, A., Lorenz, M. & Scholz, J. (2022). Potentials of research knowledge graphs for interlinking participatory archives: The case of distributed school archives. In E. Garoufallou, M.-A. Ovalle-Perandones & A. Vlachidis (Eds.), *Metadata and Semantic Research: 15th International Conference, MTSR 2021, virtual event, November 29 – December 3, 2021, revised selected papers* (Communications in Computer and Information Science, Vol. 1537, pp. 382–388). Cham: Springer. doi:10.1007/978-3-030-98876-0_33

Schindler, C. & Butz, A. (2022). peDOCS – ein Fachrepositorium in der Bildungsforschung mit Kooperationsnetzwerk für Open Access. In H. Ertl & B. Rödel (Hrsg.), *Offene Zusammenhänge: Open Access in der Berufsbildungsforschung* (Berichte zur beruflichen Bildung, S. 236–242). Bonn: Bundesinstitut für Berufsbildung. Verfügbar unter: <https://www.bibb.de/dienst/publikationen/de/18249>

2.1.2 Sondertatbestand „Verbund Forschungsdaten Bildung“ (VerbundFDB)

Archivierte und geteilte Daten tragen maßgeblich zur Qualität, Effizienz und Weiterentwicklung empirischer Forschung bei. Indem sie zur Nachnutzung zur Verfügung stehen, sind Forschungsergebnisse transparent und nachvollziehbar, durch Sekundäranalysen lässt sich Doppelforschung vermeiden, und Wissenschaftler*innen können schneller auf gesellschaftliche Herausforderungen und Fragestellungen reagieren. Indem Datenquellen aus verschiedenen Einrichtungen vernetzt werden, eröffnen sich zudem neue Möglichkeiten für multidimensionale und längsschnittliche Analysen sowie für die Methodenentwicklung.

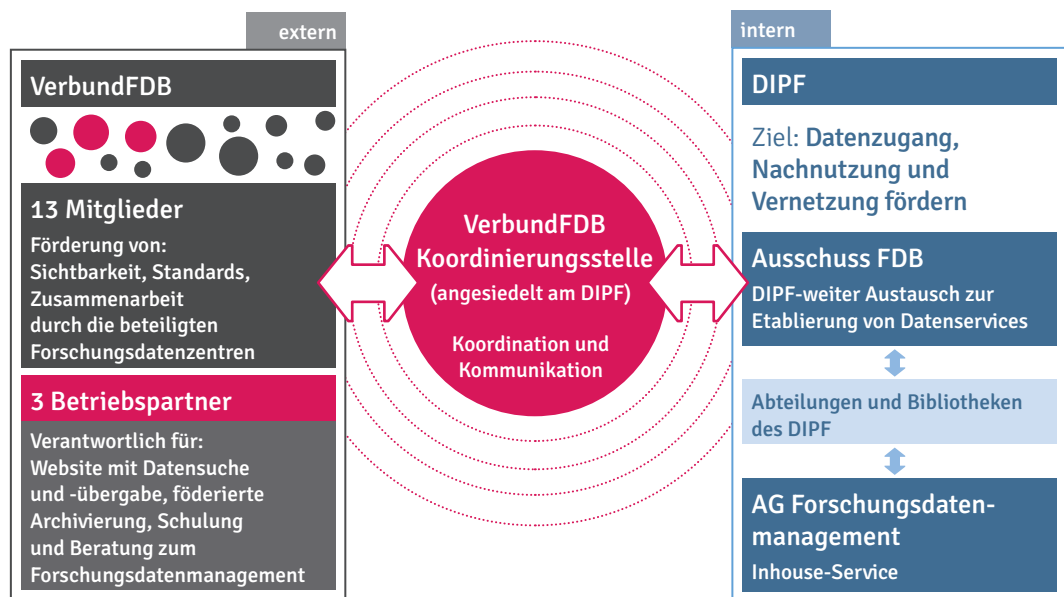
Vor diesem Hintergrund ist der vom Wissenschaftsrat mit „sehr gut“ beurteilte und 2021 von der Gemeinsamen Wissenschaftskonferenz (GWK) bewilligte große strategische Sondertatbestand „VerbundFDB“ ein bedeutsamer Meilenstein, um die empirische Bildungsforschung an die wissenschaftliche Ressource Forschungsdaten rückzu-

binden. Zugleich stärkt er die Rolle des DIPF als überregional und interdisziplinär vernetzendes Institut.

Mit der Verstetigung ab Januar 2022 wird der VerbundFDB als zuvor projektbasierter fachlicher Dateninfrastrukturknoten dauerhaft abgesichert und innovativ weiterentwickelt. Aufgrund der interdisziplinären Aufgabenstellung und synergetischen Konzeption ist das DIPF mit allen Abteilungen in das Vorhaben eingebunden und an der Planung und Entwicklung der Forschungsinfrastruktur beteiligt. Der Arbeitsbereich „Forschungsdaten Bildung“ steuert das Vorhaben. Die Koordinationsstelle schuf als erstes zwei Gremien, um das bestehende Netzwerk der beteiligten Forschungsdatenzentren zu betreuen und die Forschungsdatenaktivitäten am DIPF voranzutreiben (siehe Grafik „Sondertatbestand“). Die beiden Gremien stehen in engem Austausch.

Zügig wurden Personalstellen besetzt und Expert*innen für das Entwicklungsfeld „Open Data“

Sondertatbestand Verbund Forschungsdaten Bildung (VerbundFDB) – Aktiv nach innen und außen





eingestellt. Parallel setzten die Verantwortlichen eine Governance-Struktur um, die institutsweit die Aufgabenstellungen des VerbundFDB steuert. Es wurden der abteilungsübergreifende „Ausschuss Forschungsdaten Bildung“ (Ausschuss FDB) gegründet und eine Geschäftsordnung verabschiedet. Der vom Ausschuss FDB entwickelte Arbeitsplan umfasst folgende Arbeitsschwerpunkte:

- Im Bereich der Bildungsstatistik wird über den Bildungsbericht hinaus ein Trend-Datensatz für den Schulsektor generiert und bereitgestellt.
- Für die sehr heterogenen Logdaten aus Assessments und Learning Analytics wird ein Konzept für deren nachnutzungsorientierte Archivierung und Bereitstellung entwickelt und prototypisch erprobt.
- Im Bereich Unterrichtsvideos aus der Schul- und Unterrichtsforschung erfassen die Mitarbeiter*innen die verteilt vorhandenen Videobestände. Ein Konzept zur Arbeit mit

Unterrichtsvideos (Metaforschung) und ein Leitfaden zum Teilen und Nutzen von Videodaten werden erstellt.

- In der historischen Bildungsforschung erfolgen erste konzeptionelle Schritte zur (Weiter-)Entwicklung von Annotationstools, mit denen sich textuelle und nicht-textuelle Daten analysieren, dokumentieren und interpretieren lassen. Ausgewählte Datenbestände der Forschung der *BBF* werden in die VerbundFDB-Suche integriert.

Analog zum AusschussFDB wurde die ebenfalls abteilungsübergreifend zusammengesetzte „AG Forschungsdatenmanagement“ gegründet, die sich mit dem entsprechenden Management in den Abteilungen und Projekten des DIPF befasst. Die AG unterstützt die Qualitätssicherung und Nachnutzungsorientierung durch kontinuierliche Beratung sowie technologisch-organisatorische Tools. Dazu gehört der „Research Data Management Organizer“ (RDMO), der an die Bedarfe des

DIPF angepasst wurde, aber auch im Kontext der Nationalen Forschungsdateninfrastruktur (NFDI) neue Standards setzt.

Flankierend zu diesen Aktivitäten führen DIPF und Goethe-Universität Frankfurt gemeinsam das DFG-Projekt „Aufbau einer Forschungsdatenplattform für die qualitative Bildungsforschung“ (QualiBi) durch, das die Infrastrukturentwicklung im lückenhaften Bereich der qualitativen Daten vorantreibt. Die geplante Forschungsdatenplattform QualiBi wird verstreute universitäre und außeruniversitäre qualitative Datenbestände bündeln und nutzerorientiert bereitstellen.

.....

Verstreute qualitative Datenbestände bündeln und bereitstellen

Nach zwei Jahren Projektlaufzeit reichte das Projekt-Team Ende 2022 einen Fortsetzungsantrag bei der DFG ein. Er zielt darauf ab, weitere fachlich einschlägige Archive aus dem universitären Umfeld einzubeziehen. Begleitend sind Austauschformate (etwa Forschungswerkstätten) und Evaluationen geplant, um die Fachcommunity noch mehr zu beteiligen und die Akzeptanz der Plattform zu steigern.

Über das „Konsortium für die Sozial-, Verhaltens-, Bildungs- und Wirtschaftswissenschaften“ (KonsortSWD) beteiligt sich das DIPF an der NFDI. In zwei Arbeitspaketen trägt das Institut seine Expertise im Bereich vernetzter Forschungsinfrastrukturen für qualitative Bildungsforschungsdaten bei. Überprüft und erprobt wird erstens das Konzept der förderierten Archivierung, wie es im VerbundFDB angewendet wird, auf seine Übertragbarkeit für den erweiterten sozialwissenschaftlichen Raum. Zweitens entwickelt

Ausgewählte Publikationen:

Bauder, T., Brinkmann, S., Leser, C., Silkenbeumer, M. & Terstegen, S. (2021). Qualität qualitativer Forschungsdaten im Kontext von Archivierung und nachhaltiger Nutzung: Sondierungen und Perspektiven für die qualitative Bildungsforschung. *Zeitschrift für Pädagogik*, 67(6), 899–914. DOI 10.3262/ZP2106899

Meyermann, A., Gebel, T. & Liebig, S. (2022). Organisationsdaten. In N. Baur & J. Blasius (Hrsg.), *Handbuch Methoden der empirischen Sozialforschung* (S. 1489–1506). Wiesbaden: Springer VS. DOI: 10.1007/978-3-658-37985-8_103

Porzelt, M., Bambe, D., Meyermann, A. & Rittberger, M. (2021). Qualitative Forschungsdaten der Bildungsforschung archivieren und nutzen: Das Forschungsdatenzentrum (FDZ) Bildung am DIPF. In C. Richter & K. Mojescik (Hrsg.), *Qualitative Sekundäranalysen: Daten der Sozialforschung aufbereiten und nachnutzen* (S. 111–129). Wiesbaden: Springer VS. doi:10.1007/978-3-658-32851-1_7

der IZB-Arbeitsbereich „Bildungsinformatik“ geeignete Schnittstellen, um verteilte Forschungsdaten bruchlos und konsistent über den gesamten Prozess von ihrer Generierung bis zur Publikation zu bearbeiten.

2.2 Strategisches Handlungsfeld: Bildung in der digitalen Welt

2.2.1 Das Metavorhaben „Digitalisierung im Bildungsbereich“ (Digi-EBF)

BMBF-Metavorhaben arbeiten mit der Zielsetzung, Förderprogramme des Ministeriums im Rahmenprogramm empirische Bildungsforschung inhaltlich zu begleiten, die jeweiligen Förderprojekte zu unterstützen, Forschungsprozesse methodisch zu reflektieren und Transfer durch verschiedene Aktivitäten zu fördern. Im Metavorhaben „Digi-EBF“ kooperieren die Universität Duisburg-Essen, das „Deutsche Institut für Erwachsenenbildung – Leibniz-Zentrum für Lebenslanges Lernen“ (DIE), das „Leibniz-Institut für Wissensmedien“ (IWM) und das DIPF. In diesem Metavorhaben sind unterschiedliche Bildungsbereiche vertreten, denen über 50 Förderprojekte aus der

Förderlinie mit ihren jeweiligen Themenschwerpunkten zugeordnet sind.

Im Rahmen des Metavorhabens ist die Digi-EBF-Forschungsgruppe am IZB dafür zuständig, 20 Forschungssynthesen im Themenfeld digitale Bildung zu erarbeiten. Das Anliegen ist es, aktuelles Forschungswissen zu verschiedenen inhaltlichen Fragestellungen der Bildung in der digital geprägten Welt zusammenzuführen und zu strukturieren. Dabei reflektieren die Forschungssynthesen den internationalen Forschungsstand, fassen wesentliche Erkenntnisse zusammen und identifizieren offene Forschungsfragen sowie unerforschte Themenfelder. Die Forschungssynthesen sind als „Critical Reviews“ angelegt und untersuchen Forschungsarbeiten zu zentralen Themenfeldern der digitalen Bildung:

- Kompetenzen des pädagogischen Personals,
- Organisationsentwicklung,
- Lehre und Lernen und
- soziales Lernen und Teilhabe.

Hierbei kooperiert das DIPF mit allen im Metavorhaben beteiligten Instituten, koordiniert den Arbeitsprozess, führt die Recherchearbeiten durch und arbeitet kontinuierlich an methodischen Fragen zur Review-Erstellung. Darüber hinaus nimmt es Transferaufgaben wahr und verbreitet die wissenschaftlichen Erkenntnisse der Reviews in die Bildungspraxis, die Bildungspolitik und die breite Öffentlichkeit. Eine mehrteilige Podcast-Reihe bespricht praxisnah wesentliche Ergebnisse aus den Reviews und den Forschungsprojekten des Metavorhabens. Die Arbeitsgruppe beteiligt sich an verschiedenen Veranstaltungsformaten wie dem „EdTech Research Forum“, der Bildungsforschungstagung des BMBF und dem Fachaustausch zum Reviewprozess. So regt sie innerhalb der Forschungscommunity und darüber hinaus zu einer breiteren Auseinandersetzung mit den Forschungssynthesen an.

Eine weitere Aufgabe der Digi-EBF-Arbeitsgruppe am DIPF besteht im Forschungsdatenmanage-



ment, das gemäß der Open-Access-Strategie des BMBF eine zentrale Aufgabe der Förderprojekte darstellt. So geht es darum, Datenmanagementpläne auszuarbeiten, die erhobenen Daten nachnutzbar aufzubereiten und die Arbeitsprozesse zu dokumentieren. Bei all diesen Schritten

.....

Datenmanagement: Beratung und Workshops für die Förderprojekte

bietet die zuständige Stelle am DIPF, die eng mit dem Forschungsdatenzentrum Bildung verbunden ist, den Förderprojekten eine kontinuierliche individuelle Beratung sowie Workshops zum Themenspektrum an. Dadurch wird Forschungsdatenmanagement vom Projektstart bis zum Ende mitgedacht und umgesetzt.

Ausgewählte Publikationen:

Keller, C., Heck, T. & Rittberger, M. (2022). How many sources are needed? The effects of bibliographic databases on systematic review outcomes. In A. Aizawa, T. Mandl, Z. Carevic, A. Hinze, P. Mayr & P. Schaer (Eds.), *Proceedings of the ACM/IEEE Joint Conference on Digital Libraries in 2022 (JCDL '22), hybrid conference, Cologne, Germany and online, June 20 – 24, 2022* (Article 3). New York, NY: Association for Computing Machinery. doi:10.1145/3529372.3530933

Wilmers, A., Achenbach, M. & Keller, C. (Hrsg.). (2021). *Bildung im digitalen Wandel: Organisationsentwicklung in Bildungseinrichtungen* (Digitalisierung im Bildungsbereich. Forschungsstand und -perspektiven, Bd. 2). Münster: Waxmann.

Wilmers, A., Achenbach, M. & Keller, C. (Hrsg.). (2022). *Bildung im digitalen Wandel: Lehren und Lernen mit digitalen Medien* (Digitalisierung im Bildungsbereich. Forschungsstand und -perspektiven, Bd. 3). Münster: Waxmann.

2.2.2 Das Projekt „Nutzung von AR-Technologien und spielbasiertes Lernen in MINT-Fächern“ (AR4STE(A)M)

Das von der EU geförderte Projekt „AR4STE(A)M“ hat zwei Jahre lang zusammen mit Institutionen aus sechs EU-Ländern daran gearbeitet, Lehrkräften an Schulen innovative Instrumente und Werkzeuge an die Hand zu geben, mit denen sie traditionelle Lehr- und Lernmethoden durch neue Unterrichtspraktiken ersetzen können. Mit Hilfe von spielerischem Lernen und Technologien, die unsere Realität digital zur sogenannten Augmented Reality (AR) anreichern, wurden Schüler*innen in sechs Ländern zum Lernen motiviert. Gemeinsam mit ihren Lehrkräften haben sie neue Wege im MINT-Unterricht beschritten. In einer speziell für AR-Unterrichtsinhalte konzipierten Fortbildung mit Projektarbeit testeten die AR4STE(A)M-Mitarbeiter*innen verschiedene Apps. Die Maßnahme stärkte Bildungseinrichtungen in EU Ländern nachhaltig dabei, immersive Technologien und spielbasiertes Lernen in die MINT-Lehrpläne der Sekundarstufe II aufzunehmen.

Das Projekt knüpfte neue Partnerschaften in der EU und förderte den Austausch zwischen Lehrkräften, Schüler*innen und Schulen. Durch zahlreiche Veranstaltungen und Online-Informationskampagnen hat AR4STE(A)M zum Ende seiner Laufzeit insgesamt über 8.800 Menschen in Europa erreicht. 50 Lehrkräfte und über 80 Schüler*innen erprobten in Schüler*innenlaboren und Fortbildungen den Umgang mit AR-Technologien im MINT-Unterricht. Im Rahmen dessen entstand auch ein Dokumentarfilm.

In Zusammenarbeit mit Softwareentwickler*innen und Physik-Didaktiker*innen wurde gemeinsam mit dem Adorno-Gymnasium Frankfurt eine AR-App mit neuen Lerninhalten entwickelt. Auch nach dem Projektende steht diese App zusammen mit der Fortbildung und weiteren erprobten

AR-Apps für MINT-Unterrichtsinhalte als offene Bildungsmaterialien und -technologien auf der Projektwebseite zur Verfügung. Als Ergebnis des Projekts steht der erfolgreiche Transfer zwischen Wissenschaft und Praxis im Bereich der digitalen Bildung.

Ausgewählte Publikationen:

Kube, D., Al-Saleh, A. & Schneider, J. (2021). *Learning analytics supported gamification: The case study of AR4STEAM for class application*. Frankfurt am Main: DIPF | Leibniz Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation. doi: 10.25656/01:23327

Schneider, J., Kube, D., Alsaleh, A., Spartafora, A., Radicchi, E., Tocalachis, E., Dijk, G. van & Övez, E. (2022). Further recommendations for using games developed through the use of AR for innovative STE(A)M learning. In *AR4STE(A)M – using gamification strategies and augmented reality for innovative STE(A)M learning (Intellectual Output 3, Annex 6)*. Frankfurt am Main: DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation. http://ar4steam.eu/sites/default/files/IO3_Annex%206_Report%20%20on%20Recommendations.pdf

2.2.3 Das Projekt „Digital Formative Assessment“ (DiFA)

Das gemeinschaftlich vom DIPF, der Goethe-Universität und dem „Leibniz-Institut für Bildungsverläufe“ (LifBi) durchgeführte Projekt „DiFA“ verfolgt das Ziel, die theoriegeleiteten Ansätze der Psychometrie mit den datengetriebenen Ansätzen von Learning Analytics zu vereinen, um Lernverhalten zu erfassen und effektives, individualisiertes Feedback zu geben.

Bei einem datengetriebenen Ansatz, wie er in Learning Analytics gängig ist, werden Rückschlüsse aus den beobachtbaren Verhaltensdaten der Lernenden gezogen. Die Psychometrie dagegen verfolgt eher einen theoriegeleiteten Ansatz zur Bewertung des Lernens. Dieser konzentriert sich darauf, die Leistung von Lernenden anhand von standardisierten Tests und anderen Messungen zu beurteilen. Ziel von DiFA war es, die beiden Ansätze zu vereinen



Dafür hat das Projekt-Team einen Onlinekurs mit einer Analytics-Infrastruktur entwickelt und in der Lehramtsausbildung pilotiert. Die Datenerhebung lief in zwei Phasen ab. In der Pilotierungsphase wurden die Verhaltensdaten psycho-

zur Lernunterstützung versehen wurde. Die Lernmaterialien sowie die Forschungsinfrastruktur haben sich als robust und nützlich erwiesen und sind inzwischen in weiteren Forschungsprojekten im Einsatz.

.....

Onlinekurs mit einer Analytics-Infrastruktur entwickelt

metrisch überprüft, um darauf basierend das Feedback zu entwickeln, das wiederum in der Evaluationsphase zum Einsatz kam. Der Kurs für die Pilotstudie fand im Wintersemester 2020/2021 statt und wurde von insgesamt 604 Studierenden abgeschlossen. Anschließend haben die Projekt-Mitarbeitenden Verhaltensindikatoren in Relation zu psychometrischen Konstrukten gesetzt. Ausgehend von den Datenanalysen sowie theoretisch-inhaltlichen und didaktischen Überlegungen wurden Indikatoren identifiziert, die als Grundlage für individualisiertes Feedback dienen. Der Kurs für die Evaluationsstudie des Projektes fand im Wintersemester 2021/2022 statt und wurde von 501 Studierenden abgeschlossen. Die wissenschaftliche Auswertung der Daten ist zwar noch nicht abgeschlossen, aber die Ergebnisse zeigen bereits, dass das individualisierte Feedback vielfach zu Verhaltensänderungen geführt hat und lernförderliches Verhalten unterstützte.

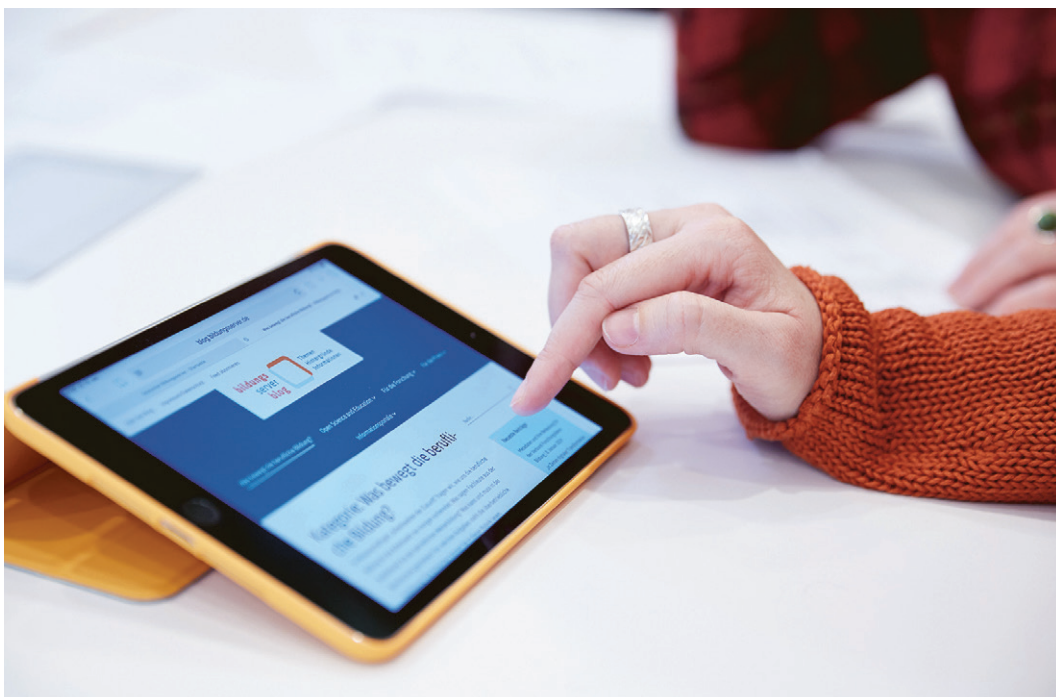
Auf nationalen und internationalen Konferenzen präsentierten die Wissenschaftler*innen Beiträge zu dem Thema, etwa auf der GEBF 2022, der DGPS 2022 und der LAK 2023. Eine wesentliche Transferleistung besteht in der realisierten Forschungsumgebung, die bereits regulär in den Studienbetrieb eingebettet und nach der Pilotierung mit einem verhaltensbasierten Feedback

2.2.4 Bildung in der digitalen Welt beim Deutschen Bildungsserver

Der Deutsche Bildungsserver (DBS) ist das zentrale Web-Portal des Bundes und der Länder zum Bildungssystem in Deutschland. Als Partner für Bildungsforschung und Bildungspraxis stellt er qualitativ hochwertige, redaktionell ausgewählte, bearbeitete und gebündelte Informationsangebote zur Verfügung und unterstützt den Wissenstransfer durch dafür geeignete webbasierte Instrumente. Er beteiligt sich damit daran, innovative Informationsinfrastrukturen im Bildungswesen herauszubilden, und trägt dazu bei, digitale Bildungsangebote in allen Bildungsbereichen zu entwickeln.

Im Berichtszeitraum führte das DBS-Team das Thema Digitalisierung als einen redaktionellen Schwerpunkt weiter und ergänzte das bestehende Dossier um die Themenseiten „Digitalisierungsstrategien in der Weiterbildung“ und „Kritische Datenkompetenz“. Mit besonderem Fokus auf das Themenfeld „Digitalisierung und Inklusion“ wurden Seiten zur digitalen Bildung von Menschen mit Behinderungen sowie zur barrierefreien Kommunikation erstellt. Dabei nahmen die Redakteur*innen auch internationale Entwicklungen in den Blick.

Das Thema Bildungsgerechtigkeit beschäftigt nicht nur die Bildungsforschung am DIPF, sondern wurde auch vom DBS mit einem umfangreichen Dossier für alle Bildungssektoren aufgegriffen. Es liefert Hintergrundwissen und weiterführende Literatur und befasst sich mit Maßnahmen, die darauf zielen, mehr Bildungsgerechtigkeit in den zentralen Bildungsbereichen zu erreichen.



Wie jedes Jahr begleitete die Redaktion das aktuelle Wissenschaftsjahr mit einer Themenseite. Beim Thema des Jahres 2022 „Nachgefragt!“ wurden neben allgemeinen Informationen zur Bürger*innenbeteiligung in Wissenschaft und Forschung auch die Aktivitäten des DIPF-Projektes „enorM – Lernen von (ÜBER)MORGEN“ präsentiert, zu denen auch die Podcast-Reihe „FutureSchool“ gehört.

Das dominierende Thema 2022 war jedoch der Ukraine-Krieg. Das dazu erstellte Dossier erschien wenige Tage nach Kriegsbeginn und bündelt die Reaktionen aus Bildung, Wissenschaft und Gesellschaft auf den Krieg. Des Weiteren bietet es unter anderem Informationen zu den Bildungsmöglichkeiten für Geflüchtete und verweist auf ukrainisches Unterrichtsmaterial für den digitalen Fernunterricht.

Mit zahlreichen Aktivitäten in den Social Media ergänzte der DBS seine redaktionelle Arbeit. Es entstanden Podcast-Reihen zur Bildungsgerech-

tigkeit und zur Bildung für nachhaltige Entwicklung sowie Audio-Linkempfehlungen zu diversen Unterrichtsthemen. Die Blog-Reihe „Förderung von Medienkompetenz“ geht der Frage nach, welche medienpädagogischen Kompetenzen pädagogische Fachkräfte in der Arbeit mit ihren Zielgruppen benötigen. Mehrfach wurde der Twitter-Account des DBS „gekapert“, beispielsweise von Raul Krauthausen, einem bekannten Aktivist für die Belange von Menschen mit Behinderungen, der zwei Tage lang für den DBS auf Twitter veröffentlichte. Mit neuen Präsenzen auf Mastodon und Instagram baut der DBS seine Tätigkeiten in den Social Media weiter aus.

Die „Informationsstelle Open Educational Resources“ (OERinfo), die vom BMBF gefördert unter dem Dach des DBS realisiert wurde und umfassende Informationen zum Thema der „Open Educational Resources“ (OER) zur Verfügung stellt, konnte nach dem Ende der zweiten Förderphase aus eigenen Mitteln weitergeführt werden. Neben den redaktionellen Arbeiten

für die Plattform, zum Beispiel durch Blogbeiträge oder die Podcast-Reihe „zugehOERT“, war das Team auf zahlreichen Tagungen und Workshops aktiv. Das Thema OER und die Angebote von OERinfo wurden somit bekannter

.....

Mehrfach wurde der Twitter-Account des Deutschen Bildungsservers „gekapt“

gemacht und die Vernetzung in der Community weiter ausgebaut. Mit der neuen Strategie der Bundesregierung zu OER und einer weiteren BMBF-Förderung ergeben sich neue Perspektiven, um OERinfo auszubauen und die digitalen Anwendungsmöglichkeiten für das Lehren und Lernen weiterzuentwickeln.

Auch der mit der Universität Duisburg-Essen betriebene Social Bookmarkingdienst „Edutags“

trägt zur Thematik „Digitale Bildung“ bei. In dem Projekt „Kollaborative Handlungspraktiken der Nutzung digitaler Bildungsressourcen bei Lehrpersonen“ (Edutags IV) untersuchte das Projekt-Team in einer quantitativen, bundeslandübergreifenden Umfrage Handlungspraktiken von Lehrpersonen im Umgang mit digitalen Ressourcen für den Unterricht.

Nach fünf Jahren Pause war das DIPF wieder mit einem Stand des DBS auf der didacta 2022 in Köln präsent. An den fünf Messetagen kamen die Kolleg*innen mit täglich zwischen 70 und 100 interessierten Messebesucher*innen in Kontakt. Auch am Rahmenprogramm der didacta waren DBS-Kolleg*innen mit zwei Vorträgen zu den Themen Edutags und OER beteiligt.

In den Berichtszeitraum fiel auch das 25jährige Jubiläum des DBS, das mit einem Artikel, der die Historie und wichtigsten Meilensteine der Portalentwicklung darstellt, im Online-Magazin „Bildung+Innovation“ gefeiert wurde. Der Artikel



spannt den Bogen von den Anfängen als reinem Verweissystem bis hin zum Anbieter von Informationsstrukturen für die digitale Bildung und zum zentralen Akteur im Bereich OER.

Ausgewählte Publikationen:

Cohen, N. (2022). *Special Focus: Digitale Bildung in der Ukraine / Special Focus: Digital education in Ukraine*. Frankfurt am Main: DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation. Verfügbar unter/ Retrieved from: <https://www.bildungsserver.de/link/Digitale-Bildung-in-der-Ukraine>

Massar, T. (2022). *Der Ukraine-Krieg im Kontext Bildung*. Frankfurt am Main: DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation. Verfügbar unter: <https://www.bildungsserver.de/der-ukraine-krieg-im-kontext-bildung-12931-de.html>

Schulte, G. (2021). *Inklusion und digitale Bildung behinderter Menschen*. Frankfurt am Main: DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation. Verfügbar unter: <https://www.bildungsserver.de/inklusion-und-digitale-bildung-behinderter-12816-de.html>

die zur Organisation von Informationen genutzt werden können. Erforscht wird, wie sich mit Chatbots Nutzungsinformationen erheben lassen und damit die Suchergebnisse besser an die tatsächlichen Interessen angepasst werden können. Die entwickelten Lösungen sollen die bisherigen IWWB-Suchmöglichkeiten ergänzen und werden zunächst pilothaft bei der Weiterbildungssuche im IT-Bereich umgesetzt. Entsprechend der „Design-Based Research“-Methode nach Anderson und Shattuck entwickelt und erprobt IWWB-Plus schrittweise technische Neuerungen.

Begleitend zur forschungsbasierten infrastrukturellen Weiterentwicklung des IWWB-Angebots entstehen im Projekt weitere Forschungsarbeiten. Neben Interviewstudien mit verschiedenen Stakeholder*innen im Weiterbildungssektor überprüfen sie auch die Frage, inwiefern sich digital verfügbare Daten aus verschiedenen Bereichen der beruflichen Weiterbildung für die Bildungsberichterstattung eignen.

2.3 Strategisches Handlungsfeld: Transfer

2.3.1 IWWB-Plus: Eine personalisierte Suche nach Weiterbildungsangeboten

Zusammen mit dem DIE setzt das IZB das Projekt „InfoWebWeiterbildung – Personalisierter Lernumgebungs-Suchraum“ (IWWB-Plus) um, das im Rahmen des Innovationswettbewerbs „INVITE – Digitale Plattform Berufliche Weiterbildung“ vom BMBF sowie dem Bundesinstitut für Berufsbildung gefördert wird. Es entwickelt die bewährte, am DIPF betriebene Weiterbildungsplattform „InfoWeb Weiterbildung – Suchmaschine für Weiterbildung“ (www.iwwb.de), mit der Weiterbildungsangebote diverser Anbieter*innen recherchiert werden können, forschungsbasiert weiter. Dabei untersucht das Projekt-Team, wie Nutzer*innen Weiterbildungsangebote dank innovativer Technologien noch besser finden können. Im Zentrum der angewandten Forschung stehen insbesondere Methoden wie Ontologien und Wissensgraphen,

2.3.2 MYSKILLS: Testverfahren für Arbeitssuchende ohne formalen Berufsabschluss

Seit 2017 ist ein interdisziplinäres Team des DIPF an dem im Rahmen eines Gemeinschaftsvorhabens entwickelten und umgesetzten MYSKILLS-Projekt beteiligt. Das Institut übernimmt dabei die technische Durchführung der Tests als Software-as-a-Service. MYSKILLS versteht sich als Transferprojekt, das außerakademische Partner*innen dabei unterstützt, dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken. Im Zentrum steht ein computergestütztes Testverfahren für Arbeitssuchende, die bereits Erfahrung in einem Beruf gesammelt haben, aber keinen formalen Berufsabschluss besitzen. Die Tests, die alle Inhalte eines Ausbildungsberufs abdecken, gibt es für 30 verschiedene dieser Berufe in jeweils zwölf Sprachen. Das Besondere an den Tests ist, dass die Aufgaben so gestellt sind wie Arbeitsaufträge in einem Betrieb: Während der



vierstündigen Tests werden die Teilnehmenden durch bild- und videobasierte Fragen in typische Handlungssituationen eines Berufs versetzt und können ihre Fähigkeiten unter Beweis stellen. Das Ergebnis gibt Auskunft darüber, mit welchen Tätigkeiten des getesteten Berufs die Teilnehmenden bereits vertraut sind und wo sie beruflich eingesetzt werden können. Die Teilnehmenden erhalten ein Ergebniszertifikat, mit dem sie ihre Fähigkeiten belegen können.

.....

MYSKILLS: DIPF von Beginn an mit der technischen Durchführung betraut

Inhaltlich federführend entwickelt wurden die MYSKILLS-Tests von der Bundesagentur für Arbeit (BA) und der Bertelsmann Stiftung. Für den Kontakt mit Arbeitssuchenden, die Testdurchführung vor Ort und die Beratung war die BA zuständig,

während das DIPF von Beginn an mit der technischen Durchführung betraut war. Entsprechend hat das MYSKILLS-Team am DIPF den Support, das Hosting und alle technischen Entwicklungen übernommen.

Durch die Corona-Pandemie kam die Testdurchführung an Jobcentern und Arbeitsagenturen fast zum Erliegen. Trotzdem entschied sich die BA 2021 nach vierjähriger Projektlaufzeit, einen weiteren Vertrag mit dem DIPF abzuschließen und die Testung neu zu starten. Seit dem Vertragsende im Dezember 2022 finden keine Tests mehr in Jobcentern statt. MYSKILLS wird aber zusammen mit der Bertelsmann Stiftung fortgesetzt, die seit Frühjahr 2022 den Einsatz der Testsoftware bei Bildungsträgern erprobt. Mittlerweile sind beim DIPF erste Aufträge von dezentralen Bildungsträgern eingegangen, um die Software für den dezentralen Einsatz anzupassen. Das DIPF wird diese Bemühungen bei den Bildungsträgern intensivieren und 2023 fortsetzen. Die ersten Ergebnisse sind vielversprechend: Die Bildungsträ-



ger setzen MYSKILLS passgenau und mit langsam steigender Häufigkeit ein.

2.3.3 Transfer in die Wissenschaft: Das Büro für internationale Forschungsk Kooperationen

Die Servicestelle „International Cooperation in Education“ (ice) unterstützt die nationale Bildungsforschung und Bildungsinformation dabei, länderübergreifende Netzwerke und Forschungsk Kooperationen aufzubauen und über internationale Forschungsentwicklungen im Bildungsbe- reich zu informieren. Die Infrastrukturleistungen von ice für die Bildungsforschung in Deutschland werden gegenwärtig von keiner anderen Ein- richtung im deutschsprachigen Raum angeboten. Die Servicestelle unterstützt Wissenschaftler*in- nen auf allen Stufen des Wissenschaftssystems: Viele Veranstaltungsformate von ice sind darauf ausgerichtet, gleichermaßen Professor*innen und jüngere Wissenschaftler*innen zu beteiligen, andere dienen der Bildung von internationalen Expert*innen-Panels oder der gezielten För- derung von Nachwuchswissenschaftler*innen.

Beispielhaft für die Arbeit von ice sind die Netz- werkaktivitäten in Kooperation mit der Deutschen Gesellschaft für Erziehungswissenschaft (DGfE) und im transatlantischen Raum.

Ice engagiert sich seit 2017 in der DGfE-Kom- mission „Vergleichende und Internationale Erziehungswissenschaft“. Im Vordergrund steht hierbei, jungen Wissenschaftler*innen Ver- netzungsmöglichkeiten im europäischen und internationalen Raum zu bieten. So hat das Team von ice auch im Jahr 2021 die Winter School der DGfE-Kommission zum Thema „International and comparative education science goes digital?! (Pandemische) Herausforderungen und (neue) Möglichkeiten der Digitalisierung für die (Nach- wuchs-)Forschung“ als virtuelle Konferenz aus- gerichtet. Der besondere Schwerpunkt der Winter Schools liegt auf der Methodenschulung der Wis- senschaftler*innen. In ausgewählten Vorträgen haben Qualifikant*innen die Möglichkeit, ihre Vorhaben mit ausgewiesenen Expert*innen auf internationalem Niveau zu diskutieren. Daneben

engagiert sich ice seit 2021 in den neu gegründeten „World Cafés“ der Kommission zu Nord- und Südamerika, in denen sich Wissenschaftler*innen über ihre Forschungsarbeiten und Erfahrungen zu diesen Regionen austauschen.

das Standardwerk zu den Bildungssystemen Europas von Wolfgang Mitter, Wolfgang Hörner, Hans Döbert und Botho von Kopp begründet wurde.

•••••

Schwerpunkt auf Methodenschulung der Wissenschaftler*innen

Transatlantische Netzwerke

Einen zentralen Ort des Austausches bildet zudem die Konferenz der „American Educational Research Association“. Aus den dort von ice seit 2013 ausgerichteten „International Sessions“ ist ein größeres Netzwerk gewachsen, das verschiedene Kooperationen und Publikationen hervorgebracht hat. Hierzu zählen unter anderem das transatlantische Netzwerk „Refugees and Migration in Education“ und eine virtuelle Veranstaltungsreihe im ersten Quartal 2022 zu gesellschaftsrelevanten Bildungsthemen wie „Bildung für Nachhaltigkeit“, „Bildung und Digitalisierung“ sowie „Bildung und Critical Race Theory“, die in Kooperation mit dem Deutschen Wissenschaftshaus in New York und der Northern Arizona University stattgefunden hat. Des Weiteren wurde eine Kooperation mit dem „Center for Innovative Research in Change, Leadership and Education“ an der Texas Technical University aufgebaut, die die Zusammenarbeit zwischen Nachwuchswissenschaftler*innen am DIPF und der texanischen Universität fördert. 2021 wurde zudem in Zusammenarbeit mit Marcelo Parreira do Amaral (Universität Münster) das zweibändige Handbuch „The Education Systems of the Americas“ fertiggestellt. Es umfasst Länderdarstellungen zu 33 Staaten und Inseln Nord-, Zentral- und Südamerikas sowie der Karibik. Damit setzt das Handbuch eine Tradition des DIPF fort, die durch

Ausgewählte Publikationen:

Jornitz, S. & Parreira do Amaral, M. (Eds.). (2021). *The education systems of the Americas* (vols. 1. 2). Cham: Springer. <https://link.springer.com/reference-work/10.1007/978-3-030-41651-5>

Wilmers, A. & Jornitz, S. (Eds.). (2021). *International perspectives on school settings, education policy and digital strategies: A transatlantic discourse in education research*. Opladen: Budrich. doi:10.3224/84742299

BESCHÄFTIGTE*

LEITUNG



Prof. Dr. Marc Rittberger
(Direktor der Abteilung, Professur
„Informationsmanagement“)

Dr. Sigrid Fahrer
(Wissenschaftliche Koordinatorin für
Berichtswesen, Strategieentwicklung und
Nutzungsmonitoring)

Carmen Kindermann (Sekretariat)

ARBEITSBEREICH „BILDUNGSINFORMATIK“

Dr. Daniel Schiffner
(Leiter des Arbeitsbereichs)

Atezaz Ahmad (Doktorand)

Robert Baumann

Björn Buchal

Thorsten Busert

Dr. Claudia-Melania Chituc

Mahtab Dalir

Helge Einspanier

Axel Gehlen

Rachel Ghebrehawariat

Dennis Grund

Henning Hinze

Yannic Jäckel (Doktorand)

Roland Johannes

Dennis Kasch

Dr. Natalie Kiesler

Sylvia Kullmann

Jürgen Jaeschke

Barbara Persch

Sascha Pohlmann

Mathieu Papdo

Cornelia Poppe

Dr. Christian Richter

Hermann Schwarz

Dr. Jan Schneider (Habilitation)

Shivantika Thakur

Dr. Britta Upsing

Axel Nieder Vahrenholz

Heather S. B. Wehner

Omar Youssef

ARBEITSBEREICH „DEUTSCHER BILDUNGSSERVER“

Prof. Dr. Marc Rittberger
(Direktor der Abteilung, Professur
„Informationsmanagement“, kommissarischer
Leiter des Arbeitsbereichs)

Michaela Achenbach

Carolin Anda

Alexandra Burandt

Nadia Cohen

Doris Hirschmann

Dr. Renate Martini

Tamara Massar

Luca Mollenhauer

Jörg Muskatewitz

Yvonne Schmidt

Dr. Gwendolyn Schulte

Christine Schumann

Christine Schuster

Renate Tilgner

Andrea Völkerling

ARBEITSBEREICH „EDUCATIONAL TECHNOLOGIES“

Prof. Dr. Hendrik Drachsler
(Professur „Educational Technologies“,
Leiter des Arbeitsbereichs)

Atezaz Ahmad (Doktorand)

Daniel Biedermann (Doktorand)

Fernando Cardenas-Hernandez
(Doktorand)

George-Petru Ciordas-Hertel
(Doktorand)

Dr. Daniele Di Mitri (Habilitation)

Sebastian Gombert (Doktorand)

Sebastian Hummel (Doktorand)

Onur Karademir (Doktorand)

Dana Kube (Doktorandin)

Nina Mouhammad (Doktorandin)

Gianluca Romano (Doktorand)

Nina Seidenberg (Doktorandin)

Heather S. B. Wehner

Dr. Joshua Weidlich (Habilitation)

Sebastian Wollny (Doktorand)

Dr. Jane Yau (Habilitation)

ARBEITSBEREICH „FORSCHUNGSDATEN BILDUNG“

Dr. Doris Bambey
(Leiterin des Arbeitsbereichs)

Tristan Heinrich Bauder

Dr. Sonja Bayer

Gianpiero Favella

Dr. Marius Gerecht

Ramona Gietzen

Nick Gerrit Hasche (Doktorand)

Manuela Hiller

* zum Stichtag 31. Dezember 2022

Dr. Konstanze Jacob
Nadeshda Jung
Julia Kett-Hauser
Dr. Susanne Klauke
Dr. Thomas Lösch
Alexia Meyermann
Maike Porzelt
Stefanie Psczolla
Alexander Schuster
Anna Cäcilia Thaut
Dr. Dirk Weisbrod

**ARBEITSBEREICH
„INFORMATIONSMANAGEMENT“**

Prof. Dr. Marc Rittberger
*(Direktor der Abteilung, Professur
„Informationsmanagement“,
Leiter des Arbeitsbereichs)*
Dr. Tamara Heck
(Leiterin des Arbeitsbereichs)
Johannes Karsten Hiebl *(Doktorand)*
Ingeborg Jäger-Dengler-Harles
(Doktorandin)
Carolin Keller *(Doktorandin)*
Benjamin Mayer *(Doktorand)*
Katharina Molko *(Doktorandin)*
Ilsa Molko *(Doktorandin)*
Dr. Cornelia-Flavia Veja
Verena Weimer *(Doktorandin)*

**ARBEITSBEREICH „INTERNATIONAL
COOPERATION IN EDUCATION“**

Prof. Dr. Marc Rittberger
*(Direktor der Abteilung, Professur
„Informationsmanagement“,
Leiter des Arbeitsbereichs)*
Dr. Sieglinde Jornitz
Ellen McKenney
Dr. Annika Wilmers

**ARBEITSBEREICH „LITERATUR-
INFORMATIONSSYSTEME“**

Dr. Christoph Schindler
(Leiter des Arbeitsbereichs)
Gerda Balazs-Bartesch
Elisa-Marie Bandlow
Lena Brouwers
Anke Butz
Cristina Czifra
Sieglinde Jornitz
Marcel Jungmann
Patricia Kern
Almut Kiersch
Dr. Julia Kreusch
Dr. Renate Martini
Jörg Muskatewitz
Thomas Oerder
Jens Röschlein
Christine Schumann
Gudrun Steup-Simrock
Dr. Cornelia-Flavia Veja
Katharina Weller
Katrin Wicker
Imke Wolbers
Nina Ziegler

**POSTGRADUALE FORTBILDUNGEN
ZU*R WISSENSCHAFTLICHEN
DOKUMENTAR*IN**

Robina Mohammad

**ASSOZIIERTE
WISSENSCHAFTLER*INNEN**

Dr. Julian Hocker
Dr. Ioana Jivet
Dr. Paul Libbrecht
Prof. Dr. Heiko Rölke

BIBLIOTHEK FÜR BILDUNGSGESCHICHTLICHE FORSCHUNG

1. Aufgaben und Strategie

Die *Bibliothek für Bildungsgeschichtliche Forschung (BBF)* ist eine Gedächtnisinstitution des deutschen Bildungswesens. Sie sammelt und erschließt Quellen und Literatur zur deutschen Bildungsgeschichte im internationalen Kontext, erforscht diese und entwickelt innovative und digitale Services. Alle drei Tätigkeitsfelder sind eng miteinander verbunden. Mit ihren wissenschaftlichen Studien und den Infrastrukturangeboten konzentriert sich die Forschungsbibliothek in historischer Perspektive auf Ideen von Bildung, auf die Frage, wie Bildung institutionell verankert und in der Praxis umgesetzt wurde, sowie auf die ambivalente Wirkung von Bildung und

das Verhältnis, in dem Bildung zu gesellschaftlich bedeutsamen Fragen von Gleichheit und Gerechtigkeit stand und bis heute steht (siehe auch Interview). Ausgehend von ihren Beständen – mehr als 770.000 gedruckte Medien und rund 2.000 laufende Meter Archivalien – und umfangreichen Onlineangeboten bearbeitet sie vor allem zwei Forschungsfelder: (1.) die historische Praxis des Schulwesens und des (Fach-) Unterrichts sowie (2.) die mehrdimensionale Geschichte des pädagogisch-professionellen und disziplinären erziehungswissenschaftlichen Wissens seit dem 18. Jahrhundert mit besonderer Konzentration auf die Wissensgeschichte der DDR und der Bundesrepublik. Die *BBF* stellt das gesammelte und generierte Wissen für historisch



Forschende aus allen Disziplinen bereit. Sie unterstützt und berät Wissenschaftler*innen bei ihren Arbeiten und vermittelt historisches Wissen über Erziehung und Bildung an die wissenschaftliche, professionelle, bildungspolitische und allgemeine Öffentlichkeit. Das Wissen soll so nutzbringend eingesetzt werden und Orientierung bieten.

Im Mittelpunkt aller Aktivitäten der *BBF* stehen die Nutzer*innen, die in immer größerem Umfang digitale Arbeitsmöglichkeiten bevorzugen. Um diesen geänderten Bedürfnissen zu entsprechen, evaluiert und entwickelt die *BBF* ihre Systeme fortlaufend weiter. Alle Vorhaben der *BBF* stehen unter dem Leitgedanken, eine breite digitale Nutzung – wissenschaftlich wie nicht-wissenschaftlich – zu fördern. Dabei fließen die Sichtweisen und Expertisen von Bibliothek, Archiv und von der in der *BBF* betriebenen Forschung in gleicher Weise ein.

Zentrale Angebote der *BBF* sind auf die Fachcommunity ausgerichtet. Dies zeigt sich exemplarisch in der Weiterentwicklung des „Jahrbuchs für Historische Bildungsforschung“ (JHB), das in Zusammenarbeit mit der Sektion Historische Bildungsforschung in der Deutschen Gesellschaft für Erziehungswissenschaft (DGfE) von der *BBF*

Die *BBF* setzt sich in der Historischen Bildungsforschung konsequent für die Prinzipien von „Open Science“ ein und wirkt darauf hin, innovative digitale Strategien in der Forschung sowie den Bereich einer „Digital History of Education“ zu fördern. Im Berichtszeitraum wurde die Basis geschaffen, die bereits bestehenden Aktivitäten in diesem Bereich zu bündeln und weiter auszubauen. So führte die *BBF* 2022 gemeinsam mit der Humboldt-Universität zu Berlin ein Berufungsverfahren für eine befristete W2-Professur „Historische Bildungsforschung mit dem Schwerpunkt Digital Humanities“ durch, die im Sommersemester 2023 ihre Arbeit aufnehmen wird, und verstärkte Ende 2022 im Rahmen der strategischen Erweiterung „Forschungsdaten Bildung“ den Bereich personell. Insbesondere die bestehenden und rege genutzten Beratungs- und Fortbildungsangebote sollen weiter ausgebaut werden (siehe 2.2). Die *BBF* fördert zudem einen systematischen Umgang mit Forschungsdaten und eine konsequente Nachnutzung von Sozialdaten in der historischen Forschung. Sie macht sich dafür stark, die in der empirischen Bildungs- und Sozialforschung erhobenen Daten in der Bildungshistoriographie zu nutzen. Hierzu hat sie gemeinsam mit der Abteilung *LLiB* und der Johannes Gutenberg-Universität Mainz ein DFG-Forschungsprojekt zum Wandel von Schulkulturen seit den 1970er Jahren eingeworben. In dem Vorhaben arbeiten Wissenschaftler*innen unter anderem mit Daten aus den frühen empirischen Studien von Helmut Fend über die Entwicklung der Gesamtschulen.

.....

Konsequentes Einsetzen für die Prinzipien von „Open Science“

herausgegeben wird. In einem auf drei Jahre angelegten und von der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) geförderten Projekt wandelt die Abteilung das JHB derzeit gemeinsam mit dem Verlag Julius Klinkhardt in eine frei verfügbare Online-Zeitschrift um (siehe 2.1).

Die Zusammenarbeit mit wichtigen Kooperationspartnern wie dem „Zentrum für Schulgeschichte“ der Pädagogischen Hochschule Zürich oder Trägereinrichtungen von Bildsammlungen und Schulmuseen aus mehreren europäischen Ländern wurde fortgesetzt – ein Zeichen für die zunehmende internationale Vernetzung der *BBF*. Das ebenfalls international ausgerichtete



EIN KURZES GESPRÄCH MIT ...

... Dr. Tilman Drope

über das Verständnis von Bildungsungleichheit und Bildungsgerechtigkeit im historischen Wandel. Er analysiert diesen und will die zeithistorische Perspektive mit aktuellen Forschungs- und Entwicklungsarbeiten zu Schulen in „herausfordernden sozialen Lagen“ verknüpfen.

.....
 „Wir möchten das Zusammenspiel von Fortschreibung und Wandel beim Problematisieren von Bildungsungleichheiten darstellen und einordnen.“

STECKBRIEF

Dr. Tilman Drope:

Funktion am DIPF: Leiter des BBF-Forschungsbereichs

Promotion: 2019 in Erziehungswissenschaft an der Humboldt-Universität zu Berlin (Thema: „Die schulwahlbezogene Wettbewerbssituation – eine ethnographische Studie zu den Folgen der Berliner Schulstrukturreform in einem von Armut geprägten Bezirk“)

Kontakt und weitere Infos:
drope@dipf.de,
www.dipf.de/de/drope,
<https://bbf.dipf.de/de/bildungsgerechtigkeit>

In welchem Zusammenhang erfolgt Ihre bildungshistorische Arbeit?

Ausgangspunkt meiner Forschung ist der von Kolleg*innen der Abteilung *Struktur und Steuerung des Bildungswesens* koordinierte Forschungsverbund „Schule macht stark – SchuMaS“. Dieser begleitet bundesweit 200 Schulen in herausfordernden sozialen Lagen und erarbeitet mit ihnen Maßnahmen, um Bildungsungleichheiten entgegenzuwirken.

Was genau thematisiert Ihre Untersuchung?

Die gesellschaftliche Auseinandersetzung mit dem ungleichen Zugang zu Bildung, die Kritik daran und der Versuch, den Zusammenhang von Herkunft und Bildungserfolg zu lockern, sind nicht neu. Neben Kontinuität zeichnet sich dieser Diskurs auch durch Veränderungen aus. Ein Beispiel: Während zu Beginn des 20. Jahrhunderts beinahe nur auf die besuchte Schulform als Merkmal von Bildungsungleichheit geschaut wurde, gerieten ab den 2000er Jahren die individuellen Kompetenzen der Schüler*innen in den Blick. Jeweils wurde aber davon gesprochen, dass der „Geldbeutel der Eltern“ nicht maßgeblich sein dürfe. Genau dieses Zusammenspiel von Fortschreibung und Wandel beim Problematisieren von Bildungsungleichheiten möchten wir darstellen und einordnen.

Und was kann eine solche zeithistorische Analyse leisten?

Sie kann zentrale Begriffe und Konzeptionen der aktuellen Forschung zu Bildungsungleichheit in ihrer Entstehung aufzeigen und ermöglicht es, sie nicht als quasi natürlichen Ausdruck eines gesellschaftlichen Phänomens misszuverstehen. Eine derartige „Problemgeschichte“ von Bildungsungleichheit und Bildungsgerechtigkeit stellt Bezüge zwischen Erfahrungen pädagogischer und bildungspolitischer Akteur*innen und der Bildungsforschung her, die einem gemeinsamen Verständnis der Gegenwart dienen.

Stipendienprogramm der *BBF* hat mittlerweile den achtzehnten Durchgang durchlaufen: Insgesamt 37 Stipendiat*innen wurden bisher bei ihren bildungshistorischen Forschungsarbeiten unterstützt. Trotz der im Berichtszeitraum andauernden Corona-Pandemie konnten internationale Stipendiat*innen und Gastwissenschaftler*innen in die *BBF* eingeladen werden.

.....

37 Stipendiat*innen bei bildungshistorischer Forschung unterstützt

Einen wesentlichen Beitrag zum Transfer bildungshistorischer Erkenntnisse in die breitere Öffentlichkeit leistete die 2021 eingeführte bildungshistorische Kolumne der Onlineplattform „bildungsgeschichte.de“. In mittlerweile 14 Artikeln haben Autor*innen dort aktuelle Entwicklungen, Phänomene und Ereignisse aus bildungshistorischer Perspektive kommentiert.

Grundlage für die Entwicklung und strategische Ausrichtung einer Forschungsbibliothek im dargestellten Sinne sind weiterhin ihre bibliothekarischen und archivarischen Kernaufgaben. Dazu zählt, die Quellenbestände unter Berücksichtigung bereits vorhandener Schwerpunkte zu ergänzen. Im Berichtszeitraum erwarb die Bibliothek rund 13.750 Medien und arbeitete sie ein, darunter eine noch verhältnismäßig kleine, aber kontinuierlich wachsende Zahl von digitalen Ressourcen, insbesondere von E-Books als Open-Access-Publikationen. Sie werden in einem eigens dafür neu entwickelten Geschäftsgang bearbeitet. Im selben Zeitraum übernahm das Archiv rund 140 Regalmeter Archivalien und erschloss 155 Regalmeter. Um die Sichtbarkeit des Archivgutes zu erhöhen, migrierten die Mitarbei-

ter*innen Bestandsbeschreibungen zu mehr als 250 Nachlässen und Schriftgutbeständen in das zentrale deutsche Nachweissystem für Archivbestände „Archivportal-D“. Die Benutzung von Bibliothek und Archiv war auch in den Jahren 2021 und 2022 noch von den Auswirkungen der Corona-Pandemie betroffen, da beide über längere Zeit nicht oder nur eingeschränkt und unter Auflagen öffnen konnten. Dieses Manko konnte die *BBF* teilweise dadurch ausgleichen, indem sie benötigte Materialien – zunehmend auch Archivgut – digital über das Textarchiv „ScriptaPae-dagogica“ oder eine Cloud-Lösung bereitstellte.

Im Februar 2021 verursachten Einbrecher*innen einen Wasserschaden an Beständen und großen Teilen der wenige Wochen zuvor wiedereröffneten neu gestalteten Bibliotheksräume. Das sofortige engagierte Handeln der Mitarbeiter*innen der *BBF*, unterstützt von weiteren Bereichen des DIPF und von einer sehr erfolgreichen Spendenaktion des Förderkreises der *BBF*, half, den Schaden zu begrenzen und inzwischen fast vollständig zu beheben. Jedoch beeinträchtigten auch die Renovierungsmaßnahmen die Benutzung vor Ort.

2. Ausgewählte Projekte und Schwerpunkte

Im Folgenden wird die Arbeit der *BBF* im Rahmen ihrer strategischen Ausrichtung in drei Schwerpunkten dargestellt: (1.) die Neuaufstellung der digitalen Infrastruktur, (2.) das Kompetenznetzwerk „Digital History of Education“ und (3.) die Aktivitäten im Forschungs-Verbundprojekt „Bildungs-Mythen – Eine Diktatur und ihr Nachleben“ (MythErz). Alle drei – die Infrastrukturprojekte, die Implementierung digitaler Forschungsmethoden und das interdisziplinäre Forschungsprojekt zum Bildungsgedächtnis und seiner Funktion in der jüngsten deutschen



Geschichte – veranschaulichen das Zusammenwirken der verschiedenen Arbeitsbereiche und Expertisen in der Forschungsbibliothek.

2.1 Neuaufstellung der digitalen Infrastruktur

Neben der fortgesetzten Digitalisierung und der digitalen Erschließung der Archiv- und Bibliotheksbestände entwickelten die Mitarbeiter*innen die digitale Infrastruktur der *BBF* grundlegend weiter. Ziel ist es, die eingesetzten Softwarelösungen weiter zu modernisieren, zu systematisieren und ihre Anzahl zu reduzieren. Durch den Mehrfacheinsatz von Software und den modularen Aufbau der Systeme (siehe Grafik „Modulare Infrastruktur“) will die Abteilung Synergieeffekte nutzen, außerdem sollen die Angebote für weitere Interessent*innen und Nutzungsszenarien geöffnet werden. So wurden zum Beispiel die Bilddaten des Instituts für Erziehungswissenschaft der Universität Hildesheim, einer langjährigen Partnereinrichtung, in das neue System der Bilddatenbank „PicturaPaed-

agogica“ transferiert. Das differenzierte Rechtemanagement des 2020 eingeführten Systems ermöglicht dem Hildesheimer Institut jetzt, seinen Teilbestand selbst zu bearbeiten und zu verwalten. Die *BBF* ist mit weiteren einschlägigen Einrichtungen in Verhandlung, um PicturaPaedagogica zu einer Plattform für die visuelle Bildungsgeschichte auszubauen.

Das Textarchiv „ScriptaPaedagogica“ wurde als zentrales Repräsentationssystem für digitalisierte Texte mit durchsuchbarem Volltext ausgebaut, unabhängig davon, aus welchem Arbeitsbereich sie stammen. So bilden digitalisierte Buchseiten mit Abbildungen die Grundlage für die Anzeige dieser Bilder in PicturaPaedagogica. Auch das Archiv plant, digitalisiertes Archivgut nicht mehr separat zu präsentieren. Über eine Schnittstelle sollen die dann in ScriptaPaedagogica überführten digitalisierten Archivalien mit der Archivdatenbank verknüpft werden, so dass Interessierte diese Digitalisate direkt aus der Archivdatenbank aufrufen können.

Als weitere zentrale Komponente der miteinander vernetzten Systeme implementierte die *BBF* eine technische Lösung, um editorisch aufbereitete Volltexte bereitzustellen. Sie verwendet als Grundlage eine XML-Datenbank und ein

2021 ging die Editionsplattform unter dem neuen Namen „EditionenBildungsgeschichte“ online. Ähnlich wie bei *PicturaPaedagogica* soll sie für bildungshistorisch relevante Editionen anderer Herausgeber*innen offenstehen, wobei die *BBF* sie dabei technisch wie inhaltlich unterstützt. In einem Projekt mit der Stiftung Pestalozzianum Zürich werden seit 2021 die Briefwechsel verschiedener Schweizer Pädagogen aus dem frühen 19. Jahrhundert editorisch bearbeitet. Die erste Version der Edition geht 2023 online.

.....

Die Plattform „EditionenBildungsgeschichte“ ging 2021 online

darauf aufbauendes Präsentationssystem („TEI Publisher“). Die *BBF* überführte zunächst ihre vorhandenen Onlineeditionen – die Briefe Friedrich Fröbels sowie den Briefwechsel zwischen Eduard Spranger und Käthe Hadlich – in das System. Mit einer kleineren neuen Edition, dem Reisetagebuch einer Schülerin um 1900, erprobte sie erstmals erfolgreich, wie Digitalisate dieser Handschrift aus *ScriptaPaedagogica* eingebunden und so mit der Edition verknüpft werden können.

Ein weiteres Projekt – „Erziehung über Grenzen denken – Wilhelm Reins pädagogischer Korrespondenznachlass“ – wird seit April 2022 gemeinsam mit der Universität Jena umgesetzt. In dem von der DFG geförderten Vorhaben bereitet die *BBF* den Briefnachlass des einflussreichen Erziehungswissenschaftlers, Lehrerbildners und pädagogischen Netzwerkers Wilhelm Rein (1847 bis 1929) als digitales Quellenkorpus auf und stellt ihn als nachnutzbare Ressource über *EditionenBildungsgeschichte* bereit. Dafür wurde der

Modulare Infrastruktur für Open Humanities



Auf der Grundlage von Basis- und Metadaten entstehen Open-Access-Repositorien, aus denen wiederum bedarfsorientierte thematische Angebote für die historische Bildungsforschung entwickelt werden.

bereits etablierte Editionsworkflow für Archivgut weiterentwickelt. Zugleich ist es ein Pilotprojekt, das erprobt, wie sich Forschungsdaten als Archiverfassungsdaten nachnutzen lassen. In der ersten Projektphase hat das verantwortliche Team die bereits vorhandenen Metadaten noch einmal überprüft (inklusive des Abgleichs mit den Originalbriefen), in der Archivdatenbank erfasst sowie Vorlagen für die Transkription erzeugt, gemäß den Richtlinien der „Text Encoding Initiative“ (TEI). Die so annotierten Transkriptionen dienen als Grundlage für eine computergestützte qualitative Daten- und Textanalyse sowie zur Analyse der Kontakt- und Netzwerkstrukturen von Wilhelm Rein.

Ebenfalls mit Unterstützung der DFG begann Anfang 2022 das Projekt „Transformation des Jahrbuchs für Historische Bildungsforschung (JHB) in ein hybrid – print und online – erscheinendes Open-Access-Journal“. Die BBF arbeitet dabei zusammen mit der Ruhr-Universität Bochum (Sitz der Redaktion des Jahrbuchs),

dem Verlag Julius Klinkhardt und der Sektion Historische Bildungsforschung in der DGfE. Im ersten Projektjahr entwickelte das Projektteam Formate und Abläufe für die zukünftige hybride Publikation. Wie beim Projekt zum Briefnachlass von Wilhelm Rein dienen fortan auch beim JHB Texte als Grundlage, die nach den TEI-Richtlinien ausgezeichnet sind. Soweit möglich und sinnvoll, nutzt das JHB das gleiche technische System, das verwendet wird, um die Editionen Bildungsgeschichte bereitzustellen. Daraus ergeben sich Synergieeffekte. Als nächste Schritte im Projekt gilt es zum einen, Inhalte, die über das bisherige Druckformat hinausgehen, online zu präsentieren. Dazu gehören Filme, Audiodateien und Animationen. Zum anderen soll ein nachhaltiges Geschäftsmodell entwickelt werden.

Für 2023 war außerdem geplant, ein weiteres Angebot, die Onlineplattform „bildungsgeschichte.de“ (siehe folgenden Abschnitt), auf dieses System umzustellen. Allerdings hat der Cyberangriff auf das DIPF Anfang Oktober 2022 den weiteren



Ausbau dieser Angebote zunächst gestoppt und die Präsenz der digitalen *BBF* im Netz fast vollständig unterbrochen. Der Wiederaufbau dieser Infrastrukturen, der noch im Jahr 2022 begonnen wurde, kann zwar auch als Chance gesehen werden, die Angebote der *BBF* noch konsequenter zu strukturieren und insbesondere sicherheitstechnisch noch einmal neu aufzustellen; dies wird allerdings einen großen Teil der Ressourcen binden, die für die Weiterentwicklung der Angebote fest eingeplant waren. Welche dauerhaften Auswirkungen das für die *BBF* und ihre Stellung und Funktion insbesondere in der Fachcommunity haben wird, ist noch nicht abzusehen.

Ausgewählte Publikationen:

Grundig de Vazquez, K., Krefft, A. & Thoden, K. (2023). Forschung, Informationswissenschaft und Archiv = drei Perspektiven auf eine Aufgabe. In *DHd 2023 Open Humanities Open Culture. 9. Tagung des Verbands „Digital Humanities im deutschsprachigen Raum“ (DHd 2023)*, Trier, Luxemburg. DOI: 10.5281/zenodo.771550

Kollmann, S. (2021). Bild, Text, Metadaten: Digitale Rekontextualisierung von Bertuchs Bilderbuch für Kinder. In S. Schmideler & W. Helm (Hrsg.), *BildWissen – Kinder-Buch: Historische Sachliteratur für Kinder und Jugendliche und ihre digitale Analyse* (Studien zur Kinder- und Jugendliteratur und -medien, Bd. 5, S. 99–114). Stuttgart: Metzler. DOI: 10.1007/978-3-476-05758-7_7

Kollmann, S. & Reh, S. (Hrsg.). (2021). *Zeigen und Bildung: Das Bild als Medium der Unterrichtung seit der frühen Neuzeit. 1. Workshop „Pictura Paedagogica Online: Pädagogisches Wissen in Bildern“*. Berlin: DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation / Bibliothek für Bildungsgeschichtliche Forschung. DOI: 10.25656/01:23306

Impulse im Sinne einer „Digital History of Education“ zu setzen. Das von der *BBF* initiierte, redaktionell betreute und getragene Angebot ging 2020 online. Seither bietet die Plattform Wissenschaftler*innen die Möglichkeit, digitale bildungshistorische Wissensressourcen (Quellsammlungen sowie Forschungsdaten und -instrumente) und ihre Nutzungs- bzw. Anwendungsmöglichkeiten vorzustellen und kennenzulernen. Mit jedem neuen Beitrag steigt die Bekanntheit des von der Fachcommunity gut angenommenen Angebots. Die *BBF* ist für die „Digital History of Education“ ein fruchtbares Umfeld, denn sie vereint große Forschungserfahrung mit großer Expertise im Bereitstellen von Infrastrukturangeboten. Im Rahmen der strategischen Erweiterung „Forschungsdaten Bildung“ wurden 2022 zwei wissenschaftliche Stellen besetzt, die an der Schnittstelle zwischen Infrastruktur und digitalen Forschungsmethoden wirken sollen. Sie verstärken ein Team von Mitarbeiter*innen, die sowohl eine hohe informationswissenschaftliche Kompetenz wie auch fachlich-inhaltliche bildungshistorische Expertisen aufweisen. Weiter ausgebaut wird dieses Profil durch die bereits erwähnte und gemeinsam mit der Humboldt-Universität zu Berlin berufene Professur „Historische Bildungsforschung mit dem Schwerpunkt Digital Humanities“.

Viele historiographisch ausgerichtete Forschungsprojekte schätzen und nutzen die Kompetenzen der *BBF* und lassen sich daher bereits jetzt von ihr beraten – häufig schon bei der Antragstellung. Gerne übertragen sie infrastrukturelle Aufgaben innerhalb ihrer Projekte an die *BBF*, so zum Beispiel das DFG-Projekt „Nationaljüdische Jugendkultur und zionistische Erziehung in Deutschland und Palästina zwischen den Weltkriegen“ der Technischen Universität Braunschweig und der Hebrew University Jerusalem oder das Projekt „Die umkämpfte Fachlichkeit der Fachverwaltung. Wissensaneig-

2.2 Kompetenznetzwerk „Digital History of Education“

Die Plattform „bildungsgeschichte.de“ ist ein zentraler Baustein für die *BBF*, um den Einsatz digitaler Forschungsmethoden und Anwendungen in der Historischen Bildungsforschung voranzutreiben und durch eigene Aktivitäten

Ausgewählte Publikationen:

Cramme, S. & Reh, S. (2022). Religionsunterricht unter Druck. Von Forschungsfragen zum Text Mining – digitale Auswertung religionspädagogischer Zeitschriften aus der Zeit um 1900. In A. Oberdorf (Hrsg.), *Digital Turn und Historische Bildungsforschung: Bestandsaufnahme und Forschungsperspektiven* (S. 65-81). Bad Heilbrunn: Klinkhardt. DOI: 10.35468/5952-05

Kurig, J. & Mattes, M. (2022). Historische Bildungsforschung im (post-)digitalen Zeitalter – das Angebot bildungsgeschichte.de. In A. Oberdorf (Hrsg.), *Digital Turn und Historische Bildungsforschung: Bestandsaufnahme und Forschungsperspektiven* (S. 197-211). Bad Heilbrunn: Klinkhardt. DOI: 10.25656/01:24861

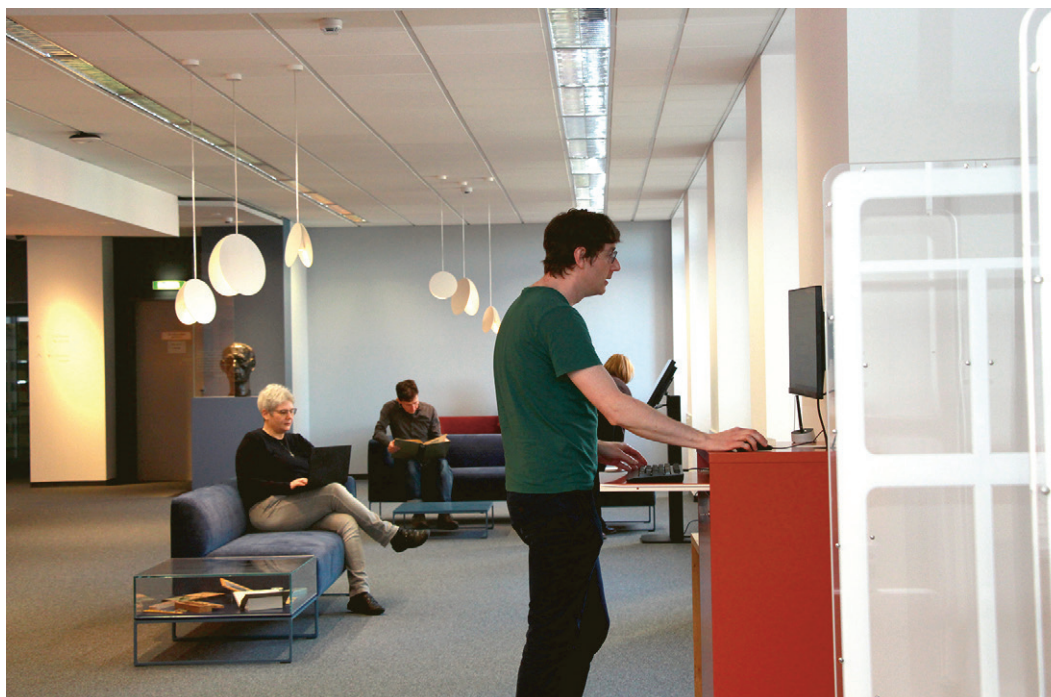
Reh, S., Berdelmann, K., Cramme, S., Mattes, M., Müller, L. & Reimers, B. (2021). Quellen und Methoden der Historischen Bildungsforschung. In E. Matthes, S. Kesper-Biermann, J.-W. Link & S. Schütze (Hrsg.), *Studienbuch Erziehungs- und Bildungsgeschichte: Vom 18. Jahrhundert bis zum Ende des 20. Jahrhunderts* (S. 12-30). Bad Heilbrunn: Klinkhardt. <https://elibrary.utb.de/doi/10.36198/9783838557083-12-30>

nung, Wissensproduktion und Wissenspraktiken der mittleren Preußischen Volksschulverwaltung, 1817-1919“ der Humboldt-Universität zu Berlin. Immer wichtiger werden dabei aber auch die informationswissenschaftlichen und methodischen Aspekte.

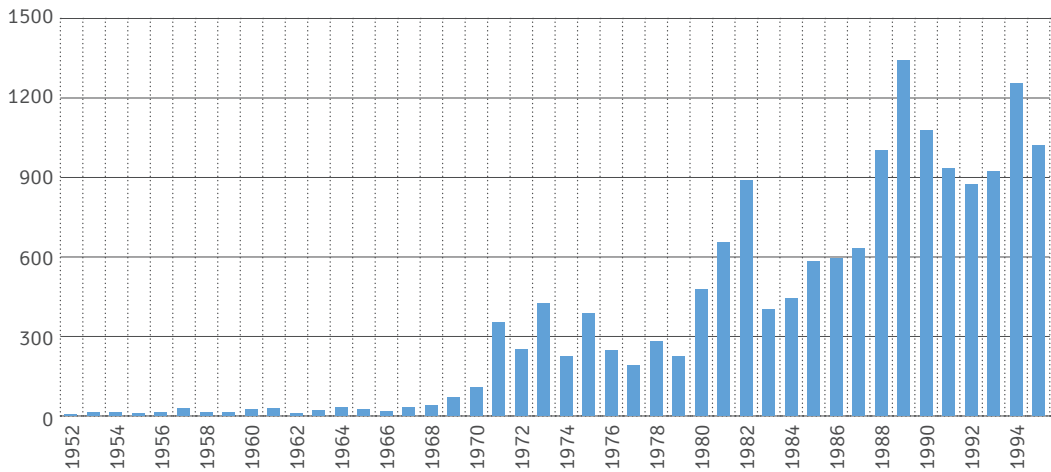
Für die BBF ist es ein zentrales Anliegen, entsprechendes Wissen in die Community zu vermitteln, etwa im Zuge von Fortbildungsveranstaltungen beziehungsweise Nachwuchs-For-

schungswerkstätten. Das gilt für eigene Veranstaltungen genau wie für externe, zu denen die Abteilung regelmäßig qualifizierte Referent*innen entsendet – beispielsweise zu den „DGfE-Summer Schools“ über Forschungsmethoden in der Bildungsforschung.

Die BBF baut die verschiedenen Beratungsangebote und -tätigkeiten systematisch aus. Daraus soll ein Beratungs-, aber auch Entwicklungszentrum „Digital History of Education“ entstehen, in



Konjunkturen des Begriffs „Integration“ und seiner sprachlichen Abwandlungen in der Zeitschrift für Heilpädagogik



Automatische Textauswertung zum Vorkommen von I/integrier* und I/integrat* (in der Zeitschrift für Heilpädagogik): Hier lässt sich bereits die Konjunktur des Begriffs seit Anfang der 1970er und dann noch einmal verstärkt ab den 1980er Jahren erkennen.

dem Mitarbeiter*innen aus Archiv und Bibliothek sowie Forscher*innen der *BBF* kooperieren. Sie sollen beispielhaft zeigen, wie man mit Methoden und Tools der „Digital Humanities“ in der Bildungshistoriographie arbeiten kann (siehe Grafik „Konjunkturen“ als Beispiel, wie bereits einfache automatisierte Textauswertungen Entwicklungen sichtbar machen können). Auch die Beteiligung der *BBF* an mehreren Konsortien im Rahmen der Nationalen Forschungsdateninfrastruktur (NFDI) und der seit 2022 vorbereitete Aufbau eines digitalen Forschungslabors („Digitalab“) sind in diesem Zusammenhang zu nennen.

2.3 Das Projekt „Bildungs-Mythen – eine Diktatur und ihr Nachleben. Bilder(welten) über Praktiken und Wirkungen in Bildung, Erziehung und Schule der DDR“ (MythErz)

Wissenschaftliches Ziel des durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) geförderten Verbundes „MythErz“ (Erste Förderphase: 2019 bis 2023) ist es, der Frage nach My-

then über das Erziehungs- und Bildungswesen der DDR nachzugehen und dafür angemessene Konzepte und methodische Vorgehensweisen zu entwickeln. Forschungsleitend ist die Annahme, dass Bildungsmythen unterschiedlichen Auffassungen und Konzepten wie auch Theorien über Bildung und Erziehung zusätzliche Sinndimensionen verleihen. Diese können Einfluss auf das Handeln von Akteur*innen und das Wirken von Institutionen im pädagogischen Feld ausüben, indem sie innerhalb der Institutionen, in den Diskursen, in Selbstdarstellungen wie auch im bildungspolitischen Handeln ein verbindendes Element bilden oder Orientierung bieten. Die *BBF* verantwortet zwei Projekte in dem Verbund. Im Forschungsprojekt „Indoktrinierender Unterricht – Bilder über Fachunterricht in Filmaufzeichnungen der DDR“ haben die Wissenschaftler*innen bisher nicht ausgewertete audio-visuelle Aufzeichnungen von Fachunterricht in den 1970er und 1980er Jahren in der DDR analysiert. Ausgewählt wurden dazu Unterrichtsstunden des Faches Deutsch, des Faches Physik



und des Fremdsprachenunterrichts. Aus dem im Forschungsdatenzentrum Bildung gespeicherten Bestand sichteten die Forschenden 90 Filme und werteten anschließend pro Fach vier bis fünf Aufzeichnungen detailliert aus. Jeweils gesondert für die Fächer rekonstruierten sie anhand unterschiedlicher Dokumente aus der Zeit nach 1990/1991 verbreitete Narrative über den Unterricht in der DDR. Diese verschiedenen Erzählun-

.....

Verbreitete Narrative über den Unterricht in der DDR rekonstruiert

gen lassen zusammengekommen einen Mythos der Wissenschaftlichkeit des DDR-Unterrichts, einen genuinen Bildungsmythos, erkennen. Ein erstes darauf bezogenes Narrativ ist, dass ein fachlich anspruchsvoller und systematisch verfahrenender naturwissenschaftlicher Unter-

richt maßgeblich zur relativen Überlegenheit mathematisch-naturwissenschaftlicher Bildung der Ostdeutschen beigetragen habe. Für den Deutschunterricht konnte anhand von Debatten in pädagogischen Fachzeitschriften nach 1990 ein zweites Narrativ herausgearbeitet werden. Demnach sei der Fachunterricht in der DDR trotz versuchter und teilweise auch gelungener ideologischer Einflussnahme grundlegend wissenschaftlich orientiert gewesen. Die Auswertung von Dokumenten und Stundenaufzeichnungen aus der DDR zeigte, dass das Motiv der Wissenschaftlichkeit des Unterrichts seit den 1950er Jahren zur zentralen Idee der Pädagogik der DDR gehörte und dass das Narrativ einer „reinen“ Wissenschaft seine Vorläufer auch darin fand, wie der Deutschunterricht in der DDR inszeniert wurde. Der Bezug auf „Wissenschaftlichkeit“ erfolgte hier, indem der Unterricht die historischen Kontexte von Literatur in besonderer Weise und verstärkt thematisierte. In den Unterrichtsinteraktionen ließ das auch ästhetische und moralische Urteile beziehungsweise Deutungen zu objek-

tiven „Tatsachen“ werden. Das mythisierende Potenzial dieser Narrative wird darin erkennbar, dass es nach der „Wende“ Biografien entlasten und aufwerten sowie das Selbstwertgefühl von ostdeutschen Lehrkräften stärken konnte.

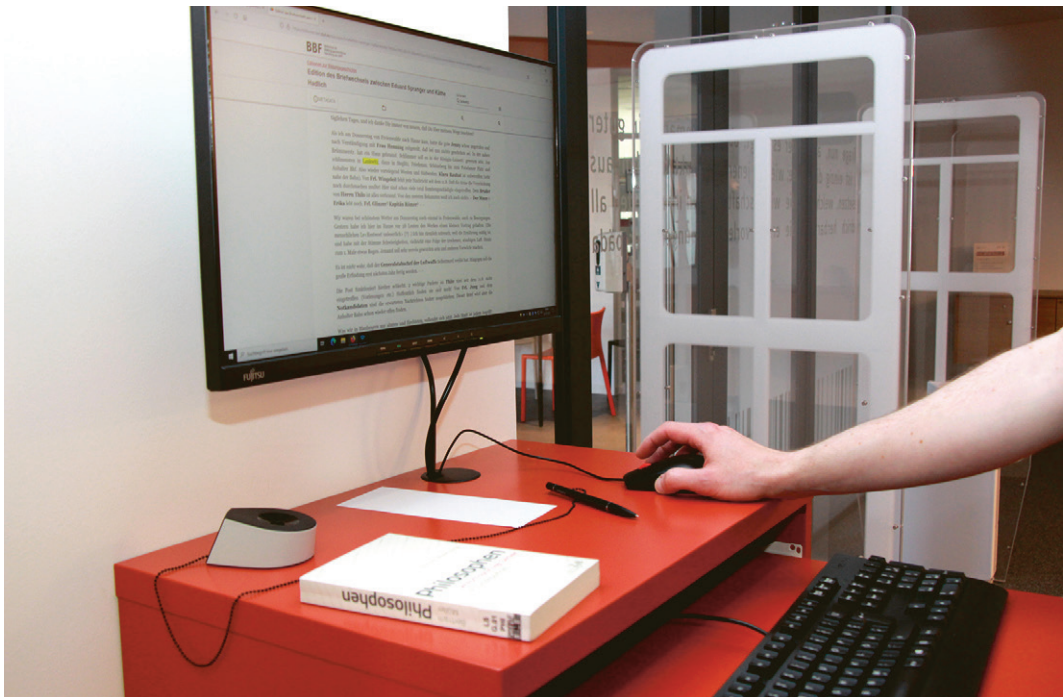
Im zweiten Projekt, „Infrastrukturleistungen, Ergebnistransfer und Verwertung“, erschloss das Projektteam ausgewählte Quellenbestände und stellte diese den Verbundpartnern zur Verfügung. Außerdem beriet es die Forschenden bei der Nutzung von bestimmten Quellentypen (insbesondere in rechtlicher Hinsicht und bezüglich des Forschungsdatenmanagements).

Insgesamt wurden mehr als 200 Akten des Deutschen Pädagogischen Zentralinstituts der DDR (DPZI) und der Akademie der Pädagogischen Wissenschaften der DDR (APW) sowie ausgewähltes Archivgut aus drei Nachlässen für die verschiedenen Studien erschlossen. Aus dem Bibliotheksbestand digitalisierte das *BBF*-Team für ein anderes Teilprojekt des Verbundes 4.682

Pädagogische Lesungen (insgesamt 239.704 Seiten; überwiegend zu den Bereichen Sonderpädagogik, Deutschunterricht und Sportunterricht) und Abbildungen aus Schulbüchern der DDR und stellte sie über das digitale Textarchiv „Scripta-Paedagogica“ bereit.

Zudem baut die *BBF* die Wissensplattform für den Gesamtverbund auf: die Website „www.bildungsmythen-ddr.de“. Mit ihr ermöglicht sie den Transfer der gewonnenen Erkenntnisse in eine breitere Öffentlichkeit hinein und übernimmt deren redaktionelle und technische Pflege. Die Plattform, zunächst Informations- und Kontaktportal für die verschiedenen Forschungsvorhaben des Verbundprojektes, soll vor allem ein zentraler Anlaufpunkt werden, über den die Forschungsergebnisse, Quellen und auch Angebote für Lehrveranstaltungen aus den Teilprojekten für spezifische Zielgruppen bereitgestellt werden. Nachdem die konzeptionellen Vorarbeiten im Herbst 2021 abgeschlossen wurden, hat die *BBF* mit der technischen Umsetzung und dem Ein-





pflegen von Inhalten begonnen. Infolge des Cyberangriffs musste sie diese Arbeiten allerdings unterbrechen. Die erste Version der Plattform wird nun im Lauf des Jahres 2023 freigeschaltet.

Ausgewählte Publikationen:

Malotki, C. von & Reh, S. (2023). ‚Wissenschaftlichkeit‘ des Unterrichts in der DDR: Motive und Inszenierungen in Filmaufzeichnungen aus dem Deutschunterricht der 1970er und 1980er Jahre. In S. Reh, M. Baader & M. Caruso (Hrsg.), *(Post-)Sozialistische Bildung – Narrative, Bilder, Mythen* (Zeitschrift für Pädagogik, Beiheft 69, S. 56-74). Weinheim: BeltzJuventa. DOI: 10.3262/ZPB2301056

Reh, S., Baader, M. & Caruso, M. (Hrsg.). (2023). *(Post-)Sozialistische Bildung – Narrative, Bilder, Mythen* (Zeitschrift für Pädagogik, Beiheft. 69). Weinheim: BeltzJuventa.

Tenorth, H. E. & Wiegmann, U. (2022). *Pädagogische Wissenschaft in der DDR: Ideologieproduktion, Systemreflexion und Erziehungsforschung. Studien zu einem vernachlässigten Thema der Disziplingeschichte deutscher Pädagogik*. Bad Heilbrunn: Klinkhardt. DOI: 10.35468/5972

BESCHÄFTIGTE*

LEITUNG



Prof. Dr. Sabine Reh
(Stellvertretende Geschäftsführende Direktorin
des DIPF, Direktorin der Abteilung, Professur
„Historische Bildungsforschung“)

Dr. Stefan Cramme
(Stellvertretender Leiter der Abteilung)

Christine Heinicke (Sekretariat)

Janine Schlieter

Antje Simms

Christina Strunk

Klaus Thoden

Ulrike Voges

Josefine Wähler

ARBEITSBEREICH „ARCHIV“

Dr. Bettina Irina Reimers
(Archivleiterin)

Heike Balzer (Sekretariat)

Annett Krefft

Anja Ludwig

Max Schmöle

ARBEITSBEREICH „FORSCHUNG“

Dr. Tilman Drope
(Forschungsbereichsleiter)

Dr. Kathrin Berdelmann
(Habilitandin)

Nele Herzog

Dr. Julia Kurig

Denise Löwe (Doktorandin)

Cäcilia von Malotki

ARBEITSBEREICH „BIBLIOTHEK“

Dr. Stefan Cramme (Bibliotheksführer)

Anne Danzmann

Constanze Dornhof

Falk Engert

Daniel Erdmann

Dr. Linda Freyberg

Gunda Friedl

Caroline Gehring

Silke Güthling

Maria-Annabel Hanke

Magda Jousten

Ulrike Kanonenberg

Dr. Stefanie Kollmann

Vera Lautenschläger

Sabine Liebmann

Dr. Monika Mattes

Lars Müller

Andrea Ribbschlaeger

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Eva Schrepf

AUSZUBILDENDE

Anne Gleiß

ASSOZIIERTE WISSENSCHAFTLER*INNEN

Dr. Britta Eiben-Zach

Dr. Kerrin von Engelhardt

Prof. Dr. Gert Geißler

Marco Lorenz

Prof. Dr. Joachim Scholz

Annemieke Uphoff

Prof. Dr. Ulrich Wiegmann

Kathrin Zöller

* zum Stichtag 31. Dezember 2022

LEHR- UND LERNQUALITÄT IN BILDUNGSEINRICHTUNGEN

1. Aufgabe und Strategie

Die Abteilung *Lehr- und Lernqualität in Bildungseinrichtungen (LLiB)* untersucht Lehr- und Lernprozesse in Schule und Hochschule. Die Mitarbeitenden erforschen, wie Lernsituationen gestaltet sein müssen, damit Lernende mit unterschiedlichen Voraussetzungen davon profitieren. Darauf aufbauend wird untersucht, wie man Lehrpersonen darin unterstützen kann, solche qualitätsvollen Lerngelegenheiten zu gestalten. Um diese Fragen empirisch zu beantworten, entwickelt die Abteilung neuartige Verfahren und Messmethoden, um Lernergebnisse und Lernprozesse realitätsnah zu erfassen. Seit 2020 liegt ein besonderer Schwerpunkt darauf, die Verbin-

dung von Bildungsforschung und Schulpraxis durch unterschiedliche Forschungsinitiativen zu stärken.

In *LLiB* arbeitet ein interdisziplinäres Team aus Psychologie, Erziehungswissenschaft, Lehramt und Informatik. Die Abteilung gliedert sich in die Arbeitsbereiche „Schulisches Lehren und Lernen“ (Prof. Dr. Mareike Kunter), „Educational Measurement“ (Prof. Dr. Johannes Hartig), „Technology-based Assessment“ (Prof. Dr. Frank Goldhammer) und „Heterogenität und Bildung“ (Prof. Dr. Hanna Beißert, seit September 2022, siehe Interview). Bis Oktober 2022 leitete Dr. Charlotte Dignath die Emmy-Noether-Nachwuchsgruppe „Förderung schulischer Lernprozesse“. Der



methodische Zugang ist vielfältig und umfasst Längsschnittstudien, Videoanalysen, Interventionsstudien, Laborexperimente zur Analyse von Lernprozessen, Sekundär- und Metaanalysen sowie computerbasierte Test- und Befragungsinstrumente. Die Forschenden setzen das institutsweite Prinzip von Open Science um, indem sie Forschungsdaten und -instrumente bereitstellen, den Forschungsprozess transparent gestalten (einschließlich Prä-Registrierungen) und vermehrt in Open Access-Zeitschriften publizieren.

Innerhalb des DIPF ist die Abteilung durch verschiedene Aktivitäten und Strukturen vernetzt, zum Beispiel durch das von *LLiB* und die Abteilung *IZB* gemeinsam getragene „Zentrum für technologiebasiertes Assessment“ (TBA), die Mitwirkung am Forschungszentrum „IDeA“ (Individual Development and Adaptive Education of Children at Risk) oder abteilungsübergreifende Forschungsprojekte. Eine enge Kooperation besteht mit der Goethe-Universität Frankfurt im Rahmen gemeinsamer Forschungsprojekte und der universitären Lehre. Durch die Mitwirkung am „Zentrum für internationale Vergleichsstudien“ (ZIB) und die Zusammenarbeit mit Organisationen wie der „Organisation for Economic Co-operation and Development“ (OECD) und der „International Association for the Evaluation of Educational Achievement“ (IEA) trägt *LLiB* zur Sichtbarkeit des DIPF bei internationalen Schulleistungsstudien bei. Für die Vernetzung innerhalb der nationalen und internationalen Forschungslandschaft sorgen darüber hinaus von der Abteilung initiierte Verbünde wie das Leibniz-Netzwerk Unterrichtsforschung und die internationalen Netzwerke „In Search of the Good Teacher“ und „Self-Regulation Network“.

Die Arbeit der Abteilung orientiert sich an drei inhaltlichen Schwerpunkten, die durch den strategischen Schwerpunkt der Wissenschafts-Praxis-Kooperation ergänzt werden.

(1.) Professionelle Kompetenz von Lehrkräften

Die Abteilung erforscht, inwiefern sich Lehrkräfte in ihrer professionellen Kompetenz unterscheiden und wie diese Kompetenz gefördert werden kann. Grundlage dafür ist ein theoretisches Modell, das das Wechselspiel zwischen allgemeinen Voraussetzungen, berufsspezifischen Kompetenzen und verfügbaren Lerngelegenheiten beschreibt. Im Blickpunkt der aktuellen Arbeiten stehen unter anderem Wissen und Überzeugungen bezogen auf den Umgang mit Heterogenität und die Nutzung von digitalen Medien im Unterricht.

(2.) Qualitätsmerkmale von Unterricht

Projekte im Bereich der Unterrichtsforschung untersuchen die Wirkung verschiedener Unterrichtsmerkmale. Dabei erforschen die Wissenschaftler*innen sowohl Tiefenmerkmale des Unterrichts wie Unterstützung oder kognitive Aktivierung als auch Methoden der Unterrichtsgestaltung wie das kooperative Lernen. Leitend ist dabei ein multikriterialer Blick, der den Erfolg von Unterricht nicht nur an den fachlichen Leistungen, sondern auch an motivationalen und sozialen Zielen festmacht. Mit einem Fokus auf Unterrichten und Bewerten speziell in heterogenen Lerngruppen trägt die Abteilung zum DIPF-weiten strategischen Schwerpunkt „Differenzielle Bildungsverläufe und Bildungsvoraussetzungen“ bei.

(3.) Assessment und Modellierung von Lernprozessen und Lernergebnissen

Die Abteilung hat eine starke diagnostische Ausrichtung. Ziel ist es, Verfahren zur Erfassung von Lernergebnissen und statistische Methoden zu deren Modellierung zu entwickeln. Dabei werden auch innovative Zugänge erschlossen, beispielsweise Simulationen für Testaufgaben, diagnostische Nutzung von Log-Daten, automatisierte Textkodierungen oder psycho-physiologische Maße. Besonders im Blickpunkt steht die Diagnostik im Bereich Schule, darüber hinaus



EIN KURZES GESPRÄCH MIT ...

... Prof. Dr. Hanna Beißert

über die Rolle von Herkunft und Geschlecht in der Bildung. Die Wissenschaftlerin erforscht diese Thematik im Rahmen ihrer Qualifikationsprofessur für „Erziehungswissenschaft mit dem Schwerpunkt Unterricht und Heterogenität“ am DIPF und an der Goethe-Universität Frankfurt.

.....

„Ich setze mich damit auseinander, wie man zu gerechteren Bildungschancen beitragen kann.“

Warum ist das von Ihnen bearbeitete Thema so wichtig?

Der soziale und kulturelle Hintergrund sowie das Geschlecht üben einen starken Einfluss auf die Bildung von Kindern und Jugendlichen aus. Zwei Beispiele: Kinder mit Migrationshintergrund landen seltener in Förderprogrammen für Hochbegabte und Mädchen seltener in Berufen im MINT-Bereich, wozu Mathe, Informatik, Naturwissenschaften und Technik zählen. Und auch für soziale Prozesse in der Schule spielen Geschlecht und Herkunft eine wichtige Rolle. Im Rahmen der Professur setze ich mich daher damit auseinander, wie man die Einflüsse von Herkunft und Geschlecht reduzieren und somit zu gerechteren Bildungschancen beitragen kann.

Auf was konkret konzentrieren Sie sich dabei?

Ich nehme insbesondere zwei Felder in den Blick: Da wäre erstens die kognitive Entwicklung und die Begabtenförderung in der Grundschule und in diesem Kontext geschlechts- und herkunftsbezogene Ungleichheiten im MINT-Bereich. Als zweiten Schwerpunkt schaue ich auf die sozio-moralische Entwicklung von Kindern und lege dabei einen starken Fokus auf soziale Ausgrenzung in heterogenen Bildungskontexten.

STECKBRIEF

Prof. Dr. Hanna Beißert:

Funktion am DIPF: Qualifikationsprofessorin für „Erziehungswissenschaft mit dem Schwerpunkt Unterricht und Heterogenität“ – gemeinsam berufen mit der Goethe-Universität Frankfurt.

Promotion: 2017 in Psychologie an der Goethe-Universität (Thema: „Individual Differences in Children’s Responses to Moral Transgression Stories“)

Kontakt und weitere Infos:
beissert@dipf.de,
www.dipf.de/de/beissert

Mit welchem Selbstverständnis gehen Sie diese Aufgaben an?

Ich glaube, idealerweise bearbeitet man diese Themen interdisziplinär. Dabei hilft, dass ich durch Studium und Promotion in Erziehungswissenschaft, Psychologie und Soziologie verankert bin. Außerdem ist die Professur im interdisziplinären Forschungszentrum „IDeA“ angesiedelt, in dem das DIPF und die Goethe-Universität Frankfurt gemeinsam Lern- und Entwicklungsprozesse von Kindern untersuchen. Nicht zuletzt ist mir die Wissenschafts-Praxis-Kommunikation sehr wichtig, damit die Ergebnisse meiner Forschung auch in der pädagogischen Praxis ankommen.

werden aber auch Verfahren für die Erwachsenen- und Hochschulbildung entwickelt. Ziel ist es einerseits, Verfahren zur (technologiebasierten) Erfassung und psychometrischen Modellierung von Lernergebnissen und Lernprozessen zu entwickeln, um die oben genannten Fragestellung damit erforschen zu können. Andererseits wird untersucht, wie diagnostische Verfahren zur Unterstützung von Lernprozessen genutzt werden können. Die Abteilung ist mit ihrer diagnostischen Expertise kontinuierlich an großen und internationalen Forschungs-, Infrastruktur- und Transfervorhaben beteiligt (unter anderem am Nationalen Bildungspanel) und hat eigene Forschungsprojekte mit Verbundstruktur initiiert. Die Aktivitäten tragen maßgeblich zum DIPF-weiten strategischen Schwerpunkt „Bildung in der digitalen Welt“ bei.

Wissenschaft-Praxis-Kooperation

Im Einklang mit dem DIPF-weiten Schwerpunkt „Transfer und Transferforschung“ hat die Abteilung es sich zum Ziel gesetzt, die Verbindung von Wissenschaft und Schulpraxis zu stärken.

Dieses Vorhaben ist von einem ko-konstruktiven Verständnis von Transfer geprägt und verfolgt das Ziel, wechselseitige Lernprozesse anzuregen. Die Abteilung entwickelt Praxisprojekte, die den gleichberechtigten Austausch zwischen Forschung und Schule erleichtern sollen. Zusätzlich erforscht sie aus einer Meta-Perspektive die Potenziale und Grenzen solcher kooperativen Formate, um den Praxisbezug in der Bildungsforschung generell zu stärken. Die Abteilung engagiert sich darüber hinaus in der Lehrkräftebildung und in der Politikberatung.

2. Ausgewählte Projekte und Schwerpunkte

Der Berichtszeitraum 2021 bis 2022 war geprägt von der Covid-19-Pandemie. Die Einschränkungen beeinträchtigten die wissenschaftliche Arbeit der Abteilungsmitglieder und führten vielfach dazu, dass Studien nicht wie ursprünglich geplant durchgeführt werden konnten. Gleichzeitig





wurden die Pandemie und die Auswirkungen im schulischen Bereich selbst Thema der *LLiB*-Forschung. Studien untersuchten beispielsweise, welche Qualität der Distanzunterricht aufwies, wie Lehrpersonen die Herausforderungen bewältigten oder wie sich pandemische Unterrichtseinschränkungen auf das Lernen nach der Pandemie auswirkten. Im Jahr 2021 organisierte die Abteilung ein digitales Konferenzjahr für die Gesellschaft für Empirische Bildungsforschung (GEBF) mit rund 1.000 Teilnehmenden und mehr als 50 Veranstaltungsterminen.

2.1 Professionelle Kompetenz von Lehrkräften erforschen und fördern

Zahlreiche empirische Untersuchungen unterstreichen, wie wichtig Lehrkräfte und ihre Kompetenz für qualitativollen Unterricht und die Lernerfolge der Schüler*innen sind. Die Forschung der Abteilung basiert auf einem theoretischen Modell, das unter „professioneller Kompetenz“ verschiedene Merkmale von Lehrkräften

fasst. Dazu gehören professionelles Wissen über effektiven Unterricht und andere schulische Tätigkeiten, professionelle Überzeugungen, motivationale Orientierungen und selbstregulative Fähigkeiten. Diese Kompetenzaspekte sind durch formelle und informelle Lerngelegenheiten sowie Reflexion erlern- beziehungsweise veränderbar. Sie interagieren aber auch mit stabileren kognitiven und motivationalen Voraussetzungen der Lehrkraft (zum Beispiel der Persönlichkeit) und werden zudem von Kontextfaktoren beeinflusst. Die *LLiB* untersucht, wie sich professionelle Kompetenz von Lehrkräften langfristig entwickelt, welche Faktoren diese Entwicklung beeinflussen und wie einzelne Kompetenzaspekte (zum Beispiel professionelles Wissen und Überzeugungen) systematisch anhand von spezifischen Lerngelegenheiten aufgebaut werden können. In den Jahren 2021 und 2022 waren die Auswirkungen der Pandemie auf das professionelle Handeln der Lehrkräfte und der Umgang mit zunehmend heterogenen Lerngruppen Schwerpunkte der Forschung.

Langfristige Entwicklung der professionellen Kompetenz von Lehrkräften

Um zu verstehen, wie sich professionelle Kompetenz im Verlauf des Berufslebens aufbaut, nutzen die Forschenden Studiendesigns, in denen sie größere Stichproben an Lehrkräften über einen bestimmten Zeitraum hinweg wiederholt zu ihrer Kompetenz untersuchen. Dies ermöglicht es, kritische berufliche Phasen oder besonders relevante Kontextbedingungen wie etwa die Pandemiesituation zu beschreiben. Gleichzeitig können Unterschiede zwischen Lehrkräften in den Blick genommen werden, um Merkmale besonders erfolgreicher Lehrpersonen zu erforschen.

.....

Merkmale besonders erfolgreicher Lehrpersonen erforschen

Derzeit führt die Abteilung zwei solche Längsschnittstudien durch. Die 2011 begonnene Mehrkohorten-Studie „Bildungswissenschaftliches Wissen und der Erwerb professioneller Kompetenz in der Lehramtsausbildung“ (BilWiss) untersucht in Nordrhein-Westfalen die Kompetenzentwicklung von angehenden Lehrkräften aller Fächer und Schulstufen vom Lehramtsstudium bis in den Beruf hinein. Daten dieser Studie wurden zusätzlich genutzt, um die Reform des Vorbereitungsdiensts in Nordrhein-Westfalen wissenschaftlich zu begleiten. Das DFG-geförderte Projekt „Entwicklung und Bedeutung der professionellen Kompetenz von Lehrkräften – Ein 10-Jahres Längsschnitt“ (COACTIV-expeRt) legt den Fokus auf Mathematiklehrkräfte und setzt eine 2009 begonnene Längsschnittstudie fort. Eine aktuelle Analyse mit zirka 200 Lehrkräften untersuchte, wie sich Freude am Unterrichten und emotionale Erschöpfung im Zuge der Covid-19-Pandemie veränderten. Während beide

Merkmale in der Zeit vor der Pandemie relativ stabil waren, stieg die emotionale Erschöpfung der Lehrkräfte im Jahr 2021 drastisch an und die Freude am Unterrichten nahm deutlich ab. Beide Merkmale erholten sich nur leicht im dritten Pandemiejahr. Gleichzeitig zeigten sich Unterschiede zwischen Lehrkräften: Solche mit einer guten technischen Ausstattung an der Schule und einer offenen Persönlichkeit waren weniger betroffen.

Kompetenz durch spezifische Interventionen fördern

Eine weitere Forschungsfrage ist, wie Lerngelegenheiten konkret gestaltet sein müssen, um professionelle Kompetenz von Lehrkräften optimal zu fördern. In diesen Studien entwickeln die Wissenschaftler*innen theoriebasiert Lerngelegenheiten für Lehrpersonen und untersuchen ihre Effektivität. Ein aktueller Fokus liegt darauf, professionelle Überzeugungen von (angehenden) Lehrkräften im Umgang mit heterogenen Lerngruppen zu fördern.

Eine Meta-Analyse mit 102 Studien aus 40 Ländern untersuchte beispielsweise, welche Interventionen geeignet sind, um bei Lehrkräften positive Überzeugungen zur Inklusion zu fördern. Zunächst konnte die Analyse zeigen, dass eine zugewandte Haltung zu Inklusion generell durch Angebote im Lehramtsstudium oder Fortbildungen gefördert werden kann. Ein weiterer Befund: Interventionen, die praktische Erfahrungen in inklusiven Klassen ermöglichten, waren besonders effektiv – unabhängig von ihrer Dauer.

Der Umgang mit heterogenen Lerngruppen ist auch Inhalt mehrerer experimenteller Studien, in denen gezielt die Wirksamkeit von niederschweligen Interventionen im Lehramtsstudium untersucht wurde. In einer dieser Interventionen erlebten sich Lehramtsstudierende selbst als Teil einer heterogenen Lerngruppe. Zwei Experimente konnten zeigen, dass diese Studierenden



vergleichsweise stärker davon überzeugt waren, dass es wichtig ist, die Heterogenität ihrer künftigen Schüler*innen zu beachten. In einem weiteren Experiment haben die Forscher*innen untersucht, ob sich die Überzeugungen von Lehramtsstudierenden durch das Lesen von Texten verändern lassen. Diesmal lasen die Studierenden entweder einen Text, der die Vorteile von kultureller Heterogenität im Klassenzimmer aufzeigte, oder einen Text, der diese Heterogenität als schwierige Herausforderung darstellte. Die Ergebnisse zeigten, dass sich allein durch diese relativ kurzen Texte die Überzeugungen in Richtung der Position, die im Text vertreten wurde, veränderten. Weiterhin stellte sich heraus, dass die angehenden Lehrkräfte die Position im Text eher annahmen, wenn sie in Einklang mit ihren ursprünglichen Überzeugungen zur kulturellen Heterogenität waren.

Die Studien liefern Anregungen für die Lehrkräftebildung. Insgesamt zeigt diese Forschung, dass die Entwicklung der Lehrkraftkompetenz komplex

ist und viele Faktoren – sowohl Kontextbedingungen, persönliche Voraussetzungen als auch die konkrete Ausgestaltung von Lerngelegenheiten – beeinflussen, wie sich Kompetenzen entfalten und genutzt werden.

Ausgewählte Publikationen:

Dignath, C., Fink, J. & Kunter, M. (2022). Reading persuasive texts affects preservice teachers' beliefs about cultural diversity in the classroom. *Journal of Teacher Education*, 73(2), 188-200. <https://doi.org/10.1177/00224871211002460>

Dignath, C., Rimm-Kaufman, S., Ewijk, R. van & Kunter, M. (2022). Teachers' beliefs about inclusive education and insights on what contributes to those beliefs: A meta-analytical study. *Educational Psychology Review*, 34, 2609-2660. <https://doi.org/10.1007/s10648-022-09695-0>

Voss, T., Klusmann, U., Bönke, N., Richter, D. & Kunter, M. (in press). Teachers' emotional exhaustion and teaching enthusiasm before versus during the COVID-19 pandemic: Results from a long-term longitudinal study. *Zeitschrift für Psychologie*.

2.2 Technologiebasierte Auswertung von Sprache als Türöffner

Geschriebene und gesprochene Sprache ist ein Dreh- und Angelpunkt in Lehr-/Lernprozessen und diagnostischen Kontexten. Ob zwischen Lehrkraft und Lernenden, im Austausch zwischen Lernenden, in der Interaktion von Lernenden mit Lernmaterialien oder in Prüfungen: Sprache spielt fast immer eine Rolle. Da die Verarbeitung dieser sprachlichen Äußerungen und Generie-

Software wurde auf mehreren Konferenzen und Workshops präsentiert und erhielt eine Auszeichnung für das beste Poster.

Die automatische Bewertung von Kurztextantworten war auch die zentrale Aufgabe im Wettbewerb „Automated Scoring Challenge for The Nation's Report Card“, der von der US-Behörde für Bildungsstatistik organisiert wurde. Dabei traten Teilnehmende gegeneinander an, um Antworten aus einer groß angelegten Bildungsstudie automatisch zu bewerten. Mithilfe einer modernen, vortrainierten Deep-Learning-Architektur eines neuronalen Netzes konnte die Arbeitsgruppe dieselben Übereinstimmungswerte zwischen Mensch und Maschine wie zwischen Menschen erreichen. Von über 24 teilnehmenden Teams gewann das Team, bestehend aus Mitarbeitenden von TBA und des IZB-Arbeitsbereichs „Educational Technologies“, als viertes einen sogenannten „Runner-Up Prize“. Ein besonderes Augenmerk des DIPF-Beitrags lag dabei darauf, die automatischen Bewertungen möglichst akkurat, transparent und nachvollziehbar zu gestalten.

Die Verarbeitung natürlichsprachlicher Daten war auch zentraler Bestandteil eines Sonderhefts, das TBA-Mitarbeitende im „Journal of Computer-Assisted Learning“ herausgegeben haben. Das Heft integrierte zwei Schwerpunkte des Zentrums: Prozessdatenanalyse und natürliche Sprachverarbeitung, oft mittels Maschinenlernens. Der Leitartikel bezieht Stellung zur inflationären Verwendung des Begriffs „Künstliche Intelligenz“ in wissenschaftlichen Veröffentlichungen.

Menschliche Bewertungen unterstützen

Die automatische Bewertung hat Grenzen hinsichtlich der Bewertungskriterien und setzt bereits bewertete Daten voraus. In einigen Arbeiten wurden daher Methoden untersucht, die den Menschen bei der Bewertung schriftlicher

.....

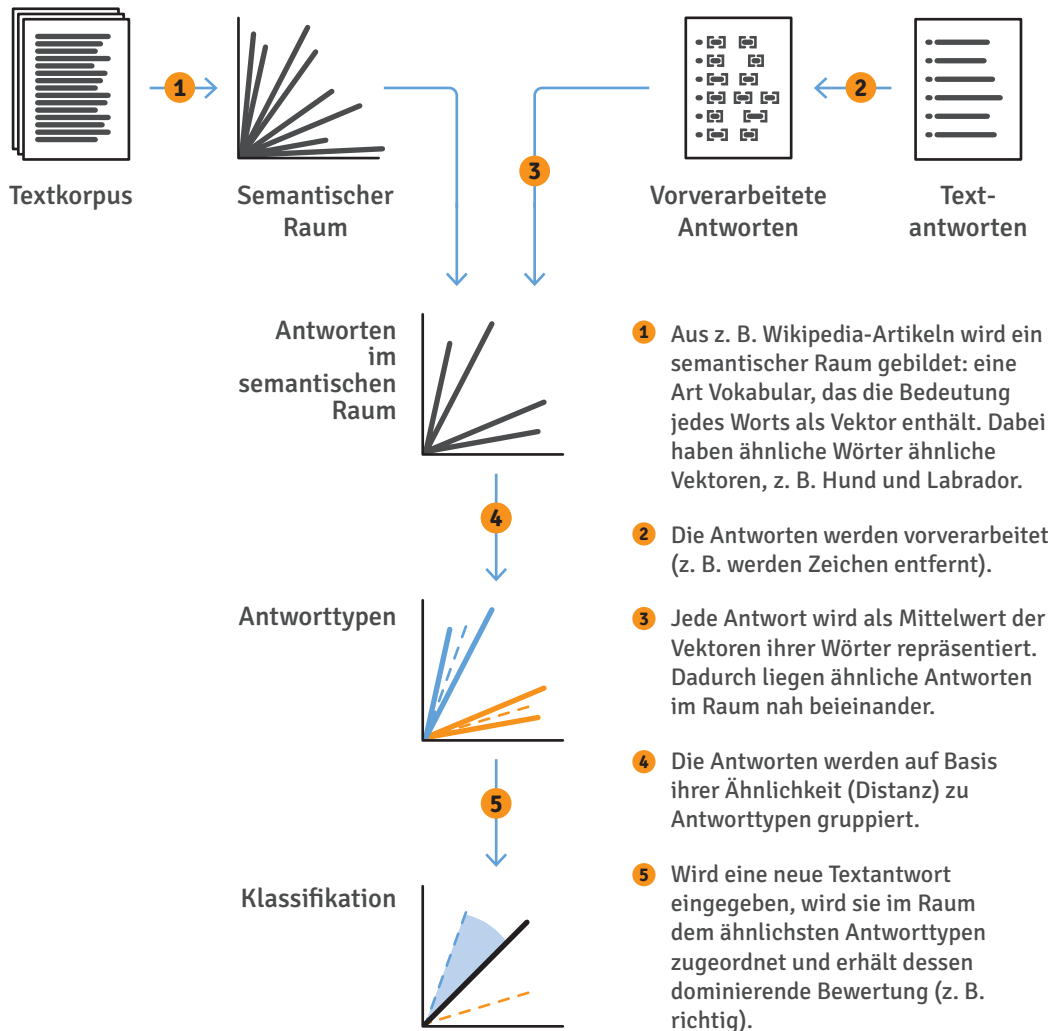
Sprache ist ein Dreh- und Angelpunkt in Lehr-/Lernprozessen

ung sprachlicher Materialien jedoch einen hohen manuellen Aufwand mit sich bringt, entwickelt und erforscht die Abteilung Möglichkeiten, sprachliche Daten automatisch zu verarbeiten und auszuwerten. Diese technologiebasierten Auswertungen können dazu beitragen, Lern- und Verarbeitungsprozesse zu unterstützen.

Automatische Bewertungen

Als ein zentrales Produkt entwickelt das TBA-Zentrum die frei verfügbare Software „ReCo“, die Textantworten aus Erhebungsinstrumenten – wie Tests – automatisch auswertet (zum Beispiel im Sinne von richtig versus falsch). ReCo erlaubt es, ein automatisches Klassifikationsmodell mit eigenen Daten zu trainieren und anzuwenden (siehe Grafik „Wie die Software“). Im Zentrum der Software steht deren Benutzeroberfläche, die sich ohne Programmier-Kenntnisse bedienen lässt. Viele Schritte sind konfigurierbar und ihr Effekt auf die Textdaten wird oft unmittelbar visualisiert. Interaktive Diagramme und Tabellen bieten einen transparenten Einblick in die Methodik und deren Anwendung auf die Daten. Die

Wie die Software ReCo Texte automatisch auswertet



Antworten maschinell unterstützen. So bewertet der Assistent „exploring coding assistant“ (eco) nur einen Teil der Antworten automatisch. Zunächst wählt eco informative Antworten aus und lässt sie manuell bewerten. Wenn die statistische Sicherheit der automatischen Bewertung ausreichend hoch ist, werden ähnliche Antworten automatisch ausgewertet, um dem Menschen diese Arbeit zu ersparen. Der Assistent kann bei einer geringen Fehlertoleranz durchschnittlich zirka 50

Prozent der menschlichen Arbeit einsparen, bei einfachen Antworten sogar 70 Prozent und mehr.

Im Projekt „Modellierung Akademisch-Sprachlicher Kompetenzen“ (MASK) wurden Bewertungsprozesse bei der Beurteilung umfangreicher Studierendentexte (Stellungnahmen, Zusammenfassungen) untersucht. Im Blickpunkt standen komplexe Kriterien, zum Beispiel die Synthese von Ideen des Ausgangstextes mit eigenen Ideen.

Die Arbeit der Beurteiler*innen konnte hierbei durch die automatisierte Anzeige von wörtlichen Übernahmen aus dem Ausgangstext unterstützt werden. Solche automatischen Auswertungen, in diesem Fall von semantischer Nähe von Studierenden-Antworten mit dem Aufgabentext, erlauben zudem, die menschlichen Urteile vorherzusagen. Diese Ergebnisse verbessern zum einen das Verständnis guter Schreibprodukte und damit der sprachlichen Kompetenzen, die

dafür benötigt werden. Darüber hinaus können diese Vorhersagen perspektivisch dazu beitragen, auch komplexe Qualitätsbewertungen zumindest teilweise zu automatisieren.

2.3 Transfer zwischen Bildungsforschung und Schulpraxis – eine Forschungs- und Entwicklungsaufgabe

Die Verbesserung des Austauschs zwischen Bildungsforschung und Bildungspraxis ist ein Querschnittsthema in der ganzen Abteilung. Unter dem Motto „Bring Educational Research to Teachers and Teachers’ Experiences back to Research“ (BETTER) wird dieser Transfer als eine mehrdimensionale und beidseitige Aufgabe aufgefasst. Mehrdimensional bedeutet hierbei, dass Transfer unterschiedliche, teilweise voneinander unabhängige Facetten umfasst. Hierzu zählen zum Beispiel die praktische Relevanz der Forschungsergebnisse selbst, unterschiedliche Kanäle der Veröffentlichung und Präsentation von Forschungsergebnissen sowie die persönli-

Ausgewählte Publikationen:

Andersen, N., Zehner, F. & Goldhammer, F. (in press). Semi-automatic coding of open-ended text responses in large-scale assessments. *Journal of Computer-Assisted Learning*. doi: 10.1111/jcal.12717

Harsch, C., Koval, V., Delgado-Osorio, X. & Hartig, J. (in press). Usability of CEFR Companion Volume scales for the development of an analytic rating scale for academic integrated writing assessment. *CEFR Journal – Research and Practice*.

Zehner, F. & Hahnel, C. (in press). Artificial intelligence on the advance to enhance educational assessment: Scientific clickbait or genuine gamechanger? *Journal of Computer-Assisted Learning*.



che Interaktion und Zusammenarbeit zwischen Forschung und Schulpraxis. Beidseitig bedeutet, dass Transfer nicht nur als Aufgabe von Forschenden angesehen wird, die „ihre“ Erkennt-

verarbeiten und interpretieren oder wertvolles Kontextwissen über förderliche und hinderliche Rahmenbedingungen in der Schule beisteuern.

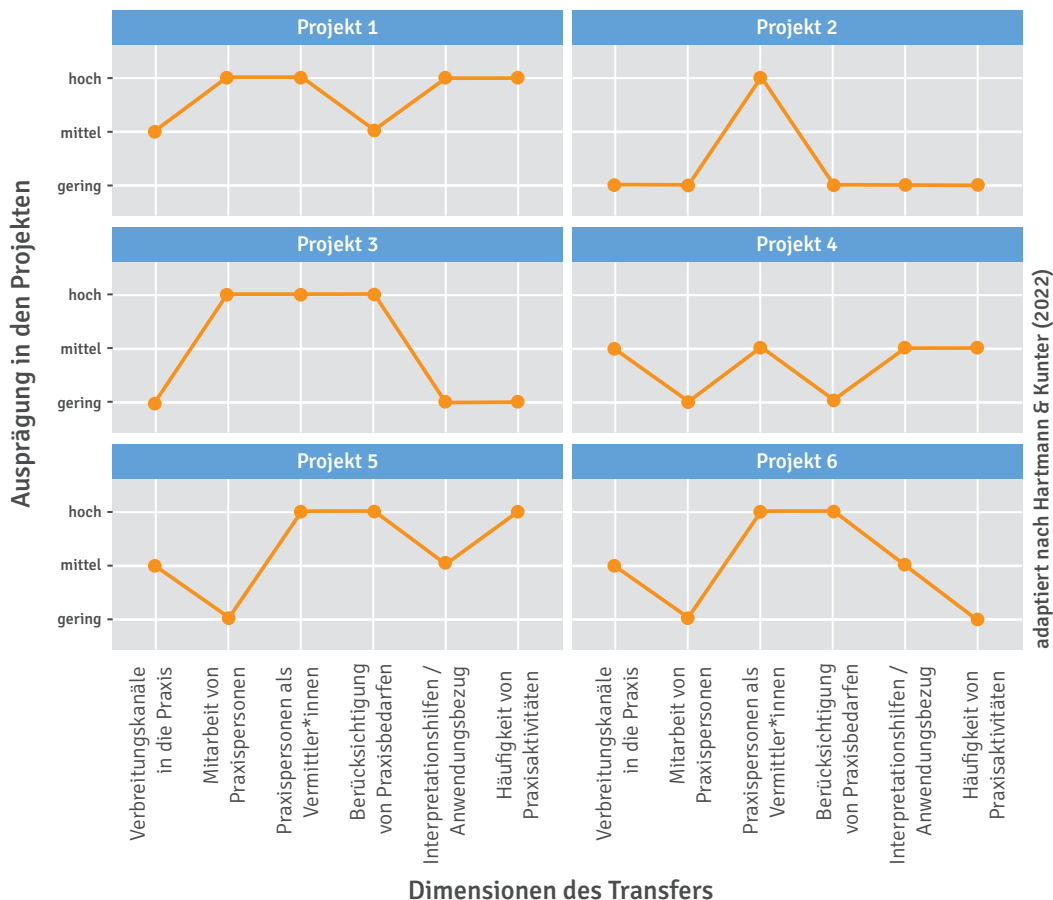
An diesem Transferverständnis setzt die Abteilung an und arbeitet darauf hin, dieses zu konkretisieren, zu erweitern und für die Forschungsprojekte am DIPF nutzbar zu machen. Ein Beispiel dafür sind die Arbeiten im Projekt „Transfer & Transformation“: Das verantwortliche Team hat verschiedene Forschungsprojekte am DIPF zu ihren Transferaktivitäten befragt. Dabei wurde die Mehrdimensionalität von Transfer sehr deutlich: Die untersuchten Projekte berücksichtigten die Perspektiven unterschiedlicher Praxiszielgruppen in vielfacher Weise. Dabei sind in

.....

Transfer verbessern: ein Querschnittsthema der ganzen Abteilung

nisse in die Praxis tragen, sondern dass auch Praktiker*innen wie Lehrkräfte oder Schulleitungen eine aktive Rolle in dem Prozess einnehmen, beispielsweise, indem sie Wissen aktiv

Beispiele für Transferprofile in Forschungsprojekten





Bezug auf die einzelnen Dimensionen große Unterschiede sowohl zwischen als auch innerhalb von Projekten erkennbar (siehe Grafik „Beispiele“). Die Ergebnisse der Studie weisen außerdem darauf hin, dass Wissenschaft-Praxis-Transfer nach wie vor kaum institutionell verankert ist und stark vom individuellen Engagement einzelner Forschender abhängt.

Als ein erstes drittmittelgefördertes Vorhaben im Arbeitsbereich BETTER ist im Herbst 2022 das Projekt „Partizipativer Wissenstransfer zwischen Bildungsforschung und Schulpraxis: Transformationsprozesse und Hemmnisse“ (PaTH) als Teil der BMBF-Förderlinie „Forschung zum Wissenstransfer“ gestartet. Die Forschenden untersuchen darin eine Form der intensiven Zusammenarbeit zwischen Bildungsforschung und Schulpraxis, die sich im angloamerikanischen Raum als erfolgversprechend erwiesen hat – sogenannte Wissenschaft-Praxis-Partnerschaften (WPP). Das Konzept der WPP fußt auf der Annahme, dass eine wechselseitige und kontinuierliche

Zusammenarbeit zwischen Akteur*innen aus Bildungswissenschaft und Schulpraxis günstige Voraussetzungen für einen nachhaltigen Transfer schafft, evidenzorientierte Schulentwicklungsprozesse ermöglicht und zu praxisadäquateren Interventionen führen kann. Die erste Teilstudie begann mit einem Literaturüberblick über international verankerte Kriterien, anhand derer sich WPP beschreiben und differenzieren lassen. Dem schließt sich eine Bestandsaufnahme und Verortung von WPP in Deutschland an. Die Grundannahme ist, dass die Erkenntnisse helfen, WPP für Deutschland besser zu erschließen und mittelfristig stärker zu etablieren.

Eine bessere Zusammenarbeit zwischen Akteur*innen aus Bildungsforschung und Schulpraxis wird im Arbeitsbereich BETTER nicht nur beforscht, sondern auch gezielt unterstützt. Seit 2022 befindet sich das Programm „Campusschulen Frankfurt“ im Aufbau. Hier geht es darum, eine Infrastruktur für den kontinuierlichen Austausch mit Schulen im Frankfurter Raum zu

schaffen, thematisch vor allem mit dem Augenmerk auf Kinder im unteren Leistungsspektrum. Gemeinsam mit dem IDeA-Zentrum und Forschenden der Goethe-Universität nimmt die *LLiB* dabei eine leitende Funktion ein: Die Abteilung entwickelt Konzepte, stellt einen Online-Auftritt bereit, um Schulen und Forschende miteinander in Austausch zu bringen, und führt Veranstaltungen für die beteiligten Campusschulen durch.

Ein weiteres Anliegen im Arbeitsbereich BETTER besteht darin, möglichst frühzeitig im Ausbildungsweg von Lehrkräften die Voraussetzungen zu schaffen, damit der Transfer aktueller Forschungsergebnisse gelingt. Die Mitarbeiter*innen untersuchen, wie angehende Lehrkräfte mit der Forderung nach einer „evidenzorientierten Schulpraxis“ umgehen, und wie sie bereits im Studium darin unterstützt werden können, pädagogische Situationen mithilfe von Forschungserkenntnissen besser zu verstehen und ihr Spektrum professioneller Handlungsoptionen zu erweitern. Forschungsarbeiten, zum Beispiel zu kognitiven Prozessen bei der Reflexion authentischer Unterrichtssituationen, liefern psychologisches Grundlagenwissen, um erfolgreiche Transferprozesse zu gestalten.

wie „Förderung von Selbstregulation beim Lernen“, „Kooperatives Lernen“ oder „Bewusste und unbewusste Stereotype in der Schule“ werden wichtige Forschungserkenntnisse dargestellt und eingeordnet, und konkrete Vorschläge gemacht, wie sie im Unterricht berücksichtigt und umgesetzt werden können.

Ausgewählte Publikationen:

Baier-Mosch, F., Maurer, C., Dignath, C. & Kunter, M. (2021). Fostering pre-service teachers' theoretical knowledge application: Studying with and without text-based cases. *Instructional Science*, 49(6), 855-876. doi: 10.1007/s11251-021-09560-7

Hartmann, U., Kindlinger, M. & Trempler, K. (2021). Integrating information from multiple texts relates to pre-service teachers' epistemic products for reflective teaching practice. *Teaching and Teacher Education*, 97. <https://doi.org/10.1016/j.tate.2020.103205>

Hartmann, U. & Kunter, M. (2022). Mehr Praxis in der Bildungsforschung? Eine Studie zu Praxisperspektiven in Forschungsprojekten. *bildungsforschung*, (2). <https://doi.org/10.25539/bildungsforschung.v0i2.892>

.....

Kompakte Fact-Sheets zu zentralen Forschungsthemen der Abteilung

Darüber hinaus schlägt BETTER neue Wege ein, um Erkenntnisse aus der Bildungsforschung so aufzubereiten, dass Personen der Schulpraxis davon profitieren können. Das neu entwickelte Format „PraxisPortionen“ besteht aus kompakten Fact-Sheets zu zentralen Forschungsthemen der Abteilung *LLiB*, die Lehrkräfte für ihre Unterrichtsgestaltung einbeziehen können. Zu Themen

BESCHÄFTIGTE*

LEITUNG



Prof. Dr. Mareike Kunter
(Direktorin der Abteilung, Professur
„Empirische Bildungsforschung mit dem
Schwerpunkt Professionelles pädagogisches
Handeln“)

Prof. Dr. Frank Goldhammer
(Stellvertretender Leiter der Abteilung,
Professur „Pädagogisch-Psychologische
Diagnostik mit Schwerpunkt auf
technologiebasierten Anwendungen“)

Stefanie Sterzel (Sekretariat)

ARBEITSBEREICH „EDUCATIONAL MEASUREMENT“

Prof. Dr. Johannes Hartig (Professur
„Educational Measurement (Pädagogisch-
psychologische Diagnostik“, Leiter des
Arbeitsbereichs)

Ximena Delgado Osorio
(Doktorandin)

Philine Drake (Doktorandin)

Dr. Carmen Köhler (Habilitation)

Marit Kristine List (Habilitation)

Dr. Alexander Naumann (Habilitation)

Dr. Nina Roczen

Dr. Mojca Rozman

ARBEITSBEREICH „HETEROGENITÄT UND BILDUNG“

Prof. Dr. Hanna Beißert
(Professur „Erziehungswissenschaft mit dem
Schwerpunkt Unterricht und Heterogenität“,
Leiterin des Arbeitsbereichs)

Katharina Fink (Doktorandin)

ARBEITSBEREICH „SCHULISCHES LEHREN UND LERNEN“

Prof. Dr. Mareike Kunter
(Direktorin der Abteilung, Professur
„Empirische Bildungsforschung mit dem
Schwerpunkt Professionelles pädagogisches
Handeln“, Leiterin des Arbeitsbereichs)

Dr. Franziska Baier-Mosch
(Habilitation)

Dr. Lukas Begrich (Habilitation)

Simone Emmenlauer

Dr. Ulrike Hartmann

Nick-Gerrit Hasche (Doktorand)

Verena Jörg (Doktorandin)

Nathalie John (Doktorandin)

Dr. Hannah Kleen

Michaela Menstell

Nora Ries (Doktorandin)

Charlotte Schell (Doktorandin)

Dr. Raphaela Schlicht-Schmälzle

Dr. Jürgen Schneider

René Staab

Désirée Theis

Antje Thiele

Dr. Kristin Wolf

ARBEITSBEREICH „TECHNOLOGY BASED ASSESSMENT (LLIB)“

Prof. Dr. Frank Goldhammer
(Stellvertretender Leiter der Abteilung,
Professur „Pädagogisch-Psychologische
Diagnostik mit Schwerpunkt auf
technologiebasierten Anwendungen“,
Leiter des Arbeitsbereichs)

Daniel Bengs

Tobias Deribo (Doktorand)

Dr. Beate Eichmann (Habilitation)

Dr. Lena Engelhardt (Habilitation)

Dr. Carolin Hahnel (Habilitation)

Dr. Scott Harrison

Astrid Henkel

Marisa Herrmann

Dr. Ulf Kröhne (Habilitation)

Lothar Persic-Beck (Doktorand)

Christina Röper

Marcus Schrickel (Doktorand)

Leo Tetzlaff

Felix Wagner

Dr. Fabian Zehner (Habilitation)

ASSOZIIERTE WISSENSCHAFTLER*INNEN

Dr. Anindito Aditomo

Bernadette van Berk

Victoria Bertram

Dr. Susanne Böse

Dr. Janine Buchholz

Prof. Dr. Jasmin Decristan

Prof. Dr. Charlotte Dignath

Prof. Dr. Tobias Feldhoff

Antonia Fischer

Benjamin Herbert

Prof. Dr. Jan Hochweber

Prof. Dr. Nina Jude

Johanna Leck

Prof. Dr. Katrin Rakoczy

Patrick Schreyer

Dr. Brigitte Steinert

PROFESSOR IN RUHESTAND (RESEARCH FELLOW)

Prof. Dr. Dr. h. c. Eckhard Klieme

* zum Stichtag 31. Dezember 2022

STRUKTUR UND STEUERUNG DES BILDUNGSWESENS

1. Aufgabe und Strategie

Im Fokus der Abteilung *Struktur und Steuerung des Bildungswesens (SteuBis)* stehen die gesellschaftlichen, strukturellen und institutionellen Rahmenbedingungen, die auf den Prozess des Bildungserwerbs Einfluss nehmen. Die Forschungsvorhaben greifen grundlegende Problemstellungen des Bildungssystems auf. Sie fragen nach seiner Leistungsfähigkeit, nach der Gewährleistung gleicher Bildungsmöglichkeiten und -chancen sowie nach der Wirksamkeit von Bildungsreformen, Entwicklungsprogrammen und Steuerungsinstrumenten. Zusammengefasst geht es darum, welche Rolle institutionelle und individuelle Faktoren für gelingende und

misslingende Entwicklungsverläufe spielen. Die Forscher*innen setzen dabei Entwicklungen auf der System- und Organisationsebene mit den individuellen Voraussetzungen des Lernens, den Entwicklungen und Erträgen von Bildung sowie den gesellschaftlichen Rahmenbedingungen in Beziehung. Die Abteilung arbeitet interdisziplinär und verbindet zahlreiche Forschungsmethoden. Sie verknüpft makrostrukturelle Phänomene und individuelle Bildungserwerbsprozesse auf der Basis erziehungswissenschaftlicher, soziologischer und psychologischer Theorien. Für die empirische Analyse der Fragestellungen nutzen die Wissenschaftler*innen zum einen Struktur- und Populationsdaten der amtlichen Statistik. Zum anderen werten sie Individualdaten aus,



die stichprobenbasiert, vielfach längsschnittlich (langfristige Studien mit mehreren Untersuchungszeitpunkten) und zum Teil quasi-experimentell (Untersuchungen von Effekten unter kontrollierten Bedingungen), erhoben werden und einen stärkeren Prozessbezug (etwa bei der Implementation von Schulentwicklungsmaßnahmen) haben. Darüber hinaus greift die Abteilung auf umfassende Literaturlatenbanken zurück, um Forschungsübersichten zu erstellen. Die Ergebnisse der verschiedenen wissenschaftlichen Arbeiten liefern Grundlagen, um das Bildungssystem evidenzgestützt und nachhaltig zu steuern. Sie werden in ein nationales Bildungsberichtssystem integriert.

.....

Wissen über die Konsequenzen von Steuerungsmaßnahmen generieren

Die Forschung der Abteilung lässt sich in vier Schwerpunkten zusammenfassen, die durch inhaltliche Schnittstellen miteinander verzahnt sind:

1.1 Bildungsmonitoring und Bildungsberichterstattung

Die hier verorteten Projekte konzentrieren sich auf die kontinuierliche und datengestützte Beobachtung, Analyse und Interpretation des Bildungswesens auf verschiedenen Ebenen und in unterschiedlicher Regionalisierungstiefe. Kern ist die nationale Bildungsberichterstattung – eine zentrale Säule in der Gesamtstrategie der Kultusministerkonferenz zum Bildungsmonitoring. Das DIPF hat den Nationalen Bildungsbericht von Anfang an koordiniert. Es erstellt ihn gemeinsam mit einem Team von Wissenschaftler*innen und Statistiker*innen an kooperierenden Institutio-

nen. Inhaltlich ist das DIPF für den Bereich der allgemeinbildenden Schule und der nonformalen Lernwelten im Schulalter sowie die Koordination der wechselnden Schwerpunktthemen verantwortlich. Als weiterer Bestandteil des Bildungsmonitorings am DIPF hat in den vergangenen Jahren die landesspezifische Bildungsberichterstattung an Bedeutung gewonnen (siehe 2.1). Zudem erforscht das Institut in zunehmenden Maße die für solche Berichte herangezogenen Indikatoren. Ein Beispiel ist die Entwicklung von Indikatoren im Bereich der kulturellen Bildung. Für dieses Feld haben die Forschenden in einem engen Austausch mit der Praxis eine erste empirische Bestandaufnahme für Deutschland erarbeitet (siehe 2.2).

1.2 Bildungsstrukturen und Reformen

Im Zentrum dieses Schwerpunktes stehen die strukturellen und schulorganisatorischen Veränderungen sowie die administrativen Bildungsreformen, die sich in allen Bundesländern und in nahezu allen Bereichen des Schulsystems beobachten lassen. Nach wie vor liegt nur wenig systematisches Wissen über die intendierten und nicht-intendierten Auswirkungen dieser Veränderungen auf die Qualität und Effektivität von Schulen vor. Diese Lücke möchte die Abteilung füllen. An dem so generierten Wissen über die Konsequenzen von Steuerungsmaßnahmen im Bildungssystem haben neben der Wissenschaft auch Politik und Praxis unmittelbares Interesse. Ein Kernstück in diesem Bereich ist die BERLIN-Studie, die die Auswirkungen der Berliner Schulstrukturreform untersucht und die Schüler*innen auch nach dem Verlassen der Schule weiter begleitet. Die WiKo-Studie wiederum evaluiert die Arbeit in den Willkommensklassen für neu zugezogene Schüler*innen ohne ausreichende deutsche Sprachkenntnisse in Berlin (siehe 2.5). Und in der neu begonnenen NEOS-Studie begleitet ein DIPF-Team mit Hilfe



von Schulleitungs- und Lehrkräftebefragungen Neuerungen im Kurssystem der gymnasialen Oberstufe in Schleswig-Holstein wissenschaftlich.

1.3 Praxis- und transferorientierte Schulentwicklungsforschung

Durch eine enge Zusammenarbeit von Wissenschaft und Praxis können beide trotz ihrer unterschiedlichen Rollen voneinander lernen: Wissenschaft wird praxisnäher, schulische Praxis wird wissenschaftsgestützt. Der neu im Aufbau befindliche Arbeitsbereich setzt hier an. Er erforscht Ansätze, wie sich wissenschaftliche und schulpraktische Expertisen miteinander verzahnen lassen. So will er dazu beitragen, den Unterricht und die Schulen weiterzuentwickeln. Ein Beispiel ist der Forschungsverbund „Schule macht stark – SchuMaS“ im Rahmen der gleichnamigen Bund-Länder-Initiative: In engem Austausch mit den beteiligten Schulpraktiker*innen begleitet und unterstützen die Forschenden des Verbunds deutschlandweit 200 Schulen in

sozialräumlich herausfordernden Lagen wissenschaftlich. Gemeinsam sollen Maßnahmen für eine bessere schulische und unterrichtliche Praxis erarbeitet oder weiterentwickelt werden, um damit zum Abbau von Bildungsungleichheiten beizutragen. Der Arbeitsbereich nimmt außerdem in den Blick, wie sich die Qualität im schulischen Ganztag steigern lässt. Hinweise hierzu gibt beispielsweise eine im Projekt „Wissenschaftsgeleiteter Qualitätsdialog zum Ganztag“ entstandene Broschürenreihe. Sie wurde im Berichtszeitraum im Austausch zwischen den DIPF-Forschenden und schulischen Akteur*innen erarbeitet.

1.4 Bildungsungleichheiten und Abbau von Bildungsbarrieren

Im Mittelpunkt dieses ebenfalls neu organisierten Forschungsschwerpunkts stehen die nach wie vor existierenden und zum Teil sogar zunehmenden Ungleichheiten im Bildungserwerb. Die Wissenschaftler*innen untersuchen ihre Ent-

stehungsbedingungen sowie Möglichkeiten, sie abzubauen. Einen wesentlichen Kern bilden die Projekte „GesUB“ (siehe 2.3) und „ABIBA | Meta“ (siehe 2.4). Auf der Basis zahlreicher vorhandener Einzelstudien bündeln und systematisieren die Forschenden diesbezügliche wissenschaftliche Evidenz und arbeiten zudem Forschungsbedarfe heraus. Die 2022 neu eingerichtete Forschungsgruppe „Entstehung und Abbau von Bildungsungleichheiten im Kindes- und Jugendalter“ wird ihren Fokus auf die bildungsbezogene Digitalisierung legen. Sie geht der Frage nach, wie die zunehmende Digitalisierung von Lehr- und Lernprozessen zum Abbau von Bildungsungleichheiten beitragen kann – oder ob sie die Ungleichheiten eher verfestigt beziehungsweise sogar verstärkt. Im von mehreren Einrichtungen getragenen Forschungsverbund „Methodological Issues in Longitudinal Educational Studies“ (MILES) untersucht ein Teilprojekt am DIPF soziale Herkunftseffekte an verschiedenen Übergangsschwellen von der Primarstufe bis zum Übergang in den tertiären Bildungsbereich.

2. Ausgewählte Projekte im Fokus

2.1 Landespezifische Bildungsberichterstattung

Die landesspezifische Bildungsberichterstattung hat sich in den letzten Jahren als weiterer Bestandteil des Bildungsmonitorings am DIPF etabliert. Für Niedersachsen (2017) und Sachsen (2019) erarbeitete das Team des Nationalen Bildungsberichts erstmals ein regionales Format auf der Basis der indikatorengestützten nationalen Bildungsberichterstattung. Im Jahr 2021 folgte ein Bildungsbericht für Schleswig-Holstein im Auftrag des dortigen Ministeriums für Bildung, Wissenschaft und Kultur. Er orientiert sich an den im nationalen Bericht 2020 herausgearbeiteten bundesweiten Trends und folgt in seiner Struktur weitestgehend dem Leitgedanken von Bildung im Lebensverlauf. So widmet der regionale Bericht Fragen zur Durchlässigkeit im Bildungssystem besondere Aufmerksamkeit und analysiert sie in Bezug auf die Rahmenbedingungen, die Schullaufbahnen, die schulischen Lernumwel-



ten sowie den Übergang von der Schule in den Beruf. Zudem führte das verantwortliche Team zusätzliche Datenrecherchen und ergänzende Analysen durch. Dadurch konnten die Mitarbeitenden einige Aspekte des Bildungsgeschehens in Schleswig-Holstein auch auf kommunaler Ebene vergleichen und innerhalb des Bundesbeziehungswesen Landestrends einordnen. Der Landesbildungsbericht wendet sich an Entscheidungsträger*innen in Bildungspolitik und -verwaltung, im Bildungswesen Tätige sowie die interessierte Öffentlichkeit. Einige ausgewählte Befunde:

- Die Umwandlung von eigenständigen Haupt- und Realschulen in Gemeinschaftsschulen erlaubt es den Jugendlichen, wohnortnah alle Abschlüsse des Sekundarbereichs I zu erreichen. Die Möglichkeit, an einer Gemeinschaftsschule, einem Gymnasium oder einer beruflichen Schule auf direktem Weg das Abitur zu erwerben, variiert jedoch regional.
- Die Schüler*innen im Primarbereich weisen vergleichsweise hohe Lesekompetenzen auf, die sich im zeitlichen Verlauf zudem verbessert haben. Im Fach Mathematik blieben die Leistungen von Primarschüler*innen im Zeitvergleich konstant, wohingegen im Sekundarbereich insbesondere Gemeinschaftsschüler*innen schwächere Leistungen zeigten, als dies im Bundesdurchschnitt für nicht-gymnasiale Schularten der Fall war. Außerdem nimmt die Kopplung von schulischen Leistungen an den sozioökonomischen Hintergrund der Kinder und Jugendlichen von der vierten bis zur neunten Jahrgangsstufe zu.
- Die digitale Infrastruktur der Schulen hat sich in den vergangenen Jahren deutlich verbessert. Mehr Endgeräte stehen für die Kinder bereit und der Breitbandanschluss wurde ausgebaut.
- Anders als in den meisten Bundesländern setzt sich in Schleswig-Holstein der Trend zu höherer Bildung fort. Darauf deuten die

zunehmenden Übergänge an das Gymnasium sowie Verschiebungen zu höher qualifizierenden Schulabschlüssen.

- Besorgniserregend ist, dass zugleich der Anteil der Menschen, die ohne Abschluss die Schule verlassen, besonders hoch ist. Entsprechende Bedeutung hat der berufsvorbereitende Übergangssektor, der in Schleswig-Holstein stärker ausgebaut ist als in vielen anderen Ländern.
- Verglichen mit dem Bundesdurchschnitt besitzen von den jungen Erwachsenen zwischen 30 und 34 Jahren weniger Personen einen Hochschulabschluss. Dafür haben überdurchschnittlich viele von ihnen eine Berufsausbildung absolviert.

Verschiedene Veranstaltungen mit den Autor*innen vom DIPF, bildungspolitischen Entscheidungsträger*innen und Bildungspraktiker*innen begleiteten die Veröffentlichung des Berichts. Sie dienten dem Austausch über die Ergebnisse. Das Ministerium ließ zudem Erklärfilme erstellen, um die Befunde zu verbreiten. Mit dem Bildungsbericht für Schleswig-Holstein wurde ein tragfähiges Modell für zukünftige landesspezifische Berichte am DIPF geschaffen.

Ausgewählte Publikationen:

Hollstein, Y., Kühne, S., Mank, S., Löffler, L., Schulz, S. & Maaz, K. (2021). *Bildung in Schleswig-Holstein im Spiegel der nationalen Bildungsberichterstattung 2020*. Frankfurt am Main: DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation. doi:10.25656/01:23761

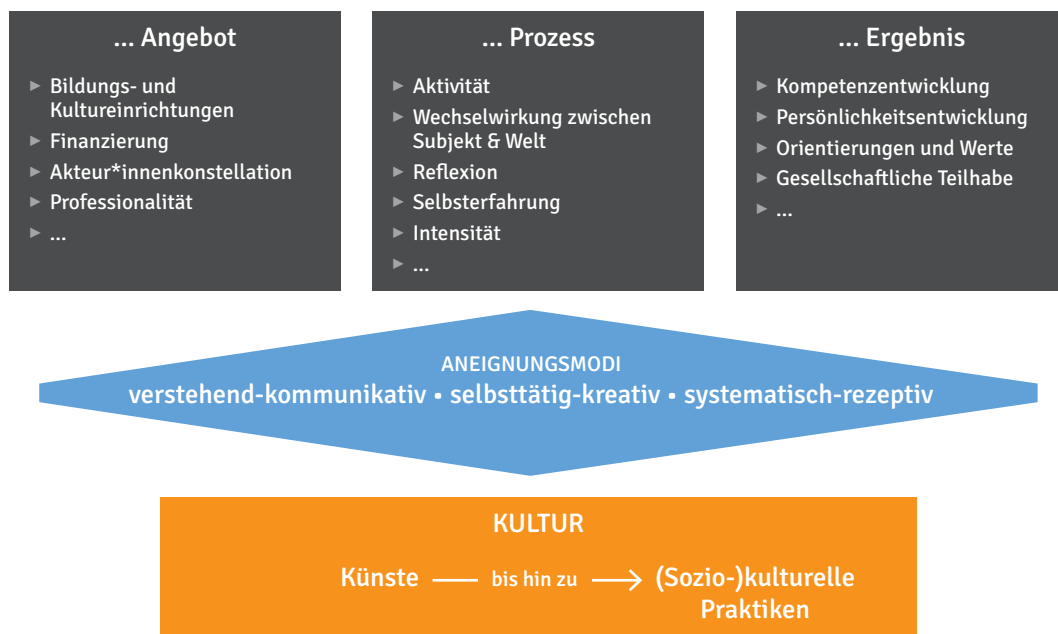
Maaz, K., Artelt, C., Brugger, P., Buchholz, S., Kühne, S., Leerhoff, H., Rauschenbach, T., Schrader, J., Seeber, S., Baas, M., Brenner-Mancebo, M., Hoffmann, M., Hoßmann-Büttner, I., Kerst, C., Kohl, J., Kopp, K., Leiste, M., Lochner, S., Mank, S., Mudiappa, M., Nauenburg, R., Richter, M. & Schulz, S. M. (2022). *Bildung in Deutschland 2022: Ein Indikatorengestützter Bericht mit einer Analyse zum Bildungspersonal*. Bielefeld: wbv Media. doi:10.3278/6001820hw

2.2 Das Projekt „Indikatoren kultureller Bildung“ (InKuBi)

Kulturelle Bildung hat als Thema in den vergangenen Jahren spürbar an Bedeutung gewonnen – im politischen wie im wissenschaftlichen Diskurs. Sieht man von punktuellen Erkenntnissen aus einzelnen Forschungsprojekten und Programmevaluationen ab, fehlte bislang aber eine empirisch fundierte Bestandsaufnahme des Feldes. Diesem Desiderat widmete sich das Projekt „InKuBi“. Ziel war es, ein am Nationalen Bildungsbericht orientiertes Indikatorenkonzept zu entwickeln und in einem Pilotbericht zusammenzuführen. Um die Akzeptanz und den Nutzen dieser Indikatoren sicherzustellen, tauschte sich das Projekt kontinuierlich mit Vertreter*innen der Wissenschaft, der (kulturellen) Bildungspraxis sowie der Bildungs- und Kulturverwaltung aus – in Einzel-Befragungen, Fachdiskursen

sowie in zwei breit angelegten Fachforen. Auf dieser Grundlage wurde die Vorgehensweise stetig weiterentwickelt. Im Ergebnis liegt nun eine Machbarkeitsstudie vor. Sie bilanziert zum einen, auf welche konzeptuellen und methodischen Grundlagen sich ein auf Dauer angelegtes Berichtssystem zur kulturellen Bildung stützen kann. Zum anderen wurden Sekundäranalysen verfügbarer Statistiken und Surveys durchgeführt und darüber ein erstes Set an potenziellen Indikatoren auf Basis national repräsentativer, größtenteils fortschreibbarer Daten identifiziert. Insgesamt legt die Studie einen Fokus auf Kinder und Jugendliche im Schulalter und betrachtet das Feld aus einer Angebots-, Nutzungs- und Ergebnisperspektive (siehe Grafik „Kulturelle Bildung als ...“): Was kann unter kultureller Bildung verstanden werden? Welche Erscheinungsformen sind charakteristisch? Wo und in welcher Weise kommen Kinder, Jugendliche und junge Erwach-

Kulturelle Bildung als ...



Das Projekt „InKuBi – Indikatoren für kulturelle Bildung“ entwickelt ein indikatorengestütztes Berichtssystem, das sich konzeptionell an der nationalen Bildungsberichterstattung orientiert.

sene mit kultureller Bildung in Berührung? Und welche Wirkungen entfaltet dies für Individuum und Gesellschaft? Zu diesen und weiteren Fragen bietet das Projekt erste Einblicke und schafft damit eine Grundlage für Wissenschaft, Politik und Praxis, um sich über Perspektiven der kulturellen Bildung in Deutschland und Möglichkeiten einer systematischen Gesamtschau zu verständigen.

.....

Einrichtungen der kulturellen Bildung unterschiedlich verfügbar

Deutlich wird unter anderem, dass Einrichtungen, die Gelegenheit für kulturelle Bildung bieten (zum Beispiel Museen, Bibliotheken oder Theater) in den Bundesländern sehr unterschiedlich verfügbar und regional erreichbar sind. Auch die an Schulen vorgesehene Unterrichtszeit für musisch-ästhetische Fächer variiert im Länder-

vergleich deutlich. Die meisten anderen Daten liegen bislang nicht so vor, dass sie sich nach Bundesländern aufschlüsseln lassen. Auch bleibt mit den vorliegenden Daten offen, wie hoch die Qualität der Angebote und wie die Professionalität des Personals einzuschätzen ist. Bei der Frage, wie kulturelle Bildungsangebote genutzt werden, zeigen sich wiederum geschlechts- und sozialspezifische Unterschiede – ein Umstand, der aus anderen Lernkontexten bekannt ist. Da sich allerdings viele Datenquellen auf den Freizeitbereich konzentrieren, ist relativ unklar, wie sich die einzelnen formalen, non-formalen und informellen Lernkontexte ergänzen und wie sie im Verlauf von Bildungsbiographien zusammenwirken. So sind auch nur punktuell Aussagen möglich, wie kulturelle Bildung die Entwicklung von Persönlichkeit und Kompetenz oder die soziale Entwicklung beeinflusst. In den meisten Bereichen zeigen sich positive Zusammenhänge. Jedoch müssen die Aussagen bisher auf nur wenige, empirisch erfasste Facetten kultureller Bildung (zum Beispiel den Besuch einer Schule



mit musikischem Schulprofil) sowie wenige Wirkungsvariablen (beispielsweise Lesekompetenz) begrenzt werden.

Trotzdem zieht das Projektteam ein durchaus positives Gesamtfazit, ein Indikatorensystem für die kulturelle Bildung erscheint grundlegend machbar. Will man die Indikatoren künftig dauerhaft sowie im Länder- und Kommunalvergleich auswerten, bedarf es jedoch großer Anstrengungen aller Akteur*innen in dem Feld. Wichtig wäre es insbesondere, sich koordiniert dazu abzustimmen, was Kern des Erkenntnisinteresses ist und wie dann geeignete Daten dazu gewonnen werden sollen und können.

Ausgewählte Publikationen:

Kühne, S. & Maaz, K. (Hrsg.) (2023). *Indikatorenentwicklung im Feld der kulturellen Bildung (InKuBi). Konzeptionelle Grundlagen und erste Befunde*. Bielefeld: wbv Media.

2.3 Das Projekt „Genese sozialer Ungleichheiten des Bildungserwerbs“ (GesUB)

Der Einfluss der sozialen Herkunft auf den Bildungserfolg ist breit beforscht und in zahlreichen Einzelstudien dokumentiert. Die im Projekt „GesUB“ erstellte Forschungssynthese bündelt erstmalig das vorhandene Forschungswissen

ab dem Jahr 2000 für die Bildungsbereiche der vorschulischen, schulischen und nachschulischen Bildung (berufliche Bildung und Hochschulbildung). Soziale Herkunft schließt die Dimensionen Bildung, Einkommen und Beruf der Eltern ein. Als Aspekte des Bildungserwerbs berücksichtigen sie die Bildungsbeteiligung, Kompetenzen und Noten sowie die Bildungsabschlüsse. Ziel der Synthese war es, die Forschungslandschaft zu vermessen und die vorhandene Evidenz sowie Forschungslücken zu identifizieren.

Methodisch folgte das abteilungsübergreifende GesUB-Team den Arbeitsschritten einer systematischen Forschungssynthese. Diese umfasst (1.) eine umfangreiche Literaturrecherche, (2.) kriteriengeleitete Ausschlussverfahren und (3.) die Codierung relevanter Informationen. Anhand von Datenbankrecherchen identifizierte das Team insgesamt 33.662 Literaturtreffer, welche sie einem zweistufigen Auswahlprozess unterzogen. Dabei prüften die Wissenschaftler*innen die Publikationen sowohl anhand ihrer inhaltlichen Passung als auch hinsichtlich der wissenschaftlichen Qualität. Insgesamt konnten sie über alle Bildungsbereiche 568 Publikationen mit quantitativem und qualitativem Studiendesign in die Forschungssynthese miteinbeziehen. Die quantitativen Publikationen berichteten über 834 relevante Zusammenhänge zwischen sozialer Ungleichheit und den Noten beziehungsweise Kompetenzen, der Bildungsbeteiligung und den Bildungsabschlüssen (siehe Grafik „Soziale Ungleichheiten“).

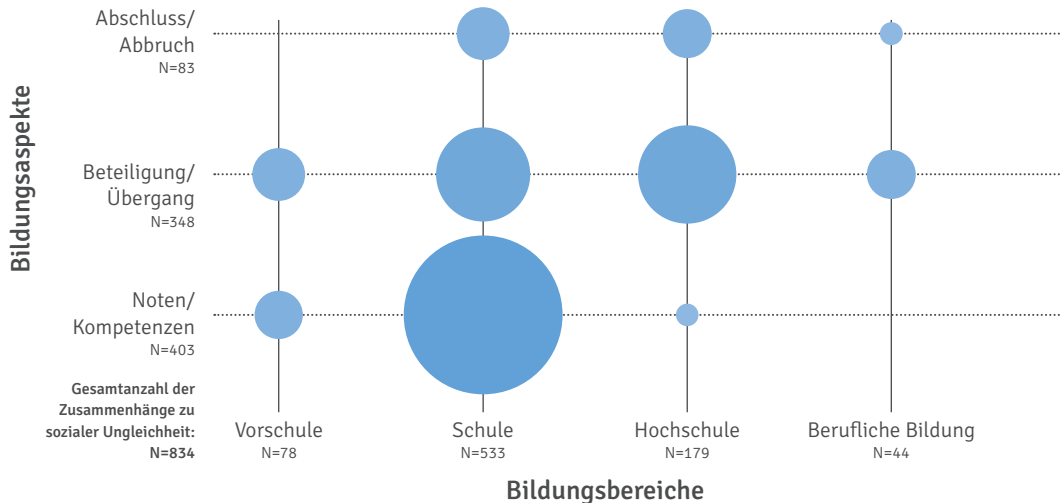
.....

33.662 Literaturtreffer wurden einem zweistufigen Auswahlprozess unterzogen

zu Erscheinungsformen sozialer Ungleichheit des Bildungserwerbs für den deutschsprachigen Raum (Deutschland, Österreich und die Schweiz). Dazu analysierten die verantwortlichen Forschenden wissenschaftliche Publikationen

Die Synthese legt dar, dass das Forschungsfeld sehr vielfältig ist. In der vorschulischen Bildung sind soziale Disparitäten noch ein relativ junges Forschungsthema, das erst mit Beginn des letzten Jahrzehnts an Bedeutung gewonnen hat. Die vorliegenden Befunde zeigen aber deutliche Zusammenhänge zwischen der sozialen Herkunft und dem vorschulischen Bildungserwerb, etwa bei der Beteiligung an institutionalisierter

Soziale Ungleichheiten nach Bildungsbereichen und Bildungsaspekten – Datengrundlage des GesUB-Projekts auf Basis der quantitativen Studien



Lesehilfe: Von den 834 gefundenen Zusammenhängen zu sozialer Ungleichheit bezogen sich 348 auf den Bildungsaspekt „Beteiligung an bzw. Übergang in institutionalisierte Bildung“. Für den Bildungsbereich Schule finden sich insgesamt 533 Zusammenhänge. Diese beziehen sich mehrheitlich auf den Aspekt der Noten und Kompetenzen.

Bildung, dem Kompetenzerwerb oder informeller Förderung. Kinder aus privilegierten Elternhäusern werden beispielsweise häufiger extern betreut. Die schulische Bildung verzeichnet mit 318 einbezogenen Publikationen die meisten Forschungsbefunde und folglich die belastbarste Evidenzgrundlage. Insbesondere für schulische Kompetenzen und den Gymnasialbesuch liegt eine Vielzahl an Studien vor, die den Einfluss der sozialen Herkunft belegen. Für die berufliche Bildung existieren nur wenige Publikationen zu sozialen Herkunftseffekten, sodass keine fundierten Aussagen möglich sind. Dennoch finden sich – auch basierend auf den qualitativen Studien – Anhaltspunkte, dass die Herkunft einen Einfluss auf die Aufnahme einer Berufsausbildung hat, etwa durch eine elterliche berufliche Ausbildung und die damit verknüpften sozialen Ressourcen. Für den Hochschulbereich zeigt sich, dass sich die (quantitative) Forschung auf den Zugang zur Hochschule konzentriert. Die Befunde weisen

deutliche soziale Herkunftseffekte nach. Personen aus privilegierten Elternhäusern nehmen etwa eher ein Studium auf. Soziale Ungleichheiten bei den Kompetenzen und Noten werden in diesem Bereich bisher kaum analysiert.

Die Systematisierung der Befunde zeigt, dass sich soziale Ungleichheiten des Bildungserwerbs in allen Bildungsbereichen nachweisen lassen. Die Forschung ist jedoch stark auf die Schule konzentriert und in den anderen Bereichen besteht noch substanzieller Forschungsbedarf.

Ausgewählte Publikationen:

Bachsleitner, A., Lämmchen, R. & Maaz, K. (Hrsg.). (2022). *Soziale Ungleichheit des Bildungserwerbs von der Vorschule bis zur Hochschule: Eine Forschungssynthese zwei Jahrzehnte nach PISA*. Münster: Waxmann. doi:10.25656/01:26079

2.4 Abbau von Bildungsbarrieren – das Metavorhaben „ABIBA | Meta“

Die neue BMBF-Förderrichtlinie „Abbau von Bildungsbarrieren: Lernumwelten, Bildungserfolg und soziale Teilhabe“ widmet sich seit 2021 der Frage, wie soziale Benachteiligungen von Kindern und Jugendlichen verringert, kompensiert und verhindert werden können. Dazu liegt bislang deutlich weniger Forschungswissen vor als etwa zu der Frage, wie soziale Ungleichheiten im Bildungserwerb entstehen. Die zwölf geförderten Projekte des neuen Forschungsschwerpunkts arbeiten mit der Bildungspraxis zusammen und werden bis 2026 vom Metavorhaben „ABIBA | Meta“ begleitet. Ein *SteuBis*-Team koordiniert das Verbundprojekt (siehe Interview).

Ausgewählte Publikationen:

Maaz, K. & Eickelmann, B. (2021). Ungleichheiten im Bildungssystem – eine unangenehme Konstante: Sinnvolle Maßnahmen und die Grenzen des Möglichen. In K. Maaz & M. Becker-Mrotzek (Hrsg.), *Schule weiter denken: Was wir aus der Pandemie lernen* (S. 132–150). Berlin: Dudenverlag.

2.5 Die WiKo-Studie: Evaluation der Willkommensklassen für neu zugezogene Schüler*innen in Berlin

Spätestens seit der erhöhten Zuwanderung von Schutz- und asylsuchenden Menschen im Jahr 2015 sehen sich Schulen und weitere Bildungseinrichtungen mit der Anforderung konfrontiert, in größerem Umfang Kinder und Jugendliche mit fehlenden oder geringen Deutsch-Kenntnissen und zum Teil mit traumatisierenden Fluchterfahrungen in das deutsche Bildungssystem aufzunehmen. Auch aufgrund der jüngsten Flüchtlingsbewegungen infolge des Krieges in der Ukraine stellt sich diese Aufgabe mit unverminderter Aktualität.

Das Land Berlin sieht für neu zugewanderte Kinder und Jugendliche ohne hinreichende Deutschkenntnisse überwiegend den Unterricht in so genannten „Willkommensklassen“ vor. Deren Ziel ist es, die Schüler*innen möglichst innerhalb eines Schuljahres auf den erfolgreichen Besuch einer Regelklasse vorzubereiten,





EIN KURZES GESPRÄCH MIT ...

... Dr. Jan Scharf

über das Verbundprojekt „ABIBA | Meta“. Es unterstützt die Projekte der BMBF-Förderlinie „Abbau von Bildungsbarrieren: Lernumwelten, Bildungserfolg und soziale Teilhabe“. Diese untersuchen, wie der Einfluss des sozialen Hintergrunds auf die Bildung von jungen Menschen verringert werden kann.

.....

„Wir vernetzen und unterstützen die Forschungsprojekte und wollen deren neue Erkenntnisse bündeln und in bisheriges Wissen einordnen.“

Was genau ist das Ziel der zwölf Projekte in der BMBF-Förderlinie?

Es geht darum, Bildungsbarrieren vertieft zu erforschen und auch mit der Bildungspraxis vor Ort Konzepte zu entwickeln, um sozial bedingten Nachteilen in Bildungserwerb und Teilhabe entgegenzuwirken. Dafür konzentrieren sich die Projekte nicht nur auf Ungleichheiten in institutionellen Lernorten wie der Schule, sondern auf das gesamte soziale Umfeld der Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen.

Wozu dient die enge Zusammenarbeit mit der Bildungspraxis, also zum Beispiel dem pädagogischen Personal, oder mit der kommunalen Bildungsverwaltung?

Um die Barrieren genauer verstehen und wissenschaftlich begleitete Veränderungsprozesse anzustoßen zu können, ist es wichtig, auf Erfahrungen der Bildungspraxis und Bildungsverwaltung aufzubauen. So wird zum Beispiel gemeinsam geschaut, welchen Beitrag Maßnahmen der Kinder- und Jugendhilfe leisten und welche Unterstützung am Übergang von der Schule in den Beruf in benachteiligten sozialräumlichen Lagen benötigt wird.

Und wie trägt das vom DIPF geleitete Metavorhaben ABIBA dazu bei?

Gemeinsam mit dem Deutschen Jugendinstitut und der Freien Universität Berlin vernetzen und unterstützen wir die Forschungsvorhaben, zudem wollen wir deren Erkenntnisse in einen breiteren wissenschaftlichen und gesellschaftlichen Rahmen stellen. Wir fördern etwa den internen und externen Austausch über Veranstaltungen und beraten die Projekte zum Management ihrer Forschungsdaten. Wir stellen Forschungssynthesen zum bisherigen Forschungswissen zusammen, in die wir die neuen Ergebnisse einordnen. Und wir entwickeln innovative Formate für den Transfer des Wissens in die Praxis, die Verwaltung, die Politik und in die breite Öffentlichkeit.

STECKBRIEF

Dr. Jan Scharf:

Funktion am DIPF: Wissenschaftlicher Mitarbeiter und wissenschaftlicher Gesamtkoordinator des Metavorhabens ABIBA | Meta

Promotion: 2018 in Soziologie an der Universität Luxemburg (Thema: „Bildungswerte und Schulentfremdung. Schulische Kontexteffekte in Luxemburg und im Schweizer Kanton Bern“)

Kontakt und weitere Infos:
scharf@dipf.de,
www.dipf.de/de/scharf,
www.abiba-meta.de

wobei der Schwerpunkt darauf liegt, Sprachkenntnisse in Deutsch zu vermitteln. Über die konkrete Umsetzung und den Erfolg der Arbeit in den Willkommensklassen in Berlin (und ähnlichen Vorbereitungsklassen in anderen Bundesländern) liegen bislang nur vereinzelt Forschungsbefunde vor. Hier setzt die im Auftrag der Berliner Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie durchgeführte WiKo-Studie an. Die verantwortlichen Forschenden haben hierfür in den Jahren 2018 und 2019 (und damit noch vor der Corona-Pandemie) zunächst Schulleitungen aller öffentlichen Berliner Schulen mit Willkommensklassen befragt. Im Blickpunkt standen die Rahmenbedingungen und wichtige Eckpunkte der schulischen Arbeit. In einem zweiten Schritt gaben Lehrkräfte und Schulleitungen aus einer Teilgruppe der Schulen vertiefend zur Arbeit in den Willkommensklassen Auskunft. Ergänzend befragte das Studienteam auch Schulleitungen aus Schulen ohne Willkommensklassen, die stärker direktintegrative Ansätze praktizieren.

Die Ergebnisse der Studie zeigen, dass sich die Rahmenbedingungen und die schulische Arbeit in den Willkommensklassen zum Teil erheblich unterscheiden. Das betrifft nicht nur die Ausstattung mit Personal und mit Sachmitteln, sondern auch die Unterrichtsinhalte, die Überprüfung von Lernerfolgen und den Übergang in die Regelklassen. In vielen Bereichen sehen die Lehrkräfte weiteren Fortbildungsbedarf, etwa für den Umgang mit der hohen Heterogenität der Schüler*innen in den Willkommensklassen und mit traumatisierenden Fluchterfahrungen. Der überwiegende Teil der Lehrkräfte und Schulleitungen sieht die Willkommensklassen zwar grundsätzlich als geeignete Beschulungsform an. Viele von ihnen wünschen sich jedoch mehr Unterstützung und klarere Vorgaben, gerade mit Blick auf das Curriculum, die Erfassung des Sprachstands und den Übergang in die Regelklassen. Auch die Erfolge der Willkommensklassen schätzen die Befragten differenziert ein: Überwiegend positiv bewerteten sie, wie es dort gelingt, die Sprache, kulturellen Werte, Normen und Verhaltensweisen



sowie Wissen für den Alltag in Deutschland zu vermitteln. Deutlich zurückhaltender beurteilten sie dagegen, wie erfolgreich die Schüler*innen in den Willkommensklassen hinreichende Fachkenntnisse erlangen, damit sie nach dem Übertritt in die Regelklassen dem Unterricht inhaltlich folgen können. Auch mit Blick auf die Integration der Schüler*innen in das Schulleben und in die Gesellschaft sowie den Austausch mit den Kindern und Jugendlichen der Regelklassen fallen die Bewertungen der Lehrkräfte und Schulleitungen weniger positiv aus.

Für fast alle zurückhaltender bewerteten Erfolgsaspekte erscheint ein Faktor besonders zentral: Der Austausch zwischen den Willkommens- und Regelklassen, und zwar sowohl auf Ebene der Lehrkräfte als auch der Schüler*innen. Arbeitsgemeinschaften und andere Nachmittagsangebote könnten beispielsweise Ansatzpunkte sein, um die Neuankömmlinge besser in das reguläre Schulleben zu integrieren. Solche Angebote bieten mehr Gelegenheit, sich ungezwungen auszutauschen. Das kann den zugewanderten Kindern und Jugendlichen später den Übertritt in den regulären Unterricht vereinfachen.

Ausgewählte Publikationen:

Neumann, M., Haas, E.-C., Müller, F. & Maaz, K. (2021). *WiKo-Studie. Evaluation der Willkommensklassen in Berlin. Abschlussbericht*. Frankfurt am Main: DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation. Abrufbar unter <https://www.dipf.de/de/forschung/pdf-forschung/steubis/wiko-studie-abschlussbericht>.

BESCHÄFTIGTE*

LEITUNG



Prof. Dr. Kai Maaz
(Geschäftsführender Direktor des DIPF,
Direktor der Abteilung, Professur „Soziologie
mit dem Schwerpunkt Bildungssysteme und
Gesellschaft“)

Dr. Marko Neumann
(Stellvertretender Leiter der Abteilung)

Michaela Kropf
(wissenschaftlich-administrative
Kordinatorin)

Gudrun Baitz (Sekretariat)

ARBEITSBEREICH „BILDUNGSMONITORING UND BILDUNGSBERICHTERSTATTUNG“

Dr. Stefan Kühne
(Leiter des Arbeitsbereichs)

Juliane Baumann

Dr. Margot Belet

Jannis Burkhard (Doktorand)

Verena Engelhardt

Yannic Hollstein

Michaela Kropf

Dr. Josefine Lühe

Svenja Mank

Katharina Nuss

Victoria Zeddies (Doktorandin)

ARBEITSBEREICH „BILDUNGSSTRUKTUREN UND REFORMEN“

Dr. Marko Neumann
(Stellvertretender Leiter der Abteilung,
Leiter des Arbeitsbereichs)

Therese Gesswein (Doktorandin)

Elena-Christin Haas (Doktorandin)

Markus Rinck

Ricarda Johanna Ullrich (Doktorandin)

ARBEITSBEREICH „BILDUNGUNGLEICHHEITEN UND ABBAU VON BILDUNGSBARRIEREN“

Prof. Dr. Kai Maaz
(Geschäftsführender Direktor des DIPF,
Direktor der Abteilung, Professur „Soziologie
mit dem Schwerpunkt Bildungssysteme und
Gesellschaft“, Leiter des Arbeitsbereichs)

Dr. Anna Bachsleitner

Katharina Damm

Selina Kirschey

Ronja Sarah Lämmchen
(Doktorandin)

Dr. Markus Lörz

Dr. Jan Scharf

Nora Wazinski (Doktorandin)

ARBEITSBEREICH „PRAXIS- UND TRANSFERORIENTIERTE SCHULENTWICKLUNGSFORSCHUNG“

Dr. Alexandra Marx
(Leiterin des Arbeitsbereichs)

Marie Baesch

Büsra Bildirici

Steffen Brill

Nicola Hericks

Anita Kalustian

Amina Kielblock

Dr. Stephan Kielblock

Anne-Julia Klein

Hafize Anil Konar

Dr. Katharina Kronsfoth

Sabina Künneth

Dr. Wolf-Dieter Lettau

Julia Michalla

Dr. Jonas Ringler

Dr. Susanne Weiß-Wittstadt

Ruben Wendrock

EMERITI

Prof. em. Dr. Hermann Avenarius

Prof. em. Dr. Horst Weishaupt

ASSOZIIERTE WISSENSCHAFTLER*INNEN

Prof. Dr. Annabell Daniel

Prof. Dr. Hans-Peter Füssel

Dr. Eunji Lee

Dr. Harry Neß

Nicky Zunker

RESEARCH FELLOW

Prof. Dr. Michael Becker

* zum Stichtag 31. Dezember 2022

BILDUNG UND ENTWICKLUNG

1. Gesamtstrategie und thematische Schwerpunkte

In den Jahren 2021 und 2022 lag der Forschungsschwerpunkt der Abteilung *Bildung und Entwicklung (BiEn)* weiterhin darauf, individuelle Entwicklungsverläufe allgemein und differenziell zu analysieren und Möglichkeiten zu prüfen, sie in Bildungskontexten bestmöglich zu unterstützen. Von großem Interesse sind also neben den intraindividuellen, innerhalb von Individuen ablaufenden, Veränderungen auch die Möglichkeiten, Verhaltenspotenziale und individuelle Voraussetzungen erfolgreichen Lernens zu beeinflussen. Auch wenn die Forschungen im ganzen Spektrum des lebenslangen Lernens angesiedelt

sind, liegt ein Fokus auf der Entwicklung in den ersten zwölf Lebensjahren. Von hoher Bedeutung für die Abteilung ist in diesem Zusammenhang das am DIPF verstetigte Forschungszentrum „IDeA“ (Individual Development and Adaptive Education of Children at Risk, siehe 1.5).

Längsschnittuntersuchungen sowie experimentelle Studien bilden für die Abteilung die bevorzugten methodischen Zugänge. Komplettiert werden sie unter anderem durch Trainings- und andere Interventionsstudien. Zusätzlich entwickelt, validiert, normiert und evaluiert *BiEn* diagnostische Verfahren, um lernrelevante individuelle Voraussetzungen erfassen zu können.



Die Abteilung gliedert sich in die Arbeitsbereiche „Entwicklung erfolgreichen Lernens“ (Prof. Dr. Marcus Hasselhorn), „Kognitive Entwicklung“ (Prof. Dr. Florian Schmiedek), „Individualisierte Förderung“ (Prof. Dr. Garvin Brod) und der im Sommer 2021 eingerichteten Emmy-Noether-Gruppe „Intensive Längsschnittdaten“ (Dr. Andreas Neubauer). Die Bereiche beschäftigen sich mit folgenden thematischen Schwerpunkten:

1.1 Ontogenese individueller Voraussetzungen erfolgreichen Lernens

Zu den individuellen Voraussetzungen erfolgreichen Lernens gehören motivationale, volitionale und vor allem vielfältige kognitive Kompetenzen. Im Bereich kognitiver Kompetenzen werden schwerpunktmäßig die Funktionstüchtigkeit und -weise des Arbeitsgedächtnisses, die Nutzung von Lern- und Behaltensstrategien, die Rolle von Selbstregulation sowie Vorläuferfertigkeiten des Schriftsprach- und Mathematikerwerbs erforscht. In den Arbeitsbereichen „Kognitive Entwicklung“, „Individualisierte Förderung“ und „Intensive Längsschnittdaten“ führen die Forschenden außerdem vertiefende Analysen zur intraindividuellen Variabilität von Leistungen bei kognitiven Anforderungen sowie von Selbstkontrolle im Schulalltag und ihrer Bedeutung für Schulleistungen und weitere Merkmale durch.

1.2 Erforschung und Implementierung individueller Förderung

In diesem Schwerpunkt geht es darum, wie Kinder mit Entwicklungsrisiken individuell gefördert werden können und ob sich die individualisierten Förderansätze mittels moderner Informationstechnologien in den Schulalltag implementieren lassen. Die Arbeiten beschäftigten sich unter anderem damit, wie sich Vorwissen durch das Generieren von Vorhersagen aktivieren lässt und welche Lernstrategien erfolgreich sind, um den

Lernerfolg von Kindern zu steigern. Des Weiteren haben Wissenschaftler*innen der Abteilung eine App entwickelt, um selbstreguliertes Lernen mittels digitaler Prompting-Techniken, die das Planen von Lernphasen unterstützen, zu optimieren (siehe Interview). Im Bereich der Inklusion von Kindern mit sonderpädagogischem Förderbedarf (zum Beispiel für Kinder im Autismus-Spektrum) wurden abteilungs- und institutsübergreifende Arbeiten auf den Weg gebracht. Da auch begabte Kinder von Fördermaßnahmen profitieren, wurde das Programm der Hector Kinderakademien ab 2022 unter der Leitung von *BiEn* für eine Implementation in Hessen vorbereitet (siehe 2.2). Es dient dazu, besonders begabte Grundschulkinder zu fördern, und läuft bereits seit einigen Jahren in Baden-Württemberg – wissenschaftlich mitbegleitet von der Abteilung.

1.3 Lern- und Leistungsstörungen

In diesem Bereich geht es um soziale und neurokognitive Risiken, welche die schulrelevante Entwicklung von Kindern beeinflussen können. Die Mitarbeiter*innen erforschen, welche Mechanismen dabei wirken und wie die schulische Leistung trotz hartnäckiger Lernschwierigkeiten verbessert werden kann. Im Zentrum der Untersuchungen standen kognitive Besonderheiten bei Kindern mit Lernstörungen in den Bereichen Lesen, Rechtschreiben und Rechnen. Die Forschenden führten die Arbeiten zur Wirksamkeit eines in der Abteilung entwickelten Programms zur Steigerung der Leseflüssigkeit, die Evaluation einer computerbasierten Lernverlaufsdiagnostik für die Förderung der Leseentwicklung von Kindern mit Leseschwäche (siehe 2.1) und die Implementation einer Online-Plattform zur Diagnostik und Förderung von Kindern mit Lernstörungen erfolgreich fort. Des Weiteren wurden die Auswirkungen von in der Grundschulzeit diagnostizierten Lernschwierigkeiten im frühen Erwachsenenalter untersucht.



EIN KURZES GESPRÄCH MIT ...

... Dr. Jasmin Breitwieser

über das Lernen mit digitalen Medien. Diese bieten Kindern viele Möglichkeiten, können aber auch ablenken. Um den Kindern dabei zu helfen, entwickelt das DIPF-Projekt „PROMPT – Prozesse selbstregulierten Lernens optimieren mittels digitaler Prompting-Technik“ eine Lernplan-App.

.....
„Wir wollen einen Beitrag dazu leisten, dass Kinder die Potenziale von digitalen Lernumgebungen noch besser nutzen können.“

Großes Potenzial, aber auch neue Herausforderungen: Kann man so das Lernen mit digitalen Medien beschreiben?

Das trifft es ganz gut. Digitale Medien können sehr gut auf individuelle Lernbedürfnisse eingehen. Kinder können damit zum Beispiel frei wählen, wann und wo sie was lernen wollen. Aber gleich neben dem Button zum Lernprogramm findet sich der Zugang zum Online-Game. Und der ist oft verlockender. Sprich: Die Kinder dürfen sich nicht ablenken lassen, müssen am Ball bleiben, sich gut organisieren und vorausschauend planen. Das alles zusammen zeichnet selbstreguliertes Lernen aus.

Und hier setzt PROMPT an, richtig?

Genau, in unserem vom „Hessischen Ministerium für Digitale Strategie und Entwicklung“ geförderten Projekt wollen wir mehr dazu herausfinden, wie und mit welchen Instrumenten sich selbstreguliertes Lernen in digitalen Umgebungen unterstützen lässt. Konkret entwickeln wir gemeinsam mit der DIPF-Abteilung *Informationszentrum Bildung* eine App für Kinder der vierten bis siebten Klasse. Entsprechend der Bedeutung des englischen Verbs „prompt“ wird das Tool die Kinder regelmäßig auffordern, ihr Lernen zu planen, und sie kontinuierlich an diesen Plan erinnern. Wie in einem digitalen Spiel gibt es Belohnungselemente, welche die Kinder motivieren, dranzubleiben. Die App ist noch ein Prototyp, dessen Wirksamkeit wir in Studien erproben, um die App zu optimieren.

Wie geht es mit der App nach Projektende weiter?

Die finale Version werden wir frei zugänglich als „Open Educational Resource“ verbreiten. Bildungsinstitutionen und Unternehmen sollen die App leicht aufgreifen können. Damit wollen wir einen Beitrag dazu leisten, dass Kinder die Potenziale von digitalen Lernumgebungen noch besser nutzen können.

STECKBRIEF

Dr. Jasmin Breitwieser:

Funktion am DIPF: Wissenschaftliche Mitarbeiterin, Mitglied im Leitungsteam des Projekts PROMPT.

Promotion: 2021 in Psychologie an der Goethe-Universität Frankfurt (Thema: „Overcoming Obstacles on the Road to Learning Success: An Intraindividual Perspective on Students' Goal Striving Processes“)

Kontakt und weitere Infos:
breitwieser@dipf.de,
www.dipf.de/de/breitwieser,
www.dipf.de/de/prompt

1.4 Entwicklungsdynamiken psychischer Funktionen über die Lebensspanne

Wie sich kognitive Funktionen als Grundlage für (Lern-)Leistungen in Alltags-, Berufs- und Bildungskontexten verändern, lässt sich auf vielfältigen Zeitebenen betrachten. Mehrere Projektteams untersuchten Leistungsschwankungen im Tagesverlauf und von Tag zu Tag. Dabei

.....

Mehrere Projektteams untersuchten Leistungsschwankungen im Verlauf

geht es auch darum, wie diese Schwankungen mit affektiven, motivationalen und kognitiven Prozessen zusammenhängen. Schwerpunkte im Berichtszeitraum lagen darauf, kurzzeitige Schwankungen in der kognitiven Leistung und dem emotionalen und sozialen Erleben von

Schüler*innen (siehe 2.3) sowie Gelingensbedingungen der psychosozialen Anpassung im Kontext des Übergangs vom Abitur zum Studium zu untersuchen. Außerdem galt das Augenmerk methodischen Fragen und der Aufgabe, sie mit längerfristigen Entwicklungsprozessen konzeptionell in Verbindung zu setzen (siehe 2.4). Ziel ist es, Personen möglichst umfassend und alltagsnah als komplexe dynamische Systeme beschreiben zu können. Deren Verschiedenheit soll die Grundlage bilden, um individuelle Unterschiede in längerfristigen entwicklungs- und bildungsrelevanten Anpassungsprozessen besser verstehen zu können.

1.5 Children at Risk (IDeA)

Im Forschungszentrum „IDeA“ (Individual Development and Adaptive Education of Children at Risk) untersuchen Forschende interdisziplinär die individuellen Entwicklungsprozesse von Kindern im vorschulischen und schulischen Bildungskontext. Ein besonderes Augenmerk





gilt Kindern, die aufgrund verschiedener (neuro-)kognitiver und/oder sozio-emotionaler Risikomerkmale verstärkt Gefahr laufen, dass die Entwicklung ihrer schulischen Fertigkeiten beeinträchtigt wird. Das Zentrum verbindet das Fachwissen zahlreicher Disziplinen. Dazu gehören unter anderem Psychologie und Psychoanalyse, Erziehungswissenschaft und Fachdidaktiken, Soziologie, Psycholinguistik und Neurowissenschaften. Die wissenschaftliche Leitung von IDeA liegt in der Abteilung *BiEn* und dort bei Prof. Dr. Florian Schmiedek, woraus sich eine enge und effektive Verzahnung ergibt. Vor allem die Abteilungsschwerpunkte 1.1 bis 1.3 nutzen in erheblichem Ausmaß Ressourcen und Kooperationsnetzwerke des Zentrums.

Das 2008 im Rahmen der hessischen „Landes-Offensive zur Entwicklung Wissenschaftlich-ökonomischer Exzellenz“ (LOEWE) gegründete Zentrum hat sich in Frankfurt am Main etabliert. Die Infrastruktur für die Belange aller Zentrumsmitglieder ist seit 2014 dauerhaft in der

Abteilung verankert. „Special Interest Groups“, Gastvorträge und jährliche Veranstaltungen bringen den Austausch der Forschenden voran. Ein Mentoring-Programm, Workshops sowie finanzielle Unterstützung für Auslandsaufenthalte und zur Einwerbung von Drittmitteln fördern Forschende in der frühen Karrierephase. Zudem steht eine Laborstruktur nach dem „Joint Lab“-Prinzip zur Verfügung: Deren Forschungstechnik und Räume sowie die fachliche Unterstützung durch das Laborpersonal bieten allen beteiligten Forschenden Möglichkeiten, die über das hinausgehen, was an den einzelnen Partner*inneninstitutionen realisierbar wäre. So sind zum Beispiel Einzel- und Gruppentestungen an Computern, Videobeobachtungen, Eye-Tracking und neurowissenschaftliche Testungen (beispielsweise die Hirnstrommessung mittels Elektroenzephalografie – EEG) möglich. Die Untersuchungen können im DIPF oder mittels mobiler Ausstattung in den teilnehmenden Bildungsinstitutionen (Schulen, Kindertagesstätten, Museen) durchgeführt werden.

1.6 Vernetzung und Transfer

Ein zentrales Element der Gesamtstrategie von *BiEn* besteht darin, die vielfältigen Vernetzungen innerhalb des DIPF, zur Goethe-Universität und zu anderen Forschungseinrichtungen in Frankfurt und darüber hinaus auszubauen und zu konsolidieren. Wichtige kooperierende Organisationen waren im Berichtszeitraum zum Beispiel die Universitäten in Bochum, Hildesheim, Marburg, München, Oldenburg, Tübingen und Würzburg sowie UC Berkeley und Harvard (beide USA), genau wie das Institut zur Qualitätsentwicklung im Bildungswesen, das Max-Planck-Institut für Bildungsforschung und das Mercator-Institut für Sprachförderung und Deutsch als Zweitsprache.

Netzwerk von Postdoktorand*innen und stellt ein renommiertes Programm zur Nachwuchsförderung in der Bildungsforschung dar. Im Jahr 2022 hat *BiEn* außerdem die Sprecherschaft und damit auch die Koordination des „GRADE Center Education“ (GRADE steht für Goethe Research Academy for Early Career Researcher – das Graduiertenprogramm der Goethe-Universität Frankfurt) übernommen.

Zahlreiche Projekte der Abteilung unterstützen und begleiten den Transfer wissenschaftlicher Ergebnisse im Dialog mit der Bildungspraxis. Diesem Ziel dienen unter anderem auch Vortragsreihen, Fortbildungen, Workshops und Publikationen sowie von *BiEn* entwickelte digitale Applikationen zur individuellen Lernförderung. In Kooperation mit der Abteilung *LLiB* und der Akademie für Bildungsforschung und Lehrkräftebildung der Goethe-Universität ist das IDEa-Zentrum am Aufbau eines regionalen Kooperations-schulprogramms („Campusschulen“) beteiligt. Darüber hinaus führt die Abteilung konkrete Transfervorhaben durch. So wurde 2020 zum Beispiel das Projekt „BiSS-Transfer“ gestartet, das an die Arbeiten der ersten Programmphase der Bund-Länder-Initiative „Bildung durch Sprache und Schrift“ (BiSS) anknüpft.

.....

LERN: Gemeinsam Potenziale von und für Bildung identifizieren

Die Abteilung koordiniert seit einigen Jahren stellvertretend für das gesamte Institut das Leibniz-Forschungsnetzwerk Bildungspotenziale (LERN). Mittlerweile sind Forschende aus 25 Instituten der Leibniz-Gemeinschaft und weiteren Bildungsforschungseinrichtungen in LERN zusammengeschlossen. Das Netzwerk bündelt und unterstützt die Forschung aus Erziehungswissenschaft, Fachdidaktiken, Linguistik, Kultur-, Medien- und Neurowissenschaften, Ökonomie, Politikwissenschaft, Psychologie, Soziologie sowie Informationswissenschaft und Informatik. Ziel ist es, gemeinsam Potenziale von und für Bildung zu identifizieren, zu erschließen und zu ihrer besseren Nutzung beizutragen. Seit 2020 ist auch das Kolleg für interdisziplinäre Bildungsforschung (CIDER – College for Interdisciplinary Educational Research) bei LERN angesiedelt, das die Abteilung ebenfalls koordiniert. CIDER ist ein

2. Ausgewählte Projekte und Forschungsvorhaben

2.1 Das Projekt „Individuelle Lernverlaufsdiagnostik zur adaptiven Förderung von Kindern mit Leseschwäche“ (iLearn)

Im Projekt „iLearn“ stand die Frage im Mittelpunkt, ob der Einsatz einer computerbasierten Lernverlaufsdiagnostik im Leseunterricht in der dritten Klasse dazu führt, dass insbesondere leseschwache Kinder besser individuell gefördert



werden können. Im Rahmen der Lernverlaufsdiagnostik absolvierten die Schüler*innen über das Schuljahr hinweg regelmäßige Kurztests zu ihren Lesefähigkeiten, deren Ergebnisse an ihre Lehrkräfte zurückgemeldet wurden. Schüler*innen (und Lehrkräfte) in einer Kontrollgruppe nutzten keine Lernverlaufsdiagnostik.

Es zeigte sich ein positiver Effekt der Lernverlaufsdiagnostik auf die Entwicklung des Leseverständnisses. Das heißt, dass die Wissenschaftler*innen bei Kindern in Klassen, in denen die Lernverlaufsdiagnostik genutzt wurde, einen durchschnittlich größeren Zugewinn an Leseverständnis feststellten als in Klassen ohne Lernverlaufsdiagnostik. Dieser Effekt war besonders deutlich bei Kindern, die zu Beginn der Studie sehr geringe Leseverständniswerte zeigten. Die Ergebnisse der Lernverlaufsdiagnostik scheinen es also den Lehrkräften ermöglicht zu haben, insbesondere leseschwache Kinder individuell zu fördern und hierdurch deren Leseverständnis zu verbessern.

Ob die positiven Effekte jedoch tatsächlich aus einer verbesserten individuellen Förderung der leseschwachen Kinder durch die Lehrkräfte resultieren, lässt sich mit diesen Daten nicht eindeutig beantworten. Die Daten deuten allerdings darauf hin, dass ein stärker individualisierter Unterricht grundsätzlich vorteilhaft ist. Die Fördermaßnahmen der Lehrkräfte erwiesen sich für Kinder mit unterschiedlichen Fähigkeitsprofilen als unterschiedlich effektiv. Hierzu wurden mithilfe eines personenzentrierten Verfahrens verschiedene Fähigkeitsprofile identifiziert und in einem zweiten Schritt geprüft, ob verschiedene Unterrichtsschwerpunkte über das Schuljahr hinweg die Leistungsentwicklung dieser Profile unterschiedlich beeinflussten. Dabei zeigte sich unter anderem, dass ein Fokus auf Wortschatztraining für Kinder mit guten Dekodierfähigkeiten gewinnbringend ist, jedoch nicht für Kinder mit schwachen Dekodierfähigkeiten.

Zusammenfassend legen die Ergebnisse nahe, dass Lernverlaufsdiagnostik ein Baustein für

eine verbesserte individuelle Förderung von Schüler*innen sein kann, da sie es ermöglicht, Fördermaßnahmen an den aktuellen Entwicklungsstand einzelner Kinder anzupassen. Instruktionale Maßnahmen, die sich an

sonderer Fokus gilt dabei dem MINT-Bereich (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik). Seit 2020 bestehen Pläne, auch in Hessen flächendeckend Hector Kinderakademien unter der Verantwortung des Kultusministeriums zu implementieren.

.....

Mit Lernverlaufsdiagnostik Schüler*innen besser individuell fördern

die gesamte Klasse richten, helfen nur einem Teil der Schüler*innen und können für andere verpasste Lerngelegenheiten darstellen. Dies gilt vermutlich zumindest dann, wenn es darum geht, hochkomplexe Fähigkeiten wie das Lesen zu erwerben.

Ausgewählte Publikationen:

Schmitterer, A. M. & Brod, G. (2021). Which data do elementary school teachers use to determine reading difficulties in their students? *Journal of Learning Disabilities*, 54(5), 349–364. <https://doi.org/10.1177/0022219420981990>

Schmitterer, A., Tetzlaff, L., Hasselhorn, M. & Brod, G. (under review). Who benefits from computerized learning progress assessment in reading education? Evidence from a two-cohort pre-post design.

Tetzlaff, L., Hartmann, U., Dumont, H. & Brod, G. (2022). Assessing individualized instruction in the classroom: Comparing teacher, student, and observer perspectives. *Learning and Instruction*, 82, 101655. <https://doi.org/10.1016/j.learninstruc.2022.101655>

2.2 Wissenschaftliche Begleitung der Hector Kinderakademien

Seit 2010 fördert die Hector Stiftung II in Baden-Württemberg die Umsetzung und wissenschaftliche Begleitung von Hector Kinderakademien, einem Förderprogramm für besonders begabte Kinder im Grundschulalter. Ein be-

Das DIPF begleitet das Programm Hector Kinderakademien in Kooperation mit dem Hector Institut für Bildungsforschung der Universität Tübingen wissenschaftlich. Dies beinhaltet unter anderem, die Implementierung der Angebote zu unterstützen, Kursangebote zu entwickeln, die Koordinator*innen und Multiplikator*innen zu qualifizieren sowie das Programm zu evaluieren. Eine wissenschaftliche Begleitforschung ist ebenfalls Teil des Ganzen.

Im Berichtszeitraum untersuchte das verantwortliche Team in einer Begleitstudie, wie in der Förderung begabter Kinder sowie im MINT-Bereich allgemein geschlechtsbedingte Disparitäten auftreten. Im Einzelnen wurde geprüft, ob (stereotype) Auffassungen von Schüler*innen und Lehrkräften bezüglich Begabungen und Interessen im MINT-Bereich Geschlechtsunterschiede erklären können. Im Fokus stand dabei, wie unterschiedlich Fähigkeiten zugeschrieben beziehungsweise Leistungen erwartet werden. Die Forschenden gingen etwa der Frage nach, ob mögliche stereotype Überzeugungen von Lehrkräften und Schüler*innen miteinander in Verbindung stehen und sich auf die Gestaltung und Wahrnehmung von Unterricht auswirken. Zudem analysierten sie Unterschiede in der kindlichen Motivation und deren Zusammenhang mit den MINT-bezogenen Leistungserwartungen der Kinder. Ziel war es, daraus Hinweise zu ziehen, wie sich besonders begabte Kinder besser für die Hector Kinderakademien auswählen und MINT-bezogene Interessen und Fähigkeitsselbstkonzepte besser fördern lassen.

Es zeigte sich, dass die Lehrkräfte die Fähigkeiten von Jungen im MINT-Bereich deutlich höher einschätzten als die von Mädchen. Dies galt besonders für die Bereiche Technik und Programmieren; in geringerem Maße auch für Mathematik. Nur im Bereich Naturwissenschaften unterschieden sich die Fähigkeitseinschätzungen für Mädchen und Jungen nicht. Bei den Einschätzungen durch die Kinder selbst ergab sich allerdings ein etwas differenzierteres Bild: Nur in den Bereichen Technik und Informatik zeigte sich bei den Kindern ein ähnliches Muster wie bei den Lehrkräften. In den Bereichen Mathematik und Naturwissenschaften unterschieden sich Jungen und Mädchen dagegen deutlich in ihren Fähigkeitseinschätzungen: Hier schätzten Mädchen die Fähigkeiten von Mädchen höher ein als die der Jungen, während Jungen in diesen Bereichen den Jungen höhere Leistungen zuschrieben. Dies spricht dafür, dass Mädchen im Grundschulalter die gängige stereotype Sichtweise (noch) nicht verinnerlicht haben (siehe Grafik „MINT-Fächer“).

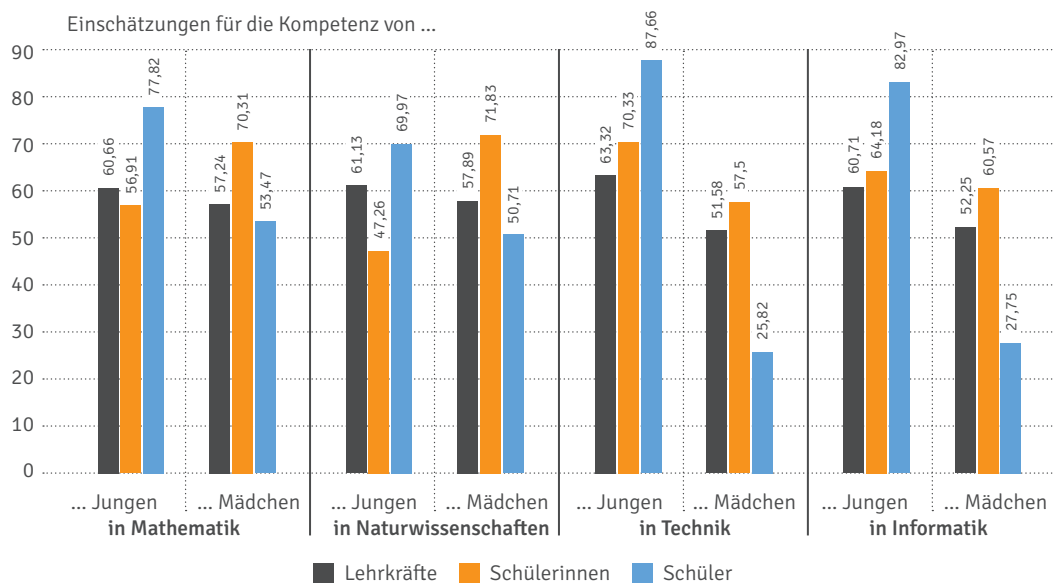
Ausgewählte Publikationen:

Anders, M. & Beißert, H. (2022). Geschlechts- und herkunftsbezogene Erwartungshaltungen von Schüler*innen und Lehrkräften im MINT-Bereich. Posterpräsentation auf der 9. Tagung der Gesellschaft für Empirische Bildungsforschung (GEBF), virtuell. https://www.conftool.pro/gebf2022/index.php?page=browseSessions&form_session=309

2.3 Das Projekt „Verstehen und Verbessern intrapersonaler Affekt-Kognitions-Dynamiken bei Schüler*innen“ (UPWIND)

Im Projekt „UPWIND“ untersuchen die Forscher*innen Ansätze, wie sich Wohlbefinden und kognitive Leistungsfähigkeit bei Kindern und Jugendlichen im (Schul-)Alltag individualisiert fördern lassen. Als Ausgangspunkt betrachten sie dabei kurzzeitige Schwankungen (zum Beispiel von Tag zu Tag) von Stimmung und kognitiven Leistungen, die für verschiedene Kinder mit ver-

MINT-Fächer: Wie denken Lehrkräfte und Kinder über die Fähigkeiten von Mädchen und Jungen?



Anmerkung: Die Kinder und Lehrkräfte wurden jeweils gebeten, eine Einschätzung zu den folgenden Aussagen abzugeben: „Mädchen sind normalerweise gut in Mathe / Naturwissenschaften / Technik / Informatik“ und „Jungen sind normalerweise gut in Mathe / Naturwissenschaften / Technik / Informatik“.



schiedenen Einflussfaktoren zusammenhängen. Um solche Schwankungen zu erfassen, verwendet das Projektteam die Methode des „Ecological Momentary Assessment“. Hierbei führen die Mitarbeitenden über einen Zeitraum von mehreren Wochen täglich mehrfach wiederholte Befragungen im Alltag mittels Smartphones durch. Dies erlaubt es erstens, das tatsächliche Erleben in verschiedenen Situationen genau zu erfragen, und zweitens, zu identifizieren, wie unterschiedlich stark bei Kindern im Lauf der Zeit verschiedene Variablen, beispielsweise körperliche Aktivität und Stimmung, zusammenhängen. Solche Unterschiede werden in UPWIND als Grundlage genutzt, um einfache, kurze und alltagsintegrierte Interventionen zu individualisieren.

Um zeitlich variierende Einflussfaktoren im Alltag erfassen zu können, werden kurze Skalen entwickelt, die Kinder auf Studien-Smartphones mehrfach täglich beantworten. Wichtige untersuchte Faktoren im Berichtszeitraum waren dabei die Erfüllung psycholo-

gischer Grundbedürfnisse und perseverative Kognitionen. Zu den psychologischen Grundbedürfnissen zählen das Erleben von Autonomie, Kompetenz und sozialer Eingebundenheit. Hierfür entwickelten die Wissenschaftler*innen Skalen, die bei Kindern ab einem Alter von acht Jahren eingesetzt werden können und für jeden dieser Bereiche erfassen, wie die Kinder sowohl Bedürfniserfüllung als auch Bedürfnisfrustration erleben. Perserverative Kognitionen sind wiederkehrende und schwer beeinflussbare Gedanken. Zu diesen zählen Sorgen, also auf (mögliche) zukünftige Ereignisse bezogene negative Gedanken, und Rumination, das heißt, sich grüblerisch mit negativen Ereignissen oder Emotionen zu beschäftigen. Auch hier konnten die Studien zeigen, dass sowohl Sorgen als auch Rumination bei Kindern im Altersbereich ab acht Jahren in unterschiedlicher Form auftreten. Sowohl die Sorgen als auch die ruminierenden Gedanken variierten dabei von Tag zu Tag und gingen mit einer erhöhten negativen Stimmung einher.

Um den negativen Affekt in solchen Situationen zu reduzieren, entwickelte das Team eine einfache computerbasierte Entspannungsübung, bei der Kinder angeleitet durch eine App für mehrere Minuten die sogenannte „tiefe Bauchat-

.....

Einfache computerbasierte Entspannungsübung für Kinder entwickelt

mung“ durchführen. In einem Online-Experiment über 15 Tage haben 171 Kinder im Alter von 9 bis 13 Jahren diese Übung an zufällig ausgewählten Tagen zu Hause durchgeführt. Die Ergebnisse zeigten, dass die Übung an Tagen, an denen sie über ein erhöhtes Niveau an Sorgen berichteten, einen entspannenden Effekt hatte. Diese Befunde bilden die Grundlage, um weitere Untersuchungen zu planen und umzusetzen. Dabei sollen neben der Entspannungsübung auch kurze, in den

Ausgewählte Publikationen:

Kramer, A. C., Neubauer, A. B., Leonhardt, A., Brose, A., Dirk, J. & Schmiedek, F. (2021). Ambulatory assessment of rumination and worry: Capturing perseverative cognitions in children's daily life. *Psychological Assessment*, 33(9), 827–842. <https://doi.org/10.1037/pas0001020>

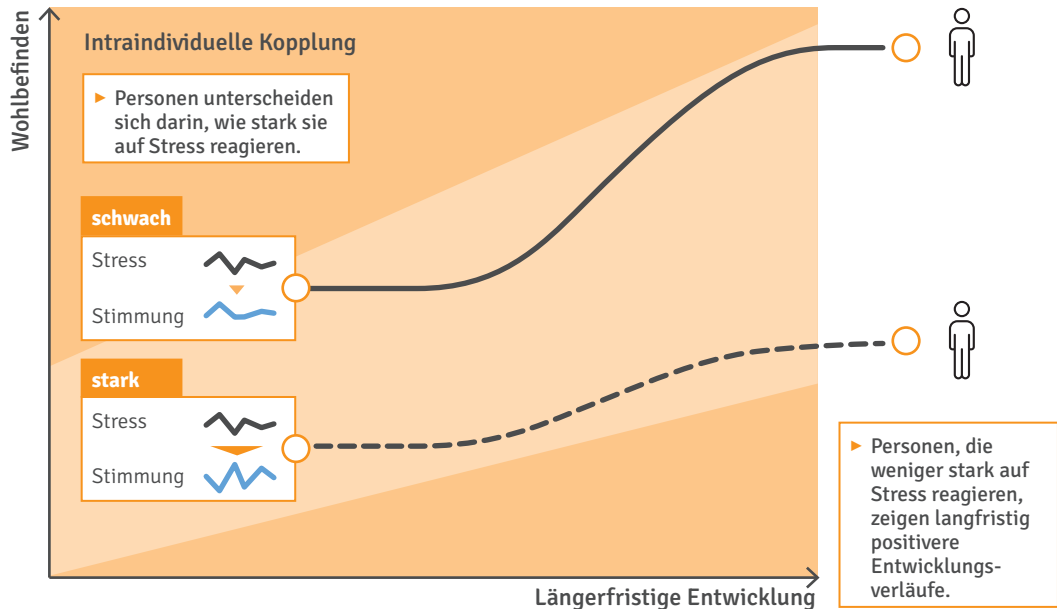
Kramer, A. C., Neubauer, A. B. & Schmiedek, F. (2022). The effectiveness of a slow-paced diaphragmatic breathing exercise in children's daily life: A micro-randomized trial. *Journal of Clinical Child and Adolescent Psychology*. Advance Online Publication. <https://doi.org/10.1080/15374416.2022.2084743>

Neubauer, A. B., Kramer, A. C. & Schmiedek, F. (2022). Assessing domain-general need fulfillment in children and adults: Introducing the General Need Satisfaction and Frustration scale. *Psychological Assessment*, 34(11), 1022–1035. <https://doi.org/10.1037/pas0001169>

Schulunterricht integrierte Interventionen, die körperlich aktivieren (zum Beispiel über Bewegungspausen), erprobt werden. Die Annahme ist, dass beide Interventionen positive Effekte auf das Wohlbefinden (höherer positiver und geringerer negativer Affekt) und die Gedächtnisleistung der



Unterschiede in kurzfristigem Erleben und ihr Einfluss auf langfristige Entwicklungsverläufe



Schüler*innen haben. Zudem sollen die Befunde Aufschluss darüber geben, welche Kinder in welchen Situationen auf die Interventionen ansprechen.

2.4 Methodenentwicklung: Analyseverfahren (intensiver) Längsschnittdaten

Nicht alle Personen reagieren gleich und ähnlich stark auf Veränderungen in ihrer Umgebung. Diese Unterschiede können einen wesentlichen Einfluss darauf haben, wie sich Kinder, Jugendliche und Erwachsene längerfristig entwickeln. So könnten etwa Kinder, die weniger intensiv auf kleinere negative Ereignisse (zum Beispiel eine negative Leistungsrückmeldung oder einen Streit mit einer Freundin) reagieren, zufriedener sein und allgemein ein höheres Wohlbefinden haben als Kinder, die auf diese Ereignisse besonders stark ansprechen. Der Grundgedanke dieser Überlegungen ist, dass Erfahrungen, die wir im

Alltag sammeln, sich langfristig kumulieren und somit dazu beitragen, wie wir uns in dieser Zeit entwickeln (siehe Grafik „Unterschiede“).

Der Forschungsschwerpunkt Methodenentwicklung flankiert und unterstützt die inhaltliche Forschung der Abteilung in diesem Bereich, indem die daran arbeitenden Expert*innen statistische Methoden zur Untersuchung entsprechender Fragestellungen weiterentwickeln. Ziel dieses gemeinsamen Schwerpunkts der Arbeitsgruppen „Kognitive Entwicklung“ und „Intensive Längsschnittdaten“ ist es, verschiedene Forschungsmethoden stärker miteinander zu verzahnen und dadurch genauer untersuchen zu können, wie alltägliches Erleben (über Tage und Wochen hinweg) in langfristige Veränderungsprozesse (über Monate und Jahre hinweg) „übersetzt“ wird. In einer aktuellen Arbeit zeigte sich beispielsweise, dass sich die Noten von Kindern, die in ihrem Alltag zu Beginn des neuen Schuljahrs mehr

Erfolge in ihrem Schulalltag erlebten, zum Ende des Schuljahres hin verbesserten.

Die Ergebnisse dieses Forschungsschwerpunkts richten sich primär an Forschende aus den Bereichen der Bildungsforschung und der Entwicklungspsychologie. Durch das Bereitstellen von anwendungsorientierten Materialien (zum Beispiel Tutorials oder Software-Codes, um die entwickelten Methoden anzuwenden) können die Wissenschaftler*innen neue Fragestellungen untersuchen, die ein vollständigeres Bild der Entwicklung über die gesamte menschliche Lebensspanne erlauben.

Ausgewählte Publikationen:

Brose, A., Neubauer, A. B. & Schmiedek, F. (2022). Integrating state dynamics and trait change: A tutorial using the example of stress reactivity and change in well-being. *European Journal of Personality*, 36(2), 180-199. <https://doi.org/10.1177/08902070211014055>

Neubauer, A. B., Brose, A. & Schmiedek, F. (2022). How within-person effects shape between-person differences: A multilevel structural equation modeling perspective. *Psychological Methods*. Advance online publication. <http://dx.doi.org/10.1037/met0000481>

Neubauer, A. B., Schmidt, A., Schmiedek, F. & Dirk, J. (2022). Dynamic reciprocal relations of achievement goal goals with daily experiences of academic success and failure: An ambulatory assessment study. *Learning & Instruction*, 101617. <https://doi.org/10.1016/j.learninstruc.2022.101617>

BESCHÄFTIGTE*

LEITUNG



Prof. Dr. Marcus Hasselhorn
(Direktor der Abteilung, Professur
„Psychologie mit dem Schwerpunkt Bildung
und Entwicklung“)

Prof. Dr. Florian Schmiedek
(Stellvertretender Leiter der Abteilung,
Professur „Methoden der Entwicklungs- und
Pädagogischen Psychologie“)

Dr. Jeanette Ziehm-Eicher
(Stellvertretende Leiterin der Abteilung)

Verena Diel (Abteilungsreferentin)

NN (Sekretariat)

ARBEITSBEREICH „ENTWICKLUNG
ERFOLGREICHEN LERNENS“

Prof. Dr. Marcus Hasselhorn
(Direktor der Abteilung, Professur
„Psychologie mit dem Schwerpunkt Bildung
und Entwicklung“, Leiter des Arbeitsbereichs)

PD Dr. Anne Katrin Arens

Dr. Minja Dubowy

PD Dr. Jan-Henning Ehm

Nadine Eikelschulte

Dr. Anne Fischbach

Dr. Elena Galeano-Keiner

Zoe Gallagher

Katharina Grunewald

Dr. Katharina Grunwald

Christin Güldemund

Fenke Kachisi (Doktorandin)

Maike Knodt (Doktorandin)

Dr. Patrick Lösche (Habilitation)

Rebecca Müller

Dr. Telse Nagler (Habilitation)

Pius Reuling (Doktorand)

Radojka Savić

Carolyn Seybel

Alexander Stiewe (Doktorand)

Dr. Kathleen Thomas

Dr. Cora Titz

PD Dr. Linda Visser

Hanna Wagner

Susanne Weber

Dr. Kathrin Weber-Rauland

Leonie Weindorf (Doktorandin)

Dr. Jelena Zarić

ARBEITSBEREICH
„INDIVIDUALISIERTE FÖRDERUNG“

Prof. Dr. Garvin Brod
(Professur „Psychologie mit dem Schwerpunkt
Entwicklung und Förderung“, Leiter des
Arbeitsbereichs)

Dr. Chimezie Obioma Amaefule

Dr. Jasmin Breitwieser

Elfriede Diestel (Doktorandin)

Lucas Lörch

Lea Nobbe (Doktorandin)

Dr. Maria Theobald (Habilitation)

ARBEITSBEREICH „KOGNITIVE
ENTWICKLUNG“

Prof. Dr. Florian Schmiedek
(Stellvertretender Leiter der Abteilung,
Professur „Methoden der Entwicklungs- und
Pädagogischen Psychologie“, Leiter des
Arbeitsbereichs)

Dr. Friederike Blume (Habilitation)

Kristina Brasnic

Theresa Eicher (Doktorandin)

Dr. Andrea Irmer (Habilitation)

Michaela Menstell

Gabriele Naumann-Dietzsch

Dr. Martin Schastak

Dr. Lena Wieland

ARBEITSBEREICH „INTENSIVE
LÄNGSSCHNITTDATEN“

Dr. Andreas Neubauer (Leiter des
Arbeitsbereichs)

Leonie Mouret

Anne Sosin (Doktorandin)

IDEA-KOORDINATION

Dr. Jeanette Ziehm-Eicher
(Stellvertretende Leiterin der Abteilung,
Leiterin des Arbeitsbereichs)

Florens Eckert

Katharina Merz

IDEA-LABORE

Dr. Björn Rump (Leiter des
Arbeitsbereichs)

Dr. Sebastian Korinth

Aamir Sajjad

Dr. Annett Wilde

ASSOZIIERTE
WISSENSCHAFTLER*INNEN

Prof. Dr. Janin Brandenburg

Dr. Judith Dirk

Dr. Sabrina Geyer

Rebecca Silva von Heesen

Dr. Sina Huschka

Prof. Dr. Alexandra Karousou

Dr. Andrea Kramer

Dr. Janosch Linkersdörfer

Filip Marinkovic

Anna Meinhardt

Dr. Tilman Reinelt

Dr. Alexandra Schmitterer

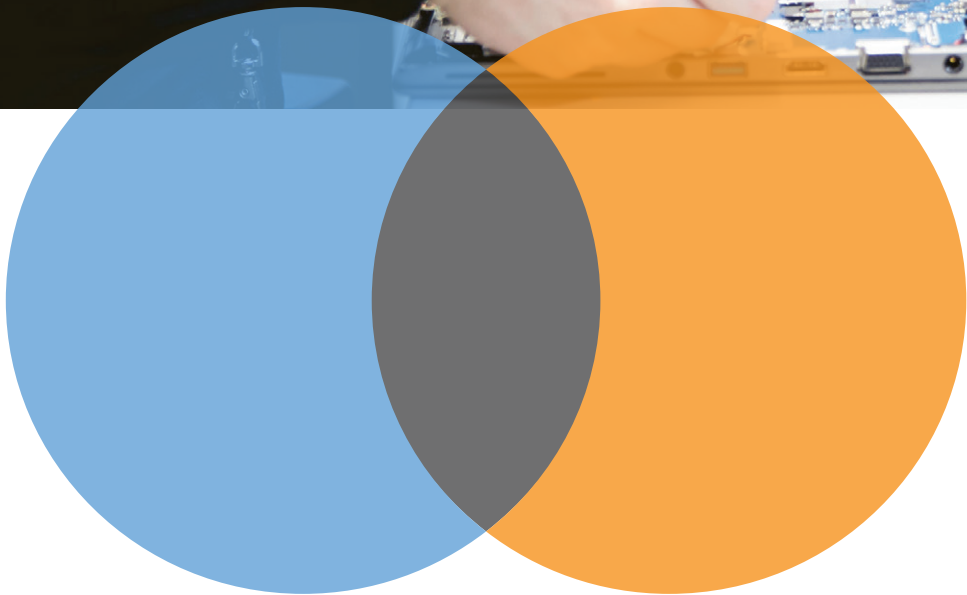
Dr. Wolfgang Woerner

Prof. Dr. Karin Zimmer

EMERITUS

Prof. em. Dr. Lutz Eckensberger

* zum Stichtag 31. Dezember 2022





Administration

ZENTRALE DIENSTE

Als Dienstleister für alle Arbeitsbereiche des Instituts achten die von der Geschäftsführerin geleiteten Zentralen Dienste auf effektive und verlässliche Verwaltungsabläufe sowie einen effizienten Ressourceneinsatz. Die Zentralen Dienste bestehen aus den Servicebereichen „Finanzen/Controlling“, „Personal/Organisation“, „Gebäudemanagement“ sowie „Vergabe“ und betreuen zudem Rechts- und Datenschutzfragen.



Neue Nachhaltigkeitsbeauftragte:
Dr. Marit Kristine List (links) und
Dr. Nina Roczen (beide LLiB) definieren
im Dialog mit der Geschäftsführung
Aufgaben und Ziele.

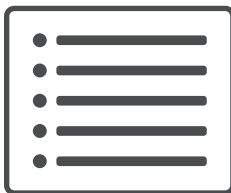


„Mit einem Dokumentenmanagementsystem digitalisieren wir Abläufe und Ablagen – etwa im Rechnungswesen.“

Dr. Stefan Meyer, stellvertretender Geschäftsführer

50

Sitzungen hat der erweiterte Krisenstab zum Umgang mit der Pandemie am Institut seit Frühjahr 2020 abgehalten.



Für gutes Führen in der Pandemie: Leitfaden für Führungskräfte entwickelt



Angebote und Strukturen der Personalentwicklung – etwa Impulsveranstaltungen zu aktuellen Themen – werden jetzt mit mehr Personalressourcen weiterentwickelt.



Im Zuge des Gewährleistungsprozesses des Frankfurter DIPF-Neubaus wurden 1.108 Fenster des Gebäudes einmal geöffnet und geschlossen.

Mitarbeiterunterweisungen dank Digitalisierung bald zeit- und ortsunabhängig



Mobiles Arbeiten neu gedacht

Anhand von Erfahrungen mit Telearbeit seit 2016 und mit Home Office in der Pandemie hat das DIPF eine neue Dienstvereinbarung zur mobilen Arbeit vorbereitet. Sie soll nach ihrer Einführung unter anderem die Vereinbarkeit von Beruf und Familie verbessern.

EU-Projekt: Neue Anforderungen

Das von der EU geförderte und von der Abteilung IZB geleitete Verbundprojekt „AR4STEAM“ brachte neue Aufgaben mit sich. Das DIPF musste etwa Arbeitsverträge, Stundennachweise und Ausgabenbelege der sechs europäischen Partnereinrichtungen prüfen und vorlegen.



FRANKFURTER FORSCHUNGSBIBLIOTHEK (FFB)

Die Institutsbibliothek ist für die Literatur- und Informationsversorgung zuständig und bietet ein breites Portfolio an Forschungsservices. Sie betreibt die DIPF-Publikationen-Datenbank und das institutionelle Open-Access-Repository. Mit der ihr angeschlossenen Frankfurter Lehrerbücherei steht sie auch externen Nutzer*innen aus der Bildungspraxis offen.

77

Prozent der Zeitschriftenbeiträge von DIPF-Wissenschaftler*innen aus 2021 liegen im Open Access vor.

Ein Plan für die Forschungsdaten

In Anträgen für wissenschaftliche Projekte erwarten Förderinstitutionen zunehmend einen hinterlegten Plan für das Management der Forschungsdaten. Die Bibliothek stellt nun ein Tool zur Verfügung, mit dem sich alle nötigen Angaben hierfür zusammenstellen lassen.



Robert Herrenbrück verantwortet als neuer wissenschaftlicher Mitarbeiter die Services zum Forschungsdatenmanagement für die DIPF-Forschenden.



Trotz Pandemiebeschränkungen war die FFB im Berichtszeitraum durchgängig geöffnet. Mit Scanservices und Onlineworkshops unterstützte sie Nutzer*innen im Homeoffice.

Publikationen automatisch angezeigt

Publikationen, die DIPF-Autor*innen in das Dokumentationssystem des Instituts eintragen, erscheinen jetzt automatisch in ihren Publikationslisten auf dipf.de. Auch Publikationen aus Projekten können direkt in deren Beschreibungen auf der Website einfließen.



REFERAT KOMMUNIKATION

Die Stabstelle unterstützt den Austausch des Instituts mit seiner Partner*innen, Fördergebern sowie mit den Medien und der breiten Öffentlichkeit. Zugleich bedient das Referat die umfangreichen internen Informationsbedürfnisse. Nicht zuletzt koordiniert es die Leistungsdokumentation und führt das Vorstandsreferat.

Schüler*innen und Forschung im Austausch

Das BMBF-Wissenschaftsjahr-Projekt „enorM – Lernen von (ÜBER)MORGEN“ brachte in mehreren Austauschformaten Schüler*innen und Forschende zusammen. Die Diskussionen und Ideen wurden in Graphic Recordings, einer Podcastreihe und einem Online-Spiel festgehalten.

15

Folgen des DIPF-Eltern-Podcasts „Sitzenbleiben“ wurden seit Juli 2021 veröffentlicht.

Frisches Design: DIPF-Website komplett überarbeitet



Der 70ste Jahrestag des DIPF wurde pandemiebedingt online und trotzdem feierlich begangen. Geboten wurden eine Lesung, ein Live-Konzert und ein Film mit Grüßen von Wegbegleiter*innen.



Institutsweite Veranstaltung zum Auftakt der neuen DIPF-Strategie ausgerichtet

CYBERANGRIFF

Trotz aller Sicherheitsvorkehrungen wurde das DIPF Anfang Oktober 2022 Opfer eines Cyberangriffs. Das Institut hat umgehend reagiert. Dennoch wurden die IT-Infrastruktur, die Services sowie die Projekt- und Forschungsarbeiten des DIPF in Mitleidenschaft gezogen. Das Institut konnte einen Teil seiner Leistungen zwar bald wieder erbringen, doch einige Ausfälle dauern noch an.

Bei der Attacke auf das DIPF handelte es sich um einen sogenannten Double-Extortion-Ransomware-Angriff. Dabei erhielten Kriminelle Zugriff auf einen Großteil der Server des Instituts und verschlüsselten dort hinterlegte Dateien. Zudem wurde später eine überschaubare Menge an Daten des DIPF illegal veröffentlicht – was bei dieser Art von Attacken zu erwarten ist.



Das Institut hat direkt nach dem Vorfall die Ermittlungsbehörden und den hessischen Beauftragten für Datenschutz und Informationsfreiheit in Kenntnis gesetzt und außerdem Anzeige zu allen Straftaten im Zusammenhang mit dem Cyberangriff gestellt. Da nicht ausgeschlossen werden kann, dass auch Daten von Kooperationspartner*innen und Dienstleistenden entwendet wurden, informierte das Institut diese ebenfalls und bat um erhöhte Aufmerksamkeit.

Um das Vorgehen zu koordinieren, richtete das DIPF umgehend verschiedene Krisenstäbe ein. So ließen sich einerseits die Bedarfe und andererseits die Expertise aus allen Abteilungen und Administrationsbereichen sowie von externen IT-Dienstleister*innen bündeln. Kurzfristig ging es darum, den Schaden zu erfassen und zu begrenzen, die Arbeits- und Kommunikationsfähigkeit nach innen und nach außen wiederherzustellen sowie sämtliche Zahlungsvorgänge zu gewährleisten. Zugleich galt es, die wissenschaftliche Arbeit und die Infrastrukturleistungen

weiterzuführen und Verpflichtungen gegenüber Kooperationspartner*innen und Drittmittelgebern einzuhalten.

Die Websites und wesentliche Online-Services des DIPF – außer die digitalen Angebote der BBF – waren nach kurzer Zeit erneut verfügbar. Auch die Mitarbeitenden waren, so schnell es ging, wieder per Telefon und E-Mail erreichbar. Intern wurden alle Rechner einer Sicherheitsprüfung unterzogen und eine Interims-Arbeitsplattform für alle Austauschprozesse aufgesetzt. Mittelfristig galt und gilt es, die IT-Infrastrukturen neu aufzusetzen, alle Services wieder anzubieten und aus dem Vorfall im Hinblick auf das Sicherheitskonzept zu lernen. Diesbezügliche Arbeiten dauern derzeit noch an.

Das DIPF bittet bei allen Betroffenen für etwaige Mehraufwände und Unannehmlichkeiten um Entschuldigung und dankt seinen Beschäftigten für das große Engagement.

BESCHÄFTIGTE*

Zentrale Dienste

LEITUNG



Susanne Boomkamp-Dahmen
(Geschäftsführerin und Leiterin Zentrale Dienste)

Dr. Stefan Meyer
(Stellvertretender Geschäftsführer und
Stellvertretender Leiter Zentrale Dienste)

Ursula Berkner (Rechtsreferentin)

Leopold Jahn (Datenschutzreferent)

Jessica Olbrich (Referentin der
Geschäftsführung/Personalentwicklung)

Barbara Jagla (Sekretariat)

SERVICEBEREICH „FINANZEN/ CONTROLLING“

Dr. Stefan Meyer (Leiter des
Servicebereichs)

Irene Firlus

Caroline Fischer

Kathrin Holthöwer

Fabian Menzel-Hobeck

Martina Mika

Liane Suer

Xinyi Xu

SERVICEBEREICH „GEBÄUDEMANAGEMENT“

Klaus Trautzburg-Kasteleiner
(Leiter des Servicebereichs)

Andrea Forc

Kevin Hofmann

Torsten Katschus

Angela Pinkrah

Kwasi Pinkrah

Manuela Rottschäfer

Nadine Schwiete

Jürgen Trepke

Dimitrios Xenos

SERVICEBEREICH „PERSONAL/ ORGANISATION“

Cornelia Linke (Leiterin des
Servicebereichs)

Sabrina Böhme

Dana Eicker

Sabrina Heimbuch

Susanne Mandler

Roya Marvi

Sybille Scheiblich

Ewa Schmidt

Sarah Schramm

Daniela Simon

Birgit Stoschek

Ute Tiede

Hanna Willemsen

SERVICEBEREICH „VERGABESTELLE“

Ulf Wilhelm (Leiter des Servicebereichs)

Marina Lamego Greiner

Nicole Winter

IT-Service

LEITUNG



Klaus Brennscheidt
(externer Interims-IT-Leiter)

Ralph Köhler
(Stellvertretender Leiter IT-Service)

MITARBEITER*INNEN

Danny Abd Allateef

Christian Benazic

Mario Bittermann

Dennis Herz

Jochen Krocke

Lutz Lehmann

Patryk Rogowski

Jan Schmidt

Thomas Schüttenberg

Michelle Wally

* zum Stichtag 31. Dezember 2022

Frankfurter Forschungsbibliothek

LEITUNG



Dr. Simon Rettelbach
(Leiter Frankfurter Forschungsbibliothek)

Angelina Gandak
(Stellvertretende Leiterin
Frankfurter Forschungsbibliothek)

MITARBEITER*INNEN

Manuela Bielow
Juliane Eichenberg
Robert Herrenbrück
Laura Klaskala
Gerd Peters
Emil Röckel
Birgit Volpert
Nina Ziegler

AUSZUBILDENDE

Janine Hoffmann
Ilka Reichert

Referat Kommunikation

LEITUNG



Dr. Juliane Grünkorn
(Leiterin Referat Kommunikation)

Milena Mansky
(Servicebereichsleiterin „Veranstaltungen &
Corporate Identity“)

Anke Wilde
(Servicebereichsleiterin „Presse,
Social Media & Webauftritte“)

MITARBEITER*INNEN

Martina Himmer
Julia Karl
Nadine Knippenberg
Lisa Maria Kreibich
Dorothee Kriews
Katja Lehmberg
Ursula Schmitt
Isabel Schramm
Philip Stirm
Anke Uhl
Dr. Melanie Verhovnik-Heinze



Wissen über Bildung

**dokumentieren
und bewahren**

Dokumentation
.....

ÜBERSICHT

Publikationen

Informationszentrum Bildung	115
Bibliothek für Bildungsgeschichtliche Forschung	142
Lehr- und Lernqualität in Bildungseinrichtungen	147
Struktur und Steuerung des Bildungswesens	156
Bildung und Entwicklung	166

Projekte

Informationszentrum Bildung	177
Bibliothek für Bildungsgeschichtliche Forschung	182
Lehr- und Lernqualität in Bildungseinrichtungen	184
Struktur und Steuerung des Bildungswesens	189
Bildung und Entwicklung	191

Online-Informationssysteme

Informationszentrum Bildung	197
Bibliothek für Bildungsgeschichtliche Forschung	198
Lehr- und Lernqualität in Bildungseinrichtungen	199
Steuerung und Struktur des Bildungswesens	199
Bildung und Entwicklung	199

Rufe auf Professuren für DIPF-Mitarbeiter*innen

Gesamtliste	200
-------------	-----



PUBLIKATIONEN

(Namen in Fettdruck: DIPF-Beschäftigte)

Informationszentrum Bildung

2021

1. Monographien (Autorenschaft)

Hocker, J. (2021). *Entwicklung einer Domänen-Ontologie für qualitative Kategoriensysteme – QualiCO*. Hildesheim: Universitätsverlag Hildesheim. doi:10.25528/076

2. Sammelbände, Werkeditionen (Herausgeberschaft)

Botte, A., Libbrecht, P. & Rittberger, M. (Eds.). (2021). *Learning information literacy across the globe, Frankfurt am Main, May 10th 2019*. Frankfurt am Main: DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation. doi:10.25656/01:17670

Jornitz, S. & Parreira do Amaral, M. (Eds.). (2021). *The education systems of the Americas* (Global Education Systems). Cham: Springer. doi:10.1007/978-3-319-93443-3

Wilmers, A., Achenbach, M. & Keller, C. (Hrsg.). (2021). *Bildung im digitalen Wandel: Organisationsentwicklung in Bildungseinrichtungen* (Digitalisierung in der Bildung. Forschungsstand und -perspektiven, Bd. 20/3). Münster: Waxmann. doi:10.25656/01:23602

Wilmers, A. & Jornitz, S. (Eds.). (2021). *International perspectives on school settings, education policy and digital strategies: A transatlantic discourse in education research*. Opladen: Budrich. doi:10.3224/84742299

Ylimaki, R. M. & Wilmers, A. (Eds.). (2021). *Public education at the crossroads: European Educational Research Journal* (Vol. 20, No. 3). Beverly Hills, CA: Sage Journals. Retrieved from: <https://journals.sagepub.com/toc/eera/20/3>

3. Beiträge in Zeitschriften

Zeitschriftenbeiträge mit Peer Review

Biedermann, D., Schneider, J. & Drachsler, H. (2021). Digital self-control interventions for distracting media multitasking: A systematic review. *Journal of Computer Assisted Learning*, 37(5), 1217–1231. doi:10.1111/jcal.12581

Ciordas-Hertel, G.-P., Rödling, S., Schneider, J., Di Mitri, D., Weidlich, J. & Drachsler, H. (2021). Mobile sensing with smart wearables of the physical context of distance learning students to consider its effects on learning. *Sensors*, 21(19), 6649. doi:10.3390/s21196649

Drachsler, H., Jansen, J. & Kirschner, P. A. (2021). Adoption of learning technologies in times of pandemic crisis. *Journal of Computer Assisted Learning*, 37(6), 1509–1512. doi:10.1111/jcal.12626

Dreisiebner, S., Polzer, A. K., Robinson, L., Libbrecht, P., Boté-Vericad, J.-J., Urbano, C., Mandl, T., Vilar, P., Žumer, M., Pehar, F. & Stričević, I. (2021). Facilitation of information literacy through a multilingual MOOC considering cultural aspects. *Journal of Documentation*, 77(3), 777–797. doi:10.1108/JD-06-2020-0099

Eichhorn, M., Tillmann, A. & Drachsler, H. (2021). Der Einfluss von Lehr-Einstellungen und digitalen Kompetenzen auf die virtuelle Lehre. *Zeitschrift für Hochschulentwicklung*, 16(3), 119–138. doi:10.3217/zfhe-16-03/07

Hocker, J., Bipat, T., McDonald, D. W. & Zachry, M. (2021). Evaluating QualiCO: An ontology to facilitate qualitative methods sharing to support open science. *Journal of Internet Services and Applications*, 12(5). doi:10.1186/s13174-021-00135-w

Jornitz, S. & Macgilchrist, F. (2021). Datafizierte Sichtbarkeiten: Vom Panopticon zum Panspectron in der schulischen Praxis. *Medienpädagogik*, (45), 98–122. doi:10.21240/mpaed/45/2021.12.21.X

Jornitz, S. & Mayer, B. (2021). „Das ist jammerschade“: Vom Unterricht in Abwesenheit wegen pandemiebedingter Schulschließungen. *Pädagogische Korrespondenz*, 34(63), 66–84.

Kollom, K., Tammets, K., Scheffel, M., Tsai, Y.-S., Jivet, I., Muñoz-Merino, P. J., Moreno-Marcos, P. M., Whitelock-Wainwright, A., Ruiz Calleja, A., Gasevic, D., Delgado Kloos, C., Drachsler, H. & Ley, T. (2021). A four-country cross-case analysis of academic staff expectations about learning analytics in higher education. *The Internet and Higher Education*, 49, 100788. doi:10.1016/j.iheduc.2020.100788

Mavrikis, M., Cukurova, M., Di Mitri, D., Schneider, J. & Drachsler, H. (2021). A short history, emerging challenges and co-operation structures for Artificial Intelligence in education. *Bildung und Erziehung*, 74(3), 249–263. doi:10.13109/buer.2021.74.3.249

Praharaj, S., Scheffel, M., Drachsler, H. & Specht, M. (2021). Literature review on co-located collaboration modeling using multimodal learning analytics: Can we go the whole nine yards? *IEEE Transactions on Learning Technologies*, 14(3), 367–385. doi:10.1109/TLT.2021.3097766

Praharaj, S., Scheffel, M., Schmitz, M., Specht, M. & Drachsler, H. (2021). Towards automatic collaboration analytics for group speech data using learning analytics. *Sensors*, 21(9), 3156. doi:10.3390/s21093156

Ritter, M., Schiffner, D. & Harders, M. (2021). Visual analysis of point cloud neighborhoods via multi-scale geometric measures. *Computer Graphics Forum*, 5(3), 1–14. doi:10.1016/j.visinf.2021.05.001

Seidenberg, N., Scheffel, M., Kovanovic, V., Lynch, G. & Drachsler, H. (2021). Virtual academic conferences as learning spaces: Factors associated with the perceived value of purely virtual conferences. *Journal of Computer Assisted Learning*, 37(6), 1694–1707. doi:10.1111/jcal.12614

Weidlich, J., Kreijns, K. & Bastiaens, T. (2021). Individual differences in perceptions of social presence: Exploring the role of personality in online distance learning. *Open Education Studies*, 3, 188–201. doi:10.1515/edu-2020-0153

Weimer, V., Tunger, D., Heck, T. & Rittberger, M. (2021). Eine bibliometrische Analyse: 10 Jahre Frühe Bildung. *Frühe Bildung*, 10(4), 241–247. doi:10.1026/2191-9186/a000543

Whitelock-Wainwright, A., Tsai, Y.-S., Drachsler, H., Scheffel, M. & Gašević, D. (2021). An exploratory latent class analysis of student expectations towards learning analytics services. *The Internet and Higher Education*, 51, 100818. doi:10.1016/j.iheduc.2021.100818

Wilmers, A. & Ylimaki, R. M. (2021). Public education at the crossroads: Introduction to the special issue. *European Educational Research Journal*, 20(3), 245–256. doi:10.1177/1474904121994415

Wollny, S., Schneider, J., Di Mitri, D., Weidlich, J., Rittberger, M. & Drachsler, H. (2021). Are we there yet? A systematic literature review on chatbots in education. *Frontiers in Artificial Intelligence*, 4:654924. doi:10.3389/frai.2021.654924

Ylimaki, R. M. & Wilmers, A. (2021). Historical perspectives and contemporary challenges to education (Bildung) and citizenry in the modern nation state: Comparative perspectives on Germany and the USA. *European Educational Research Journal*, 20(3), 257–277. doi:10.1177/14749041211004659

Weitere Zeitschriftenbeiträge

Bayer, S., Breuer, J., Lösch, T. & Goebel, J. W. (2021). Nutzung von Social-Media-Daten in der Bildungsforschung. *forschungsdaten bildung informiert*, (9), 1–28. doi:10.25656/01:22121

Steinhardt, I., Bigos, M., Hiebl, J. & Wolf, H. (2021). AG „Soziologische (digitale) Lehre“. *Soziologie*, 50(2), 219–222.

Zeitschriften-Kurzbeiträge (Editorials, Rezensionen, Linktipps u. ä.)

Cohen, N. & Massar, T. (2021). Linktipps zum Thema „Bildung unter (digitaler) Beobachtung – nationale und internationale Perspektiven auf Dateninfrastrukturen in der Bildungssteuerung“. *Zeitschrift für Pädagogik*, 67(3), 383–391. Verfügbar unter: <https://www.bildungsserver.de/Zeitschrift-fuer-Paedagogik-3-2021-Bildung-unter-digitaler-Beobachtung-nationale-und-internationale-Perspektiven-auf-Dateninfrastrukturen-in-der-Bildungssteuerung-12859-de.html>

Cortina, K. S. & Martini, R. (2021). Erziehungswissenschaftliche Habilitationen und Promotionen 2020. *Zeitschrift für Pädagogik*, 67(4), 627-669.

Hirschmann, D. (2021). Linktipps zum Schwerpunkt „Digitales Scheitern“. *Weiterbildung*, 32(3), 45-46. Verfügbar unter: <https://www.bildungsserver.de/Zeitschrift-Weiterbildung-3-2021-Linktipps-zum-Schwerpunkt-Digitales-Scheitern--12855-de.html>

Hirschmann, D. (2021). Linktipps zum Schwerpunkt „Höflichkeit“. *Weiterbildung*, 32(4), 45-46. Verfügbar unter: <https://www.bildungsserver.de/Zeitschrift-Weiterbildung-4-2021-Linktipps-zum-Schwerpunkt-Hoeflichkeit--12875-de.html>

Hirschmann, D. (2021). Linktipps zum Thema „Methoden der Weiterbildung im Ansturm des Digitalen“. *Weiterbildung*, 32(1), 45-46. Verfügbar unter: <https://www.bildungsserver.de/Zeitschrift-Weiterbildung-1-2021-Linktipps-zum-Schwerpunkt-Metho-den-der-Weiterbildung-im-Ansturm-des-Digitalen--12840-de.html>

Martini, R. & Meyermann, A. (2021). Linktipps zum Thema „Forschungsdaten in der Bildungsforschung“. *Zeitschrift für Pädagogik*, 67(6), 915-922. Verfügbar unter: <https://www.bildungsserver.de/zeitschrift-fuer-paedagogik-6-2021-forschungsda-ten-in-der-bildungsforschung-12892-de.html>

Massar, T. & Weller, K. (2021). Linktipps zum Thema „Pädagogische Praxen und Wissenschaften im Kontext von Re-Sakralisierung“. *Zeitschrift für Pädagogik*, 67(1), 75-83. Verfügbar unter: <https://www.bildungsserver.de/Zeitschrift-fuer-Paedago-gik-2-2020-Paedagogische-Praxen-und-Wissenschaften-im-Kontext-von-Re-Sakralisierung-12837-de.html>

Tilgner, R. (2021). Linktipps zum Thema „Entortung der Bildung“. *Weiterbildung*, 32(5), 46-47. Verfügbar unter: <https://www.bildungsserver.de/Zeitschrift-Weiterbildung-5-2021-Linktipps-zum-Schwerpunkt-Entortung-der-Bildung--12878-de.html>

Tilgner, R. (2021). Linktipps zum Thema „Jahrgangsklassen – Entstehung und Durchsetzung“. *Zeitschrift für Pädagogik*, 67(2), 224-230. Verfügbar unter: <https://www.bildungsserver.de/Zeitschrift-fuer-Paedagogik-2-2021-Jahrgangsklassen-Entste-hung-und-Durchsetzung-12851-de.html>

Tilgner, R. (2021). Linktipps zum Thema „Trends im betrieblichen Lernen“. *Weiterbildung*, 32(2), 45-46. Verfügbar unter: <https://www.bildungsserver.de/Zeitschrift-Weiterbildung-2-2021-Linktipps-zum-Schwerpunkt-Trends-im-betrieblichen-Lernen--12841-de.html>

Tilgner, R. (2021). Linktipps zum Thema „Visuelle Methoden“. *Weiterbildung*, 32(6), 45-46. Verfügbar unter: <https://www.bil-dungsserver.de/zeitschrift-weiterbildung-6-2021-linktipps-zum-schwerpunkt-visuelle-forschungsmethoden--12882-de.html>

Völkerling, A. (2021). Heterogenität im Team im Spiegel des Deutschen Bildungsservers. *Frühe Bildung*, 10(1), 59-61. doi:10.1026/2191-9186/a000509

Völkerling, A. (2021). Kita-Leitungen im Spiegel des Deutschen Bildungsservers. *Frühe Bildung*, 10(4), 224-226. doi:10.1026/2191-9186/a000541

Völkerling, A. (2021). Linktipps zum Thema „Demokratieerziehung und die Herausforderungen des Liberalismus“. *Zeitschrift für Pädagogik*, 67(4), 543-550. Verfügbar unter: <https://www.bildungsserver.de/Zeitschrift-fuer-Paedagogik-4-2021-Demokratieer-ziehung-und-die-Herausforderungen-des-Liberalismus-12874-de.html>

Völkerling, A. (2021). Peer-Interaktionen und Peer-Beziehungen im Spiegel des Deutschen Bildungsservers. *Frühe Bildung*, 10(2), 109-111. doi:10.1026/2191-9186/a000522

4. Beiträge in Sammelbänden

Sammelband-, Konferenz- und Proceedingsbeiträge mit Full Text Peer Review

Bovermann, K., Habla, S. & Weidlich, J. (2021). Effects of competition in gamified online distance learning on intrinsic motivation: A comparative case study. In T. Bastiaens (Ed.), *Proceedings of EdMedia + Innovate Learning 2021 conference, June 6-8, 2021, online* (pp. 928-937). Waynesville, NC: Association for the Advancement of Computing in Education. Retrieved from: <https://www.learntechlib.org/p/219761/>

- Buraha, T., Schneider, J., Di Mitri, D. & Schiffner, D. (2021). Analysis of the “D’oh!” moments: Physiological markers of performance in cognitive switching tasks. In T. De Laet, R. Klemke, C. Alario-Hoyos, I. Hilliger & A. Ortega-Arranz (Eds.), *Technology-enhanced learning for a free, safe, and sustainable world: 16th European Conference on Technology Enhanced Learning, EC-TEL 2021, Bolzano, Italy, September 20–24, 2021, proceedings* (Lecture Notes in Computer Science, Vol. 12884, pp. 137–148). Cham: Springer. doi:10.1007/978-3-030-86436-1_11
- Chituc, C.-M. (2021). A framework for Education 4.0 in digital education ecosystems. In L. M. Camarinha-Matos, X. Boucher & H. Afsarmanesh (Eds.), *Smart and sustainable collaborative networks 4.0: 22nd IFIP WG 5.5 Working Conference on Virtual Enterprises, PRO-VE 2021, Saint-Étienne, France, November 22–24, 2021, proceedings* (IFIP Advances in Information and Communication Technology, Article 66). Cham: Springer. doi:10.1007/978-3-030-85969-5_66
- Chituc, C.-M. (2021). Interoperability in the footwear manufacturing networks and enablers for digital transformation. In S. Cherfi, A. Perini & S. Nurcan (Eds.), *Research challenges in information science: 15th International Conference, RCIS 2021, Limassol, Cyprus, May 11–14, proceedings* (pp. 581–587). Cham: Springer. doi:10.1007/978-3-030-75018-3_39
- Gombert, S. (2021). Twin BERT contextualized sentence embedding space learning and gradient-boosted decision tree ensembles for scene segmentation in German literature. In A. Zehe, L. Konle, L. Dümpelmann, E. Guis, S. Guhr, A. Hotho, F. Jannidis, L. Kaufmann, M. Krug, F. Puppe, N. Reiter & A. Schreiber (Eds.), *Shared Task on Scene Segmentation @ KONVENS 2021 (STSS 2021): Proceedings of the Shared Task on Scene Segmentation, co-located with the 17th Conference on Natural Language Processing (KONVENS 2021), Düsseldorf, Germany, September 6th, 2021* (CEUR Workshop Proceedings, Vol. 3001, pp. 42–48). Aachen: RWTH. Retrieved from: <http://ceur-ws.org/Vol-3001/paper5.pdf>
- Heck, T. & Blümel, I. (2021). Open practices of early career researchers: A qualitative study on research and teaching behavior. In C. Wolff & T. Schmidt (Eds.), *Information between data and knowledge: Information science and its neighbors from data science to digital humanities, proceedings of the 16th International Symposium of Information Science (ISI 2021), Regensburg, Germany, 8th–10th March 2021* (Schriften zur Informationswissenschaft, Vol. 74, pp. 115–124). Glückstadt: Hülsbusch. doi:10.5283/epub.44941
- Hiebl, J. (2021). Normative objects in educational infrastructures. In N. L. Cole, M. Jahrbacher & G. Getzinger (Eds.), *Conference Proceedings of the STS Conference Graz 2021: Critical Issues in Science, Technology and Society Studies, 3–5 May 2021* (Science, Technology and Society, pp. 132–149). Graz: Verlag der Technischen Universität Graz. doi:10.3217/978-3-85125-855-4-07
- Horn, F., Schiffner, D. & Krömker, D. (2021). Akzeptanz der Nutzung von automatisiertem Assessment im Rahmen einer virtuellen Vorlesung. In A. Greubel, S. Strickroth & M. Striewe (Hrsg.), *Proceedings of the Fifth Workshop „Automatische Bewertung von Programmieraufgaben“ (ABP 2021), virtual event, October 28–29, 2021* (S. 28–29). Bonn: Gesellschaft für Informatik. doi:10.18420/abp2021-4
- Jivet, I., Wong, J., Scheffel, M., Torre, M. V., Specht, M. & Drachsler, H. (2021). Quantum of choice: How learners’ feedback monitoring decisions, goals and self-regulated learning skills are related. In *LAK21 conference proceedings: The impact we make: The contributions of learning analytics to learning, the Eleventh International Conference on Learning Analytics & Knowledge, April 12–16, 2021, online, everywhere* (pp. 416–427). New York, NY: Association for Computing Machinery. doi:10.1145/3448139.3448179
- Karademir, O., Ahmad, A., Schneider, J., Di Mitri, D., Jivet, I. & Drachsler, H. (2021). Designing the learning analytics cockpit: A dashboard that enables interventions. In F. De la Prieta, R. Gennari, M. Temperini, T. Di Mascio, P. Vittorini, Z. Kubincova, E. Popescu, D. Rua Carneiro, L. Lancia & A. Addone (Eds.), *Methodologies and Intelligent Systems for Technology Enhanced Learning (MIS4TEL), 11th International Conference* (Lecture Notes in Networks and Systems, Vol. 326, pp. 95–104). Cham: Springer. doi:10.1007/978-3-030-86618-1_10
- Kreijns, K., Henderikx, M. & Weidlich, J. (2021). Measuring social space in online group learning: Preliminary validation of the social space scale using the Rasch analysis approach. In T. Bastiaens (Ed.), *EdMedia + Innovate Learning 2021 conference, June 6–8, 2021, online* (pp. 445–458). Waynesville, NC: Association for the Advancement of Computing in Education. Retrieved from: <https://www.learntechlib.org/p/219691/>
- Kullmann, S., Hiebl, J., Heck, T. & Rittberger, M. (2021). Potenziale von Open Educational Resources in der Informationswissenschaft? In T. Schmidt & C. Wolff (Hrsg.), *Information between data and knowledge: Information science and its neighbors from data science to digital humanities, proceedings of the 16th International Symposium of Information Science (ISI 2021), Regensburg, Germany, 8th–10th March 2021* (Schriften zur Informationswissenschaft, Bd. 74, S. 397–404). Glückstadt: Hülsbusch. doi:10.5283/epub.44956

Meik, A., Schneider, J. & Schiffner, D. (2021). Get your back straight! Learn Pilates with the Pilates Correction Game. In A. Kienle, A. Harrer, J. M. Haake & A. Lingnau (Eds.), *DeLFI 2021: Die 19. Fachtagung Bildungstechnologien der Gesellschaft für Informatik e.V., 13.-15. September 2021, online* (Lecture Notes in Informatics, S. 163-168). Bonn: Gesellschaft für Informatik. Verfügbar unter: <https://dl.gi.de/handle/20.500.12116/37005>

Raj, R. K., Sabin, M., Impagliazzo, J., Bowers, D. S., Daniels, M., Hermans, F. F. J., Kiesler, N., Kumar, A. N. MacKellar, B. K., McCauley, R., Nabi, S. W. & Oudshoorn, M. J. (2021). Professional competencies in computing education: Pedagogies and assessment. In B. R. Krogstie & K. Quille (Eds.), *Proceedings of the 2021 Working Group Report on Innovation and Technology in Computer Science Education (ITICSE-WGR '21), June 26 – July 1, 2021, virtual event, Germany* (pp. 133-161). New York, NY: Association for Computing Machinery. doi:10.1145/3502870.3506570

Scheffel, M., Schmitz, M., Hooijdonk, J. van, Limbeek, E. van, Kockelkoren, C., Joppe, D. & Drachsler, H. (2021). The Design Cycle for Education (DC4E). In A. Kienle, A. Harrer, J. M. Haake & A. Lingnau (Eds.), *DeLFI 2021: Die 19. Fachtagung Bildungstechnologien der Gesellschaft für Informatik e.V., 13.-15. September 2021, Online* (S. 229-240). Bonn: Gesellschaft für Informatik. Verfügbar unter: <https://dl.gi.de/handle/20.500.12116/37016>

Veja, C., Hocker, J., Schindler, C. & Rittberger, M. (2021). Educational open government data in Germany: The landscape, status, and quality. In T. Schmidt & C. Wolff (Eds.), *Information between data and knowledge: Information science and its neighbors from data science to digital humanities, proceedings of the 16th International Symposium of Information Science (ISI 2021), Regensburg, Germany, 8th – 10th March 2021* (Schriften zur Informationswissenschaft, Bd. 74, S. 370-396). Glückstadt: Hülsbusch. Verfügbar unter: <https://epub.uni-regensburg.de/44931/1/ISI'21.pdf#page=371>

Sammelband-, Konferenz- und Proceedingsbeiträge mit Abstract Peer Review

Di Mitri, D. (2021). Restoring context in online teaching with artificial intelligence and multimodal learning experiences. In E. Langran & D. Rutledge (Hrsg.), *Proceedings of SITE Interactive Conference, Oct 26, online* (pp. 494-501). Waynesville, NC: Association for the Advancement of Computing in Education. Retrieved from: <https://www.learntechlib.org/primary/p/220376/>

Jäger-Dengler-Harles, I., Heck, T. & Rittberger, M. (2021). Systematic reviews as object to study relevance assessment processes. In *Proceedings of ISIC: The Information Behaviour Conference, Pretoria, South Africa, 28th September to 1st October, 2020* (Information on Research. Suppl., Vol. 25, No. 4, Article 25). Sheffield: University. doi:10.47989/irisic2024

Wilmers, A. & Waffner, B. (2021). School education in a virtual space: Between damage control, school development and innovation. In D. G. Sampson, D. Ifenthaler & P. Isaías (Eds.), *18th International Conference on Cognition and Exploratory Learning in the digital age (CELDA 2021): Proceedings* (pp. 370-372). Lissabon: IADIS Press.

Weitere Sammelband-, Konferenz- und Proceedingsbeiträge

Butz, A. & Jornitz, S. (2021). peDOCS – Zugang zu Publikationen der Erziehungswissenschaft, Bildungsforschung und Fachdidaktik im Open Access. In K. Helmkamp, R. Schütt & S. Stockhusen (Hrsg.), *Offen und vernetzt für alle: Beiträge zur Open-Access-Roadshow Schleswig-Holstein* (S. 63-72). Kiel: Universitätsverlag Kiel. doi:10.38072/978-3-928794-59-6/p8

Hartong, S., Allert, H., Amos, K., Bleckmann, P., Czarnorjan, I., Förtschler, A., Jornitz, S., Reinhard, M. & Sander, I. (2021). Unblack the Box: Anregungen für eine (selbst)bewusste Auseinandersetzung mit digitaler Bildung. In R. Lankau (Hrsg.), *Autonom und mündig am Touchscreen: Für eine konstruktive Medienarbeit in der Schule* (S. 201-212). Weinheim: Beltz.

Heck, T. (2021). Open science and the future of metrics. In R. Ball (Ed.), *Handbook Bibliometrics* (pp. 507-516). Berlin: De Gruyter. doi:10.1515/9783110646610-046

Hocker, J., Veja, C., Schindler, C. & Rittberger, M. (2021). Potenziale von Citizen Science in der historischen Schulbuchforschung: Das Beispiel Interlinking Pictura. In S. Schmideler & W. Helm (Hrsg.), *BildWissen – KinderBuch: Historische Sachliteratur für Kinder und Jugendliche und ihre digitale Analyse* (Studien zu Kinder- und Jugendliteratur und -medien, Bd. 5, S. 263-275). Stuttgart: Metzler. doi:10.1007/978-3-476-05758-7_17

Jornitz, S. & Engel, L. C. (2021). The management and use of data in education and education policy: Introductory Remarks. In A. Wilmers & S. Jornitz (Eds.), *International perspectives on school settings, education policy and digital strategies: A transatlantic discourse in education research* (pp. 223-241). Opladen: Budrich. doi:10.2307/lj.ctv1gbrzf4.16

Jornitz, S. & Parreira do Amaral, M. (2021). The education systems of the Americas: Introduction. In S. Jornitz & M. Parreira do Amaral (Eds.), *The education systems of the Americas* (Global Education Systems, pp. 1-14). Cham: Springer. doi:10.1007/978-3-319-93443-3_1-1

Jornitz, S. & Timm, S. (2021). Education systems between global changes and national orientations. In S. Jornitz & M. Parreira do Amaral (Eds.), *The education systems of the Americas* (pp. 15-36). Cham: Springer. doi:10.1007/978-3-319-93443-3_22-1

Jornitz, S. & Wilmers, A. (2021). Transatlantic encounters: Placing education research interests in an international context. In A. Wilmers & S. Jornitz (Eds.), *International perspectives on school settings, education policy and digital strategies: A transatlantic discourse in education research* (pp. 9-27). Opladen: Budrich. doi:10.2307/j.ctv1gbrzf4.3

Leser, C. & Jornitz, S. (2021). Supervision an Schulen als doppelte Krisenbewältigung. In S. Bender, F. Dietrich & M. Silkenbeumer (Hrsg.), *Schule als Fall: Institutionelle und organisationale Ausformungen* (Rekonstruktive Bildungsforschung, S. 243-264). Wiesbaden: Springer VS. doi:10.1007/978-3-658-27459-7_14

Porzelt, M., Bambey, D., Meyermann, A. & Rittberger, M. (2021). Qualitative Forschungsdaten der Bildungsforschung archivieren und nutzen: Das Forschungsdatenzentrum (FDZ) Bildung am DIPF. In C. Richter & K. Mojescik (Hrsg.), *Qualitative Sekundäranalysen: Daten der Sozialforschung aufbereiten und nachnutzen* (S. 111-129). Wiesbaden: Springer VS. doi:10.1007/978-3-658-32851-1_7

Upsing, B. & Hayatli, M. (2021). The challenges of test translation. In A. Wilmers & S. Jornitz (Eds.), *International perspectives on school settings, educational policy and digital strategies: A transatlantic discourse in education research* (pp. 373-388). Opladen: Budrich. Retrieved from: <https://www.jstor.org/stable/j.ctv1gbrzf4.27>

Wilmers, A., Keller, C. & Anda, C. (2021). Reviews zur Organisationsentwicklung in Bildungseinrichtungen: Zur Methodik und Diskussion von Bias in Reviewverfahren der Bildungsforschung. In A. Wilmers, M. Achenbach & C. Keller (Hrsg.), *Bildung im digitalen Wandel: Organisationsentwicklung in Bildungseinrichtungen* (Digitalisierung in der Bildung, Bd. 2, S. 7-32). Münster: Waxmann. doi:10.25656/01:23603

5. Arbeitspapiere, Dokumentarische Beiträge und Diskussionsbeiträge

Cohen, N. (2021). *Coronavirus, Pandemie und Bildung in internationaler Perspektive / The Coronavirus, the pandemic, and education in an international perspective*. Frankfurt am Main: DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation. Verfügbar unter/Retrieved from: https://www.bildungsserver.de/Coronavirus-Pandemie-und-Bildung-in-internationaler-Perspektive-7537_ger.html

Diel, V., Grünkorn, J. & Schindler, C. (2021). *Transfer am DIPF: Impulse aus dem Projekt TwiSt*. Frankfurt am Main: DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation. doi:10.25657/02:22442

DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation / Informationszentrum Bildung & Hartmann, C. (2021). *Literaturhinweise zur Förderung von Selbstregulation beim Lernen*. Frankfurt am Main: DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation. Verfügbar unter: <https://www.bildungsserver.de/Selbstregulation-beim-Lernen-12865-de.html>

DIPF | Leibniz Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation / Informationszentrum Bildung & Hartmann, C. (2021). *Stereotype, Vorurteile und Schubladendenken – Materialien und Forschungsberichte*. Frankfurt am Main: DIPF. Verfügbar unter: <https://www.bildungsserver.de/Stereotype-und-Vorurteile-12863-de.html>

DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation / Informationszentrum Bildung & Hartmann, C. (2021). *Die Weiße Rose als Thema im Unterricht: Zum 100. Geburtstag von Sophie Scholl*. Frankfurt am Main: DIPF. Verfügbar unter: <https://www.bildungsserver.de/Weisse-Rose-12829-de.html>

Hartmann, C., Hirschmann, D., Martini, R., Massar, T., Schulte, G., Tilgner, R. & Völkerling, A. (2021). *Bildungsgerechtigkeit*. Frankfurt am Main: DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation. Verfügbar unter: <https://www.bildungsserver.de/Bildungsgerechtigkeit-12862-de.html>

Hartmann, C. & Martini, R. (2021). *Literaturhinweise zur Förderung von Selbstregulation beim Lernen*. Frankfurt am Main: DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation. Verfügbar unter: <https://www.bildungsserver.de/Selbstregulation-beim-Lernen-12865-de.html>

Harzenetter, K., Pegelow, L. & Weisbrod, D. (2021). *Forschungsdaten sichtbar machen: Der VerbundFDB-Harvester* (RatSWD Working Paper Series, Bd. 275). Berlin: RatSWD. doi:10.17620/02671.62

Hirschmann, D. (2021). *Alphabetisierung weltweit: International Literacy Day 2021 – Alphabetisierung zur Aufhebung der digitalen Spaltung der Gesellschaft*. Frankfurt am Main: DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation. Verfügbar unter: <https://www.bildungsserver.de/Alphabetisierung-weltweit-International-Literacy-Day-2021-Literacy-for-a-human-centred-recovery-Narrowing-the-digital-divide-2615-de.html>

Hirschmann, D. (2021). *Girls' und Boys' Day – Zukunftstag 2021 für Mädchen und Jungen!*. Frankfurt am Main: DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation. Verfügbar unter: <https://www.bildungsserver.de/Girls-und-Boys-Day-Zukunftstag-2021-fuer-Maedchen-und-Jungen--4173-de.html>

Hirschmann, D. (2021). *Videoreihen für die Erwachsenenbildung*. Frankfurt am Main: DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation. Verfügbar unter: <https://www.bildungsserver.de/videoreihen-zur-erwachsenenbildung-12869-de.html>

Hirschmann, D. (2021). Weltfrauentag 2021. In 8. März – *Internationaler Frauentag*. Frankfurt am Main: DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation. Verfügbar unter: <https://www.bildungsserver.de/Weltfrauentag-11344-de.html>

Kube, D. (2021). *Identification of training needs and challenges for teachers [Erfahrungswerte von Lehrkräften mit AR Technologie]*. Frankfurt am Main: DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation. Retrieved from: <http://ar4steam.eu/sites/default/files/IO2.A1%20Needs%20analysis%20report-revised.pdf>

Kube, D., Al-Saleh, A. & Schneider, J. (2021). *Learning analytics supported gamification: The case study of AR4STEAM for class application*. Frankfurt am Main: DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation. doi:10.25656/01:23327

Martini, R. (2021). *Bildungsgerechtigkeit – eine Literatúrauswahl*. Frankfurt am Main: DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation. Verfügbar unter: <https://www.fachportal-paedagogik.de/forschungsinformation/Literatur-zu-Bildungsgerechtigkeit-12847-de.html>

Martini, R. (2021). *Bildungsgerechtigkeit – eine Literatúrauswahl*. Frankfurt am Main: DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation. Verfügbar unter: <https://www.fachportal-paedagogik.de/forschungsinformation/Literatur-zu-Bildungsgerechtigkeit-12847-de.html>

Martini, R. (2021). *Forschung zu Corona im Bildungskontext*. Frankfurt am Main: DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation. Verfügbar unter: <https://www.fachportal-paedagogik.de/forschungsinformation/Forschung-zu-Corona-12831-de.html>

Massar, T. (2021). *Barrierefreie Kommunikation und Zugang zu digitalen Medien*. Frankfurt am Main: DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation. Verfügbar unter: <https://www.bildungsserver.de/Barrierefreie-Kommunikation-und-Zugang-zu-digitalen-Medien-4781-de.html>

Massar, T. (2021). *Bundestagswahl 2021: Die Bildungspolitik in den Wahlprogrammen der Parteien*. Frankfurt am Main: DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation. Verfügbar unter: <https://www.bildungsserver.de/Bundestagswahl-2021-Bildungspolitik-12856-de.html>

Massar, T. (2021). *Schulpolitik während der Corona-Pandemie*. Frankfurt am Main: DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation. Verfügbar unter: <https://www.bildungsserver.de/Schulpolitik-waehrend-der-Corona-Pandemie-12835-de.html>

Massar, T. & Hartmann, C. (2021). *Stipendien und Förderangebote für Schülerinnen und Schüler*. Frankfurt am Main: DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation. Verfügbar unter: <https://www.bildungsserver.de/Stipendien-und-Foerderangebote-fuer-Schuelerinnen-und-Schueler-12853-de.html>

Renbarger, R., Stegenga, S., Löscher, T., Karcher, S. & Steltenpohl, C. (2021). *Resources for practicing open science with qualitative research in education*. Half Moon Bay, CA: Institute for the Study of Knowledge Management in Education. Retrieved from: <https://www.oercommons.org/courseware/lesson/80058/overview>

- Rummler, K., Schindler, C. & Schön, S. (2021). Open Access in den Erziehungswissenschaften. In Open-Access.Network (Hrsg.), *Open Access in Fachdisziplinen*. Göttingen: Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen. Verfügbar unter: <https://open-access.network/informieren/open-access-in-fachdisziplinen/erziehungswissenschaften>
- Schmid, U., Blanc, B., Toepel, M., Pinkwart, N. & Drachsler, H. (2021). *KI@Bildung: Lehren und Lernen in der Schule mit Werkzeugen Künstlicher Intelligenz: Schlussbericht*. Essen: Deutsche Telekom Stiftung. Verfügbar unter: <https://www.telekom-stiftung.de/sites/default/files/files/media/publications/KI%20Bildung%20Schlussbericht.pdf>
- Schulte, G. (2021). *Audios und Podcasts zum Thema Inklusion und Bildung von Menschen mit Behinderungen*. Frankfurt am Main: DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation. Verfügbar unter: <https://www.bildungsserver.de/podcasts-inklusion-und-aus-bildung-12890-de.html>
- Schulte, G. (2021). *Inklusion und digitale Bildung behinderter Menschen*. Frankfurt am Main: DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation. Verfügbar unter: <https://www.bildungsserver.de/inklusion-und-digitale-bildung-behinderter-12816-de.html>
- Schuster, C. (2021). *Ferienleseaktionen im Sommer 2021: Lesemonster locken in die Bibliothek*. Frankfurt am Main: DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation. Verfügbar unter: <https://www.lesen-in-deutschland.de/html/content.php?object=journal&lid=1741>
- Schuster, C. (2021). *Jeden Tag eine literarische Überraschung: Digitale Adventskalender*. Frankfurt am Main: DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation. Verfügbar unter: <https://www.lesen-in-deutschland.de/html/content.php?object=journal&lid=1762>
- Steuer, T., Herrmann, O., Rensing, C. & Drachsler, H. (2021). *Learning Analytics Anwendungen für den Hochschuleinsatz: Eine praxisnahe Übersicht, Version 1.0*. Frankfurt am Main: Innovationsforum Trusted Learning Analytics 2021. urn:nbn:de:0111-dipf-docs-215867
- Stollfuß, S., Schindler, C., Rummler, K., Missomelius, P. & Hug, T. (2021). *Qualitätssicherung für wissenschaftliche Veröffentlichungen: Für eine differenzierte und fachgerechte Betrachtung disziplinärer Publikationskulturen* (MedienPädagogik: Thesenpapiere, Statements and Frameworks, Bd. 5.1-4). Zürich: Pädagogische Hochschule. doi:10.21240/mpaed/00/2021.10.27.X
- Tilgner, R. (2021). *Ausbildungsbegleitung*. Frankfurt am Main: DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation. Verfügbar unter: <https://www.bildungsserver.de/Ausbildungsbegleitung-12415-de.html>
- Tilgner, R. (2021). *Berufswahl – sehen und hören*. Frankfurt am Main: DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation. Verfügbar unter: <https://www.bildungsserver.de/Berufswahl-sehen-und-hoeren-3253-de.html>
- Tilgner, R. (2021). *Digitale Bildung (Inklusion an Hochschulen)*. Frankfurt am Main: DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation. Verfügbar unter: <https://www.bildungsserver.de/Digitale-Bildung-Inklusion-an-Hochschulen-1212-de.html>
- Tilgner, R. (2021). *Digitale Bildung (Inklusion in der beruflichen Bildung)*. Frankfurt am Main: DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation. Verfügbar unter: <https://www.bildungsserver.de/Digitale-Bildung-Inklusion-in-der-beruflichen-Bildung-1225-de.html>
- Tilgner, R. (2021). *Diversität und Hochschulen*. Frankfurt am Main: DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation. Verfügbar unter: <https://www.bildungsserver.de/Diversitaet-und-Hochschulen-12020-de.html>
- Tilgner, R. (2021). *Förderung von Ausbildung (finanziell)*. Frankfurt am Main: DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation. Verfügbar unter: <https://www.bildungsserver.de/Foerderung-von-Ausbildung-finanziell-11975-de.html>
- Völkerling, A. (2021). *Podcasts zur Frühen Bildung und mehr*. Frankfurt am Main: DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation. Verfügbar unter: <https://www.bildungsserver.de/Podcasts-12866-de.html>
- Weimer, V., Tunger, D. & Rittberger, M. (2021). *Readership of educational science journals*. College Park, MD: SocArXiv Papers. doi:10.31235/osf.io/9734u

6. Forschungsdaten, Diagnostische Instrumente

Dokumentarische Aufbereitungen

Gerecht, M. & Schuster, A. (2021). [Dokumentarische Aufbereitung der Skalenkollektion zur Fragebogenerhebung von H. J. Abs, K. Hahn-Laudenberg, J. F. Ziemes & D. Deimel: *International Civic and Citizenship Education Study (ICCS 2016) (Ver. Skalenkollektion: Version 1.0)*]. [Datenkollektion]. Frankfurt am Main: DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation / Forschungsdatenzentrum Bildung. doi:10.7477/507:317:1

Gerecht, M. & Schuster, A. (2021). [Dokumentarische Aufbereitung der Skalenkollektion zur Studie von H. J. Abs, S. Morgenroth & E. Anderson-Park: *A New Way For New Talents In Teaching (NewTT)*]. [Datenkollektion]. DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation / Forschungsdatenzentrum Bildung. doi:10.7477/447:0:1

Gerecht, M. & Schuster, A. (2021). [Dokumentarische Aufbereitung von B. Schmitz: *Lerntagebuch zur Selbstreflexion und zum Selbstmonitoring des eigenen Lernprozesses (PRO-SRL-EVA)*]. [Datenkollektion]. Frankfurt am Main: DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation / Forschungsdatenzentrum Bildung. doi:10.7477/584:323:1

Gerecht, M. & Schuster, A. (2021). [Dokumentarische Aufbereitung von M. Szogs, L. Oettinghaus, M. Krüger, A. Große & F. Korneck: *Ratingmanual zur Einschätzung der Unterrichtsqualität im Physikunterricht*]. [Datenkollektion]. Frankfurt am Main: DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation / Forschungsdatenzentrum Bildung. doi:10.7477/614:326:1

Jung, N. (2021). [Dokumentarische Aufbereitung von C. Keller & M. Rittberger: *Literaturrecherche für Dossier Digi EBF 2 (Digi-EBF)*]. Frankfurt am Main: DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation / Forschungsdatenzentrum Bildung. doi:10.7477/414:2:0

Psczolla, S. (2021). [Dokumentarische Aufbereitung von D. Barth: *Interviewerhebung – PRAEP. (Perceived Responsibility of Adult Education Practitioners)*]. DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation / Forschungsdatenzentrum Bildung. doi:10.7477/588:1:0

Psczolla, S. & Jung, N. (2021). [Dokumentarische Aufbereitung von M. Trautmann, S. Greiten, D. Mays, F. Müller, N. Mannes & L. Schneider: *Interviewerhebung – IKU (IKU – Interprofessionelle kooperative Unterrichtsreihenplanung in der Sekundarstufe I)*]. [Datenkollektion]. DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation / Forschungsdatenzentrum Bildung. doi:10.7477/543:1:0

Psczolla, S., Porzelt, M. & Jung, N. (2021). [Dokumentarische Aufbereitung von M. Dederich, H. Nitschmann, C. Gravel & L. Court: *Interviewerhebung – KuBlIn*]. [Datenkollektion]. DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation / Forschungsdatenzentrum Bildung. doi:10.7477/437:1:0

Psczolla, S., Porzelt, M. & Jung, N. (2021). [Dokumentarische Aufbereitung von M. Dederich, H. Nitschmann, C. Gravel & L. Court: *Unterrichtsbeobachtung – KuBlIn*]. [Datenkollektion]. DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation / Forschungsdatenzentrum Bildung. doi:10.7477/437:2:0

7. Blogbeiträge, Pod-/Vidcasts

Blogbeiträge

Grimm, S. (2021). Forschende im Portrait: Daniel Otto: Im Interview zur Publikation „Offen gemacht: Der Stand der Internationalen evidenzbasierten Forschung zu Open Educational Resources (OER)“. In *OERinfo Blog*. Frankfurt am Main: DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation. Verfügbar unter: <https://open-educational-resources.de/forschen-de-im-portrait-daniel-otto/>

Grimm, S. (2021). Ein Koalitionsvertrag im Zeichen von Digitalisierung und Openness. In *OERinfo Blog*. Frankfurt am Main: DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation. Verfügbar unter: <https://open-educational-resources.de/ein-koalitionsvertrag-im-zeichen-von-digitalisierung-und-open/>

Grimm, S. (2021). Lehrende im Portrait: Anna Donadell. In *OERinfo Blog*. Frankfurt am Main: DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation. Verfügbar unter: <https://open-educational-resources.de/lehrende-im-portrait-anna-donadell/>

Grimm, S. (2021). Lehrende im Portrait: Mario Liftenegger. In *OERinfo Blog*. Frankfurt am Main: DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation. Verfügbar unter: <https://open-educational-resources.de/lehrende-im-portrait-mario-liftenegger/>

Grimm, S. (2021). OERinfo geht weiter. In *OERinfo Blog*. Frankfurt am Main: DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation. Verfügbar unter: <https://open-educational-resources.de/oerinfo-geht-weiter/>

Grimm, S. (2021). Open Education Awards 2021: Die Gewinner*innen des UNESCO OER Implementation und der Open Asset Awards. In *OERinfo Blog*. Frankfurt am Main: DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation. Verfügbar unter: <https://open-educational-resources.de/unesco-oer-implementation-award-und-open-asset-awards-2021/>

Hocker, J. & Helmstädt, M. (2021). *Vom Projekt zur Infrastruktur – das vom Fellow-Programm Freies Wissen geförderte Projekt Schularchiv-Wiki: Die Verstetigung des Schularchiv-Wikis im Rahmen des Fellow-Programms Freies Wissen*. In *blog.wikimedia.de*. Berlin: Wikimedia Deutschland. Verfügbar unter: <https://blog.wikimedia.de/2021/06/18/vom-projekt-zur-infrastruktur-das-vom-fellow-programm-freies-wissen-gefoerderte-projekt-schularchiv-wiki/>

Jornitz, S. & Butz, A. (2021). Ein paar Worte zur Relevanz des Open Access-Repositoriums peDOCS für die Fachcommunity. In *Budrich News*. Opladen: Budrich. Verfügbar unter: <https://budrich.de/news/gastbeitrag-pedocs/>

Schumann, C. (2021). [Interview mit A. Kleinsteuber]. „Wir gehen da mit einem weißen Blatt Papier rein!“. Wie man die Themenfelder für das große Bürger- und Jugendforum des Bürgerrats Bildung findet. In *bildungsserverBlog*. Frankfurt am Main: DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation. Verfügbar unter: <https://blog.bildungsserver.de/wir-gehen-da-mit-einem-weißen-blatt-papier-rein/>

Schumann, C. (2021). [Interview mit D. Di Mitri]. „Meine KI-Forschung hilft dabei, produktive Lernverläufe zu identifizieren und Kompetenzen zu verbessern“. Wie bei digitalen Lerneinheiten entstehende Daten für personalisiertes Feedback genutzt werden können. In *bildungsserverBlog*. Frankfurt am Main: DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation. Verfügbar unter: <https://blog.bildungsserver.de/meine-ki-forschung-hilft-dabei-produktive-lernverlaeufe-zu-identifizieren-und-kompetenzen-zu-verbessern/>

Schumann, C. (2021). [Interview mit D. Maehler]. „Unsere umfangreiche Bibliografie zeigt, was man alles mit den PIAAC-Daten erforschen kann“. Forschungsdatenzentren stellen sich vor (13): Das FDZ PIAAC von GESIS in Mannheim. In *bildungsserverBlog*. Frankfurt am Main: DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation. Verfügbar unter: <https://blog.bildungsserver.de/unsere-umfangreiche-bibliografie-zeigt-was-man-alles-mit-den-piaac-daten-erforschen-kann/>

Schumann, C. (2021). [Interview mit H. Alda]. „Fragen der Berufsausbildung lassen sich mit unseren Forschungsdaten hervorragend bearbeiten“. Forschungsdatenzentren stellen sich vor (10): Das Forschungsdatenzentrum des Bundesinstituts für Berufsbildung. In *bildungsserverBlog*. Frankfurt am Main: DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation. Verfügbar unter: <https://blog.bildungsserver.de/fragen-der-berufsausbildung-lassen-sich-mit-unsere-forschungsdaten-hervorragend-bearbeiten/>

Schumann, C. (2021). [Interview mit H. Huntermann]. „Bei Anfragen wird zunehmend von einem einfachen und schnellen Datenzugriff ausgegangen“. Forschungsdatenzentren stellen sich vor (11): Forschungsdaten und Forschungsdatenmanagement beim Deutschen Institut für Erwachsenenbildung – Leibniz-Zentrum für Lebenslanges Lernen (DIE). In *bildungsserverBlog*. Frankfurt am Main: DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation. Verfügbar unter: <https://blog.bildungsserver.de/bei-anfragen-wird-zunehmend-von-einem-einfachen-und-schnellen-datenzugriff-ausgegangen>

Schumann, C. (2021). [Interview mit J. Friedmann]. „Ich wünsche mir, dass die etwas angestaubte Bildungspolitik entstaubt wird“. Julia Friedmann über ihr Engagement als eine der jüngsten Teilnehmerinnen beim Bürgerrat Bildung und Lernen. In *bildungsserverBlog*. Frankfurt am Main: DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation. Verfügbar unter: <https://blog.bildungsserver.de/ich-wuensche-mir-dass-die-etwas-angestaubte-bildungspolitik-entstaubt-wird>

Schumann, C. (2021). [Interview mit J. Höper und P. Hess]. „Wir müssen in Fachdisziplinen denken, um mehr Titel und Programme im Open Access zu ermöglichen“. Open Access in der Bildungsforschung (6): Die Situation der Verlage. In *bildungsserverBlog*. Frankfurt am Main: DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation. Verfügbar unter: <https://blog.bildungsserver.de/wir-muessen-in-fachdisziplinen-denken-um-mehr-titel-und-programme-im-open-access-zu-ermoeneglichen>

Schumann, C. (2021). [Interview mit N. Truan]. „Die Studierenden konnten nicht anders als von vornherein kollaborativ zu arbeiten“: Mit Open Science-Praktiken wissenschaftliches Arbeiten lernen. In *ildungsserverBlog*. Frankfurt am Main: DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation. Verfügbar unter: <https://blog.bildungsserver.de/die-studierenden-konnten-nicht-anders-als-von-vornherein-kollaborativ-zu-arbeiten/>

Schumann, C. (2021). [Interview mit S. Milowan]. „Unser Ziel ist es, den Bürgerrat Bildung und Lernen langfristig als feste Größe in der Bildungslandschaft zu verankern“: Nach dem Bürger- und Jugendforum am 28./29. Mai starten im Juni die Kinder- und Jugendwerkstätten. In *bildungsserverBlog*. Frankfurt am Main: DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation. Verfügbar unter: <https://blog.bildungsserver.de/unser-ziel-ist-es-den-buergerrat-bildung-und-lernen-langfristig-als-feste-groesse-in-der-bildungslandschaft-zu-verankern/>

Schumann, C. (2021). [Interview mit S. Tietjens]. „FD-LEX – Grundstein für eine zentrale Forschungsdatenbank zum Thema Sprachförderung und Sprachkompetenz legen“: Forschungsdatenzentren stellen sich vor (12): FD-LEX am Mercator-Institut für Sprachförderung und Deutsch als Zweitsprache, Köln. In *bildungsserverBlog*. Frankfurt am Main: DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation. Verfügbar unter: <https://blog.bildungsserver.de/fd-lex-grundstein-fuer-eine-zentrale-forschungsdatenbank-zum-thema-sprachfoerderung-und-sprachkompetenz-legen/>

Schumann, C. (2021). [Interview mit U. Hartmann]. „Für uns hat es sich total gelohnt, mit dem Videomaterial aus der VERA-Studie zu arbeiten“: Über den Einsatz von qualitativen Forschungsdaten in beobachtenden Studien. In *bildungsserverBlog*. Frankfurt am Main: DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation. Verfügbar unter: <https://blog.bildungsserver.de/fuer-uns-hat-es-sich-total-gelohnt-mit-dem-videomaterial-aus-der-vera-studie-zu-arbeiten/>

Pod-/Vidcasts

Anda, C., Grimm, S., Hartmann, C., Hirschmann, D., Mollenhauer, L., Schumann, C., Tilgner, R. & Völkerling, A. (2021). Was uns 2021 wichtig war – unser Podcast zum Jahreswechsel. In *bildungsserverBlog* (Bildung auf die Ohren). Frankfurt am Main: DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation. Verfügbar unter: <https://blog.bildungsserver.de/was-uns-2021-wichtig-war-unser-podcast-zum-jahreswechsel/>

DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation / Informationszentrum Bildung & Hartmann, C. (2021). Bildungsgerechtigkeit im deutschen Schulwesen: Was hat uns Corona gezeigt – und was können wir daraus lernen? In *bildungsserverBlog* (Bildung auf die Ohren). Frankfurt am Main: DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation. Verfügbar unter: <https://blog.bildungsserver.de/bildungsgerechtigkeit-im-deutschen-schulwesen/>

DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation / Informationszentrum Bildung & Hartmann, C. (2021). Bundestagswahl 2021: Audio-Linkempfehlungen für den Unterricht. In *bildungsserverBlog* (Bildung auf die Ohren). Frankfurt am Main: DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation. Verfügbar unter: <https://blog.bildungsserver.de/bundestagswahl-2021/>

DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation / Informationszentrum Bildung & Hartmann, C. (2021). Die Erinnerung darf nicht enden: Audio-Linkempfehlungen zum Internationalen Tag des Gedenkens an die Opfer des Holocaust am 27. Januar. In *bildungsserverBlog* (Bildung auf die Ohren). Frankfurt am Main: DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation. Verfügbar unter: <https://blog.bildungsserver.de/die-erinnerung-darf-nicht-enden/>

DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation / Informationszentrum Bildung & Hartmann, C. (2021). Europa als Thema in der Schule: Audio-Linkempfehlungen für den Unterricht. In *bildungsserverBlog* (Bildung auf die Ohren). Frankfurt am Main: DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation. Verfügbar unter: <https://blog.bildungsserver.de/europa-als-thema-in-der-schule/>

DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation / Informationszentrum Bildung & Hartmann, C. (2021). Flucht und Migration als Thema im Schulunterricht: Audio-Linkempfehlungen zu Flucht und Migration. In *bildungsserverBlog* (Bildung auf die Ohren). Frankfurt am Main: DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation. Verfügbar unter: <https://blog.bildungsserver.de/flucht-und-migration-als-thema-im-schulunterricht/>

DIPF | Leibniz Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation / Informationszentrum Bildung & Hartmann, C. (2021). Schulen im Jahr 2020 – ein persönlicher Rückblick. In *bildungsserverBlog* (Bildung auf die Ohren). Frankfurt am Main: DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation. Verfügbar unter: <https://blog.bildungsserver.de/schulen-im-jahr-2020-ein-persoenlicher-rueckblick/>

Gietzen, R. (2021). Kurzvorstellung VerbundFDB (Vidcast). In *YouTube-Kanal „Forschungsdaten Bildung“*. Frankfurt am Main: Verbund Forschungsdaten Bildung. Verfügbar unter: <https://youtu.be/k6CRC-CH98Y>

Gietzen, R. & Bayer, S. (2021). *Daten melden (Teil 1)* (Daten teilen – wie geht das?, Bd. 4). In *YouTube-Kanal „Forschungsdaten Bildung“*. Frankfurt am Main: Verbund Forschungsdaten Bildung. Verfügbar unter: https://www.youtube.com/watch?v=b0_gEk25klA

Gietzen, R. & Bayer, S. (2021). *Daten melden (Teil 2)* (Daten teilen – wie geht das?, Bd. 5). In *YouTube-Kanal „Forschungsdaten Bildung“*. Frankfurt am Main: Verbund Forschungsdaten Bildung. Verfügbar unter: <https://www.youtube.com/watch?v=pG-jErNo8TG8>

Gietzen, R. & Bayer, S. (2021). *FAQs* (Daten teilen – wie geht das?, Bd. 2). In *YouTube-Kanal „Forschungsdaten Bildung“*. Frankfurt am Main: Verbund Forschungsdaten Bildung. Verfügbar unter: <https://www.youtube.com/watch?v=UQMyyv-SmnTm>

Gietzen, R. & Bayer, S. (2021). *Registrierung* (Daten teilen – wie geht das?, Bd. 3). In *YouTube-Kanal „Forschungsdaten Bildung“*. Frankfurt am Main: Verbund Forschungsdaten Bildung. Verfügbar unter: <https://www.youtube.com/watch?v=HM1jfZ2TmPg>

Gietzen, R. & Bayer, S. (2021). *Die Reihe* (Daten teilen – wie geht das?, Bd. 1). In *YouTube-Kanal „Forschungsdaten Bildung“*. Frankfurt am Main: Verbund Forschungsdaten Bildung. Verfügbar unter: <https://www.youtube.com/watch?v=YISolaNTuWE>

Gietzen, R. & Bayer, S. (2021). *Wie geht es weiter?* (Daten teilen – wie geht das?, Bd. 6). In *YouTube-Kanal „Forschungsdaten Bildung“*. Frankfurt am Main: Verbund Forschungsdaten Bildung. Verfügbar unter: <https://www.youtube.com/watch?v=lqk6D-A9G-IE>

Grimm, S., Deimann, M., Kobusch, A., Reichardt, G. & Spaude, M. (2021). ORCA.nrw. In *OER Blog* (zugehOERT, Bd. 80). Frankfurt am Main: DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation. Verfügbar unter: <https://open-educational-resources.de/zugehoert-080-orca-nrw/>

Grimm, S. & Hirschmann, K. (2021). Die OERCamps online. In *OER Blog* (zugehOERT, Bd. 79). Frankfurt am Main: DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation. Verfügbar unter: <https://open-educational-resources.de/zugehoert-079-die-oercamps-online/>

Hirschmann, D. (2021). Bildungsgerechtigkeit und Weiterbildung. In *bildungsserverBlog* (Bildung auf die Ohren). Frankfurt am Main: DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation. Verfügbar unter: <https://blog.bildungsserver.de/bildungsgerechtigkeit-weiterbildung/>

Macgilchrist, F., Jornitz, S. & Hartong, S. (2021). Data Literacy als die professionelle Nutzung von Daten: Datafizierung und (Critical) Data Literacy. In *LearningLab Essen*. Essen: Universität Duisburg-Essen. Verfügbar unter: <https://www.youtube.com/watch?v=lsXtRPtYS-U>

Macgilchrist, F., Jornitz, S. & Hartong, S. (2021). Datafizierung und (Critical) Data Literacy. Universität Duisburg-Essen, *LearningLab Essen*. Essen: Universität Duisburg-Essen. Verfügbar unter: <https://youtu.be/lsXtRPtYS-U>

Mollenhauer, L. (2021). [Interview mit T. Albers]. Bildungsgerechtigkeit in der Kindertagesbetreuung. In *bildungsserverBlog* (Bildung auf die Ohren). Frankfurt am Main: DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation. Verfügbar unter: <https://blog.bildungsserver.de/bildungsgerechtigkeit-in-der-kindertagesbetreuung/>

Mollenhauer, L. (2021). Meinungsbildung zwischen Fakt und Fake – der Safer Internet Day 2021. In *bildungsserverBlog* (Bildung auf die Ohren). Frankfurt am Main: DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation. Verfügbar unter: <https://blog.bildungsserver.de/meinungsbildung-zwischen-fakt-und-fake-der-safer-internet-day-2021/>

Mollenhauer, L. (2021). Zwischenfolge zum aktuellen Stand von OERinfo. In *OER Blog* (zugehOERT, Bd. 78). Frankfurt am Main: DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation. Verfügbar unter: <https://open-educational-resources.de/oer078/>

Röschlein, J. (2021). Das Fachportal Pädagogik stellt sich vor. In *DigiGEBF21*. Frankfurt am Main: DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation.

Schulte, G. & Schumann, C. (2021). Zwischen Designermöbeln und digitaler Lehre – aber bitte barrierefrei! In *bildungsserverBlog* (Bildung auf die Ohren). Frankfurt am Main: DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation. Verfügbar unter: <https://blog.bildungsserver.de/zwischen-designermoebel-und-digitaler-lehre-aber-bitte-barrierefrei/>

Schumann, C. (2021). [Interview mit B. Waffner]. „Technik allein bringt die Digitalisierung in der Schule nicht weiter“: Aktuelle Befunde zur Rolle und zur Aus- und Fortbildung des pädagogischen Personals in der allgemeinbildenden Schule – Bildung im digitalen Wandel: Die Rolle des pädagogischen Personals. In *bildungsserverBlog* (Bildung auf die Ohren). Frankfurt am Main: DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation. Verfügbar unter: <https://blog.bildungsserver.de/technik-allein-bringt-die-digitalisierung-in-der-schule-nicht-weiter/>

Schumann, C. (2021). [Interview mit R. Wink, S. Schwarz, R.-A. Böning und R. Knauer]. Bildungsgerechtigkeit in der beruflichen Bildung: Über Maßnahmen in der Berufsbildung, die Bildungsgerechtigkeit fördern. In *bildungsserverBlog* (Bildung auf die Ohren). Frankfurt am Main: DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation. Verfügbar unter: <https://blog.bildungsserver.de/bildungsgerechtigkeit-in-der-beruflichen-bildung/>

Schumann, C. (2021). MINT-Bildung: Audio-Linkempfehlungen zum MINT-Aktionsplan. In *bildungsserverBlog* (Bildung auf die Ohren). Frankfurt am Main: DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation. Verfügbar unter: <https://blog.bildungsserver.de/mint-bildung-2/>

Schumann, C. (2021). Qualität in Ganztagschulen: Audio-Linkempfehlungen zu Qualität und Ganztagschule. In *bildungsserverBlog* (Bildung auf die Ohren). Frankfurt am Main: DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation. Verfügbar unter: <https://blog.bildungsserver.de/podcast/qualitaet-in-ganztagschulen/>

Schumann, C. (2021). Was verstehen wir unter Bildungsgerechtigkeit? Ein Überblick über Ungerechtigkeiten in früher Bildung und Schule, beim Übergang von der Schule in Ausbildung und Studium und in der Weiterbildung. In *bildungsserverBlog* (Bildung auf die Ohren). Frankfurt am Main: DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation. Verfügbar unter: <https://blog.bildungsserver.de/was-verstehen-wir-unter-bildungsgerechtigkeit/>

2022

1. Monographien (Autorenschaft)

Keine.

2. Sammelbände, Werkeditionen (Herausgeberschaft)

Bigos, M., Hiebl, J. & Steinhardt, I. (Hrsg.). (2022). *Soziologische Betrachtungen zur Digitalisierung der Lehre (in der COVID-19-Pandemie)* (Die Hochschullehre, Bd. 8). Bielefeld: wbv Media. doi:10.3278/HSLT2201W

Giannakos, M., Spikol, D., Di Mitri, D., Sharma, K., Ochoa, X. & Hammad, R. (Eds.). (2022). *The multimodal learning analytics handbook*. Cham: Springer. doi:10.1007/978-3-031-08076-0

Jivet, J., Di Mitri, D., Schneider, J., Papamitsiou, Z. & Fominykh, M. (Eds.), *Proceedings of the Doctoral Consortium of the 17th European Conference on Technology Enhanced Learning co-located with the 17th European Conference on Technology Enhanced Learning (EC-TEL 2022), Toulouse, France, September 12, 2022* (CEUR Workshop Proceedings, Vol. 3292). Aachen: RWTH. urn:nbn:de:0074-3292-5

Mat Sanusi, K. A., Limbu, B., Schneider, J., Di Mitri, D. & Klemke, R. (Eds.), *Proceedings of the Second International Workshop on Multimodal Immersive Learning Systems (MILeS 2022) at the Seventeenth European Conference on Technology Enhanced Learning (EC-TEL 2022), Toulouse, France, September 12th-16th, 2022* (CEUR Workshop Proceedings, Vol. 3247). Aachen: RWTH. urn:nbn:de:0074-3247-1

Wilmers, A., Achenbach, M. & Keller, C. (Hrsg.). (2022). *Bildung im digitalen Wandel: Lehren und Lernen mit digitalen Medien* (Digitalisierung in der Bildung, Bd. 3). Münster: Waxmann. doi:10.31244/9783830996224

3. Beiträge in Zeitschriften

Zeitschriftenbeiträge mit Peer Review

Ahmad, A., Schneider, J., Griffiths, D., Biedermann, D., Schiffner, D., Greller, W. & Drachsler, H. (2022). Connecting the dots – a literature review on learning analytics indicators from a learning design perspective. *Journal of Computer Assisted Learning*, advance online publication. doi:10.1111/jcal.12716

Alzahrani, A. S., Tsai, Y.-S., Iqbal, S., Marcos, P. M. M., Scheffel, M., Drachsler, H., Delgado Kloos, C., Aljohani, N. & Gasevic, D. (2022). Untangling connections between challenges in the adoption of learning analytics in higher education. *Education and Information Technologies*, advance online publication. doi:10.1007/s10639-022-11323-x

Di Mitri, D., Schneider, J. & Drachsler, H. (2022). Keep me in the loop: Real-time feedback with multimodal data. *International Journal of Artificial Intelligence in Education*, 32(4), 1093–1118. doi:10.1007/s40593-021-00281-z

Fahrer, S., Heck, T., Röwert, R. & Truan, N. (2022). From theoretical debates to lived experiences: Autoethnographic insights into open educational practices in German higher education. *Research Ideas and Outcomes*, 8, e86663. doi:10.3897/rio.8.e86663

Fahrer, S., Wilmers, A. & Rittberger, M. (2022). Wissenstransfer in der Bildungsinformation: Forschungssynthesen und Bildungsportale als Transferwege. *Bildungsforschung*, (2). Verfügbar unter: <https://bildungsforschung.org/ojs/index.php/bildungsforschung/article/view/891/884>

Favella, G., Fingerhuth, M., Hausen, D., Helbig, K., Hendriks, S., Meyermann, A. & Soßna, V. (2022). Datenmanagementpläne in der Forschung – von Grundlagen zu Grundfragen: Bericht zur Veranstaltungsreihe der UAG Datenmanagementpläne der DINI/nestor-AG Forschungsdaten in Kooperation mit fdm.nrw. *Bausteine Forschungsdatenmanagement*, (1), 103–120. doi:10.17192/bfdm.2022.1.8366

Fominykh, M., Weidlich, J., Kalz, M. & Hybertsen, I. D. (2022). What do they TEL(L)? A systematic analysis of master programs in technology-enhanced learning. *International Journal of Educational Technology in Higher Education*, 19, 1. doi:10.1186/s41239-021-00305-7

Gombert, S., Di Mitri, D., Karademir, O., Kubsch, M., Kolbe, H., Tautz, S., Grimm, A., Böhm, I., Neumann, K. & Drachsler, H. (2022). Coding energy knowledge in constructed responses with explainable NLP models. *Journal of Computer Assisted Learning*, advance online publication. doi:10.1111/jcal.12767

Hiebl, J., Steinhardt, I. & Bigos, M. (2022). Die (Un-)Sichtbarkeit von (offenen) Bildungsmaterialien in der Soziologie. *die hochschullehre*, 8(1), 379–394. doi:10.3278/HSL2227W

Kiesler, N. & Weers, C. (2022). DiMeile: Ein Praxisbeispiel der Goethe-Universität für die phasenübergreifende Zusammenarbeit im Bereich Digitalisierung und Medienbildung in der Lehrkräfteausbildung. *Hildesheimer Beiträge zur Schul- und Unterrichtsforschung. Sonderheft*, 2, 235–242. Verfügbar unter: https://hildok.bsz-bw.de/frontdoor/deliver/index/docId/1371/file/Digitalisierungsbezogene_Kompetenzen.pdf#page=235

Kiesler, N. & Weers, C. (2022). Medienbildung für Schule und Unterricht: Ein Lehrforschungsprojekt zur Förderung von Medienbildung von Lehramtsstudenten. *MedienPädagogik. Occasional Papers*, 189–210. doi:10.21240/mpaed/00/2022.11.25.X

Kollmann, S. & Jörnitz, S. (2022). Sozialistische Bildräume: Über Robert Alts Bilderatlas zur Schul- und Erziehungsgeschichte. *Bildung und Erziehung*, 75(4), 380–398. doi:10.13109/buer.2022.75.4.380

Kreijns, K., Xu, K. & Weidlich, J. (2022). Social presence: Conceptualization and measurement. *Educational Psychology Review*, 34(1), 139–170. doi:10.1007/s10648-021-09623-8

Kube, D., Weidlich, J., Jivet, I., Kreijns, K. & Drachsler, H. (2022). “Gendered differences versus doing gender”: A systematic review on the role of gender in CSCL. *Unterrichtswissenschaft*, 50(4), 661–688. doi:10.1007/s42010-022-00153-y

Kubsch, M., Czinczel, B., Lossjew, J., Wyrwich, T., Bednorz, D., Bernholt, S., Fiedler, D., Strauß, S., Cress, U., Drachsler, H., Neumann, K. & Rummel, N. (2022). Toward learning progression analytics: Developing learning environments for the automated analysis of learning using evidence centered design. *Frontiers in Education*, 7:981910. doi:10.3389/educ.2022.981910

- Lasser, J., Schneider, J., Lösch, T., Röwert, R., Heck, T., Bluemel, C., Neufend, M., Steinhardt, I. & Skupien, S. (2022). MapOSR – a mapping review dataset of empirical studies on Open Science. *F1000Research*, 11, 535. doi:10.12688/f1000research.121665.1
- Leser, C. & Jornitz, S. (2022). Zur Strukturlogik supervisorischer Praxis: Supervision als Instrument der Professionalisierung von Lehrkräften. *PraxisForschungLehrer*innenBildung*, 4(3), 138-151. doi:10.11576/pflb-5804
- Mayer, B. & Jornitz, S. (2022). Das schulische Üben mit digitalen Medien – und was das für den Unterricht bedeutet. *Zeitschrift für interpretative Schul- und Unterrichtsforschung*, 11, 49-65. doi:10.3224/zisu.v11i1.04
- Nishikawa-Pacher, A., Heck, T. & Schoch, K. (2022). Open editors: A dataset of scholarly journals' editorial board positions. *Research Evaluation*, advance online publication. doi:10.1093/reseval/rvac037
- Pérez-Álvarez, R., Jivet, I., Pérez-Sanagustín, M., Scheffel, M. & Verbert, K. (2022). Tools designed to support self-regulated learning in online learning environments: A systematic review. *IEEE Transactions on Learning Technologies*, 15(4), 508-522. doi:10.1109/TLT.2022.3193271
- Rosar, M. & Weidlich, J. (2022). Creative students in self-paced online learning environments: An experimental exploration of the interaction of visual design and creativity. *Research and Practice in Technology-Enhanced Learning*, 17, 8. doi:10.1186/s41039-022-00183-1
- Ruipérez-Valiente, J. A., Martínez-Maldonado, R., Di Mitri, D. & Schneider, J. (2022). From sensor data to educational insights. *Sensors*, 22(21), 8556. doi:10.3390/s22218556
- Schmitz, M., Scheffel, M., Bemelmans, R. & Drachsler, H. (2022). FoLA2 – a method for co-creating learning analytics-supported learning design. *Journal of Learning Analytics*, 9(2), 265-281. doi:10.18608/jla.2022.7643
- Schneider, S., Lösch, T., Schneider, D. & Schütz, A. (2022). How self-concept, competence, and their fit or misfit predict educational achievement, well-being, and social relationships in the school context. *Collabra: Psychology*, 8(1), 3715. doi:10.1525/collabra.37154
- Tischler, F., Heck, T. & Rittberger, M. (2022). Nützlichkeit und Nutzbarkeit von Metadaten bei der Suche und Bereitstellung von offenen Bildungsressourcen. *Information – Wissenschaft & Praxis*, 73(5/6), 253-263. doi:10.1515/iwp-2022-2238
- Vogt, L., Stoyanov, S., Bergs, J., Schröder, H., Drachsler, H., Klasen, M. & Sopka, S. (2022). Are the World Health Organization's patient safety learning objectives still up-to-date: A group concept mapping study. *Journal of Patient Safety*, 18(8), 731-737. doi:10.1097/PTS.0000000000000993
- Weidlich, J., Gašević, D. & Drachsler, H. (2022). Causal inference and bias in learning analytics: A primer on pitfalls using directed acyclic graphs. *Journal of Learning Analytics*, 9(3), 183-199. doi:10.18608/jla.2022.7577
- Weidlich, J., Göksün, D. & Kreijns, K. (2022). Extending social presence theory: Social presence divergence and interaction integration in online distance learning. *Journal of Computing in Higher Education*, advance online publication. doi:10.1007/s12528-022-09325-2

Weitere Zeitschriftenbeiträge

- Jornitz, S. (2022). Gegenrede: Pädagogisch auf die Digitalisierung blicken. *Weiterbildung*, 33(6), 26-29.

Zeitschriften-Kurzbeiträge (Editorials, Rezensionen, Linktipps u. ä.)

- Bigos, M., Hiebl, J. & Steinhardt, I. (2022). Soziologische Betrachtungen zur Digitalisierung der Lehre (in der COVID-19-Pandemie): Editorial. *die hochschullehre*, 8. doi:10.3278/HSL2222W
- Cortina, K. & Martini, R. (2022). Erziehungswissenschaftliche Habilitationen und Promotionen 2021. *Zeitschrift für Pädagogik*, 68(4), 545-586.
- Gašević, D., Tsai, Y.-S. & Drachsler, H. (2022). Learning analytics in higher education: Stakeholders, strategy and scale. *The Internet and Higher Education*, 52, 100833. doi:10.1016/j.iheduc.2021.100833

Hartmann, C., Schulte, G., Martini, R. & Burandt, A. (2022). Linktipps zum Thema „Politische Bildung in der Migrationsgesellschaft“. *Zeitschrift für Pädagogik*, 68(4), 517–524. Verfügbar unter: <https://www.bildungsserver.de/linktipps-zfpaed-heft-4-2022-politische-bildung-in-der-migrationsgesellschaft-12962-de.html>

Hirschmann, D. (2022). Linktipps zum Thema „Gruppenlernen“. *Weiterbildung*, 33(5), 44–45. Verfügbar unter: <https://www.bildungsserver.de/zeitschrift-weiterbildung-5-2022-linktipps-zum-schwerpunkt-gruppenlernen-12983-de.html>

Hirschmann, D. (2022). Linktipps zum Thema „Lernen im Netz“. *Weiterbildung*, 33(6), 44–45. Verfügbar unter: <https://www.bildungsserver.de/zeitschrift-weiterbildung-6-2022-linktipps-zum-schwerpunkt-lernen-im-netz-12991-de.html>

Hirschmann, D. (2022). Linktipps zum Thema „Von China lernen“. *Weiterbildung*, 33(3), 47–48. Verfügbar unter: <https://www.bildungsserver.de/zeitschrift-weiterbildung-3-2022-linktipps-zum-schwerpunkt-von-china-lernen-12954-de.html>

Martini, R. (2022). Linktipps zum Thema „Religion und Religiosität: Positionierungen in pädagogischen und erziehungswissenschaftlichen Kontexten“. *Zeitschrift für Pädagogik*, 68(2), 199–206. Verfügbar unter: <https://www.bildungsserver.de/linktipps-zfpaed-heft-2-2022-religion-und-religiositaet-12951-de.html>

Mohammad, R. & Massar, T. (2022). Linktipps zum Thema „Kollegiale Kooperation zwischen Lehrkräften“. *Zeitschrift für Pädagogik*, 68(5), 820–826. Verfügbar unter: <https://www.bildungsserver.de/linktipps-zfpaed-heft-6-2022-kollegiale-kooperation-zwischen-lehrkraeften-12989-de.html>

Tilgner, R. (2022). Linktipps zum Thema „Analoges Lernen – unverzichtbar?“. *Weiterbildung*, 33(2), 45–46. Verfügbar unter: <https://www.bildungsserver.de/zeitschrift-weiterbildung-2-2022-linktipps-zum-schwerpunkt-analoges-lernen-unverzichtbar-12928-de.html>

Tilgner, R. (2022). Linktipps zum Thema „Resilienz – Antwort auf Digitalisierung“. *Weiterbildung*, 33(1), 46–47. Verfügbar unter: <https://www.bildungsserver.de/zeitschrift-weiterbildung-1-2022-linktipps-zum-schwerpunkt-resilienz-antwort-auf-digitalisierung-12909-de.html>

Tilgner, R. (2022). Linktipps zum Thema „Serious Games“. *Weiterbildung*, 33(4), 45–46. Verfügbar unter: <https://www.bildungsserver.de/zeitschrift-weiterbildung-4-2022-linktipps-zum-schwerpunkt-serious-games-12966-de.html>

Völkerling, A. (2022). Digitalisierung in der frühen Bildung im Spiegel des Deutschen Bildungservers. *Frühe Bildung*, 11(2), 100–102. doi:10.1026/2191-9186/a000568

Völkerling, A. (2022). Kindliches Wohlbefinden im Spiegel des Deutschen Bildungservers. *Frühe Bildung*, 11(3), 154–156. doi:10.1026/2191-9186/a000577

Völkerling, A. (2022). Linktipps zum Thema „Die Corona-Pandemie als pädagogisch relevantes Ereignis?“. *Zeitschrift für Pädagogik*, 68(3), 381–388. Verfügbar unter: <https://www.bildungsserver.de/linktipps-zfpaed-heft-3-2022-die-corona-pandemie-als-paedagogisch-relevantes-ereignis-12960-de.html>

Völkerling, A. (2022). Schulbereitschaft im Spiegel des Deutschen Bildungservers. *Frühe Bildung*, 11(4), 213–215. doi:10.1026/2191-9186/a000589

4. Beiträge in Sammelbänden

Sammelband-, Konferenz- und Proceedingsbeiträge mit Full Text Peer Review

Ahmad, A., Schneider, J., Weidlich, J., Di Mitri, D., Yau, J. Y.-K., Schiffner, D. & Drachsler, H. (2022). What indicators can I serve you with? An evaluation of a research-driven learning analytics indicator repository. In M. Cukurova, N. Rummel, D. Gillet, B. McLaren & J. Uhomoihi (Eds.), *Proceedings of the 14th International Conference on Computer Supported Education (CSEDU 2022), April 22–24, 2022* (Vol. 1, pp. 58–68). Setúbal: Science and Technology Publications. doi:10.5220/0010995800003182

Böttger, F., Cetinkaya, U., Di Mitri, D., Gombert, S., Shingjergji, K., Iren, D. & Klemke, R. (2022). Privacy-preserving and scalable affect detection in online synchronous learning. In I. Hilliger, P. J. Muñoz-Merino, T. De Laet, A. Ortega-Arranz & T. Farrell (Eds.), *Educating for a new future: Making sense of technology-enhanced learning adoption. 17th European Conference on Technology Enhanced Learning, EC-TEL 2022, Toulouse, France, September 12–16, 2022, proceedings* (Lecture Notes in Computer Science, Vol. 13450, pp. 45–58). Cham: Springer. doi:10.1007/978-3-031-16290-9_4

Cardenas-Hernandez, F. P. & Schneider, J. (2022). Considerations in feedback and periodization for the multimodal learning experience of running via wearable devices. In K. A. Mat Sanusi, B. Limbu, J. Schneider, D. Di Mitri & R. Klemke (Eds.), *Proceedings of the Second International Workshop on Multimodal Immersive Learning Systems (MILeS 2022) at the Seventeenth European Conference on Technology Enhanced Learning (EC-TEL 2022)*, Toulouse, France, September 12th–16th, 2022 (CEUR Workshop Proceedings, Vol. 3247, pp. 28–33). Aachen: RWTH. Retrieved from: <https://ceur-ws.org/Vol-3247/paper5.pdf>

Chituc, C.-M. (2022). An analysis of technical challenges for Education 4.0 and digital education ecosystems. In J. Torres Gómez, J. Haase, N. Spicher & S. Kaplan (Eds.), *2022 IEEE German Education Conference (GeCon), 11–12 August 2022, Berlin, Germany* (pp. 1–5). New York, NY: IEEE. doi:10.1109/GeCon55699.2022.9942758

Chituc, C.-M. (2022). Enterprise integration and interoperability in the footwear industry: Challenges for collaborative digital manufacturing networks in Society 5.0. In L. M. Camarinha-Matos, A. Ortiz, X. Boucher & A. L. Osório (Eds.), *Collaborative networks in digitalization and Society 5.0: 23rd IFIP WG 5.5 Working Conference on Virtual Enterprises, PRO-VE 2022, Lisbon, Portugal, September 19–21, 2022, proceedings* (IFIP Advances in Information and Communication Technology, Vol. 662, pp. 217–229). Cham: Springer. doi:10.1007/978-3-031-14844-6_18

Ciordas-Hertel, G.-P., Biedermann, D., Winter, M., Mordel, J. & Drachsler, H. (2022). How can interaction data be contextualized with mobile sensing to enhance learning engagement assessment in distance learning? In R. Tumuluri, N. Sebe, G. Pingali, D. B. Jayagopi, A. Dhall, R. Singh, L. Anthony & A. Ali Salah (Eds.), *ICMI '22 companion: Companion publication of the 2022 International Conference on Multimodal Interaction, November 7–11, 2022, Bangalore, India* (pp. 105–112). New York, NY: Association for Computing Machinery. doi:10.1145/3536220.3558037

Di Mitri, D., Gombert, S. & Karademir, O. (2022). Reflecting on the actionable components of a model for augmented feedback. In K. A. Mat Sanusi, B. Limbu, J. Schneider, D. Di Mitri & R. Klemke (Eds.), *Proceedings of the Second International Workshop on Multimodal Immersive Learning Systems (MILeS 2022) at the Seventeenth European Conference on Technology Enhanced Learning (EC-TEL 2022)*, Toulouse, France, September 12th–16th, 2022 (CEUR Workshop Proceedings, Vol. 3247, pp. 45–50). Aachen: RWTH. Retrieved from: <https://ceur-ws.org/Vol-3247/paper8.pdf>

Fahrer, S. (2022). Vertrauensbildende Maßnahmen zu Open Educational Resources (OER). In E. Fuchs & M. Otto (Hrsg.), *In education we trust? Vertrauen in Bildung und Bildungsmedien* (Bildungsmedienforschung, Bd. 153, S. 233–245). Göttingen: V&R unipress. doi:10.14220/9783737015097.233

Gombert, S. (2022). Methods and perspectives for the automated analytic assessment of free-text responses in formative scenarios. In J. Jivet, D. Di Mitri, J. Schneider, Z. Papamitsiou & M. Fominykh (Eds.), *Proceedings of the Doctoral Consortium of the 17th European Conference on Technology Enhanced Learning co-located with the 17th European Conference on Technology Enhanced Learning (EC-TEL 2022)*, Toulouse, France, September 12, 2022 (CEUR Workshop Proceedings, Vol. 3292, pp. 61–65). Aachen: RWTH. Retrieved from: https://ceur-ws.org/Vol-3292/DCECTEL2022_paper08.pdf

Hocker, J., Schindler, C., Rittberger, M., Krefft, A., Lorenz, M. & Scholz, J. (2022). Potentials of research knowledge graphs for interlinking participatory archives: The case of distributed school archives. In E. Garoufallou, M.-A. Ovalle-Perandones & A. Vlachidis (Eds.), *Metadata and Semantic Research: 15th International Conference, MTSR 2021, virtual event, November 29 – December 3, 2021, revised selected papers* (Communications in Computer and Information Science, Vol. 1537, pp. 382–388). Cham: Springer. doi:10.1007/978-3-030-98876-0_33

Ifenthaler, D. & Yau, J. Y.-K. (2022). Analytics for supporting teaching success in higher education: A systematic review. In M. Jemni, I. Kallel & A. Akkari (Eds.), *Proceedings of the 2022 IEEE Global Engineering Education Conference (EDUCON), 28–31 March, 2022, Tunis, Tunisia* (pp. 1721–1727). New York, NY: IEEE. doi:10.1109/EDUCON52537.2022.9766734

Impagliazzo, J., Kiesler, N., Kumar, A. N., MacKellar, B., Raj, R. K. & Sabin, M. (2022). Perspectives on dispositions in computing competencies. In *ITiCSE '22: Proceedings of the 27th ACM Conference on Innovation and Technology in Computer Science Education* (Vol. 2, pp. 662–663). New York, NY: Association for Computing Machinery. doi:10.1145/3502717.3532121

Jeuring, J., Keuning, H., Marwan, S., Bouvier, D., Izu, C., Kiesler, N., Lehtinen, T., Lohr, D., Petersen, A. & Sarsa, S. (2022). Steps learners take when solving programming tasks, and how learning environments (should) respond to them. In *ITiCSE '22: Proceedings of the 27th ACM Conference on Innovation and Technology in Computer Science Education* (Vol. 2, pp. 570–571). New York, NY: Association for Computing Machinery. doi:10.1145/3502717.3532168

Jeurig, J., Keuning, H., Marwan, S., Bouvier, D., Izu, C., Kiesler, N., Lehtinen, T., Lohr, D., Petersen, A. & Sarsa, S. (2022). Towards giving timely formative feedback and hints to novice programmers. In K. Quille & B. Alshaigy (Eds.), *ITICSE-WGR '22: Proceedings of the 2022 Working Group Reports on Innovation and Technology in Computer Science Education* (pp. 95–115). New York, NY: Association for Computing Machinery. doi:10.1145/3571785.3574124

Keller, C. (2022). The role of information specialists in reviews for education research. In S. Kurbanoğlu, S. Špiranec, Y. Ünal, J. Boustany & D. Kos (Eds.), *Information literacy in a post-truth era: 7th European Conference on Information Literacy, ECIL 2021, Virtual Event, September 20–23, 2021, revised selected papers* (Communications in Computer and Information Science, Vol. 1533, pp. 213–223). Cham: Springer. doi:10.1007/978-3-030-99885-1_19

Keller, C., Heck, T. & Rittberger, M. (2022). How many sources are needed? The effects of bibliographic databases on systematic review outcomes. In A. Aizawa, T. Mandl, Z. Carevic, A. Hinze, P. Mayr & P. Schaer (Eds.), *Proceedings of the ACM/IEEE Joint Conference on Digital Libraries in 2022 (JCDL '22), hybrid conference, Cologne, Germany and online, June 20 – 24, 2022* (Article 3). New York, NY: Association for Computing Machinery. doi:10.1145/3529372.3530933

Khazanchi, R., Di Mitri, D. & Drachsler, H. (2022). Impact of intelligent tutoring systems on mathematics achievement of underachieving students. In E. Langran & A. Eguchi (Eds.), *Proceedings of Society for Information Technology and Teacher Education, 33rd International Conference, April 11–15, San Diego & online* (pp. 1358–1367). Waynesville, NC: Association for the Advancement of Computing in Education. Retrieved from: <https://www.learntechlib.org/primary/p/220916/>

Kiesler, N. (2022). Mental models of recursion: A secondary analysis of novice learners' steps and errors in Java exercises. In *PPIG 2022 – 33rd Annual Workshop* (pp. 1–14). Cambridge: Psychology of Programming Interest Group. Retrieved from: <https://www.ppig.org/papers/2022-ppig-33rd-kiesler/>

Kiesler, N. (2022). Reviewing constructivist theories to help foster creativity in programming education. In *Frontiers in Education Conference 2022 (FIE 2022) Uppsala, Sweden, October 8–11, 2022, proceedings* (Article 9962699). New York, NY: IEEE. doi:10.1109/FIE56618.2022.9962699

Kiesler, N. & Impagliazzo, J. (2022). Implementing diversity, equity, and inclusion in accreditation. In J. J. Túllume Salazar, J. A. Pow-Sang Portillo & J. D. Talledo (Eds.), *8th Symposium ICACIT 2022 – International Symposium on Accreditation of Engineering and Computing Education, Cusco, Peru, 03 – 04 November 2022, proceedings* (Article 10041468). New York, NY: IEEE. doi:10.1109/ICACIT56139.2022.10041468

Kiesler, N. & Schiffner, D. (2022). ComPleTT – Common Plattform for electronic Teacher Training. In M. Mandausch & P. A. Henning (Hrsg.), *Proceedings of DELFI Workshops 2022, 12. September 2022, Karlsruhe* (S. 191–198). Bonn: Gesellschaft für Informatik. doi:10.18420/delfi2022-ws-52

Kiesler, N. & Schiffner, D. (2022). On the lack of recognition of software artifacts and IT infrastructure in educational technology research. In P. A. Henning, M. Striwe & M. Wölfel (Eds.), *DELFI 2022: Die 20. Fachtagung Bildungstechnologien der Gesellschaft für Informatik e. V., 12.–14. September 2022, Karlsruhe* (Lecture Notes in Informatics, pp. 201–206). Bonn: Gesellschaft für Informatik. doi:10.18420/delfi2022-034

Kiesler, N. & Thorbrügge, C. (2022). A comparative study of programming competencies in vocational training and higher education. In *Proceedings of the 27th ACM Conference on Innovation and Technology in Computer Science Education* (Vol. 1, pp. 214–220). New York, NY: Association for Computing Machinery. doi:10.1145/3502718.3524818

Limbu, B., Van Gelden, G., Schneider, J. & Specht, M. (2022). We can teach more than we can tell: Combining deliberate practice, embodied cognition, and multimodal learning. In K. A. Mat Sanusi, B. Limbu, J. Schneider, D. Di Mitri & R. Klemke (Eds.), *Proceedings of the Second International Workshop on Multimodal Immersive Learning Systems (MILeS 2022) at the Seventeenth European Conference on Technology Enhanced Learning (EC-TEL 2022), Toulouse, France, September 12th–16th, 2022* (CEUR Workshop Proceedings, Vol. 3247, pp. 15–21). Aachen: RWTH. Retrieved from: <https://ceur-ws.org/Vol-3247/paper3.pdf>

Mat Sanusi, K. A., Limbu, B., Schneider, J., Di Mitri, D. & Klemke, R. (2022). Preface. In K. A. Mat Sanusi, B. Limbu, J. Schneider, D. Di Mitri & R. Klemke (Eds.), *Proceedings of the Second International Workshop on Multimodal Immersive Learning Systems (MILeS 2022) at the Seventeenth European Conference on Technology Enhanced Learning (EC-TEL 2022), Toulouse, France, September 12th–16th, 2022* (CEUR Workshop Proceedings, Vol. 3247, pp. 1–8). Aachen: RWTH. Retrieved from: <https://ceur-ws.org/Vol-3247/preface.pdf>

Menzel, L., Gombert, S., Di Mitri, D. & Drachsler, H. (2022). Superpowers in the classroom: Hyperchalk is an online whiteboard for learning analytics data collection. In I. Hilliger, P. J. Muñoz-Merino, T. De Laet, A. Ortega-Arranz & T. Farrell (Eds.), *Educating for a new future – making sense of technology-enhanced learning adoption: 17th European Conference on Technology Enhanced Learning, EC-TEL 2022, Toulouse, France, September 12-16, 2022, proceedings* (Lecture Notes in Computer Science, Vol. 13450, pp. 463-469). Cham: Springer. doi:10.1007/978-3-031-16290-9_37

Pollmanns, M., Griewatz, H.-P., Hünig, R., Jorntitz, S., Kabel, S., Mayer, B. & Leser, C. (2022). Wie (angehende) Lehrpersonen über Unterricht nachdenken bzw. nachdenken sollen: Professionalisierungstheoretische Analysen. In C. Reintjes & I. Kunze (Hrsg.), *Reflexion und Reflexivität in Unterricht, Schule und Lehrer:innenbildung* (S. 58-76). Bad Heilbrunn: Klinkhardt. Verfügbar unter: https://www.pedocs.de/volltexte/2022/25400/pdf/Reintjes_Kunze_2022_Reflexion_und_Reflexivitaet.pdf#page=60

Praharaj, S., Scheffel, M., Schmitz, M., Specht, M. & Drachsler, H. (2022). Towards collaborative convergence: Quantifying collaboration quality with automated co-located collaboration analytics. In *LAK 22 Conference Proceedings: Learning Analytics for Transition, Disruption and Social Change, The Twelfth International Conference on Learning Analytics & Knowledge, March 21-25, 2022, online, everywhere* (pp. 358-369). New York, NY: Association for Computing Machinery. doi:10.1145/3506860.3506922

Scheffel, M., Tsai, Y.-S., Gašević, D. & Drachsler, H. (2022). Learning analytics policies. In C. Lang, G. Siemens, A. F. Wise, D. Gašević & A. Merceron (Eds.), *Handbook of learning analytics* (2nd ed., pp. 231-239). Vancouver: Society for Learning Analytics Research. doi:10.18608/hla22

Wilmers, A. & Fahrer, S. (2022). Supporting learning communities via web service technologies: Navigating knowledge transfer between infrastructural services and user needs. In D. G. Sampson, D. Ifenthaler & P. Isaias (Eds.), *Proceedings of the 19th International Conference on Cognition and Exploratory Learning in the Digital Age (CELDA 2022): November 8-19, 2022* (pp. 115-123). Lisbon: IADIS Press. Retrieved from: <https://www.iadisportal.org/digital-library/supporting-learning-communities-via-web-service-technologies-navigating-knowledge-transfer-between-infrastructural-services-and-user-needs>

Sammelband-, Konferenz- und Proceedingsbeiträge mit Abstract Peer Review

Hiebl, J., Heck, T., Kullmann, S. & Rittberger, M. (2022). Reflecting open practices on digital infrastructures. In Leibniz-Informationszentrum Wirtschaft (Ed.), *[Open Science Conference 2022, online conference, 8-10 March, 2022]* (Article 6365759). Genève: zenodo. doi:10.5281/zenodo.6365759

Hocker, J., Lorenz, M. & Scholz, J. (2022). Kollaborative Datenpraxis in der Bildungsgeschichte: Wie das Schularchiv-Wiki die bildungshistorische Forschung unterstützt. In A. Oberdorf (Hrsg.), *Digital Turn und Historische Bildungsforschung: Bestandsaufnahme und Forschungsperspektiven* (S. 99-111). Bad Heilbrunn: Klinkhardt. doi:10.25656/01:24855

Kreijns, K., Henderikx, M. & Weidlich, J. (2022). Productivity in online CSCL groups: A Rasch analysis approach to the preliminary validation of the productivity scale. In L. G. Chova, A. L. Martínez & I. C. Torres (Eds.), *INTED 2022: 16th International Technology, Education and Development Conference, 7-8 March, 2022, conference proceedings* (INTED Proceedings, pp. 2265-2274). Valencia: IATED Academy. doi:10.21125/inted.2022.0657

Schindler, C. & Hertling, A. (2022). Crowdfunding for re-balancing the open access costs in educational research. In *European Conference on Educational Research, ECER 2022, August 23-25, Yerevan, abstracts* (Article 53401). Berlin: European Educational Research Association. Retrieved from: <https://eera-ecer.de/ecer-programmes/conference/27/contribution/53401>

Weitere Sammelband-, Konferenz- und Proceedingsbeiträge

Di Mitri, D., Schneider, J. & Drachsler, H. (2022). The rise of multimodal tutors in education. In O. Zawacki-Richter & I. Jung (Eds.), *Handbook of open, distance and digital education* (pp. 1-20). Singapore: Springer Nature. doi:10.1007/978-981-19-0351-9_58-1

Di Mitri, D., Schneider, J., Limbu, B., Mat Sanusi, K. A. & Klemke, R. (2022). Multimodal learning experience for deliberate practice. In M. Giannakos, D. Spikol, D. Di Mitri, K. Sharma, X. Ochoa & R. Hammad (Eds.), *The multimodal learning analytics handbook* (pp. 183-204). Cham: Springer. doi:10.1007/978-3-031-08076-0_8

Fahrer, S. & Heck, T. (2022). Open Educational Resources. In R. Kühlen, D. Lewandowski, W. Semar & C. Womser-Hacker (Hrsg.), *Grundlagen der Informationswissenschaft* (7. Aufl., S. 735-743). Berlin: De Gruyter Saur. doi:10.1515/9783110769043-063

Grimm, S. (2022). Open Educational Resources und Open Access: Welche Synergieeffekte gilt es zu nutzen? In *Offene Zusammenhänge: Open Access in der Berufsbildungsforschung* (Berichte zur beruflichen Bildung, S. 368–374). Bonn: Bundesinstitut für Berufsbildung. urn:nbn:de:0035-1031-5

Jäger-Dengler-Harles, I. & Rittberger, M. (2022). Datenerhebung und Wissensstand: Systematische Literaturrecherche zur Forschungssynthese über die Erscheinungsformen sozialer Ungleichheiten des Bildungserwerbs. In A. Bachsleitner, R. Lämmchen & K. Maaz (Hrsg.), *Soziale Ungleichheit des Bildungserwerbs von der Vorschule bis zur Hochschule: Eine Forschungssynthese zwei Jahrzehnte nach PISA* (S. 17–42). Münster: Waxmann. Verfügbar unter: https://www.pedocs.de/volltexte/2023/26079/pdf/Bachsleitner_et_al_2022_Soziale_Ungleichheit_des_Bildungserwerbs.pdf#page=18

Jornitz, S. & Klinge, D. (2022). „Bildung“ as a forgotten aspect of algorithmic technologies. In M. Parreira do Amaral & C. Thompson (Eds.), *Geopolitical transformations in higher education: Imagining, fabricating and contesting innovation* (Educational Governance Research, Vol. 17, pp. 231–249). Cham: Springer. doi:10.1007/978-3-030-94415-5_14

Schindler, C. & Butz, A. (2022). peDOCS – ein Fachrepositorium in der Bildungsforschung mit Kooperationsnetzwerk für Open Access. In H. Ertl & B. Rödel (Hrsg.), *Offene Zusammenhänge: Open Access in der Berufsbildungsforschung* (Berichte zur beruflichen Bildung, S. 236–242). Bonn: Bundesinstitut für Berufsbildung. Verfügbar unter: <https://www.bibb.de/dienst/publikationen/de/18249>

Wilmers, A., Keller, C., Achenbach, M. & Rittberger, M. (2022). Reviews zur Bildung im digitalen Wandel: Methodisches Vorgehen im Reviewprozess. In A. Wilmers, M. Achenbach & C. Keller (Hrsg.), *Bildung im digitalen Wandel: Lehren und Lernen mit digitalen Medien* (Digitalisierung in der Bildung, Bd. 3, S. 7–29). Münster: Waxmann. doi:10.31244/9783830996224_01

5. Arbeitspapiere, Dokumentarische Beiträge und Diskussionsbeiträge

Anda, C. (2022). *Aktionstag Legasthenie und Dyskalkulie am 30. September: Anlaufstellen zum Thema Legasthenie*. Frankfurt am Main: DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation. Verfügbar unter: <https://www.lesen-in-deutschland.de/html/content.php?object=journal&lid=1807&start=10&display=5>

Anda, C. (2022). „Das Gestalten von Sprachförderung ist eine große Herausforderung“: Einblicke in die Forschung zur alltagsintegrierten Sprachförderung in der Kita. Frankfurt am Main: DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation. Verfügbar unter: <https://www.lesen-in-deutschland.de/html/content.php?object=journal&lid=1806&start=0&display=5>

Anda, C. (2022). „Kinder brauchen Bücher, die vielfältige Familiensituationen abbilden und wertschätzen“: Buchempfehlungen der Fachstelle Kinderwelten. Frankfurt am Main: DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation. Verfügbar unter: <https://www.lesen-in-deutschland.de/html/content.php?object=journal&lid=1788>

Anda, C. (2022). *Das Museum als aktiver Begegnungsraum mit dem Buch: „Wenn Kinder die Schuhe ausziehen, wenn sie in die Ausstellung kommen, haben wir alles richtig gemacht.“*. Frankfurt am Main: DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation. Verfügbar unter: <https://www.lesen-in-deutschland.de/html/content.php?object=journal&lid=1767&start=0&display=5>

Anda, C. (2022). *Wie lässt sich barrierefreie Leseförderung gestalten? Empfehlungen digitaler Tools aus dem Angebot „barrierefrei kommunizieren“*. Frankfurt am Main: DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation. Verfügbar unter: <https://www.lesen-in-deutschland.de/html/content.php?object=journal&lid=1793&start=0&display=3>

Anda, C. (2022). *Winterliches Lesevergnügen für Groß und Klein: Adventskalender zum Rätseln, Hören und (Vor-)Lesen*. Frankfurt am Main: DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation. Verfügbar unter: <https://www.lesen-in-deutschland.de/html/content.php?object=journal&lid=1817&start=5&display=5>

Anda, C. & Grimm, S. (2022). *Offene Bildungsmaterialien in der Leseförderung nutzen: Beispiele und Tipps für die praktische Arbeit*. Frankfurt am Main: DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation. Verfügbar unter: <https://www.lesen-in-deutschland.de/html/content.php?object=journal&lid=1803&start=10&display=5>

Cohen, N. (2022). *Bildungswesen in Spanien / Education in Spain*. Frankfurt am Main: DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation. Verfügbar unter/Retrieved from: https://www.bildungsserver.de/Bildungswesen-in-Spanien-7554_ger.html / https://www.bildungsserver.de/Education-in-Spain-7554_eng.html

Cohen, N. (2022). *Special Focus: Digitale Bildung in der Ukraine / Special Focus: Digital education in Ukraine*. Frankfurt am Main: DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation. Verfügbar unter/Retrieved from: <https://www.bildungsserver.de/link/Digitale-Bildung-in-der-Ukraine>

DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation / Informationszentrum Bildung & Hartmann, C. (2022). *Das Alte Ägypten – Arbeitsblätter und weitere Unterrichtsmaterialien*. Frankfurt am Main: DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation. Verfügbar unter: <https://www.bildungsserver.de/das-alte-aegypten-im-unterricht-12977-de.html>

DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation / Informationszentrum Bildung & Hartmann, C. (2022). *Fake News – Arbeitsblätter und weitere Unterrichtsmaterialien*. Frankfurt am Main: DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation. Verfügbar unter: <https://www.bildungsserver.de/fake-news-im-unterricht-12934-de.html>

DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation / Informationszentrum Bildung & Hartmann, C. (2022). *Gedenkstättenpädagogik im Unterricht*. Frankfurt am Main: DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation. Verfügbar unter: <https://www.bildungsserver.de/gedenkstaettenpaedagogik-im-unterricht-12948-de.html>

DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation / Informationszentrum Bildung & Hartmann, C. (2022). *Johann Sebastian Bach im Unterricht*. Frankfurt am Main: DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation. Verfügbar unter: <https://www.bildungsserver.de/johann-sebastian-bach-12899-de.html>

DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation / Informationszentrum Bildung & Hartmann, C. (2022). *Künstliche Intelligenz in der Schule*. Frankfurt am Main: DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation. Verfügbar unter: <https://www.bildungsserver.de/kuenstliche-intelligenz-in-der-schule-12990-de.html>

DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation / Informationszentrum Bildung & Hartmann, C. (2022). *Landwirtschaft – Arbeitsblätter und Unterrichtsmaterialien*. Frankfurt am Main: DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation. Verfügbar unter: <https://www.bildungsserver.de/landwirtschaft-im-geografie-unterricht-12963-de.html>

DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation / Informationszentrum Bildung & Hartmann, C. (2022). *Literaturhinweise zur Förderung und Bedeutung von Kooperativem Lernen*. Frankfurt am Main: DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation. Verfügbar unter: <https://www.bildungsserver.de/literaturhinweise-zur-foerderung-von-kooperativem-lernen-12915-de.html>

DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation / Informationszentrum Bildung & Hartmann, C. (2022). *Der menschliche Körper – Arbeitsblätter und Unterrichtsmaterialien*. Frankfurt am Main: DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation. Verfügbar unter: <https://www.bildungsserver.de/der-menschliche-koerper-im-biologieunterricht-12965-de.html>

DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation / Informationszentrum Bildung & Hartmann, C. (2022). *Das Mittelalter – Arbeitsblätter und Unterrichtsmaterialien*. Frankfurt am Main: DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation. Verfügbar unter: <https://www.bildungsserver.de/das-mittelalter-im-unterricht-12957-de.html>

DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation / Informationszentrum Bildung & Hartmann, C. (2022). *Podcasts rund um das Thema Schule und Unterrichtsgestaltung*. Frankfurt am Main: DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation. Verfügbar unter: <https://www.bildungsserver.de/podcasts-rund-um-das-thema-schule-12881-de.html>

DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation / Informationszentrum Bildung & Hartmann, C. (2022). *Soziale Medien – Arbeitsblätter und weitere Unterrichtsmaterialien*. Frankfurt am Main: DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation. Verfügbar unter: <https://www.bildungsserver.de/soziale-medien-im-unterricht-12944-de.html>

DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation / Informationszentrum Bildung & Hartmann, C. (2022). *Zellbiologie als Thema im Unterricht – Arbeitsblätter und Unterrichtsmaterialien*. Frankfurt am Main: DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation. Verfügbar unter: <https://www.bildungsserver.de/zellbiologie-als-thema-im-unterricht-12981-de.html>

Drachslar, H. (2022). *Effective use of learner-generated data in teacher training activities*. Brussels: European Schoolnet Academy. Retrieved from: <http://www.eun.org/documents/411753/817341/Effective+Use+of+Learner+Generated+Data+in+Teacher+Training+Activities+v3.pdf/6e1bfeb2-b981-4170-a251-01e496173d08>

Fahrer, S., Heck, T., Röwert, R. & Truan, N. (2022). *From theoretical debates to lived experiences: Autoethnographic insights on Open Educational Practices in German higher education*. Sofia: ARPHA Preprints. doi:10.3897/rio.8.e86663

Fahrer, S. & Schumann, C. (2022). *Das Informationszentrum Bildung – 20 Jahre Infrastruktur, Forschung und Transfer für Wissen in der Bildung*. Frankfurt am Main: DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation. Verfügbar unter: <https://www.dipf.de/de/institut/dipf-medien/broschueren/das-informationszentrum-bildung-20-jahre-infrastruktur-forschung-und-transfer>

Fiedler, D., Lösch, T., Heinz, G., Heck, T., Díez Díaz, V., Repke, L., Williams, H., Breuer, J. & Zoch, G. (2022). *Who are Leibniz Post-Docs and what is it like to work at a Leibniz institute? Report of the first Leibniz PostDoc Survey 2020*. Mannheim: GESIS. urn:nbn:de:0168-ssoar-83394-4

Heck, T., Hiebl, J., Ahmad, A., Kullmann, S., Rittberger, M. & Drachsler, H. (2022). *Digitale Bildungsarchitekturen. Offene Lernressourcen in verteilten Lerninfrastrukturen – EduArc: Teilprojekt 2: Edu-Arc Metadaten & Learning Analytics des DIPF*. Charlottesville, VA: Center for Open Science. doi:10.17605/OSF.IO/RMFK3

Hiebl, J. & Heck, T. (2022). *Offene Seminarpläne als Teil kooperativer Bildungspraxis*. Genève: CERN. doi:10.5281/zenodo.6883598

Hirschmann, D. (2022). *Alphabetisierung in der Erwachsenenbildung*. Frankfurt am Main: DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation. Verfügbar unter: <https://www.bildungsserver.de/alphabetisierung-2609-de.html>

Hirschmann, D. (2022). *Digitalisierung in der Weiterbildung in den Ländern*. Frankfurt am Main: DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation. Verfügbar unter: <https://www.bildungsserver.de/digitalisierung-in-der-weiterbildung-in-den-laendern-12949-de.html>

Hirschmann, D. (2022). *Internationaler Frauentag 2022*. Frankfurt am Main: DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation. Verfügbar unter: <https://www.bildungsserver.de/weltfrauentag-11344-de.html>

Kienbaum, J., Würfl, K. & Favella, G. (2022). *Leitfaden für einen qualitativen Methoden- und Feldbericht*. Potsdam: Universität. doi:10.5281/zenodo.7247993

Martini, R. (2022). *Forschung zur Lehrerbildung in Deutschland*. Frankfurt am Main: DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation. Verfügbar unter: <https://www.fachportal-paedagogik.de/forschungsinformation/Forschung-zur-Lehrerbildung-12970-de.html>

Martini, R. (2022). *Habilitationen und Promotionen in den Fachdidaktiken 2014 bis 2020: Stand: Juni 2022*. Münster: Gesellschaft für Fachdidaktik. Verfügbar unter: <https://www.fachdidaktik.org/wp-content/uploads/2022/07/Anlage-XX-zu-T-16-Fachdidaktische-Promotionen-und-Habilitationen-2014-2020-Stand-2022-06-30.pdf>

Martini, R. (2022). *Systematic Reviews – Suche im Fachportal Pädagogik*. Frankfurt am Main: DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation. Verfügbar unter: <https://www.fachportal-paedagogik.de/forschungsinformation/Systematic-Reviews-Suche-im-FPP-12922-de.html>

Martini, R. (2022). *Transfer Forschung – Praxis: Universitätsschulen*. Frankfurt am Main: DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation. Verfügbar unter: <http://www.fachportal-paedagogik.de/forschungsinformation/universitaets-schulen-12920-de.html>

Massar, T. (2022). *Architektur und Bildung / Pädagogische Architektur*. Frankfurt am Main: DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation. Verfügbar unter: <https://www.bildungsserver.de/architektur-und-bildung-paedagogische-architektur-12936-de.html>

Massar, T. (2022). *„Bildung in Deutschland“ – Bildungsbericht 2022 mit dem Schwerpunktthema Bildungspersonal*. Frankfurt am Main: DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation. Verfügbar unter: <https://www.bildungsserver.de/bildungsbericht-2022-schwerpunkt-bildungspersonal-12955-de.html>

Massar, T. (2022). *Kritische Datenkompetenz*. Frankfurt am Main: DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation. Verfügbar unter: <https://www.bildungsserver.de/kritische-datenkompetenz-12972-de.html>

Massar, T. (2022). *Der Ukraine-Krieg im Kontext Bildung*. Frankfurt am Main: DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation. Verfügbar unter: <https://www.bildungsserver.de/der-ukraine-krieg-im-kontext-bildung-12931-de.html>

Massar, T. (2022). *Umweltbildung / Nachhaltige Entwicklung: Unsere Dossiers und Angebote auf einen Blick*. Frankfurt am Main: DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation. Verfügbar unter: <https://www.bildungsserver.de/umweltbildung-nachhaltige-entwicklung-12956-de.html>

Massar, T. (2022). *Das Wissenschaftsjahr 2022 – nachgefragt!*. Frankfurt am Main: DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation. Verfügbar unter: <https://www.bildungsserver.de/das-wissenschaftsjahr-2022-nachgefragt-12906-de.html>

Mohammad, R. (2022). *Citizen science international*. Frankfurt am Main: DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation. Verfügbar unter: https://www.bildungsserver.de/Citizen-Science-International-7547_ger.html

Mohammad, R. (2022). *Qualifizierungswege im Bereich Sonderpädagogik / Förderpädagogik*. Frankfurt am Main: DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation. Verfügbar unter: <https://www.bildungsserver.de/qualifizierungswege-in-der-sonderpaedagogik-1380-de.html>

Mozygemba, K., Betancort-Cabrera, N., Gebel, T., Hedeland, H., Heuer, J.-O., Ikiz-Akinci, D., Klauke, S., Meyermann, A., Reineke, S., Weisbrod, D. & Hollstein, B. (2022). QualidataNet – a federated archiving infrastructure for qualitative research data. Genève: zenodo. doi:10.5281/zenodo.6627515

Rentsch, K., Giese, A.-K., Hebel, V. & Lösch, T. (2022). *Personality and emotions in social interactions – the PESI project*. Charlottesville, VA: Center for Open Science. doi:10.31234/osf.io/gra7b

Schneider, J., Kube, D., Alsaleh, A., Spartafora, A., Radicchi, E., Tocalachis, E., Dijk, G. van & Övez, E. (2022). Further recommendations for using games developed through the use of AR for innovative STE(A)M learning. In *AR4STE(A)M – using gamification strategies and augmented reality for innovative STE(A)M learning* (Intellectual Output 3, Annex 6). Frankfurt am Main: DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation. Retrieved from: http://ar4steam.eu/sites/default/files/IO3_Annex%206_Report%20%20on%20Recommendations.pdf

Schultz, E., Heck, T., Sollmann, A. & Persike, M. (2022). *Digitale Souveränität: Von der Hochschulbildung für die Forschung*. Potsdam: Arbeitsgruppe „Digitales Lernen; Lehren und Vernetzen“ im Rahmen der Schwerpunktinitiative „Digitale Information“ der Allianz der deutschen Wissenschaftsorganisationen. doi:10.48440/allianzoa.044

Schuster, C. (2022). *Kompetenzrückgang von ca. einem Drittel Schuljahr im Lesen: IQB-Bildungstrend 2021*. Frankfurt am Main: DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation. Verfügbar unter: <https://www.lesen-in-deutschland.de/html/content.php?object=journal&lid=1813>

Schuster, C. (2022). *Lesespaß in den Sommerferien 2022: Ferienleseaktionen in öffentlichen Bibliotheken*. Frankfurt am Main: DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation. Verfügbar unter: <https://www.lesen-in-deutschland.de/html/content.php?object=journal&lid=1797>

Tilgner, R. (2022). *Ausbilderinnen und Ausbilder. Ausbildungspersonal*. Frankfurt am Main: DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation. Verfügbar unter: <https://www.bildungsserver.de/ausbilderinnen-und-ausbilder-991-de.html>

Tilgner, R. (2022). *Gesetzlicher Mindestlohn und Praktika: Neue Regelungen 2022*. Frankfurt am Main: DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation. Verfügbar unter: <https://www.bildungsserver.de/gesetzlicher-mindestlohn-und-praktika.-neue-regelungen-2022.-11315-de.html>

Tilgner, R. (2022). *Wissenschaft, Hochschulen und der Ukraine-Krieg: Sanktionen, Kooperationen, Förderung*. Frankfurt am Main: DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation. Verfügbar unter: <https://www.bildungsserver.de/hochschulpolitische-massnahmen-infolge-des-russischen-angriffs-auf-die-ukraine-12015-de.html>

Völkerling, A. (2022). *Flüchtlingskinder aus der Ukraine in Kita und Jugendhilfe*. Frankfurt am Main: DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation. Verfügbar unter: <https://www.bildungsserver.de/fluechtlingskinder-aus-der-ukraine-12939-de.html>

Völkerling, A. (2022). *Ganztagsbetreuung und Hort*. Frankfurt am Main: DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation. Verfügbar unter: <https://www.bildungsserver.de/hort-und-ganztagsbetreuung-3638-de.html>

Völkerling, A. (2022). *Jugendportale und Jugendserver*. Frankfurt am Main: DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation. Verfügbar unter: <https://www.bildungsserver.de/jugendportale-jugendserver-12887-de.html>

Weimer, V., Kullmann, S., Heck, T. & Rittberger, M. (2022). *Teaching as part of Open Scholarship: Open Educational Resources as a scientometric indicator for academic performance measurement*. Genf: zenodo. doi:10.5281/zenodo.6948363

6. Forschungsdaten, Diagnostische Instrumente

Datenkollektionen

Bachsleitner, A., Lämmchen, R., Jäger-Dengler-Harles, I., Lühe, J., Karl, J., Martini, R., Rittberger, M. & Maaz, K. (2022). *Literaturrecherche für Dossier GesUB*. [Datenkollektion]. Frankfurt am Main: DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation / Forschungsdatenzentrum Bildung. doi:10.7477/792:1:0

Jäger-Dengler-Harles, I., Keller, C., Heck, T. & Rittberger, M. (2022). *Forschungssynthesen zur Bildungsforschung 2014-2019 – Literaturrecherche für Dossier ForSynBiFo (ForSynBiFo)*. (Ver. 1.0, Datenerhebung 2019-2021). [Datenkollektion]. Frankfurt am Main: DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation / Forschungsdatenzentrum Bildung. doi:10.7477/676:1:0

Kiesler, N. (2022). *Recursive problem solving in the online learning environment CodingBat by computer science students*. (Ver. 1.0.0). [Datenkollektion]. Hannover: FDZ-DZHW. doi:10.21249/DZHW:studentsteps:1.0.0

Rittberger, M., Jäger-Dengler-Harles, I., Keller, C. & Heck, T. (2022). *Forschungssynthesen zur Bildungsforschung 2014-2019: Literaturrecherche für Dossier ForSynBiFo (ForSynBiFo)*. [Datenkollektion]. Frankfurt am Main: DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation / Forschungsdatenzentrum Bildung. doi:10.7477/676:1:0

Dokumentarische Aufbereitungen

Favella, G., Jung, N., Porzelt, M., Psczolla, S. & Weller, K. (2022). [Dokumentarische Aufbereitung von E. Klieme, J. Grünkorn, A.-K. Praetorius, P. Schreyer, B. Herbert & J. Käfer: *TALIS-Video studie Deutschland (TVD)*]. DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation / Forschungsdatenzentrum Bildung. doi:10.7477/352:1:0

Favella, G., Jung, N. & Psczolla, S. (2022). [Dokumentarische Aufbereitung von L. Stecher, J. M. Gaiser & S. Kielblock: *StEG-Kooperation: Multiprofessionelle Kooperation an Ganztagschulen*]. [Datenkollektion]. DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation / Forschungsdatenzentrum Bildung. doi:10.7477/413:1:0

Gerecht, M. & Schuster, A. (2022). [Dokumentarische Aufbereitung von C. Hahnel, B. Eichmann & F. Goldhammer: *Test zur Evaluation von Online-Informationen (EVON)*]. Frankfurt am Main: DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation / Forschungsdatenzentrum Bildung. doi:10.7477/680:337:58

Gerecht, M., Schuster, A. & Dignath, C. (2022). [Dokumentarische Aufbereitung von: C. Dignath, M. Biegel, M. Veenman & G. Büttner: *Ratingmanual – Assessing How Teachers Enhance Self-regulated learning (ATES) (Selbstregulation beim Lernen Fördern und Instruieren)*]. [Datenkollektion]. Frankfurt am Main: DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation / Forschungsdatenzentrum Bildung. doi:10.7477/795:378:1

Jung, N. (2022). [Dokumentarische Aufbereitung von M. Rittberger: *ForSynBiFo – Forschungssynthesen zur Bildungsforschung 2014-2019*]. DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation / Forschungsdatenzentrum Bildung. doi:10.7477/676:1:0

Kiesler, N. (2022). *Rekursive Problemlösung in der Online Lernumgebung CodingBat durch Informatik-Studierende: Daten- und Methodenbericht zum qualitativen Datenpaket des Projekts Kompetenzförderung in der Programmierausbildung durch Modellierung von Kompetenzen und informativem Feedback*. (Ver. 1.0.0). Hannover: FDZ-DZHW. Verfügbar unter: [https://metadata.fdz.dzhw.eu/public/files/data-packages/stu-studentsteps\\$/attachments/studentsteps_Data_Methods_Report_de.pdf](https://metadata.fdz.dzhw.eu/public/files/data-packages/stu-studentsteps$/attachments/studentsteps_Data_Methods_Report_de.pdf)

Psczolla, S. & Porzelt, M. (2022). [Dokumentarische Aufbereitung von H. Schluß & H. Ganser: *Audiovisuelle Aufzeichnungen von Schulunterricht in der Bundesrepublik Deutschland*]. [Datenkollektion]. Frankfurt am Main: DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation / Forschungsdatenzentrum Bildung. doi:10.7477/19:2:0

7. Blogbeiträge, Pod-/Vidcasts

Blogbeiträge

Grimm, S. (2022). Auswahlbibliografien zu OER in der Schule. In *OERinfo Blog*. Frankfurt am Main: DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation. Verfügbar unter: <https://open-educational-resources.de/auswahlbibliografien-zu-oer-in-der-schule/>

Grimm, S. (2022). Auswahlbibliografien zu OER in der Weiterbildung. In *OERinfo Blog*. Frankfurt am Main: DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation. Verfügbar unter: <https://open-educational-resources.de/auswahlbibliografien-zu-oer-in-der-weiterbildung/>

Grimm, S. (2022). Offenheit im Bildungsbereich: Warum es für OER auch Open Content braucht?! (Offenheit im Bildungsbe-
reich, 1). In *OERinfo Blog*. Frankfurt am Main: DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation. Verfügbar
unter: <https://open-educational-resources.de/offenheit-im-bildungsbereich-warum-es-fuer-oer-auch-open-content-braucht/>

Grimm, S., Deimann, M. & Faber, K. (2022). Das KNOER stellt sich vor: Markus Deimann und Konrad Faber im Interview. In *OE-
Rinfo Blog*. Frankfurt am Main: DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation. Verfügbar unter: <https://open-educational-resources.de/das-knoer-stellt-sich-vor/>

Schumann, C. (2022). [Interview mit A. Preußker]. „Unsere digitalen Fortbildungsangebote sind für alle Lehrkräfte und Schulen
offen“: Immer wieder neue Impulse für gute Schulen und guten Unterricht beim Campus des Deutschen Schulpreises. In *bil-
dungsserverBlog*. Frankfurt am Main: DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation. Verfügbar unter:
<https://blog.bildungsserver.de/unsere-digitalen-fortbildungsangebote-sind-fuer-alle-lehrkraefte-und-schulen-offen/>

Schumann, C. (2022). [Interview mit B. Hollstein]. „Qualitative Forschungsdaten sind ein Schatz, der gerade erst gehoben
wird!“. Forschungsdatenzentren stellen sich vor (14): Qualiservice, das Forschungsdatenzentrum für qualitative sozialwis-
senschaftliche Forschungsdaten an der Universität Bremen. In *bildungsserverBlog*. Frankfurt am Main: DIPF | Leibniz-Institut
für Bildungsforschung und Bildungsinformation. Verfügbar unter: <https://blog.bildungsserver.de/qualitative-forschungsda-ten-sind-ein-schatz-der-gerade-erst-gehoben-wird/>

Schumann, C. (2022). [Interview mit K. Heider]. „Um Lehrkräfte digital kompetent zu machen, müssen alle Phasen der Lehrer-
bildung vernetzt werden“: Das Projekt DikoLa arbeitet an der Professionalisierung der Lehrerbildung vor dem Hintergrund der
digitalen Transformation. In *bildungsserverBlog*. Frankfurt am Main: DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungs-
information. Verfügbar unter: <https://blog.bildungsserver.de/um-lehrkraefte-digital-kompetent-zu-machen-muessen-alle-pha-sen-der-lehrerbildung-vernetzt-werden/>

Schumann, C. (2022). [Interview mit V. Arntz]. „Fehlschläge muss man aushalten können“: Wie man mit einer digitalen Ler-
numgebung erfolgreich Lernprozesse individualisiert. In *bildungsserverBlog*. Frankfurt am Main: DIPF | Leibniz-Institut für
Bildungsforschung und Bildungsinformation. Verfügbar unter: <https://blog.bildungsserver.de/fehlschlaege-muss-man-aushal-ten-koennen/>

Pod-/Vidcasts

Achenbach, M. (2022). [Interview mit A. Heinemann]. Der Digitalisierungsprozess an Schulen sollte nachhaltig und gemeinsam
gedacht werden. In *bildungsserverBlog* (Bildung auf die Ohren. Digitalisierung und Organisationsentwicklung im Bildungsse-
ktor Schule, 5/5). Frankfurt am Main: DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation. Verfügbar unter:
<https://blog.bildungsserver.de/der-digitalisierungsprozess-an-schulen-sollte-nachhaltig-und-gemeinsam-gedacht-werden/>

Achenbach, M. (2022). [Interview mit I. Nieding]. „Partizipation von Mitarbeitenden fördert das Gelingen von Digitalisierung
in sozialen Organisationen“: Digitalisierung und Organisationsentwicklung im Bildungssektor „Kindheit, Jugend und Familie“
(1/5). In *bildungsserverBlog* (Bildung im digitalen Wandel: Digitalisierung und Organisationsentwicklung, 1). Frankfurt am Main:
DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation. Verfügbar unter: <https://blog.bildungsserver.de/partizi-pation-von-mitarbeitenden-foerdert-das-gelingen-von-digitalisierung-in-sozialen-organisationen/>

Achenbach, M. (2022). [Interview mit R. Egetenmeyer]. „Digitalisierung passiert nirgendwo in der Erwachsenen-/Weiterbildung von selbst, nebenbei oder durch eine Einzelperson“: Digitalisierung und Organisationsentwicklung im Bildungssektor „Erwachsenen-/Weiterbildung“ (3/5). In *bildungsserverBlog* (Bildung im digitalen Wandel: Digitalisierung und Organisationsentwicklung, 3). Frankfurt am Main: DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation. Verfügbar unter: <https://blog.bildungsserver.de/digitalisierung-passiert-nirgendwo-in-der-erwachsenen-weiterbildung-von-selbst-nebenbei-oder-durch-eine-einzelperson/>

Achenbach, M. (2022). [Interview mit R. Kammerl]. „Die Lehrkräftebildung benötigt Angebote, die Emotionen und Motivation der angehenden Lehrkräfte berücksichtigen“: Digitalisierung und Organisationsentwicklung im Bildungssektor „Lehrerbildung“ (2/5). In *bildungsserverBlog* (Bildung im digitalen Wandel: Digitalisierung und Organisationsentwicklung, 2). Frankfurt am Main: DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation. Verfügbar unter: <https://blog.bildungsserver.de/die-lehrkraeftebildung-benoetigt-angebote-die-auch-emotionen-und-motivation-der-angehenden-lehrkraefte-beruecksichtigen/>

Achenbach, M. (2022). [Interview mit T. Freiling und T. Schley]. „Für eine gelingende Lernortkooperation ist das vertrauensvolle Miteinander genauso wichtig wie digitale Tools“: Digitalisierung und Organisationsentwicklung im Bildungssektor „Berufliche Bildung“ (4/5). In *bildungsserverBlog* (Bildung im digitalen Wandel: Digitalisierung und Organisationsentwicklung, 4). Frankfurt am Main: DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation. Verfügbar unter: <https://blog.bildungsserver.de/fuer-eine-gelingende-lernortkooperation-ist-das-vertrauensvolle-miteinander-genauso-wichtig-wie-digitale-tools/>

Anda, C. (2022). Jahresrückblick 2022 – Lesekompetenz und Leseförderung: Studien zur Lesekompetenz sind kein Grund zur Freude. Podcast zum Jahreswechsel 2022/23. In *bildungsserverBlog* (Bildung auf die Ohren). Frankfurt am Main: DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation. Verfügbar unter: <https://blog.bildungsserver.de/jahresrueckblick-2022-lesekompetenz-und-lesefoerderung/>

Cohen, N. (2022). Jahresrückblick 2022 – Cyberangriffe im Bildungswesen: Weltweit steht der Bildungsbereich auf den ersten Plätzen als Opfer von Cyberattacken. Podcast zum Jahreswechsel 2022/23. In *bildungsserverBlog* (Bildung auf die Ohren). Frankfurt am Main: DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation. Verfügbar unter: <https://blog.bildungsserver.de/das-bildungswesen-ein-beliebtes-ziel-von-cyberangriffen/>

DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation / Informationszentrum Bildung & Hartmann, C. (2022). Fortbildungen für mehr Medienkompetenz. In *bildungsserverBlog*. Frankfurt am Main: DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation. Verfügbar unter: <https://blog.bildungsserver.de/fortbildungen-fuer-mehr-medienkompetenz/>

DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation / Informationszentrum Bildung & Hartmann, C. (2022). Jahresrückblick 2022 – Schule: Das deutsche Schulwesen... es wurde 2022 nicht so wirklich besser. In *bildungsserverBlog* (Podcast zum Jahreswechsel 2022/2023, 1). Frankfurt am Main: DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation. Verfügbar unter: <https://blog.bildungsserver.de/jahresrueckblick-2022-schule/>

DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation / Informationszentrum Bildung & Hartmann, C. (2022). „Schule der Zukunft“ – Veröffentlichungen und Studien zum Thema. In *bildungsserverBlog*. Frankfurt am Main: DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation. Verfügbar unter: <https://blog.bildungsserver.de/veroeffentlichungen-und-studien-zum-thema-schule-der-zukunft/>

DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation / Informationszentrum Bildung & Hartmann, C. (2022). Unterrichtsmaterialien zum Thema „Ukraine-Krieg“. In *bildungsserverBlog*. Frankfurt am Main: DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation. Verfügbar unter: <https://blog.bildungsserver.de/unterrichtsmaterialien-zum-thema-ukraine-krieg/>

DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation / Informationszentrum Bildung & Hartmann, C. (2022). Unterrichtsmaterialien zur gesunden Ernährung: Audio-Linkempfehlungen zum Tag der gesunden Ernährung am 7. März. In *bildungsserverBlog*. Frankfurt am Main: DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation. Verfügbar unter: <https://blog.bildungsserver.de/unterrichtsmaterialien-zur-gesunden-ernaehrung/>

Grimm, S. (2022). [Interview mit A. Donadell und F. Rönick]. OER an Gymnasium und Berufskolleg (Mitschnitt von der Didacta22). In *OER Blog* (zugehOERt, Folge 86). Frankfurt am Main: DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation. Verfügbar unter: <https://open-educational-resources.de/zugehoert-086-oer-an-gymnasium-und-berufskolleg/>

Grimm, S. (2022). Das Lernbüro. In *OER Blog* (zugehOERt, Folge 82). Frankfurt am Main: DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation. Verfügbar unter: <https://open-educational-resources.de/zugehoert-082-das-lernbuero/>

Grimm, S. (2022). OER für die Elementarbildung: Praxisanleitung digital. In *OER Blog* (zugehOERT, Folge 85). Frankfurt am Main: DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation. Verfügbar unter: <https://open-educational-resources.de/zugehoert-085-oer-fuer-die-elementarbildung/>

Grimm, S. (2022). OER zum Musiklernen: Die Open Music Academy. In *OER Blog* (zugehOERT, Folge 83). Frankfurt am Main: DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation. Verfügbar unter: <https://open-educational-resources.de/zugehoert-083-oer-zum-musiklernen/>

Grimm, S. & Jivet, I. (2022). Learning Analytics und OER. In *OER Blog* (zugehOERT, Folge 81). Frankfurt am Main: DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation. Verfügbar unter: <https://open-educational-resources.de/zugehoert-081-learning-analytics-und-oer/>

Grimm, S. & Mollenhauer, L. (2022). Bildung auf die Ohren: Jahresendpodcast OERinfo. In *OERinfo Blog*. Frankfurt am Main: DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation. Verfügbar unter: <https://open-educational-resources.de/bildung-auf-die-ohren-jahresendpodcast-oerinfo/>

Mollenhauer, L. & Grimm, S. (2022). Jahresrückblick 2022 – bildungsserverBlog & Social Media: Podcast zum Jahreswechsel 2022/23. In *bildungsserverBlog* (Bildung auf die Ohren). Frankfurt am Main: DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation. Verfügbar unter: <https://blog.bildungsserver.de/jahresueckblick-2022-open-educational-resources/>

Schumann, C. (2022). Berufsbildung für nachhaltige Entwicklung: Christian Michaelis und Moritz Ansmann über Fortschritte und Hemmnisse in der BBNE. In *bildungsserverBlog* (Bildung auf die Ohren). Frankfurt am Main: DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation. Verfügbar unter: <https://blog.bildungsserver.de/berufsbildung-fuer-nachhaltige-entwicklung-2/>

Schumann, C. (2022). Jahresrückblick 2022 – Open Educational Resources: OER-Strategie, OER-Camp und der Wunsch nach OER-Förderrichtlinien. Podcast zum Jahreswechsel 2022/23. In *bildungsserverBlog* (Bildung auf die Ohren). Frankfurt am Main: DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation. Verfügbar unter: <https://blog.bildungsserver.de/das-bildungswesen-ein-beliebtes-ziel-von-cyberangriffen/>

Schumann, C. (2022). Wie werde ich Lehrer*in oder Erzieher*in? Audio-Linkempfehlungen zur Berufsorientierung. In *bildungsserverBlog* (Bildung auf die Ohren). Frankfurt am Main: DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation. Verfügbar unter: <https://blog.bildungsserver.de/wie-werde-ich-lehrerin-oder-erzieherin/>

Tilgner, R. (2022). Jahresrückblick 2022 – Berufsbildung und Hochschulbildung: Tagespolitik schlägt Bildungspolitik? Entwicklungen in Berufsbildung und Hochschulbildung. Podcast zum Jahreswechsel 2022/23. In *bildungsserverBlog* (Bildung auf die Ohren). Frankfurt am Main: DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation. Verfügbar unter: <https://blog.bildungsserver.de/jahresueckblick-2022-berufsbildung-und-hochschulbildung/>

Bibliothek für Bildungsgeschichtliche Forschung
2021**1. Monographien (Autorenschaft)**

Keine.

2. Sammelbände, Werkeditionen (Herausgeberschaft)

Kollmann, S. & Reh, S. (Hrsg.). (2021). *Zeigen und Bildung: Das Bild als Medium der Unterrichtung seit der frühen Neuzeit. 1. Workshop „Pictura Paedagogica Online: Pädagogisches Wissen in Bildern“*. Berlin: DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation / Bibliothek für Bildungsgeschichtliche Forschung. doi:10.25656/01:23306

Reh, S., Bühler, P., Hofmann, M. & Moser, V. (Hrsg.). (2021). *Schülersauslese, schulische Beurteilung und Schülertests 1880-1980*. Bad Heilbrunn: Klinkhardt. doi:10.25656/01:22266

3. Beiträge in Zeitschriften**Zeitschriftenbeiträge mit Peer Review**

Drope, T. & Rabenstein, K. (2021). Zur Herstellung von Schulklassen: Erste Ergebnisse einer Praxeologie zum Anfang neuer 5. Klassen. *Zeitschrift für Qualitative Forschung*, 22(2), 315-330. doi:10.3224/zqf.v22i2.09

Geißler, Gert (2021). Škola a výchova v Německé demokratické republice [Schule und Erziehung in der Deutschen Demokratischen Republik]. *Historia Scholastica*, 7(2), 93-115. doi:10.15240/tul/006/2021-2-005

Reh, S. & Stanat, P. (2021). Forschungsdaten in den Bildungswissenschaften – Archivierung und Nachnutzung: Eine Einleitung. *Zeitschrift für Pädagogik*, 67(6), 827-839.

Reimers, B. I. (2021). Ein Fotoalbum als historische Quelle: Das Konzept der Körper- und Stimmbildung von Kallmeyer und Lauterbach. *Jahrbuch für Historische Bildungsforschung*, 27, 220-248.

Zöller, K. (2021). Zur zeithistorischen Nachnutzung sozialwissenschaftlicher Datenbestände am Beispiel der Sächsischen Längsschnittstudie zu Jugendlichen in Ostdeutschland. *Zeitschrift für Pädagogik*, 67(6), 881-898. doi: 10.3262/ZP2106881

Weitere Zeitschriftenbeiträge

Reimers, B. I. (2021). Ein Problem kommt selten allein – Pandemie und Umbaumaßnahmen als Herausforderungen an einem Archiv- und Bibliotheksstandort. *Zeitschrift für Museum und Bildung*, 2021(90-91), 126-139.

Reimers, B. I. (2021). Weil uns alle mehr verbindet – als uns trennt: Gemeinschaftsprojekte im AK Archive der Leibniz-Gemeinschaft. *ARCHIV-info – Deutsches Museum*, 22(1), 7-8. Verfügbar unter: https://www.deutsches-museum.de/assets/Forschung/Archiv/Download/Archiv-Info/ARCHIV-info_2021_Heft_1.pdf#page=7

Zeitschriften-Kurzbeiträge (Editorials, Rezensionen, Linktipps u. ä.)

Cramme, S. (2021). [Rezension des Buches *Die Forschungsbibliothek Gotha und ihre Schätze* von K. Paasch]. *Zeitschrift für Thüringische Geschichte*, 75, 322-324. Verfügbar unter: <https://www.recensio-regio.net/r/9bab7650ada84b7f861ebc400bd35b57>

Kurig, J. (2021). [Rezension des Buches *Schooling and state formation in early modern Sweden* von B. Sandin]. *H-Soz-Kult*, (3), 135. Verfügbar unter: <https://www.hsozkult.de/publicationreview/id/reb-96040>

4. Beiträge in Sammelbänden

Sammelband-, Konferenz- und Proceedingsbeiträge mit Full Text Peer Review

Kollmann, S. (2021). Bild, Text, Metadaten: Digitale Rekontextualisierung von Bertuchs Bilderbuch für Kinder. In S. Schmideler & W. Helm (Hrsg.), *BildWissen – KinderBuch: Historische Sachliteratur für Kinder und Jugendliche und ihre digitale Analyse* (Studien zur Kinder- und Jugendliteratur und -medien, Bd. 5, S. 99–114). Stuttgart: Metzler. doi:10.1007/978-3-476-05758-7_7

Scholz, J., Löwe, D., Engelhardt, K. von & Reh, S. (2021). Normieren und Drohen – Praktiken zur Aufrechterhaltung des Exklusivitätscharakters der höheren Schulen im Deutschen Kaiserreich und in der Weimarer Republik. In M. Vogt, M.-A. Boger & P. Bühler (Hrsg.), *Inklusion als Chiffre? Bildungshistorische Analysen und Reflexionen* (S. 205–217). Bad Heilbrunn: Klinkhardt.

Weitere Sammelband-, Konferenz- und Proceedingsbeiträge

Berdelmann, K., Schmiedek, F. & Hasselhorn, M. (2021). Inklusion von Kindern mit Autismusspektrumstörungen. In C. Mähler & M. Hasselhorn (Hrsg.), *Inklusion: Chancen und Herausforderungen* (Tests und Trends der pädagogisch-psychologischen Diagnostik, Bd. 18, S. 185–201). Göttingen: Hogrefe.

Engelhardt, K. von (2021). Der papierene Drache: Der Reifeprüfungsaufsatz zwischen 1890 und 1930. In S. Reh, P. Bühler, M. Hofmann & V. Moser (Hrsg.), *Schülerauslese, schulische Beurteilung und Schülertests 1880–1980* (Bildungsgeschichte, S. 171–190). Bad Heilbrunn: Klinkhardt. doi:10.25656/01:22276

Reh, S., Berdelmann, K., Cramme, S., Mattes, M., Müller, L. & Reimers, B. (2021). Quellen und Methoden der Historischen Bildungsforschung. In E. Matthes, S. Kesper-Biermann, J.-W. Link & S. Schütze (Hrsg.), *Studienbuch Erziehungs- und Bildungsgeschichte: Vom 18. Jahrhundert bis zum Ende des 20. Jahrhunderts* (S. 12–30). Bad Heilbrunn: Klinkhardt. doi:10.36198/9783838557083-12-30

Reh, S., Bühler, P. & Moser, V. (2021). Einleitung – Prüfen, Testen, Auslesen und Zuweisen: Zum Inklusions-Paradox des Schulsystems. In S. Reh, P. Bühler & V. Moser (Hrsg.), *Schülerauslese, schulische Beurteilung und Schülertests 1880–1980* (Bildungsgeschichte, S. 7–28). Bad Heilbrunn: Klinkhardt. doi:10.25656/01:22267

Reh, S. & Caruso, M. (2021). Unterricht. In G. Kluchert, K.-P. Horn, C. Groppe & M. Caruso (Hrsg.), *Historische Bildungsforschung: Konzepte – Methoden – Forschungsfelder* (S. 255–266). Bad Heilbrunn: Klinkhardt.

Reh, S. & Cramme, S. (2021). Karrierewege von Fachlehrern in „Bildungslandschaften“ – Schulprogramme als Basis einer digitalen Wissensumgebung. In N. Ächtler (Hrsg.), *Schulprogramme Höherer Lehranstalten: Interdisziplinäre Perspektiven auf eine wiederentdeckte bildungs- und kulturwissenschaftliche Quellengattung* (S. 439–461). Hannover: Wehrhahn.

Reh, S. & Eiben-Zach, B. (2021). Das Bewerten von Literatur: Literarische Normen im fachdidaktischen Diskurs und in Abituraufsätzen der 1960er Jahre. In L. Brenz & T. Pflugmacher (Hrsg.), *Normativität und literarisches Verstehen: Interdisziplinäre Perspektiven auf Literaturvermittlung* (Positionen der Deutschdidaktik, Bd. 12, S. 175–196). Berlin: Lang.

Reh, S. & Scholz, J. (2021). Seminare – eine hybride Ausbildungsform (18. bis 19. Jahrhundert). In R. Casale, J. Windheuser, M. Ferrari & M. Morandi (Hrsg.), *Kulturen der Lehrerbildung in der Sekundarstufe in Italien und Deutschland: Nationale Formate und ‚cross culture‘* (Historische Bildungsforschung, S. 151–162). Bad Heilbrunn: Klinkhardt. doi:10.25656/01:22584

Reh, S. & Scholz, J. (2021). Seminars: A hybrid form of education (18–19. centuries). In M. Ferrari, M. Morandi, R. Casale & J. Windheuser (Eds.), *La formazione degli insegnanti della secondaria in Italia e in Germania: Una questione culturale* (pp. 189–202). Milano: FrancoAngeli.

Scholz, J. (2021). In zweifelhaften Fällen mag der Geist der Milde den Ausschlag geben: Korrektur und Benotung des deutschen Abituraufsatzes in historischen Debatten und Praktiken. In S. Reh, P. Bühler, M. Hofmann & V. Moser (Hrsg.), *Schülerauslese, schulische Beurteilung und Schülertests 1880–1980* (Bildungsgeschichte, S. 153–170). Bad Heilbrunn: Klinkhardt. doi:10.25656/01:22275

Scholz, J. & Cramme, S. (2021). »Zur Fehrbellinschen Kreis-Schul-Bibliothek gehörig« – Lesegesellschaften und Bibliotheken für preußische Elementarschullehrer im frühen 19. Jahrhundert. In B. Klosterberg (Hrsg.), *Historische Schulbibliotheken: Eine Annäherung* (Hallesche Forschungen, Bd. 56, S. 195–211). Halle: Verlag der Franckeschen Stiftungen.

Wiegmann, U. (2021). Der Mauerfall als herausforderndes Verhängnis. In H. Schluß, H. Holzapfel, C. Andersen & H. Ganser (Hrsg.), *Der Fall des Eisernen Vorhangs 1989 und die Folgen: Europäische pädagogische Perspektiven* (S. 33–50). Wien: LIT.

5. Arbeitspapiere, Dokumentarische Beiträge und Diskussionsbeiträge

Kurig, J. (2021). *Wem gehört die digitale Bildung? Kritische Perspektiven auf das „Hagener Manifest“*. Berlin: DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation / Bibliothek für Bildungsgeschichtliche Forschung. doi:10.25658/jrsj-5347

6. Forschungsdaten, Diagnostische Instrumente

Keine.

7. Blogbeiträge, Pod-/Vidcasts

Keine.

2022

1. Monographien (Autorenschaft)

Eiben-Zach, B. (2022). *Literatur als Gegenstand Westberliner Abituraufsätze der 1950er und 1960er Jahre: Interpretationen und Literaturkonzepte, Aufgabentypen und Aufsatzarten* (Beiträge zur Geschichte des Deutschunterrichts, Bd. 76). Berlin: Lang. doi:10.3726/b19781

Tenorth, H.-E. & Wiegmann, U. (2022). *Pädagogische Wissenschaft in der DDR: Ideologieproduktion, Systemreflexion und Erziehungsforschung: Studien zu einem vernachlässigten Thema der Disziplinengeschichte deutscher Pädagogik*. Bad Heilbrunn: Klinkhardt. doi:10.35468/9783781559721

2. Sammelbände, Werkeditionen (Herausgeberschaft)

Keine.

3. Beiträge in Zeitschriften

Zeitschriftenbeiträge mit Peer Review

Brückweh, K., Hodenberg, C. von, Raphael, L., Reh, S., Siegers, P., Villinger, C. & Zöller, K. (2022). Sozialdaten als Quelle der Geschichte: Zur Einführung. *Geschichte und Gesellschaft*, 48(1), 5–27. doi:10.13109/gege.2022.48.1.5

Kollmann, S. & Jörnitz, S. (2022). Sozialistische Bildräume: Über Robert Alts Bilderatlas zur Schul- und Erziehungsgeschichte. *Bildung und Erziehung*, 75(4), 380–398. doi:10.13109/buer.2022.75.4.380

Wähler, J. & Hanke, M.-A. (2022). “Pacemakers report”: GDR pedagogical innovators and the collection of Pädagogische Lesungen, 1952–1989. *Paedagogica Historica*, 58(1), 66–83. doi:10.1080/00309230.2020.1796720

Zöller, K. (2022). „Auch mal nach dem Rechten sehen“: Sozialwissenschaftliche und alltägliche Erklärungsmodelle rassistischer Einstellungen am Beispiel der Sächsischen Längsschnittstudie (1987 bis 1992). *Geschichte und Gesellschaft*, 48(1), 116–143. doi:10.13109/gege.2022.48.1.116

Zeitschriften-Kurzbeiträge (Editorials, Rezensionen, Linktipps u. ä.)

Kurig, J. (2022). [Rezension des Buches *Die Ursprünge der Berliner Forschungsuniversität* von S. Seifert]: August Boeckhs philologisches Seminar in Konzeption und Praxis (1812–1826). *Erziehungswissenschaftliche Revue*, 21(2). Verfügbar unter: <https://klinkhardt.de/ewr/978383053950.html>

4. Beiträge in Sammelbänden

Sammelband-, Konferenz- und Proceedingsbeiträge mit Full Text Peer Review

Helm, W., Schmiedeler, S., Im, C., Mandl, T., Kollmann, S. & Müller, L. (2022). Wie sich die Bilder ähneln: Vom Zufallsfund zur systematischen Forschung im Bereich der automatisierten Bildähnlichkeitssuche. In M. Burghardt, L. Dieckmann, T. Steyer, P. Trilcke, N.-O. Walkowski, J. Weis & U. Wuttke (Hrsg.), *Fabrikation von Erkenntnis: Experimente in den Digital Humanities*. Esch-sur-Alzette: Melusina Press. doi:10.26298/melusina-8f8w-y749-wsdb-2

Hocker, J., Schindler, C., Rittberger, M., Krefft, A., Lorenz, M. & Scholz, J. (2022). Potentials of research knowledge graphs for interlinking participatory archives: The case of distributed school archives. In E. Garoufallou, M.-A. Ovalle-Perandones & A. Vlachidis (Eds.), *Metadata and Semantic Research: 15th International Conference, MTSR 2021, virtual event, November 29 – December 3, 2021, revised selected papers* (Communications in Computer and Information Science, Vol. 1537, pp. 382–388). Cham: Springer. doi:10.1007/978-3-030-98876-0_33

Kämper-van den Boogaart, M. & Reh, S. (2022). Abiturprüfungspraxis und Abituraufsatz 1882 bis 1972. In L. Hoffmann, P. Schröter, A. Groß, S. M. Schmid-Kühn & P. Stanat (Hrsg.), *Das unvergleichliche Abitur: Entwicklungen – Herausforderungen – Empirische Analysen* (S. 181–212). Bielefeld: wbv Media.

Löwe, D. (2022). Reife auf dem Prüfstand – Debatten und Deutungen über das Abitur und Abiturient*innen im Deutschen Kaiserreich und der Weimarer Republik. In J. Stiller, C. Laschke & L. Goecke (Hrsg.), *Berlin-Brandenburger Beiträge zur Bildungsforschung. Herausforderungen, Befunde und Perspektiven interdisziplinärer Bildungsforschung* (S. 183–216). Berlin: Lang. doi:10.3726/b18687

Mattes, M. (2022). Collecting professional pedagogical knowledge around 1900: Adolphe Rebhuhn and the German School Museum (later German Teachers' Library). In A. Hertling & Peter Carrier (Ed.), *Collecting educational media: Making, storing and accessing knowledge* (pp. 78–95). New York: Berghahn.

Reh, S. (2022). Warum Teddie vielleicht auch Schuld ist: Zu den (verschütteten) Vorläufern qualitativer empirischer Unterrichtsforschung in Deutschland. In T. Fuchs, C. Demmer & C. Wiezorek (Hrsg.), *Aufbrüche, Umbrüche, Abbrüche: Wegmarken qualitativer Bildungs- und Biographieforschung* (Qualitative Bildungs- und Biographieforschung, Bd. 5, S. 123–143). Opladen: Budrich. doi:10.2307/j.ctv2tjd1s.8

Reimers, B. I. (2022). The Glass Slide Collection of the German Rural Residential Schools Association (Verband Deutscher Schullandheime e. V.). In A. Hertling & P. Carrier (Eds.), *Collecting educational media: Making, storing and accessing knowledge* (pp. 99–110). New York: Berghahn.

Reimers, B. I. & Scholz, J. (2022). Hand und Kopf im Spiegel der Bildungslandschaft vom 19. Jahrhundert bis heute. In M. K. Wagner, G. Weber, T. A. Geisler, K. Stöver, U. Thomas, A. Rudigier & T. Anwander (Hrsg.), *Mythos Handwerk: Zwischen Ideal und Alltag* (S. 144–149). Frankfurt am Main: Verlag für moderne Kunst.

Sammelband-, Konferenz- und Proceedingsbeiträge mit Abstract Peer Review

Cramme, S. & Reh, S. (2022). Religionsunterricht unter Druck: Von Forschungsfragen zum Text Mining – digitale Auswertung religionspädagogischer Zeitschriften aus der Zeit um 1900. In A. Oberdorf (Hrsg.), *Digital Turn und Historische Bildungsforschung: Bestandsaufnahme und Forschungsperspektiven* (S. 65–81). Bad Heilbrunn: Klinkhardt. doi:10.35468/5952-05

Hocker, J., Lorenz, M. & Scholz, J. (2022). Kollaborative Datenpraxis in der Bildungsgeschichte: Wie das Schularchive-Wiki die bildungshistorische Forschung unterstützt. In A. Oberdorf (Hrsg.), *Digital Turn und Historische Bildungsforschung: Bestandsaufnahme und Forschungsperspektiven* (S. 99–111). Bad Heilbrunn: Klinkhardt. doi:10.25656/01:24855

Kurig, J. & Mattes, M. (2022). Historische Bildungsforschung im (post-)digitalen Zeitalter – das Angebot bildungsgeschichte.de. In A. Oberdorf (Hrsg.), *Digital Turn und Historische Bildungsforschung: Bestandsaufnahme und Forschungsperspektiven* (S. 197–211). Bad Heilbrunn: Klinkhardt. doi:10.25656/01:24861

Reh, S. (2022). Writing about German literature: Examination and text forms in the French occupation zone, 1945–1949. In S. Doff & R. Smith (Eds.), *Policies and practice in language learning and teaching* (Languages and culture in history, 12, pp. 71–94). Amsterdam: Amsterdam University Press. doi:10.1515/9789048552405-004

Weitere Sammelband-, Konferenz- und Proceedingsbeiträge

Berdelmann, K. & Scholz, J. (2022). Wer waren die Schüler der Aufklärer? Spurensuche im Umfeld des Dessauer Philanthropins. In H. Böning, I.-M. D'Aprile, H. Schmitt & R. Siegert (Hrsg.), *Wer waren die Aufklärer? Zum sozio-biographischen Hintergrund von „hoher“ Aufklärung und Volksaufklärung* (S. 295–312). Bremen: Edition Lumi.

Drope, T., Rabenstein, K. & Schnoor, O. (2022). Die Affektivität schulischer Öffentlichkeiten: Praxistheoretische Ethnografie der Herstellung von Schulklassen. In B. Hünersdorf, G. Breidenstein, J. Dinkelaker, O. Schnoor & T. Tyagunova (Hrsg.), *Going public? Erziehungswissenschaftliche Ethnographie und ihre Öffentlichkeiten* (S. 151–165). Wiesbaden: Springer VS. doi:10.1007/978-3-658-34085-8_10

Erdmann, D. & Vogel, K. (2022). Erziehungswissenschaftliche Wissensgeschichte aus der Distanz, oder: Die Vermessung erziehungswissenschaftlichen „Grundwissens“ durch Methoden aus dem Bereich des „distant reading“ – ein Werkstattbericht. In A. Oberdorf (Hrsg.), *Digital Turn und Historische Bildungsforschung: Bestandsaufnahme und Forschungsperspektiven* (S. 17–32). Bad Heilbrunn: Klinkhardt. doi:10.25656/01:24850

Geißler, G. (2022). Schulsystemische Verhältnisse – Pflichtschule, Abiturstufe und Bildungsverteilung in der DDR. In J. Benecke (Hrsg.), *Erziehungs- und Bildungsverhältnisse in der DDR* (S. 103–124). Bad Heilbrunn: Klinkhardt.

Kurig, J. (2022). Halbierte pädagogische Aufklärung: Zum Ausschluss der humanistischen Bildung aus dem pädagogischen Fortschrittsnarrativ – am Beispiel von Blankertz' Die Geschichte der Pädagogik. In T. Zumhof & A. Oberdorf (Hrsg.), *Herwig Blankertz und die pädagogische Historiografie* (S. 149–170). Münster: Waxmann.

Kurig, J. & Berner, E. (2022). Democratization through military education? Erich Weniger's contribution to the development of West German Armed Forces in the 1950s. In S. Engelmann, B. Hemetsberger & F. Jacob (Eds.), *War and education: The pedagogical preparation for collective mass violence* (War (hi)stories, Vol. 10, pp. 199–236). Paderborn: Brill/Schöningh. doi:10.30965/9783657791965_010

Löwe, D. & Töpfer, D. (2022). „Vereinfachende Schulverwaltung“ – Zur Entstehung und Wirksamkeit subjektbezogener Formulare in Volksschule und Gymnasium und ihrem Einfluss auf die „Normalität“ der Schüler:innen im 19. und 20. Jahrhundert. In V. Moser & J. T. Garz (Hrsg.), *Das (A)normale in der Pädagogik: Wissenspraktiken – Wissensordnungen – Wissensregime* (S. 145–170). Bad Heilbrunn: Klinkhardt. doi:10.25656/01:25673

Rabenstein, K. & Drope, T. (2022). Praxistheoretische Unterrichtsforschung und Weiterentwicklung ihrer sozialtheoretischen Grundlegung. In U. Bauer, U. H. Bittlingmayer & A. Scherr (Hrsg.), *Handbuch der Bildungs- und Erziehungssoziologie* (2. Aufl., Bildung und Gesellschaft, S. 679–698). Wiesbaden: Springer VS. doi:10.1007/978-3-658-30903-9_41

Reh, S. (2022). Die Geschichte der Pädagogik nach dem Ende des Fortschritts: Zur Krise des Erzählens über die Pädagogik bei Blankertz. In T. Zumhof & A. Oberdorf (Hrsg.), *Herwig Blankertz und die pädagogische Historiografie* (S. 115–132). Münster: Waxmann.

Wiegmann, U. (2022). Schule und Staatssicherheitsdienst in der DDR. In J. Benecke (Hrsg.), *Erziehungs- und Bildungsverhältnisse in der DDR* (S. 157–171). Bad Heilbrunn: Klinkhardt.

5. Arbeitspapiere, Dokumentarische Beiträge und Diskussionsbeiträge

Zöller, K., Villinger, C., Siegers, P., Reh, S., Raphael, L., Hodenberg, C. von & Brückweh, K. (2022). *Sozialwissenschaftliche Forschungsdaten als historische Quellen: Welche Infrastrukturbedarfe hat die zeitgeschichtliche Forschung?* (RatSWD Working Paper Series, Bd. 277). Berlin: Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung. doi:10.17620/02671.66

6. Forschungsdaten, Diagnostische Instrumente

Keine.

7. Blogbeiträge, Pod-/Vidcasts

Keine.

Lehr- und Lernqualität in Bildungseinrichtungen

2021

1. Monographien (Autorenschaft)

Dohrmann, J. (2021). *Überzeugungen von Lehrkräften: Ihre Bedeutung für das pädagogische Handeln und die Lernergebnisse in den Fächern Englisch und Mathematik* (Empirische Erziehungswissenschaft, Bd. 78). Münster: Waxmann. doi:10.31244/9783830994176

2. Sammelbände, Werkeditionen (Herausgeberschaft)

Kielblock, S., Arnoldt, B., Fischer, N., Gaiser, J. M. & Holtappels, H. G. (Hrsg.). (2021). *Individuelle Förderung an Ganztagschulen: Forschungsergebnisse der Studie zur Entwicklung von Ganztagschulen (StEG)*. Weinheim: Beltz Juventa. Verfügbar unter: https://www.beltz.de/fachmedien/erziehungs_und_sozialwissenschaften/buecher/produkt_produktdetails/43636-individuelle_foerderung_an_ganztagschulen.html

3. Beiträge in Zeitschriften

Zeitschriftenbeiträge mit Peer Review

Aichele, C., Hartig, J. & Michaelis, C. (2021). Assessing learning progress: Validating a test score interpretation in the domain of sustainability management. *Studies in Higher Education*, 46(10), 2047–2062. doi:10.1080/03075079.2021.1953329

Andersen, N. & Zehner, F. (2021). shinyReCoR: A shiny application for automatically coding text responses using R. *Psych*, 3(3), 422–446. doi:10.3390/psych3030030

Baier, F., Maurer, C., Dignath, C. & Kunter, M. (2021). Fostering pre-service teachers' theoretical knowledge application: Studying with and without text-based cases. *Instructional Science*, 49(6), 855–876. doi:10.1007/s11251-021-09560-7

Becker, B., Debeer, D., Weirich, S. & Goldhammer, F. (2021). On the speed sensitivity parameter in the lognormal model for response times: Implications for test assembly. *Applied Psychological Measurement*, 45(6), 407–422. doi:10.1177/01466216211008530

Begrich, L., Kuger, S., Klieme, E. & Kunter, M. (2021). At a first glance – how reliable and valid is the thin slices technique to assess instructional quality. *Learning and Instruction*, 74, 101466. doi:10.1016/j.learninstruc.2021.101466

Bengs, D., Kröhne, U. & Brefeld, U. (2021). Simultaneous constrained adaptive item selection for group-based testing. *Journal of Educational Measurement*, 58(2), 236–261. doi:10.1111/jedm.12285

Böse, S. & Brauckmann-Sajkiewicz, S. (2021). (In)effective leadership? Exploring the interplay of challenges, goals, and measures in the context of school improvement. *Journal of Educational Administration*, 59(4), 454–471. doi:10.1108/JEA-07-2020-0162

Decristan, J., Schastak, M., Reitenbach, V. & Rauch, D. (2021). Außerunterrichtliches Peer Tutoring mit deutsch-türkischsprachigen Grundschulkindern: Umsetzungsgenauigkeit und Umfang von bilingualer Kommunikation. *Zeitschrift für Erziehungswissenschaft*, 24(4), 841–860. doi:10.1007/s11618-021-01023-6

Deribo, T., Kröhne, U. & Goldhammer, F. (2021). Model-based treatment of rapid guessing. *Journal of Educational Measurement*, 58(2), 281–303. doi:10.1111/jedm.12290

Dignath, C. (2021). For unto every one that hath shall be given: Teachers' competence profiles regarding the promotion of self-regulated learning moderate the effectiveness of short-term teacher training. *Metacognition and Learning*, 16(3), 555–594. doi:10.1007/s11409-021-09271-x

Dignath, C. & Mevarech, Z. (2021). Introduction to the special issue: Mind the gap between research and practice in the area of teachers' support of metacognition and SRL. *Metacognition and Learning*, 16(3), 517–521. doi:10.1007/s11409-021-09285-5

Dignath, C. & Veenman, M. V. J. (2021). The role of direct strategy instruction in promoting self-regulated learning – evidence from classroom observation studies. *Educational Psychology Review*, 33(2), 489–533. doi:10.1007/s10648-020-09534-0

- Engelhardt, L., Goldhammer, F., Lüdtke, O., Köller, O., Baumert, J. & Carstensen, C. H. (2021). Separating PIAAC competencies from general cognitive skills: A dimensionality and explanatory analysis. *Studies in Educational Evaluation*, 71, 101069. doi:10.1016/j.stueduc.2021.101069
- Engelhardt, L., Naumann, J., Goldhammer, F., Frey, A., Horz, H., Hartig, K. & Wenzel, S. F. C. (2021). Development and evaluation of a framework for the performance-based testing of ICT skills. *Frontiers in Education*, 6, 668860. doi:10.3389/feduc.2021.668860
- Ercan, H., Hartmann, U., Richter, D., Kuschel, J. & Gräsel, C. (2021). Effekte von integrativer Führung auf die Datennutzung von Lehrkräften. *Die Deutsche Schule*, 113(1), 85–100. doi:10.31244/ddS.2021.01.08
- Fauth, B., Atlay, C., Dumont, H. & Decristan, J. (2021). Does what you get depend on who you are with? Effects of student composition on teaching quality. *Learning and Instruction*, 71, 101355. doi:10.1016/j.learninstruc.2020.101355
- Gartmeier, M., Coppi, R. A., Zehner, F., Koumpouli, K., Wijnen-Meijer, M. & Berberat, P. O. (2021). Physicians as clinical teachers: Motivation and attitudes. *Beiträge zur Hochschulforschung*, 43(4), 74–95. Retrieved from: <https://www.bzh.bayern.de/archiv/artikelarchiv/artikeldetail/physicians-as-clinical-teachers-motivation-and-attitudes>
- Goldhammer, F., Hahnel, C., Kroehne, U. & Zehner, F. (2021). From byproduct to design factor: On validating the interpretation of process indicators based on log data. *Large-scale Assessments in Education*, 9, 20. doi:10.1186/s40536-021-00113-5
- Goldhammer, F., Kroehne, U., Hahnel, C. & De Boeck, P. (2021). Controlling speed in component skills of reading improves the explanation of reading comprehension. *Journal of Educational Psychology*, 113(5), 861–878. doi:10.1037/edu0000655
- Grützmacher, L., Vieluf, S. & Hartig, J. (2021). Are questionnaire scales which measure non-cognitive constructs suitable as school effectiveness criteria? A measurement invariance analysis. *School Effectiveness and School Improvement*, 32(3), 430–447. doi:10.1080/09243453.2021.1903511
- Hahnel, C., Goldhammer, F., Kroehne, U., Mahlow, N., Artelt, C. & Schoor, C. (2021). Automated and controlled processes in comprehending multiple documents. *Studies in Higher Education*, 46(10), 2074–2086. doi:10.1080/03075079.2021.1953333
- Hambrecht, S., Oerke, A.-K., Heistermann, M., Hartig, J. & Dierkes, P. W. (2021). Effects of positive reinforcement training and novel object exposure on salivary cortisol levels under consideration of individual variation in captive African elephants (*Loxodonta africana*). *Animals*, 11(12), 3525. doi:10.3390/ani11123525
- Hartmann, U., Kindlinger, M. & Trempler, K. (2021). Integrating information from multiple texts relates to pre-service teachers' epistemic products for reflective teaching practice. *Teaching and Teacher Education*, 97(1), 103205. doi:10.1016/j.tate.2020.103205
- Hartmann, U., Richter, D. & Gräsel, C. (2021). Same same but different? Analysen zur Struktur kollegialer Kooperation unter Lehrkräften im Kontext von Schul- und Unterrichtsentwicklung. *Unterrichtswissenschaft*, 49(3), 325–344. doi:10.1007/s42010-020-00090-8
- Heininger, S. K., Baumgartner, M., Zehner, F., Burgkart, R., Söllner, N., Berberat, P. O. & Gartmeier, M. (2021). Measuring hygiene competence: The picture-based situational judgement test HygiKo. *BMC Medical Education*, 21, 410. doi:10.1186/s12909-021-02829-y
- Herbert, B. & Schweig, J. (2021). Erfassung des Potenzials zur kognitiven Aktivierung über Unterrichtsmaterialien im Mathematikunterricht. *Zeitschrift für Erziehungswissenschaft*, 24(4), 955–983. doi:10.1007/s11618-021-01020-9
- Holzberger, D., Maurer, C., Kunina-Habenicht, O. & Kunter, M. (2021). Ready to teach? A profile analysis on cognitive and motivational-affective teacher characteristics at the end of pre-service teacher education and long-term effects on teachers' occupational well-being. *Teaching and Teacher Education*, 100, 103285. doi:10.1016/j.tate.2021.103285
- Köhler, C., Hartig, J. & Naumann, A. (2021). Detecting instruction effects: Deciding between covariance analytical and change-score approach. *Educational Psychology Review*, 33(3), 1191–1211. doi:10.1007/s10648-020-09590-6
- Köhler, C., Hartig, J. & Schmid, C. (2021). Deciding between the covariance analytical approach and the change-score approach in two wave panel data. *Multivariate Behavioral Research*, 56(3), 447–458. doi:10.1080/00273171.2020.1726723
- Köhler, C., Robitzsch, A., Fährmann, K., Davier, M. von & Hartig, J. (2021). A semiparametric approach for item response function estimation to detect item misfit. *British Journal of Mathematical and Statistical Psychology*, 74(51), 157–175. doi:10.1111/bmsp.12224

- Kolleck, N., Schuster, J., Hartmann, U. & Gräsel, C. (2021). Teachers' professional collaboration and trust relationships: An inferential social network analysis of teacher teams. *Research in Education*, 111(1), 89–107. doi:10.1177/00345237211031585
- Kolovou, D., Naumann, A., Hochweber, J. & Praetorius, A.-K. (2021). Content-specificity of teachers' judgment accuracy regarding students' academic achievement. *Teaching and Teacher Education*, 100, 103298. doi:10.1016/j.tate.2021.103298
- Lee, E., Neumann, M., Böse, S. & Maaz, K. (2021). Implementation processes of site-based management at schools in challenging circumstances in Germany: Principals' and teachers' perceptions of openness and consensus in target setting processes. *Studies in Educational Evaluation*, 70, 101003. doi:10.1016/j.stueduc.2021.101003
- Panayiotou, A., Herbert, B., Sammons, P. & Kyriakides, L. (2021). Conceptualizing and exploring the quality of teaching using generic frameworks: A way forward. *Studies in Educational Evaluation*, 70, 101028. doi:10.1016/j.stueduc.2021.101028
- Peters, S., Hölte, L., Buchholz, J., Hartmann, U., Ehm, J.-H. & Hasselhorn, M. (2021). Wie sind die Kenntnisse pädagogischer Fachkräfte zu Diagnostik und Förderung einzuschätzen? *Frühe Bildung*, 10(1), 39–48. doi:10.1026/2191-9186/a000503
- Richter, E., Kunter, M., Marx, A. & Richter, D. (2021). Who participates in content-focused teacher professional development? Evidence from a large scale study. *Frontiers in Education*, 6, 722169. doi:10.3389/educ.2021.722169
- Roczen, N., Fischer, F., Fögele, J., Hartig, J. & Mehren, R. (2021). Measuring system competence in education for sustainable development. *Sustainability*, 13(9), 4932. doi:10.3390/su13094932
- Sauerwein, M. & Vieluf, S. (2021). Der Capability Approach als theoretisch-normative Grundlage für das Monitoring von Bildungsgerechtigkeit. *Die Deutsche Schule*, 113(1), 101–117. doi:10.31244/dd.2021.01.09
- Schoor, C., Rouet, J.-F., Artelt, C., Mahlow, N., Hahnel, C., Kroehne, U. & Goldhammer, F. (2021). Readers' perceived task demands and their relation to multiple document comprehension strategies and outcome. *Learning and Individual Differences*, 88, 102018. doi:10.1016/j.lindif.2021.102018
- Schuster, J., Hartmann, U. & Kolleck, N. (2021). Teacher collaboration networks as a function of type of collaboration and schools' structural environment. *Teaching and Teacher Education*, 103, 103372. doi:10.1016/j.tate.2021.103372
- Stošić, P., Vieluf, S., Böse, S. & Laschweski, A. (2021). Schulkulturen im Kontext migrationsbezogener Differenz und Ungleichheit: Theoretische und empirische Perspektivierungen unter besonderer Berücksichtigung des schulischen Umgangs mit Mehrsprachigkeit. *Tertium Comparationis*, 27(1), 44–64. Verfügbar unter: <https://www.waxmann.com/artikelART104720>
- Wang, X., Yu, Y., Zhu, R. & Zhou, J. (2021). Linking maternal gatekeeping to child outcomes in dual-earner families in China: The mediating role of father involvement. *Early Child Development and Care*, 191(2), 187–197. doi:10.1080/03004430.2019.1611568
- Wolf, K., Maurer, C. & Kunter, M. (2021). I don't really belong here: Examining sense of belonging in immigrant and nonimmigrant teacher students. *Zeitschrift für Entwicklungspsychologie und Pädagogische Psychologie*, 53(1/2), 1–14. doi:10.1026/0049-8637/a000233
- Zehner, F., Eichmann, B., Deribo, T., Harrison, S., Bengs, D., Andersen, N. & Hahnel, C. (2021). Applying psychometric modeling to aid feature engineering in predictive log-data analytics: The NAEP EDM Competition. *Journal of Educational Data Mining*, 13(2), 80–107. doi:10.5281/zenodo.5275316
- Zlatkin-Troitschanskaia, O., Hartig, J. & Goldhammer, F. (2021). Progressions in learning in the age of (mis)information (PLATO): Advances in higher education learning research. *Studies in Higher Education*, 46(10), 1993–1995. doi:10.1080/03075079.2021.1953338
- Zlatkin-Troitschanskaia, O., Hartig, J., Goldhammer, F. & Krstev, J. (2021). Students' online information use and learning progress in higher education: A critical literature review. *Studies in Higher Education*, 46(10), 1996–2021. doi:10.1080/03075079.2021.1953336
- Weitere Zeitschriftenbeiträge**
- Klieme, E. (2021). Guter Unterricht unter den Bedingungen der Pandemie: Lehrkräfte haben weiterhin die Verantwortung für das Lernen. *SchulVerwaltung. Ausgabe Baden-Württemberg*, 30(1), 14–17. doi:10.25656/01:23919
- Klieme, E. (2021). Wird PISA noch gebraucht? 20 Jahre PISA-Studie. *Frankfurter Allgemeine*, 10.12.2021. Verfügbar unter: <https://www.faz.net/aktuell/karriere-hochschule/klassenzimmer/20-jahre-pisa-wird-die-studie-noch-gebraucht-17674038.html>

Schlicht-Schmälzle, R., Theis, D., Tułschinetski, S., Verhovnik-Heinze, M., Kautz, C. & Kirchmann, M. (2021). Erfolgsbedingungen und Herausforderungen für die Zusammenarbeit von Fachpraxis und Wissenschaft bei der Evaluation von Angeboten politischer Bildung. *PRIF Report*, (5). Verfügbar unter: https://www.hsfk.de/fileadmin/user_upload/Prifo521_web.pdf

Schreyer, P. & Herbert, B. (2021). Kognitive Aktivierung im internationalen Vergleich. *Pädagogik*, 73(11), 14-15. doi:10.3262/PAED2111014

4. Beiträge in Sammelbänden

Sammelband-, Konferenz- und Proceedingsbeiträge mit Full Text Peer Review

Brisson, B. M., Heyl, K., Sauerwein, M., Theis, D., Fischer, N. & Klieme, E. (2021). StEG-Tandem: Schulentwicklungsprojekt und Evaluationsstudie. In S. Kielblock, B. Arnoldt, N. Fischer, J. M. Gaiser & H. G. Holtappels (Hrsg.), *Individuelle Förderung an Ganztagschulen: Forschungsergebnisse der Studie zur Entwicklung von Ganztagschulen (StEG)* (Studien zur ganztägigen Bildung, S. 96-104). Weinheim: Beltz Juventa. Verfügbar unter: https://www.beltz.de/fachmedien/erziehungs_und_sozialwissenschaften/buecher/produkt_produktdetails/43636-individuelle_foerderung_an_ganztagschulen.html

Dohrmann, J., Brisson, B. & Kielblock, S. (2021). Qualität und Wirkung von Peer Mentoring aus Sicht der jüngeren Schülerinnen und Schüler. In S. Kielblock, B. Arnoldt, N. Fischer, J. M. Gaiser & H. G. Holtappels (Hrsg.), *Individuelle Förderung an Ganztagschulen: Forschungsergebnisse der Studie zur Entwicklung von Ganztagschulen (StEG)* (Studien zur ganztägigen Bildung, S. 105-119). Weinheim: Beltz Juventa. Verfügbar unter: https://www.beltz.de/fachmedien/erziehungs_und_sozialwissenschaften/buecher/produkt_produktdetails/43636-individuelle_foerderung_an_ganztagschulen.html

Heer, J. & Sauerwein, M. (2021). Schulentwicklung als Kooperationsprojekt zwischen Bildungsforschung und Schulpraxis am Beispiel von StEG-Tandem. In S. Kielblock, B. Arnoldt, N. Fischer, J. M. Gaiser & H. G. Holtappels (Hrsg.), *Individuelle Förderung an Ganztagschulen: Forschungsergebnisse der Studie zur Entwicklung von Ganztagschulen (StEG)* (Studien zur ganztägigen Bildung, S. 135-157). Weinheim: Beltz Juventa. Verfügbar unter: https://www.beltz.de/fachmedien/erziehungs_und_sozialwissenschaften/buecher/produkt_produktdetails/43636-individuelle_foerderung_an_ganztagschulen.html

Holtappels, H. G., Klieme, E., Rauschenbach, T. & Stecher, L. (2021). Forschung zur Qualitätsentwicklung von Ganztagschulen: Fazit der StEG-Untersuchungen. In S. Kielblock, B. Arnoldt, N. Fischer, J. M. Gaiser & H. G. Holtappels (Hrsg.), *Individuelle Förderung an Ganztagschulen: Forschungsergebnisse der Studie zur Entwicklung von Ganztagschulen (StEG)* (Studien zur ganztägigen Bildung, S. 268-279). Weinheim: Beltz Juventa. Verfügbar unter: https://www.beltz.de/fachmedien/erziehungs_und_sozialwissenschaften/buecher/produkt_produktdetails/43636-individuelle_foerderung_an_ganztagschulen.html

Rakoczy, K., Frick, U., Weiß, S., Tallon, M. & Wagner, E. (2021). „Ich sehe was, was Du nicht siehst!": Erste Bausteine zur Messung von Bildkompetenz bei Schüler*innen der 9. und 10. Jahrgangsstufe. In S. Timm, J. Costa, C. Kühn & A. Scheunpflug (Hrsg.), *Kulturelle Bildung: Theoretische Perspektiven, methodologische Herausforderungen, empirische Befunde* (S. 379-399). Münster: Waxmann. Verfügbar unter: https://www.pedocs.de/volltexte/2020/21039/pdf/Timm_et_al_2020_Kulturelle_Bildung.pdf#page=380

Weitere Sammelband-, Konferenz- und Proceedingsbeiträge

Bell, C. A., Klieme, E. & Praetorius, A.-K. (2021). Conceptualising teaching quality into six domains for the study. In *Global teaching insights technical report* (pp. 1-24). Paris: OECD Publishing. Retrieved from: <https://www.oecd.org/education/school/GTI-TechReport-Chapter2.pdf>

Decristan, J. & Dumont, H. (2021). Individuelle Förderung und Differenzierung im Unterricht. In K. Seifried, S. Drewes & M. Hasselhorn (Hrsg.), *Handbuch Schulpsychologie: Psychologie für die Schule* (3. Aufl., S. 308-316). Stuttgart: Kohlhammer.

Klieme, E. (2021). Curriculum mapping. In *Global teaching insights technical report* (pp. 1-11). Paris: OECD Publishing. Retrieved from: <https://www.oecd.org/education/school/GTI-TechReport-Chapter3.pdf>

Klieme, E. (2021). Teacher log characteristics. In *Global teaching insights technical report* (pp. 1-10). Paris: OECD Publishing. Retrieved from: <https://www.oecd.org/education/school/GTI-TechReport-Chapter22.pdf>

Kunina-Habenicht, O., Decker, A.-T. & Kunter, M. (2021). Lehrerpersönlichkeit und professionelle Kompetenz von Lehrkräften. In K. Seifried, S. Drewes & M. Hasselhorn (Hrsg.), *Handbuch Schulpsychologie* (3. Aufl., S. 379-388). Stuttgart: Kohlhammer.

Kunter, M. & Baier, F. (2021). Professionell durch die Krise? Impulse für die Aus- und Weiterbildung von Lehrkräften. In K. Maaz & M. Becker-Mrotzek (Hrsg.), *Schule weiter denken: Was wir aus der Pandemie lernen* (S. 59-75). Berlin: Dudenverlag.

Mihaly, K., Klieme, E., Fischer, J. & Doan, S. (2021). Questionnaire scale characteristics. In *Global teaching insights technical report* (pp. 1-22). Paris: OECD Publishing. Retrieved from: <https://www.oecd.org/education/school/GTI-TechReport-Chapter18.pdf>

Naumann, A., Köhler, C. & Hartig, J. (2021). Der Beitrag der Kompetenztheorie für die Fachdidaktiken. In G. Weißeno & B. Ziegler (Hrsg.), *Handbuch Geschichts- und Politikdidaktik* (S. 1-15). Wiesbaden: Springer VS. doi:10.1007/978-3-658-29673-5_4-1

Praetorius, A.-K., Fischer, J. & Klieme, E. (2021). Teacher and student questionnaire development. In *Global teaching insights technical report* (pp. 1-20). Paris: OECD Publishing. Retrieved from: <https://www.oecd.org/education/school/GTI-TechReport-Chapter9.pdf>

Rakoczy, K. (2021). Unterrichtsqualität aus Sicht der Forschung. In K. Seifried, S. Drewes & M. Hasselhorn (Hrsg.), *Handbuch Schulpsychologie: Psychologie für die Schule* (3. Aufl., S. 298-307). Stuttgart: Kohlhammer.

Stehle, S., Ennigkeit, F., Baier-Mosch, F., Burgwald, C., Corvacho, I., McLean, P. & Jehle, M. (2021). Interdisziplinäre Entwicklung eines Instruments zur Evaluation von Lehrkräftefortbildungen – zu Zeiten der Corona-Pandemie. In C. Maurer, K. Rincke, L. Holzäpfel & F. Lipowsky (Hrsg.), *Wie viel Wissenschaft braucht die Lehrerfortbildung – Arbeitsbündnisse im analogen und virtuellen Raum: Online-QLB-Tagung an der Universität Regensburg 2021* (S. 32-35). Regensburg: Universität Regensburg. doi:10.25656/01:23404

5. Arbeitspapiere, Dokumentarische Beiträge und Diskussionsbeiträge

Alcani, A., Corda, D., Guerder, S., Konrad, K., Kunter, M., Lalo, A., Maga, G., Meyer-Hermann, M., Priesemann, V., Protzer, U., Ramiro, D. & Tonzer, L. (2021). *COVID-19 and lessons learned – preparing for future pandemics*. Brüssel: Leibniz-Association Euro-pe Office. Retrieved from: <https://www.cnr.it/en/news/attachment/2361>

Cortés, D., Liaw, Y.-L., Rožman, M. & Strietholt, R. (2021). *Public and private secondary school: International variation in social composition, resources and student literacy from two international comparative studies*. Paris: UNESCO. Retrieved from: <https://unesdoc.unesco.org/ark:/48223/pf0000380083>

Feldhoff, T., Rettinger, T., Radisch, F., Arndt, M., Habeck, L., Jude, N., Kriegbaum, K., Maaz, K., Kielblock, S., Maag Merki, K., Wüst, O., Suter, F., Wullschleger, A. & Brauckmann-Sajkiewicz, S. (2021). *S-CLEVER – Schulentwicklung vor neuen Herausforderungen: Erste Ergebnisse der Schulleiter*innen-Befragung September und Oktober 2020 für Österreich*. Mainz: S-CLEVER-Konsortium. urn:nbn:de:0111-pedocs-213967

Kunter, M., Andresen, S., Falk, A., Frith, U., Gärtner, J., Hansen, G., Haug, G., Hertwig, R., Köller, O., Krieg, T., Leyendecker, B., Lieb, K., Lindenberger, U., Mata, J., Meyer-Lindenberg, A., Pinger, P., Ravens-Siebere, U., Rösler, F., Schneider, S., Schupp, J., Spieß, K., Vögele, C., Wagner, G. G., Walper, S., Woll, A. & Wößmann, L. (2021). *Kinder und Jugendliche in der Coronavirus-Pandemie: Psychosoziale und edukative Herausforderungen und Chancen*. Halle (Saale): Deutsche Akademie der Naturforscher Leopoldina. Verfügbar unter: https://www.leopoldina.org/uploads/tx_leopublication/2021_Corona_Kinder_und_Jugendliche.pdf

Kunter, M. & Jörg, V. (2021). *COACTIV-exeRt-Newsletter – Information für teilnehmende Lehrkräfte*. Frankfurt am Main: DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation.

Maaz, K., Feldhoff, T., Rettinger, T., Radisch, F., Arndt, M., Habeck, L., Jude, N., Kriegbaum, K., Kielblock, S., Maag Merki, K., Wüst, O., Suter, F., Wullschleger, A. & Brauckmann-Sajkiewicz, S. (2021). *S-CLEVER – Schulentwicklung vor neuen Herausforderungen: Erste Ergebnisse der Schulleiter*innen-Befragung September und Oktober 2020 für Deutschland*. Mainz: S-CLEVER-Konsortium. urn:nbn:de:0111-pedocs-213910

Maaz, K., Feldhoff, T., Rettinger, T., Radisch, F., Arndt, M., Habeck, L., Jude, N., Kriegbaum, K., Kielblock, S., Maag Merki, K., Wüst, O., Suter, F., Wullschleger, A. & Brauckmann-Sajkiewicz, S. (2021). *S-CLEVER – Schulentwicklung vor neuen Herausforderungen: Erste Ergebnisse der Schulleiter*innen-Befragung September und Oktober 2020 für die Schweiz*. Mainz: S-CLEVER-Konsortium. urn:nbn:de:0111-pedocs-213973

6. Forschungsdaten, Diagnostische Instrumente

Keine.

7. Blogbeiträge, Pod-/Vidcasts

Keine.

2022

1. Monographien (Autorenschaft)

Weiß-Wittstadt, S. (2022). *Die Bedeutung sozialer Herkunft für Unterrichtswahrnehmung und Motivation im Kunstunterricht* (Empirische Erziehungswissenschaft, Bd. 80). Münster: Waxmann.

2. Sammelbände, Werkeditionen (Herausgeberschaft)

Conry-Murray, C., McGuire, L., Hitti, A. & Beißert, H. (Eds.). (2022). *Group norms and moral development: Reasoning & cognition across the lifespan* (Frontiers in Psychology). Lausanne: Frontiers Media. doi:10.3389/978-2-83250-619-6

3. Beiträge in Zeitschriften

Zeitschriftenbeiträge mit Peer Review

Andersen, N., Zehner, F. & Goldhammer, F. (2022). Semi-automatic coding of open-ended text responses in large-scale assessments. *Journal of Computer Assisted Learning*, advance online publication. doi:10.1111/jcal.12717

Bonefeld, M., Kleen, H. & Glock, S. (2022). The effect of the interplay of gender and ethnicity on teachers' judgements: Does the school subject matter? *Journal of Experimental Education*, 90(4), 818–838. doi:10.1080/00220973.2021.1878991

Capon-Sieber, V., Köhler, C., Alp Christ, A., Helbling, J. & Praetorius, A.-K. (2022). The role of relatedness in the motivation and vitality of university students in online classes during social distancing. *Frontiers in Psychology*, 12, 702323. doi:10.3389/fpsyg.2021.702323

Decristan, J., Bertram, V., Reitenbach, V., Schneider, K. M., Köhler, C. & Rauch, D. P. (2022). Linguistically responsive reciprocal teaching in primary school: Effectiveness of an intervention study on students' reading competence. *Journal of Multilingual and Multicultural Development*, advance online publication. doi:10.1080/01434632.2022.2141757

Decristan, J., Fauth, B. & Kunter, M. (2022). Die Bedeutung individueller Merkmale und konstruktiver Unterstützung der Lehrkraft für die soziale Integration von Schülerinnen und Schülern im Mathematikunterricht der Sekundarstufe. *Pädagogische Psychologie*, 36(1/2), 85–100. doi:10.1024/1010-0652/a000329

Deribo, T., Goldhammer, F. & Kröhne, U. (2022). Changes in the speed-ability relation through different treatments of rapid guessing. *Educational and Psychological Measurement*, advance online publication. doi:10.1177/00131644221109490

Dignath, C., Fink, J. & Kunter, M. (2022). Reading persuasive texts affects preservice teachers' beliefs about cultural diversity in the classroom. *Journal of Teacher Education*, 73(2), 188–200. doi:10.1177/00224871211002460

Fährmann, K., Köhler, C., Hartig, J. & Heine, J. (2022). Practical significance of item misfit and its manifestations in constructs assessed in largescale studies. *Large-scale Assessments in Education*, 10, 7. doi:10.1186/s4053602200124w

Flacke, L. & Beißert, H. (2022). Inklusionsentscheidungen deutscher und bildungsinländischer Studierender gegenüber internationalen Studierenden in Deutschland: Die Rolle von Sprachkenntnissen und kultureller Ähnlichkeit. *Beiträge zur Hochschulforschung*, 44(2/3), 128–142. Verfügbar unter: <https://www.bzh.bayern.de/archiv/artikelarchiv/artikeldetail/inklusionsentscheidungen-deutscher-und-bildungsinlaendischer-studierender-gegenueber-internationalen-studierenden-in-deutschland-die-rolle-von-sprachkenntnissen-und-kultureller-aehnlichkeit>

Glock, S., Baumann, T. & Kleen, H. (2022). German teachers' implicit and explicit attitudes toward female and male muslim students and reactions to social exclusion. *Social Psychology*, 53(3), 178–183. doi:10.1027/1864-9335/a000489

Glock, S. & Kleen, H. (2022). A look into preservice teachers' responses to students' misbehavior: What roles do students' gender and socioeconomic status play? *Studies in Educational Evaluation*, 75, 101207. doi:10.1016/j.stueduc.2022.101207

Glock, S., Shevchuk, A. & Kleen, H. (2022). Why is Murat's achievement so low? Causal attributions and implicit attitudes toward ethnic minority students predict preservice teachers' judgments about achievement. *Frontiers in Psychology*, 13, 819793. doi:10.3389/fpsyg.2022.819793

Hahnel, C., Ramalingam, D., Kroehne, U. & Goldhammer, F. (2022). Patterns of reading behaviour in digital hypertext environments. *Journal of Computer Assisted Learning*, advance online publication. doi:10.1111/jcal.12709

Hartl, A., Holzberger, D., Hugo, J., Wolf, K. & Kunter, M. (2022). Promoting student teachers' well-being: A multi-study approach investigating the longitudinal relationship between emotional exhaustion, emotional support, and the intentions of dropping out of university. *Zeitschrift für Psychologie*, 230(3), 241–252. doi:10.1027/2151-2604/a000495

Hartmann, U. & Kunter, M. (2022). Mehr Praxis in der Bildungsforschung? Eine Studie zu Praxisperspektiven in Forschungsprojekten. *Bildungsforschung*, (2). doi:10.25539/bildungsforschung.v0i2.892

Herbert, B., Fischer, J. & Klieme, E. (2022). How valid are student perceptions of teaching quality across education systems? *Learning and Instruction*, 82, 101652. doi:10.1016/j.learninstruc.2022.101652

Koch, A., Wißhak, S., Spener, C., Naumann, A. & Hochholdinger, S. (2022). Transferwissen von Lehrenden in der berufsbezogenen Weiterbildung: Entwicklung und Pilotierung eines Testinstruments. *Zeitschrift für Weiterbildungsforschung*, 45(1), 89–105. doi:10.1007/s40955-022-00210-0

Lasser, J., Schneider, J., Lösch, T., Röwert, R., Heck, T., Bluemel, C., Neufend, M., Steinhardt, I. & Skupien, S. (2022). MapOSR – a mapping review dataset of empirical studies on Open Science. *F1000Research*, 11, 535. doi:10.12688/f1000research.121665.1

Mahlow, N., Hahnel, C., Kroehne, U., Artelt, C., Goldhammer, F. & Schoor, C. (2022). The role of domain-related epistemic beliefs for mastering cognitive requirements in multiple document comprehension. *Learning and Individual Differences*, 94, 102116. doi:10.1016/j.lindif.2022.102116

Molitor, A.-L., Kindlinger, M., Trempler, K., Schellenbach-Zell, J. & Hartmann, U. (2022). Wie gehen Lehrkräfte bei der Reflexion pädagogischer Situationen mit Literaturquellen um? Vorstellung eines Kodierschemas. *Lehrerbildung auf dem Prüfstand*, 15(1), 137–153.

Persic-Beck, L., Goldhammer, F. & Kroehne, U. (2022). Disengaged response behavior when the response button is blocked: Evaluation of a micro-intervention. *Frontiers in Psychology. Section Quantitative Psychology and Measurement*, 13, 954532. doi:10.3389/fpsyg.2022.954532

Schmiedek, F., Kroehne, U., Goldhammer, F. & Prindle, J. J. (2022). General cognitive ability assessment in the German National Cohort (NAKO): The block-adaptive number series task. *World Journal of Biological Psychiatry*, advance online publication. doi:10.1080/15622975.2021.2011407

Schramowski, P., Turan, C., Andersen, N., Rothkopf, C. A. & Kersting, K. (2022). Large pre-trained language models contain human-like biases of what is right and wrong to do. *Nature Machine Intelligence*, (4), 258–268. doi:10.1038/s42256-022-00458-8

Silva Diaz, J. A., Köhler, C. & Hartig, J. (2022). Performance of infit and outfit confidence intervals calculated via parametric bootstrapping. *Applied Measurement in Education*, 35(2), 116–132. doi:10.1080/08957347.2022.2067540

Tetzlaff, L., Hartmann, U., Dumont, H. & Brod, G. (2022). Assessing individualized instruction in the classroom: Comparing teacher, student, and observer perspectives. *Learning and Instruction*, 82, 101655. doi:10.1016/j.learninstruc.2022.101655

Weitere Zeitschriftenbeiträge

Rakoczy, K., Frick, U., Weiß-Wittstadt, S., Tallon, M. & Wagner, E. (2022). Einmal begeistert, immer begeistert? Eine Experience-Sampling-Studie zur wahrgenommenen Unterrichtsqualität und Motivation von Schülerinnen und Schülern im Kunstunterricht. *Unterrichtswissenschaft*, 50(2), 211–236. doi:10.1007/s42010-022-00147-w

Schellenbach-Zell, J. & Hartmann, U. (2022). Core Practices als Boundary Objects im Praxissemester. *Journal für Lehrer*innenbildung*, 22(3), 110–119. doi:10.35468/jlb-03-2022-08

Theis, D., Verhovnik-Heinze, M., Kroll, S. & Kierek, K. (2022). Webvideos und Livestream zur Aufklärung über Desinformation: Evaluationsansätze zu digitalen Formaten in der politischen Bildung. *PRIF Report*, (8). doi:10.48809/prifrep2108

Weiß-Wittstadt, S., Rakoczy, K., Frick, U. & Tallon, M. (2022). Die Einflussmacht der sozialen Herkunft auf Motivation im Kunstunterricht. *Jahrbuch für Allgemeine Didaktik*, 52–70.

Zeitschriften-Kurzbeiträge (Editorials, Rezensionen, Linktipps u. ä.)

Conry-Murray, C., McGuire, L., Hitti, A. & Beißert, H. (2022). Editorial: Group norms and moral development: Reasoning and cognition across the lifespan. *Frontiers in Psychology*, 13, 1035999. doi:10.3389/fpsyg.2022.1035999

4. Beiträge in Sammelbänden**Sammelband-, Konferenz- und Proceedingsbeiträge mit Full Text Peer Review**

Alia, A., Japelj Pavešić, B. & Rožman, M. (2022). Opportunity to learn mathematics and science. In B. Japelj Pavešić, P. Koršňáková & S. Meinck (Eds.), *Dinaric perspectives on TIMSS 2019: Teaching and learning mathematics and science in South-Eastern Europe* (IEA Research for Education, Vol. 13, pp. 39-64). Cham: Springer. doi:10.1007/978-3-030-85802-5_3

Beißert, H., Bayer, S. L., Gönültaş, S. & Mulvey, K. L. (2022). Language as a precondition for social integration of migrants in the educational context: Evidence from Germany. In E. Gutzwiller-Helfenfinger, H. J. Abs & K. Göbel (Eds.), *The challenge of radicalization and extremism: Integrating research on education and citizenship in the context of migration* (Moral Development and Citizenship Education, Vol. 19, pp. 154-178). Leiden: Brill. doi:10.1163/9789004525658_007

Džumhur, Ž., Ševa, N. & Rožman, M. (2022). Early literacy and numeracy competencies: Predictors of mathematics achievement in the Dinaric region. In B. Japelj Pavešić, P. Koršňáková & S. Meinck (Eds.), *Dinaric perspectives on TIMSS 2019: Teaching and learning mathematics and science in South-Eastern Europe* (IEA Research for Education, Vol. 13, pp. 101-122). Cham: Springer. doi:10.1007/978-3-030-85802-5_5

Emmerich, M. & Feldhoff, T. (2022). Schule als Organisation. In T. Hascher, T.-S. Idel & W. Helsper (Hrsg.), *Handbuch Schulforschung* (Bd. 1, S. 499-519). Wiesbaden: Springer VS. doi:10.1007/978-3-658-24729-4_23

Gasterstädt, J., Hasche, G., Helbig, J. & Meyer, S. (2022). Zur Problemkonstruktion im Diskurs der Sonderpädagogik bei Verhaltensstörungen. In B. Badstieber & B. Amrhein (Hrsg.), *(Un-)mögliche Perspektiven auf herausforderndes Verhalten in der Schule: Theoretische, empirische und praktische Beiträge zur De- und Rekonstruktion des Förderschwerpunkts Emotionale und Soziale Entwicklung* (S. 188-206). Weinheim: Beltz Juventa.

Jošić, S., Japelj Pavešić, B., Gutvajin, N. & Rožman, M. (2022). Scaffolding the learning in rural and urban schools: Similarities and differences. In B. Japelj Pavešić, P. Koršňáková & S. Meinck (Eds.), *Dinaric perspectives on TIMSS 2019: Teaching and learning mathematics and science in South-Eastern Europe* (IEA Research for Education, Vol. 13, pp. 213-239). Cham: Springer. doi:10.1007/978-3-030-85802-5_10

Kleen, H., Baumann, T. & Glock, S. (2022). Der demografische Match zwischen Schüler*innen und Lehrer*innenmerkmalen: Geschlecht, sozialer Status, Migrationshintergrund – wer profitiert am meisten? In S. Glock (Hrsg.), *Stereotype in der Schule II: Ursachen und Möglichkeiten der Intervention* (S. 379-400). Wiesbaden: Springer VS. doi:10.1007/978-3-658-37262-0_10

Kleen, H. & Glock, S. (2022). Die Ursachenattribution hinsichtlich der Bildungsbenachteiligung und das Integrationsverständnis von angehenden Lehrkräften hinsichtlich türkischstämmiger Schüler*innen. In S. Glock (Hrsg.), *Stereotype in der Schule II: Ursachen und Möglichkeiten der Intervention* (S. 403-442). Wiesbaden: Springer VS. doi:10.1007/978-3-658-37262-0_11

Rakoczy, K., Frick, U., Weiß-Wittstadt, S. & Wagner, E. (2022). Unterrichtsqualität im Kunstunterricht: Wie wird sie von Lernenden wahrgenommen und wie hängt sie mit ihrer Motivation zusammen? In A. Scheunpflug, C. Wulf & I. Züchner (Hrsg.), *Kulturelle Bildung* (Edition ZfE, Bd. 12, S. 51-82). Wiesbaden: Springer VS. doi:10.1007/978-3-658-35454-1_3

Roczen, N. & Kater-Wettstädt, L. (2022). Global Competence – ein Konzept für eine globale zukunftsfähige Bildung? In P. Genkova (Hrsg.), *Handbuch Globale Kompetenz: Grundlagen – Herausforderungen – Krisen* (S. 1-14). Wiesbaden: Springer. doi:10.1007/978-3-658-30684-7_2-1

Schoor, C., Zink, T., Mahlow, N., Hahnel, C., Deribo, T., Kröhne, U., Goldhammer, F. & Artelt, C. (2022). Das Textverstehen von Studierenden beim Lesen multipler Dokumente und dessen Förderung. In S. Alker-Windbichler, A. Kuhn, B. Lodes & G. Stocker (Hrsg.), *Akademisches Lesen: Medien, Praktiken, Bibliotheken* (Bibliothek im Kontext, Bd. 5, S. 57-85). Göttingen: V&R unipress. doi:10.14220/9783737013970_57

Weitere Sammelband-, Konferenz- und Proceedingsbeiträge

Feldhoff, T. (2022). Schulische Steuergruppen: Konzept, theoretische Grundlagen, Befunde und Forschungsbedarf. In M. Harring, C. Rohlfs & M. Gläser-Zikuda (Hrsg.), *Handbuch Schulpädagogik* (2. Aufl., S. 794–804). Münster: Waxmann.

Frey, A. & Hartig, J. (2022). Kompetenzdiagnostik. In M. Harring, C. Rohlfs & M. Gläser-Zikuda (Hrsg.), *Handbuch Schulpädagogik* (2. Aufl., S. 928–937). Münster: Waxmann.

Frohn, J., Heinrich, M., Kunter, M., Lütje-Klose, B. & Prediger, S. (2022). Zukunftsperspektiven für die inklusive Schul- und Unterrichtsentwicklung – ein Gedankenaustausch. In J. Frohn, A. Bengel, A. Piezunka, T. Simon & T. Dietze (Hrsg.), *Inklusionsorientierte Schulentwicklung: Interdisziplinäre Rückblicke, Einblicke und Ausblicke* (S. 243–254). Bad Heilbrunn: Klinkhardt. doi:10.35468/5983-23

Hertel, S., Hartenstein, A., Sälzer, C. & Jude, N. (2022). Eltern. In M. Harring, C. Rohlfs & M. Gläser-Zikuda (Hrsg.), *Handbuch Schulpädagogik* (2. Aufl., S. 375–385). Münster: Waxmann.

Klieme, E. (2022). Comparison of studies: Comparing design and constructs, aligning measures, integrating data, cross-validating findings. In T. Nilsen, A. Stancel-Piątak & J.-E. Gustafsson (Eds.), *International handbook of comparative large-scale studies in education: Perspectives, methods and findings* (pp. 511–543). Cham: Springer. doi:10.1007/978-3-030-88178-8_20

Nilsen, T. & Klieme, E. (2022). Teaching quality and student outcomes in TIMSS and PISA. In T. Nilsen, A. Stancel-Piątak & J.-E. Gustafsson (Eds.), *International handbook of comparative large-scale studies in education: Perspectives, methods and findings* (pp. 1089–1134). Cham: Springer. doi:10.1007/978-3-030-88178-8_37

5. Arbeitspapiere, Dokumentarische Beiträge und Diskussionsbeiträge

Keine.

6. Forschungsdaten, Diagnostische Instrumente

Diagnostische Instrumente

Hahnel, C., Eichmann, B. & Goldhammer, F. (2022). Test zur Evaluation von Online-Informationen (EVON). (Ver. 1.0, Erstanwendung 2019, Evaluating Online Information). [Datenkollektion]. Frankfurt am Main: DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation / Forschungsdatenzentrum Bildung. doi:10.7477/680:337:58

Dokumentarische Aufbereitungen

Gerecht, M., Schuster, A. & Dignath, C. (2022). [Dokumentarische Aufbereitung von: C. Dignath, M. Biegel, M. Veenman & G. Büttner: *Ratingmanual – Assessing How Teachers Enhance Self-regulated learning (ATES)* (Selbstregulation beim Lernen Fördern und Instruieren)]. Frankfurt am Main: DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation / Forschungsdatenzentrum Bildung. doi:10.7477/795:378:1

7. Blogbeiträge, Pod-/Vidcasts

Blogbeiträge

Brod, G. & Tetzlaff, L. (2022). Using edtech to personalize learning: Successful learning personalization tools adapt to children as they change. In *BOLD.expert*. Zürich: Jacobs Stiftung. Retrieved from: <https://bold.expert/using-edtech-to-personalize-learning/>

Struktur und Steuerung des Bildungswesens

2021

1. Monographien (Autorenschaft)

Hollstein, Y., Kühne, S., Mank, S., Löffler, L., Schulz, S. & Maaz, K. (2021). *Bildung in Schleswig-Holstein im Spiegel der nationalen Bildungsberichterstattung 2020*. Frankfurt am Main: DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation. doi:10.25656/01:23761

Neugebauer, M., Bröder, C. & Daniel, A. (2021). *Studienausstieg – und dann? Der Übergang in Ausbildung und Beruf aus Sicht von Arbeitgeberinnen und Arbeitgebern*. Bielefeld: wbv Media. doi:10.3278/170179

Scharf, J. (2021). *Bildungswerte und Schulentfremdung: Schulische Kontexteffekte in Luxemburg und im Schweizer Kanton Bern*. Weinheim: Beltz Juventa. doi:10.3262/978-3-7799-6343-1

2. Sammelbände, Werkeditionen (Herausgeberschaft)

Arnoldt, B., Brisson, B., Brücher, L., Fischer, N., Gaiser, J. M., Heyl, K., Hirsch, A., Kielblock, S., Maaz, K., Pfaff, K., Rinck, M., Rollett, W., Wazinski, N. & Wutschka, K. (Hrsg.). (2021). *GTS-Bilanz – Qualität für den Ganzttag: Weiterentwicklungsperspektiven aus 15 Jahren Ganzttagsschulforschung*. Frankfurt am Main: DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation. Verfügbar unter: https://www.dipf.de/de/forschung/pdf-forschung/steubis/gts-bilanz_broschuere

Hericks, N. (Hrsg.) (2021). *Inklusion, Diversität und Heterogenität: Begriffsverwendung und Praxisbeispiele aus multidisziplinärer Perspektive*. Wiesbaden: Springer VS. doi:10.1007/978-3-658-32550-3

Maaz, K. & Becker-Mrotzek, M. (Hrsg.). (2021). *Schule weiter denken: Was wir aus der Pandemie lernen*. Berlin: Dudenverlag.

3. Beiträge in Zeitschriften

Zeitschriftenbeiträge mit Peer Review

Becker, M., Baumert, J., Tetzner, J., Wagner, J., Maaz, K. & Köller, O. (2021). Zum Zusammenspiel von Selbstwert, sozialer Herkunft und kognitiven Fähigkeiten für die Vorhersage von Bildungs- und Berufserfolg im Erwachsenenalter. *Zeitschrift für Pädagogik*, 67(5), 682–702.

Brandt, N. D., Becker, M., Tetzner, J., Brunner, M. & Kuhl, P. (2021). What teachers and parents can add to personality ratings of children: Unique associations with academic performance in elementary school. *European Journal of Personality*, 35(6), 814–832. doi:10.1177/0890207020988436

Brandt, N. D., Isreal, A., Becker, M. & Wagner, J. (2021). The joint power of personality and motivation dynamics for occupational success: Bridging two largely separated fields. *European Journal of Personality*, 35(4), 480–509. doi:10.1177/0890207021996965

Bröder, C., Daniel, A. & Neugebauer, M. (2021). Hohe Kompetenzerwartungen – bessere Einstellungschancen? Studienaussteiger*innen aus der Sicht von Ausbildungsbetrieben. *Zeitschrift für empirische Hochschulforschung*, 5(2), 141–161.

Fauth, B., Atlay, C., Dumont, H. & Decristan, J. (2021). Does what you get depend on who you are with? Effects of student composition on teaching quality. *Learning and Instruction*, 71, 101355. doi:10.1016/j.learninstruc.2020.101355

Füssel, H.-P. (2021). Vom Wettbewerbs- zum Zuwendungsföderalismus? Neue Entwicklungen im deutschen Bildungsföderalismus. *Recht der Jugend und des Bildungswesens*, 69(3), 223–232. doi:10.5771/0034-1312-2021-3-223

Hadjar, A., Grecu, A., Scharf, J., Moll, F. de, Morinaj, J. & Hascher, T. (2021). Changes in school alienation profiles among secondary school students and the role of teaching style: Results from a longitudinal study in Luxembourg and Switzerland. *International Journal of Educational Research*, 105, 101697. doi:10.1016/j.ijer.2020.101697

Hadjar, A., Scharf, J. & Hascher, T. (2021). Who aspires to higher education? Axes of inequality, values of education and higher education aspirations in secondary schools in Luxembourg and the Swiss Canton of Bern. *European Journal of Education*, 56(1), 9–26. doi:10.1111/ejed.12435

Jansen, M., Becker, M. & Neumann, M. (2021). Dimensional comparison effects on (gendered) educational choices. *Journal of Educational Psychology*, 113(2), 330–350. doi:10.25656/01:22045

Keyserlingk, L. von, Dicke, A.-L., Becker, M. & Eccles, J. J. (2021). What matters when? Social and dimensional comparisons in the context of university major choice. *AERA Open*, 7. doi:10.1177/23328584211020711

Kraus, T., Weishaupt, H. & Hosenfeld, I. (2021). Segregierte Schulmilieus, variierende Unterrichtsbedingungen und Lernleistungen der Schülerinnen und Schüler: Eine Analyse mit Daten der Grundschulen in Rheinland-Pfalz 2015/16. *Zeitschrift für Grundschulforschung*, 14(1), 129–148. doi:10.1007/s42278-020-00102-7

Kühne, S., Mank, S., Schulz, S. & Maaz, K. (2021). Sekundäranalysen mit Daten der amtlichen Statistik: Potenziale und Herausforderungen für das Bildungsmonitoring in Deutschland. *Zeitschrift für Pädagogik*, 76(6), 860–880.

Lee, E., Neumann, M., Böse, S. & Maaz, K. (2021). Implementation processes of site-based management at schools in challenging circumstances in Germany: Principals' and teachers' perceptions of openness and consensus in target setting processes. *Studies in Educational Evaluation*, 70, 101003. doi:10.1016/j.stueduc.2021.101003

Savage, C., Becker, M. & Baumert, J. (2021). Unequal civic development? Vocational tracking and civic outcomes in Germany. *AERA Open*, 7. doi:10.1177/23328584211045397

Umansky, I. & Dumont, H. (2021). English learner labeling: How English learner classification in kindergarten shapes teacher perceptions of student skills and the moderating role of bilingual instructional settings. *American Educational Research Journal*, 58(5), 993–1031. doi:10.3102/0002831221997571

Vergani, F. & Kielblock, S. (2021). Atteggiamenti dei docenti nei confronti dell'inclusione scolastica. *L'integrazione scolastica e sociale*, 20(1), 124–156. doi:10.14605/ISS2012106

Weitere Zeitschriftenbeiträge

Diedrich, M. & Maaz, K. (2021). Der Blick zurück nach vorn: Schule in der Pandemie zwischen Digitalisierung und Ungleichheit. *Theorie und Praxis der Sozialen Arbeit. Sonderband*, 62–69.

Kielblock, S. & Maaz, K. (2021). Handlungsfelder für gute Ganztagsangebote. *SchulVerwaltung. Ausgabe Nordrhein-Westfalen*, 32(9), 240–242.

König, A. & Weishaupt, H. (2021). Kompetenzorientierte Ausbildung für die Frühe Bildung? Die Rolle der rhythmisch-musikalischen Früherziehung in der Erzieher*innenausbildung. *Jugendhilfe*, 59(6), 601–606.

Kraus, T., Weishaupt, H. & Hosenfeld, I. (2021). Lernleistungen an Grundschulen in Rheinland-Pfalz – Teil 1: IQB-Bildungstrend und VERA-Vergleichsarbeiten. *SchulVerwaltung. Ausgabe Hessen und Rheinland-Pfalz*, 26(7/8), 225–228. doi:10.25656/01:24307

Kraus, T., Weishaupt, H. & Hosenfeld, I. (2021). Lernleistungen an Grundschulen in Rheinland-Pfalz – Teil 2: Unterschiede in den Leistungen der Schülerinnen und Schüler zwischen einzelnen und Gruppen von Schulen. *SchulVerwaltung. Ausgabe Hessen und Rheinland-Pfalz*, 26(9), 238–241. doi:10.25656/01:24312

Maaz, K. (2021). Bildungsungleichheit und Bildungsgerechtigkeit: Allgemeine Entwicklungen unter besonderer Berücksichtigung der Situation in der Corona-Pandemie. *Themen im Religionsunterricht*, 18, 6–12.

Maaz, K. (2021). Corona und die Folgen auf die schulische Bildung: Maßnahmen in Schule und Unterricht. *Lernende Schule*, 24(2), 39–40.

Maaz, K. & Daniel, A. (2021). Bildung und Chancengleichheit: Ein Ding der (Un-)Möglichkeit? *Deutschland & Europa*, 38(82), 26–32. Verfügbar unter: https://www.deutschlandundeuropa.de/82_21/soziale_gerechtigkeit.pdf#page=28

Maaz, K. & Daniel, A. (2021). Bildungsgerechtigkeit – altbekannte Herausforderungen und neue Chancen. *Die Schule für alle*, (4), 13–16. Verfügbar unter: <https://www.ggg-web.de/service/ggg-downloads/category/363-dsfa-2021-4?download=1712:die-schule-fuer-alle-2021-4>

Mank, S., Schulz, S. M., Ordemann, J., Kühne, S. & Maaz, K. (2021). Kein grenzenloser Trend zu höherer Bildung. *SchulVerwaltung. Ausgabe Bayern*, 44(1), 4–8. doi:10.25656/01:23849

Mank, S., Schulz, S., Ordemann, J., Kühne, S. & Maaz, K. (2021). Kein grenzenloser Trend zu höherer Bildung. *SchulVerwaltung. Ausgabe Niedersachsen*, 32(4), 100–104. doi:10.25656/01:23761

Weishaupt, H. (2021). Musikunterricht in Hessen: An Schularten der Sekundarstufe I und den Förderschulen in Hessen. *SchulVerwaltung. Ausgabe Hessen und Rheinland-Pfalz*, 26(5), 150–152. doi:10.25656/01:24313

Weishaupt, H. (2021). Musikunterricht in Rheinland-Pfalz: Unterricht in Musik an Schularten der Sekundarstufe I. *SchulVerwaltung. Ausgabe Hessen und Rheinland-Pfalz*, 26(6), 179–181. doi:10.25656/01:24314

Weishaupt, H. (2021). Unterricht in den künstlerischen Fächern an den Grundschulen in NRW: Erhebliche Abweichungen zwischen den Regionen. *SchulVerwaltung. Ausgabe Nordrhein-Westfalen*, 32(1), 22–25. doi:10.25656/01:24315

Weishaupt, H. (2021). Unterricht in Musik in der Sekundarstufe I und den Förderschulen in NRW. *SchulVerwaltung. Ausgabe Nordrhein-Westfalen*, 32(2), 44–47. doi:10.25656/01:24316

4. Beiträge in Sammelbänden

Sammelband-, Konferenz- und Proceedingsbeiträge mit Full Text Peer Review

Dohrmann, J., Brisson, B. & Kielblock, S. (2021). Qualität und Wirkung von Peer Mentoring aus Sicht der jüngeren Schülerinnen und Schüler. In S. Kielblock, B. Arnoldt, N. Fischer, J. M. Gaiser & H. G. Holtappels (Hrsg.), *Individuelle Förderung an Ganztagschulen: Forschungsergebnisse der Studie zur Entwicklung von Ganztagschulen (StEG)* (Studien zur ganztägigen Bildung, S. 105–119). Weinheim: Beltz Juventa. Verfügbar unter: https://www.beltz.de/fachmedien/erziehungs_und_sozialwissenschaften/buecher/produkt_produktdetails/43636-individuelle_foerderung_an_ganztagschulen.html

Gaiser, J. M., Reinert, M., Kielblock, S. & Stecher, L. (2021). StEG-Kooperation: Beschreibung und Evaluation einer Schulentwicklungsmaßnahme zur Stärkung der multiprofessionellen Kooperation in Ganztagsgrundschulen. In S. Kielblock, B. Arnoldt, N. Fischer, J. M. Gaiser & H. G. Holtappels (Hrsg.), *Individuelle Förderung an Ganztagschulen: Forschungsergebnisse der Studie zur Entwicklung von Ganztagschulen (StEG)* (Studien zur ganztägigen Bildung, S. 212–238). Weinheim: Beltz Juventa. Verfügbar unter: https://www.beltz.de/fachmedien/erziehungs_und_sozialwissenschaften/buecher/produkt_produktdetails/43636-individuelle_foerderung_an_ganztagschulen.html

Kielblock, S., Arnoldt, B., Fischer, N., Gaiser, J. M. & Holtappels, H.G. (2021). Ganztagschulen, individuelle Förderung und die Studie zur Entwicklung von Ganztagschulen (StEG). In S. Kielblock, B. Arnoldt, N. Fischer, J. M. Gaiser & H. G. Holtappels (Hrsg.), *Individuelle Förderung an Ganztagschulen: Forschungsergebnisse der Studie zur Entwicklung von Ganztagschulen (StEG)* (Studien zur ganztägigen Bildung, S. 13–25). Weinheim: Beltz Juventa. Verfügbar unter: https://www.beltz.de/fachmedien/erziehungs_und_sozialwissenschaften/buecher/produkt_produktdetails/43636-individuelle_foerderung_an_ganztagschulen.html

Neugebauer, M. & Daniel, A. (2021). Studienabbruch und Berufsaussichten: Experimentelle Studien zu den Einstellungschancen auf dem Arbeits- und Ausbildungsmarkt. In M. Neugebauer, H. D. Daniel & A. Wolter (Hrsg.), *Studienerfolg und Studienabbruch: Empirische Untersuchung von Studienabbrüchen, Ursachen und Folgen* (S. 303–324). Wiesbaden: Springer VS. doi:10.1007/978-3-658-32892-4_13

Weitere Sammelband-, Konferenz- und Proceedingsbeiträge

Becker-Mrotzek, M. & Maaz, K. (2021). Schule weiter denken: Warum wir dieses Buch geschrieben haben. In K. Maaz & M. Becker-Mrotzek (Hrsg.), *Schule weiter denken: Was wir aus der Pandemie lernen* (S. 7–11). Berlin: Dudenverlag.

Brisson, B. (2021). Qualität für den Ganzttag: Befunde aus 15 Jahren Ganztagschulforschung im Überblick (Einleitung). In B. Arnoldt, B. Brisson, L. Brücher, N. Fischer, J. M. Gaiser, K. Heyl, A. Hirsch, S. Kielblock, K. Maaz, K. Pfaff, M. Rinck, W. Rollett, N. Wazinski & K. Wutschka (Hrsg.), *GTS-Bilanz – Qualität für den Ganzttag: Weiterentwicklungsperspektiven aus 15 Jahren Ganztagschulforschung* (S. 3–7). Frankfurt am Main: DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation. Verfügbar unter: https://www.dipf.de/de/forschung/pdf-forschung/steubis/gts-bilanz_broschuer#page=4

- Decristan, J. & Dumont, H. (2021). Individuelle Förderung und Differenzierung im Unterricht. In K. Seifried, S. Drewes & M. Haselhorn (Hrsg.), *Handbuch Schulpsychologie: Psychologie für die Schule* (3. Aufl., S. 308-316). Stuttgart: Kohlhammer.
- Diedrich, M. & Maaz, K. (2021). Wer ist eigentlich für was verantwortlich? Ein Blick auf die Strukturen. In K. Maaz & M. Becker-Mrotzek (Hrsg.), *Schule weiter denken: Was wir aus der Pandemie lernen* (S. 22-39). Berlin: Dudenverlag.
- Eickelmann, B. & Maaz, K. (2021). Blinde Flecken und die Hoffnung auf einen Innovationsschub: Schule in der digitalen Welt. In K. Maaz & M. Becker-Mrotzek (Hrsg.), *Schule weiter denken: Was wir aus der Pandemie lernen* (S. 91-104). Berlin: Dudenverlag.
- Hericks, N. (2021). Diversity Management – Vielfalt in der Arbeitswelt. In N. Hericks (Hrsg.), *Inklusion, Diversität und Heterogenität: Begriffsverwendung und Praxisbeispiele aus multidisziplinärer Perspektive* (S. 43-54). Wiesbaden: Springer VS. doi:10.1007/978-3-658-32550-3_3
- Hericks, N. (2021). Einleitung. In N. Hericks (Hrsg.), *Inklusion, Diversität und Heterogenität: Begriffsverwendung und Praxisbeispiele aus multidisziplinärer Perspektive* (S. 1-9). Wiesbaden: Springer VS. doi:10.1007/978-3-658-32550-3_1
- Hericks, N. (2021). Schulpädagogik: Von der Förderstufe zur Schule für Alle oder: Zwischen Exklusion, Separation, Integration und Inklusion. In N. Hericks (Hrsg.), *Inklusion, Diversität und Heterogenität: Begriffsverwendung und Praxisbeispiele aus multidisziplinärer Perspektive* (S. 199-224). Wiesbaden: Springer VS. doi:10.1007/978-3-658-32550-3_11
- Jungkamp, B. & Maaz, K. (2021). Gleiche Chancen für alle Kinder und Jugendlichen schaffen: Empfehlungen der FES-Kommission. In D. Dohmen & K. Hurrelmann (Hrsg.), *Generation Corona? Wie Kinder und Jugendliche durch die Pandemie benachteiligt werden* (S. 187-212). Weinheim: Beltz Juventa.
- Kielblock, S. (2021). Fünfzehn Jahre StEG-Ganztagsschulforschung – Bilanz und anzuwendende Handlungsfelder. In F. Radisch, U. Schulz & I. Züchner (Hrsg.), *Ganztagsschule und Übergänge im Bildungssystem* (Jahrbuch Ganztagsschule, S. 135-147). Frankfurt am Main: Debus Pädagogik.
- Kielblock, S. & Rinck, M. (2021). Multiprofessionelle Kooperation. In B. Arnoldt, B. Brisson, L. Brücher, N. Fischer, J. M. Gaiser, K. Heyl, A. Hirsch, S. Kielblock, K. Maaz, K. Pfaff, M. Rinck, W. Rollett, N. Wazinski & K. Wutschka (Hrsg.), *GTS-Bilanz – Qualität für den Ganzttag: Weiterentwicklungsperspektiven aus 15 Jahren Ganztagsschulforschung* (S. 31-36). Frankfurt am Main: DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation. Verfügbar unter: https://www.dipf.de/de/forschung/pdf-forschung/steubis/gts-bilanz_broschuere#page=31
- Kielblock, S., Wazinski, N. & Maaz, K. (2021). Weiterentwicklungsperspektiven aus 15 Jahren Ganztagsschulforschung hinsichtlich der Qualität für den Ganzttag. In B. Arnoldt, B. Brisson, L. Brücher, N. Fischer, J. M. Gaiser, K. Heyl, A. Hirsch, S. Kielblock, K. Maaz, K. Pfaff, M. Rinck, W. Rollett, N. Wazinski & K. Wutschka (Hrsg.), *GTS-Bilanz – Qualität für den Ganzttag: Weiterentwicklungsperspektiven aus 15 Jahren Ganztagsschulforschung* (S. 55-57). Frankfurt am Main: DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation. Verfügbar unter: https://www.dipf.de/de/forschung/pdf-forschung/steubis/gts-bilanz_broschuere#page=55
- Maaz, K. (2021). Das Abitur an allgemeinbildenden und beruflichen Gymnasien: Gleichwertig aber nicht gleichartig. In S. Lin-Litzing, D. Di Fuccia & D. Gaube (Hrsg.), *Allgemeine und berufliche Bildung: Aufgaben und Funktionen des Gymnasiums im Rahmen beruflicher Orientierung* (Gymnasium – Bildung – Gesellschaft, S. 127-146). Bad Heilbrunn: Klinkhardt.
- Maaz, K. & Diedrich, M. (2021). Schule unter Pandemiebedingungen: „Lockdown“ – „Hybridmodell“ – „Normalbetrieb“. In *Corona: Pandemie und Krise* (APuZ-Edition, Bd. 10714, S. 378-388). Bonn: Bundeszentrale für politische Bildung. Verfügbar unter: <https://www.bpb.de/shop/buecher/schriftenreihe/politische-grundfragen/331371/corona-pandemie-und-krise>
- Maaz, K. & Eickelmann, B. (2021). Ungleichheiten im Bildungssystem – eine unangenehme Konstante: Sinnvolle Maßnahmen und die Grenzen des Möglichen. In K. Maaz & M. Becker-Mrotzek (Hrsg.), *Schule weiter denken: Was wir aus der Pandemie lernen* (S. 132-150). Berlin: Dudenverlag.
- Taut, S., Diedrich, M. & Maaz, K. (2021). Qualität im Wandel sichern und entwickeln: Wie Standards und Feedback Schule verbessern können. In K. Maaz & M. Becker-Mrotzek (Hrsg.), *Schule weiter denken: Was wir aus der Pandemie lernen* (S. 40-58). Berlin: Dudenverlag.
- Weishaupt, H. (2021). „Passgenaue Unterstützung“ von Schulen mit besonderen pädagogischen Herausforderungen. In T. Webs & V. Manitus (Hrsg.), *Unterstützungssysteme für Schulen: Konzepte, Befunde und Perspektiven* (Beiträge zur Schulentwicklung, S. 333-352). Bielefeld: wbv Media.

5. Arbeitspapiere, Dokumentarische Beiträge und Diskussionsbeiträge

Feldhoff, T., Rettinger, T., Radisch, F., Arndt, M., Habeck, L., Jude, N., Kriegbaum, K., Maaz, K., Kielblock, S., Maag Merki, K., Wüst, O., Suter, F., Wullschleger, A. & Brauckmann-Sajkiewicz, S. (2021). *S-CLEVER – Schulentwicklung vor neuen Herausforderungen: Erste Ergebnisse der Schulleiter*innen-Befragung September und Oktober 2020 für Österreich*. Mainz: S-CLEVER-Konsortium. urn:nbn:de:0111-pedocs-213967

Kielblock, A., Wazinski, N., Karl, J., Fischer, N., Kielblock, S. & Maaz, K. (2021). *Positive soziale Beziehungen fördern*. Frankfurt am Main: DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation. Verfügbar unter: <https://www.dipf.de/de/forschung/publikationen/pdf-publikationen/handreichungen-ganztag/quad-sozbez-2021-barrierefrei.pdf>

Kielblock, A., Wazinski, N., Karl, J., Lossen, K., Kielblock, S. & Maaz, K. (2021). *Erfolgreiche Angebotskonzepte entwickeln*. Frankfurt am Main: DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation. Verfügbar unter: <https://www.dipf.de/de/forschung/publikationen/pdf-publikationen/handreichungen-ganztag/quad-angebotskonzept-2021-barrierefrei.pdf>

Kielblock, A., Wazinski, N., Karl, J., Radisch, F., Kielblock, S. & Maaz, K. (2021). *Ganztag erfolgreich steuern*. Frankfurt am Main: DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation. Verfügbar unter: <https://www.dipf.de/de/forschung/publikationen/pdf-publikationen/handreichungen-ganztag/quad-steuerung-2021-barrierefrei.pdf>

Kielblock, A., Wazinski, N., Karl, J., Sauerwein, M., Kielblock, S. & Maaz, K. (2021). *Angebote gut durchführen*. Frankfurt am Main: DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation. Verfügbar unter: <https://www.dipf.de/de/forschung/publikationen/pdf-publikationen/handreichungen-ganztag/quad-angebotsdurchfuhrung-2021.pdf>

Kielblock, A., Wazinski, N., Karl, J., Steiner, C., Kielblock, S. & Maaz, K. (2021). *Zusammenarbeit im Ganztag stärken*. Frankfurt am Main: DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation. Verfügbar unter: <https://www.dipf.de/de/forschung/publikationen/pdf-publikationen/handreichungen-ganztag/quad-zusammenarbeit-2021-barrierefrei.pdf>

Kielblock, A., Wazinski, N., Karl, J., Züchner, I., Kielblock, S. & Maaz, K. (2021). *Ein nachhaltiges Ganztagskonzept planen*. Frankfurt am Main: DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation. Verfügbar unter: <https://www.dipf.de/de/forschung/publikationen/pdf-publikationen/handreichungen-ganztag/quad-ganztagskonzept-2021-barrierefrei.pdf>

Köller, O., Thiel, F., Ackeren, I. van, Anders, Y., Becker-Mrotzek, M., Cress, U., Diehl, C., Kleickmann, T., Lütje-Klose, B., Prediger, S., Seeber, S., Ziegler, B., Kuper, H., Stanat, P., Maaz, K. & Lewalter, D. (2021). *Pandemiebedingte Lernrückstände aufholen – Unterstützungsmaßnahmen fokussieren, verknüpfen und evaluieren*. Berlin: Ständige Wissenschaftliche Kommission der Kultusministerkonferenz. Verfügbar unter: https://www.kmk.org/fileadmin/Dateien/pdf/KMK/SWK/2021/2021_06_11-Pandemiebedingte-Lernruckstaende-aufholen.pdf

Köller, O., Thiel, F., Ackeren, I. van, Anders, Y., Becker-Mrotzek, M., Cress, U., Diehl, C., Kleickmann, T., Lütje-Klose, B., Prediger, S., Seeber, S., Ziegler, B., Kuper, H., Stanat, P., Maaz, K. & Lewalter, D. (2021). *Stellungnahme zur Weiterentwicklung der KMK-Strategie „Bildung in der digitalen Welt“*. Berlin: Ständige Wissenschaftliche Kommission der Kultusministerkonferenz. Verfügbar unter: https://www.kmk.org/fileadmin/Dateien/pdf/KMK/SWK/2021/2021_10_07-SWK_Weiterentwicklung_DigitalStrategie.pdf

Maaz, K. (2021). *Handlungsansätze zur Verminderung von Bildungsungleichheiten*. Bonn: Bundeszentrale für politische Bildung. Verfügbar unter: <https://www.bpb.de/gesellschaft/bildung/zukunft-bildung/322534/ansaeetze-zur-verminderung-von-bildungsungleichheiten>

Maaz, K. (2021). *Soziale Bildungsungleichheiten – Einführung in ein vielschichtiges Forschungsfeld*. Bonn: Bundeszentrale für politische Bildung. Verfügbar unter: <https://www.bpb.de/gesellschaft/bildung/zukunft-bildung/321872/forschungsueberblick-bildungsungleichheiten>

Maaz, K. (2021). *Soziale Ungleichheiten in den verschiedenen Bildungsbereichen*. Bonn: Bundeszentrale für politische Bildung. Verfügbar unter: <https://www.bpb.de/gesellschaft/bildung/zukunft-bildung/322324/ungleichheiten-in-den-bildungsbereichen>

Maaz, K. (2021). *Ursachen von Bildungsungleichheiten*. Bonn: Bundeszentrale für politische Bildung. Verfügbar unter: <https://www.bpb.de/gesellschaft/bildung/zukunft-bildung/322528/ursachen-von-bildungsungleichheiten>

Maaz, K. (2021). *Was sind soziale Bildungsungleichheiten?*. Bonn: Bundeszentrale für politische Bildung. Verfügbar unter: <https://www.bpb.de/gesellschaft/bildung/zukunft-bildung/322204/was-sind-soziale-bildungsungleichheiten>

Maaz, K., Feldhoff, T., Rettinger, T., Radisch, F., Arndt, M., Habeck, L., Jude, N., Kriegbaum, K., Kielblock, S., Maag Merki, K., Wüst, O., Suter, F., Wullschleger, A. & Brauckmann-Sajkiewicz, S. (2021). *S-CLEVER – Schulentwicklung vor neuen Herausforderungen: Erste Ergebnisse der Schulleiter*innen-Befragung September und Oktober 2020 für Deutschland*. Mainz: S-CLEVER-Konsortium. urn:nbn:de:0111-pedocs-213910

Maaz, K., Feldhoff, T., Rettinger, T., Radisch, F., Arndt, M., Habeck, L., Jude, N., Kriegbaum, K., Kielblock, S., Maag Merki, K., Wüst, O., Suter, F., Wullschleger, A. & Brauckmann-Sajkiewicz, S. (2021). *S-CLEVER – Schulentwicklung vor neuen Herausforderungen: Erste Ergebnisse der Schulleiter*innen-Befragung September und Oktober 2020 für die Schweiz*. Mainz: S-CLEVER-Konsortium. urn:nbn:de:0111-pedocs-213973

Maaz, K., Jungkamp, B., Anders, Y., Becker-Mrotzek, M., Böttcher, W., Diedrich, M., Dumont, H., Eickelmann, B., Fischer, C., Gröpler, K.H., Haering, C., Hebborn, K., Heckmann, C., Krützmann, G., Leiss, D., Moser, V., Radisch, F., Stanat, P., Thiel, F., Wagner, F., Wagner, L. & Wassmuth, S. (2021). *Lehren aus der Pandemie: Gleiche Chancen für alle Kinder und Jugendlichen sichern: Stellungnahme der Expert_innenkommission der Friedrich-Ebert-Stiftung, 21. Januar 2021*. Bonn: Friedrich-Ebert-Stiftung. Verfügbar unter: <http://library.fes.de/pdf-files/a-p-b/17249.pdf>

6. Forschungsdaten, Diagnostische Instrumente

Keine.

7. Blogbeiträge, Pod-/Vidcasts

Blogbeiträge

Daniel, A. & Scharf, J. (2021). Damit aus Unsicherheit nicht Ungleichheit wird. In *jmwiarda.de*. Teltow: jmwiarda.de. Verfügbar unter: <https://www.jmwiarda.de/2021/07/06/damit-aus-unsicherheit-nicht-ungleichheit-wird/>

Maaz, K., Arnz, S., Diedrich, M., Jungkamp, B. & Thimet, S. (2021). Anschluss statt Ausschluss! In *jmwiarda.de*. Teltow: jmwiarda.de. Verfügbar unter: <https://www.jmwiarda.de/2021/04/23/anschluss-statt-ausschluss/>

Maaz, K. & Diedrich, M. (2021). Was kommt nach den Schulschließungen? In *jmwiarda.de*. Teltow: jmwiarda.de. Verfügbar unter: <https://www.jmwiarda.de/2020/04/14/was-kommt-nach-den-schulschlie%C3%9Fungen/>

Pod-/Vidcasts

Maaz, K. (2021). *Digitale Technologien im Unterricht sinnvoll nutzen* (Masterclass „Kein Kind zurücklassen – Was tun, damit die Bildungsschere nicht immer weiter auseinandergeht?“, Folge 6). Mainz: ZDF digital.

Maaz, K. (2021). *Eltern als Bildungspartner mitnehmen und einbinden* (Masterclass „Kein Kind zurücklassen – Was tun, damit die Bildungsschere nicht immer weiter auseinandergeht?“, Folge 7). Mainz: ZDF digital.

Maaz, K. (2021). *Freunde, Peers und Cliques: Gleichaltrige als wichtiger Einflussfaktor* (Masterclass „Kein Kind zurücklassen – Was tun, damit die Bildungsschere nicht immer weiter auseinandergeht?“, Folge 8). Mainz: ZDF digital.

Maaz, K. (2021). *Heterogenität im Klassenzimmer* (Masterclass „Kein Kind zurücklassen – Was tun, damit die Bildungsschere nicht immer weiter auseinandergeht?“, Folge 4). Mainz: ZDF digital.

Maaz, K. (2021). *Heterogenität im Klassenzimmer als Herausforderung* (Masterclass „Kein Kind zurücklassen – Was tun, damit die Bildungsschere nicht immer weiter auseinandergeht?“, Folge 1). Mainz: ZDF digital.

Maaz, K. (2021). *Intro zur Masterclass „Kein Kind zurücklassen – Was tun, damit die Bildungsschere nicht immer weiter auseinandergeht?“* (Masterclass „Kein Kind zurücklassen – Was tun, damit die Bildungsschere nicht immer weiter auseinandergeht?“). Mainz: ZDF digital.

Maaz, K. (2021). *Lernen passiert nicht nur im Unterricht* (Masterclass „Kein Kind zurücklassen – Was tun, damit die Bildungsschere nicht immer weiter auseinandergeht?“, Folge 5). Mainz: ZDF digital.

Maaz, K. (2021). *Mut zu Innovationen* (Masterclass „Kein Kind zurücklassen – Was tun, damit die Bildungsschere nicht immer weiter auseinandergeht?“, Folge 9). Mainz: ZDF digital.

Maaz, K. (2021). *Die Puzzleteile verbinden – Entwicklung einer Gesamtstrategie* (Masterclass „Kein Kind zurücklassen – Was tun, damit die Bildungsschere nicht immer weiter auseinandergeht?“, Folge 10). Mainz: ZDF digital.

Maaz, K. (2021). *Sind gerechte Noten möglich? Leistungsstände ermitteln und rückmelden* (Masterclass „Kein Kind zurücklassen – Was tun, damit die Bildungsschere nicht immer weiter auseinandergeht?“, Folge 3). Mainz: ZDF digital.

Maaz, K. (2021). *Was sind Bildungsungleichheiten und wie entstehen sie?* (Masterclass „Kein Kind zurücklassen – Was tun, damit die Bildungsschere nicht immer weiter auseinandergeht?“, Folge 2). Mainz: ZDF digital.

2022

1. Monographien (Autorenschaft)

Hollstein, Y., Kühne, S., Schulz, S., Löffler, L., Mank, S. & Maaz, K. (2022). *Bildung in Hessen im Spiegel der nationalen Bildungsberichterstattung*. Berlin: DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation.

Maaz, K., Artelt, C., Brugger, P., Buchholz, S., Kühne, S., Leerhoff, H., Rauschenbach, T., Schrader, J., Seeber, S., Baas, M., Brenner-Mancebo, M., Hoffmann, M., Hoßmann-Büttner, I., Kerst, C., Kohl, J., Kopp, K., Leiste, M., Lochner, S., Mank, S., Mudiappa, M., Nauenburg, R., Richter, M. & Schulz, S. M. (2022). *Bildung in Deutschland 2022: Ein indikatorengestützter Bericht mit einer Analyse zum Bildungspersonal*. Bielefeld: wbv Media. doi:10.3278/6001820hw

Maaz, K., Artelt, C., Brugger, P., Buchholz, S., Kühne, S., Leerhoff, H., Rauschenbach, T., Schrader, J., Seeber, S., Baas, M., Brenner-Mancebo, M., Hoffmann, M., Hoßmann-Büttner, I., Kerst, C., Kohl, J., Kopp, K., Leiste, M., Lochner, S., Mank, S., Mudiappa, M., Nauenburg, R., Richter, M. & Schulz, S. M. (2022). *Bildung in Deutschland kompakt 2022: Zentrale Befunde des Bildungsberichts*. Bielefeld: wbv Media. doi:10.3278/6001820hw

2. Sammelbände, Werkeditionen (Herausgeberschaft)

Bachsleitner, A., Lämmchen, R. & Maaz, K. (Hrsg.). (2022). *Soziale Ungleichheit des Bildungserwerbs von der Vorschule bis zur Hochschule: Eine Forschungssynthese zwei Jahrzehnte nach PISA*. Münster: Waxmann. doi:10.25656/01:26079

3. Beiträge in Zeitschriften

Zeitschriftenbeiträge mit Peer Review

Becker, M., Kocaj, A., Jansen, M., Dumont, H. & Lüdtke, O. (2022). Class-average achievement and individual achievement: testing achievement composition and peer spillover effects using five German longitudinal studies. *Journal of Educational Psychology*, 114(1), 177-197. doi:10.1037/edu0000519

Kielblock, S. (2022). Institution oder Profession? Analyse des pädagogischen Kooperationsnetzwerks an einem Ganztagsgrundschulstandort. *Zeitschrift für Pädagogik*, 68(6), 781-797.

Lörz, M. & Becker, K. (2022). COVID-19 Pandemie und soziale Ungleichheit: Hängt eine prekäre Finanzierungssituation mit sozialer Ungleichheit im Studium zusammen? *Zeitschrift für empirische Hochschulforschung*, 6(1), 24-44. doi:10.3224/zehf.v6i1.03

Neugebauer, M. & Daniel, A. (2022). Higher education non-completion, employers, and labor market integration: Experimental evidence. *Social Science Research*, 105, 102696. doi:10.1016/j.ssresearch.2022.102696

Sawert, T. & Bachsleitner, A. (2022). Within-track differentiation and leisure activities as strategies of distinction. *Kölner Zeitschrift für Soziologie und Sozialpsychologie*, 73(4), 555-578. doi:10.1007/s11577-021-00807-2

Stark, J., Daniel, A. & Twardawski, M. (2022). Social disparities in students' intention to enter higher education during the COVID-19 pandemic. *PLoS ONE*, 17(5), e0267978. doi:10.1371/journal.pone.0267978

Tetzner, J., Becker, M. & Bihler, L.-M. (2022) Personality development in adolescence: Examining big five trait trajectories in differential learning environments. *European Journal of Personality*, advance online publication. doi:10.1177/08902070221121178

Ulrich, R., Becker, M. & Scharf, J. (2022). The development of gender role attitudes during adolescence: Effects of sex, socio-economic background, and cognitive abilities. *Journal of Youth and Adolescence*, 51(11), 2114–2129. doi:10.1007/s10964-022-01651-z

Weishaupt, H. (2022). Wann sind Grundschulen in „sozial schwierigen Lagen“ und was bedeutet dies für Lehrkräfte, Schülerinnen und Schüler? *Die Deutsche Schule*, 114(1), 89–111.

Weitere Zeitschriftenbeiträge

Avenarius, H. (2022). Kommentar aus schulrechtlicher Sicht. *SchulVerwaltung. Ausgabe Hessen und Rheinland-Pfalz*, 27(6), 181–182.

Kraus, T., Weishaupt, H. & Hosenfeld, I. (2022). Lernleistungen in Mathematik in den Schularten der Sekundarstufe I: Eine Analyse mit Daten der VERA-Lernstandserhebungen in Rheinland-Pfalz 2015/16. *SchulVerwaltung. Ausgabe Hessen und Rheinland-Pfalz*, 27(9), 228–232.

Leerhoff, H. & Maaz, K. (2022). Bildungsgerechtigkeit mangelhaft: Lernvoraussetzungen und Lernerfolge für Grundschüler:innen. *Grundschule*, 55(4), 12–19.

Lehmann-Wermser, A. & Weishaupt, H. (2022). JeKits – ein musikalisches Förderprogramm des sozialen Ausgleichs? Regionale Verteilung der beteiligten Schulen und deren personalen und sozialen Bedingungen. *SchulVerwaltung. Ausgabe Nordrhein-Westfalen*, 33(5), 157–160.

Mank, S., Schulz, S., Ordemann, J., Kühne, S. & Maaz, K. (2022). Grenzen im Trend zu höherer Bildung: Aktuelle Entwicklungen und Herausforderungen im Schulwesen. *SchulVerwaltung. Ausgabe Bayern*, 45(2), 100–104.

Rinck, M. & Kielblock, S. (2022). Qualität an Ganztagschulen: Bericht von der Transfertagung „GTS-Bilanz: Qualität für den Ganztag“ am 1. Dezember 2021 (digital). *Zeitschrift für Soziologie der Erziehung und Sozialisation*, 42(2), 209–211.

Weishaupt, H. (2022). Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund: Die Situation an den Schulen in Bayern 2019. *SchulVerwaltung. Ausgabe Bayern*, 45(4), 100–104.

Zeitschriften-Kurzbeiträge (Editorials, Rezensionen, Linktipps u. ä.)

Liebers, K. & Maaz, K. (2022). Wieso Armut und Reichtum in der Schule ein Thema ist: Editorial. *Grundschule*, 55(4), 3.

4. Beiträge in Sammelbänden

Sammelband-, Konferenz- und Proceedingsbeiträge mit Full Text Peer Review

Daniel, A. & Neumann, M. (2022). Schule und Studium. In T. Hascher, T.-S. Idel & W. Helsper (Hrsg.), *Handbuch Schulforschung* (Bd. 1, S. 733–757). Wiesbaden: Springer VS. doi:10.1007/978-3-658-24729-4_73

Fischer, N. & Kielblock, S. (2022). Was leistet die Ganztagschule? Grundlagen, Designs und Ergebnisse der Ganztagschulforschung. In T. Hascher, T.-S. Idel & W. Helsper (Hrsg.), *Handbuch Schulforschung* (Bd. 1, S. 411–431). Wiesbaden: Springer VS. doi:10.1007/978-3-658-24729-4_20

Gaiser, J. M., Reinert, M. & Kielblock, S. (2022). StEG-Kooperation – Lessons Learned aus einem Wissenschafts-Praxis-Transferprojekt. In S. Tusche & T. Webs (Hrsg.), *Potenziale der Ganztagschule nutzen: Forschung – Praxis – Transfer* (Beiträge zur Schulentwicklung, Bd. 6, S. 125–143). Bielefeld: wbv Media.

Hoffmann, L., Hübner, N., Neumann, M. & Schröter, P. (2022). Und wenn man die Abiturprüfungen einfach ausfallen ließe? Empirische Befunde zu Unterschieden zwischen Abiturprüfungsnoten und Kursnoten. In L. Hoffmann, P. Schröter, A. Groß, S. M. Schmid-Kühn & P. Stanat (Hrsg.), *Das unvergleichliche Abitur: Entwicklungen – Herausforderungen – empirische Analysen* (S. 251–287). Bielefeld: wbv Media.

Kielblock, S. & Rinck, M. (2022). Multiprofessionelle Kooperation in schulischen Settings: Eine Forschungsübersicht. In S. Tusche & T. Webs (Hrsg.), *Potenziale der Ganztagschule nutzen: Forschung – Praxis – Transfer* (Beiträge zur Schulentwicklung, Bd. 6, S. 87–102). Bielefeld: wbv Media.

Weitere Sammelband-, Konferenz- und Proceedingsbeiträge

Bachsleitner, A., Lämmchen, R., Lühe, J., Karl, J. & Maaz, K. (2022). Soziale Ungleichheit des Bildungserwerbs in der beruflichen Bildung. In A. Bachsleitner, R. Lämmchen & K. Maaz (Hrsg.), *Soziale Ungleichheit des Bildungserwerbs von der Vorschule bis zur Hochschule: Eine Forschungssynthese zwei Jahrzehnte nach PISA* (S. 141-158). Münster: Waxmann. Verfügbar unter: https://www.pedocs.de/volltexte/2023/26079/pdf/Bachsleitner_et_al_2022_Soziale_Ungleichheit_des_Bildungserwerbs.pdf#page=142

Bachsleitner, A., Lämmchen, R., Lühe, J., Karl, J. & Maaz, K. (2022). Soziale Ungleichheit des Bildungserwerbs in der Hochschulbildung. In A. Bachsleitner, R. Lämmchen & K. Maaz (Hrsg.), *Soziale Ungleichheit des Bildungserwerbs von der Vorschule bis zur Hochschule: Eine Forschungssynthese zwei Jahrzehnte nach PISA* (S. 159-189). Münster: Waxmann. Verfügbar unter: https://www.pedocs.de/volltexte/2023/26079/pdf/Bachsleitner_et_al_2022_Soziale_Ungleichheit_des_Bildungserwerbs.pdf#page=160

Bachsleitner, A., Lämmchen, R., Lühe, J. & Maaz, K. (2022). Fazit: Was wissen wir (noch nicht) über soziale Ungleichheit des Bildungserwerbs? In A. Bachsleitner, R. Lämmchen & K. Maaz (Hrsg.), *Soziale Ungleichheit des Bildungserwerbs von der Vorschule bis zur Hochschule: Eine Forschungssynthese zwei Jahrzehnte nach PISA* (S. 211-217). Münster: Waxmann. Verfügbar unter: https://www.pedocs.de/volltexte/2023/26079/pdf/Bachsleitner_et_al_2022_Soziale_Ungleichheit_des_Bildungserwerbs.pdf#page=212

Bachsleitner, A., Lämmchen, R., Lühe, J. & Maaz, K. (2022). Zielsetzung, Rahmung und Aufbau der Studie. In A. Bachsleitner, R. Lämmchen & K. Maaz (Hrsg.), *Soziale Ungleichheit des Bildungserwerbs von der Vorschule bis zur Hochschule: Eine Forschungssynthese zwei Jahrzehnte nach PISA* (S. 7-15). Münster: Waxmann. Verfügbar unter: https://www.pedocs.de/volltexte/2023/26079/pdf/Bachsleitner_et_al_2022_Soziale_Ungleichheit_des_Bildungserwerbs.pdf#page=8

Becker, M. & Maaz, K. (2022). Zentrale quantitative Auswertungsverfahren. In M. Harring, C. Rohlf & M. Gläser-Zikuda (Hrsg.), *Handbuch Schulpädagogik* (2. Aufl., S. 948-958). Münster: Waxmann.

Becker, M. & Schmiedek, F. (2022). Längsschnitt in der Schulforschung. In T. Hascher, T.-S. Idel & W. Helsper (Hrsg.), *Handbuch Schulforschung* (Bd. 1, S. 195-217). Wiesbaden: Springer VS. doi:10.1007/978-3-658-24729-4_8

Lämmchen, R., Bachsleitner, A., Lühe, J., Karl, J. & Maaz, K. (2022). Soziale Ungleichheit des Bildungserwerbs in der schulischen Bildung. In A. Bachsleitner, R. Lämmchen & K. Maaz (Hrsg.), *Soziale Ungleichheit des Bildungserwerbs von der Vorschule bis zur Hochschule: Eine Forschungssynthese zwei Jahrzehnte nach PISA* (S. 95-140). Münster: Waxmann. Verfügbar unter: https://www.pedocs.de/volltexte/2023/26079/pdf/Bachsleitner_et_al_2022_Soziale_Ungleichheit_des_Bildungserwerbs.pdf#page=96

Lämmchen, R., Bachsleitner, A., Lühe, J. & Maaz, K. (2022). Forschungssynthesen in der empirischen Bildungsforschung: Methodisches Vorgehen der vorliegenden Studie. In A. Bachsleitner, R. Lämmchen & K. Maaz (Hrsg.), *Soziale Ungleichheit des Bildungserwerbs von der Vorschule bis zur Hochschule: Eine Forschungssynthese zwei Jahrzehnte nach PISA* (S. 43-63). Münster: Waxmann. Verfügbar unter: https://www.pedocs.de/volltexte/2023/26079/pdf/Bachsleitner_et_al_2022_Soziale_Ungleichheit_des_Bildungserwerbs.pdf#page=44

Lämmchen, R., Bachsleitner, A., Lühe, J. & Maaz, K. (2022). Soziale Ungleichheit des Bildungserwerbs in der vorschulischen Bildung. In A. Bachsleitner, R. Lämmchen & K. Maaz (Hrsg.), *Soziale Ungleichheit des Bildungserwerbs von der Vorschule bis zur Hochschule: Eine Forschungssynthese zwei Jahrzehnte nach PISA* (S. 65-93). Münster: Waxmann. Verfügbar unter: https://www.pedocs.de/volltexte/2023/26079/pdf/Bachsleitner_et_al_2022_Soziale_Ungleichheit_des_Bildungserwerbs.pdf#page=66

Lämmchen, R., Bachsleitner, A., Lühe, J. & Maaz, K. (2022). Synthese der Ergebnisse: Soziale Ungleichheiten von der Vorschule bis zur Hochschule. In A. Bachsleitner, R. Lämmchen & K. Maaz (Hrsg.), *Soziale Ungleichheit des Bildungserwerbs von der Vorschule bis zur Hochschule: Eine Forschungssynthese zwei Jahrzehnte nach PISA* (S. 191-209). Münster: Waxmann. Verfügbar unter: https://www.pedocs.de/volltexte/2023/26079/pdf/Bachsleitner_et_al_2022_Soziale_Ungleichheit_des_Bildungserwerbs.pdf#page=192

Maaz, K., Baumert, J. & Daniel, A. (2022). Schulstrukturen und Schulstrukturreformen: Effekte von schulstrukturellen Veränderungen am Beispiel der Berliner Schulstrukturreform. In U. Steffens & H. Ditton (Hrsg.), *Makroorganisatorische Vorstrukturierungen der Schulgestaltung* (Grundlagen der Qualität von Schule, Bd. 5, S. 105-125). Bielefeld: wbv Media.

Maaz, K. & Daniel, A. (2022). Zwischen Anspruch und Wirklichkeit: Perspektiven und Herausforderungen beim Abbau sozialer Bildungsungleichheiten. In W. Böttcher, L. Brockmann, C. Hack & C. Luig (Hrsg.), *Chancenungleichheit: Geplant, organisiert, rechtlich kodifiziert. KBBB-Tagungsband* (S. 27-50). Münster: Waxmann.

Weishaupt, H. (2022). Strukturelle Ursachen von Bildungsbenachteiligung. In U. Steffens & H. Ditton (Hrsg.), *Makroorganisatorische Vorstrukturierungen der Schulgestaltung* (Grundlagen der Qualität von Schule, Bd. 5, S. 147-164). Bielefeld: wbv Media.

5. Arbeitspapiere, Dokumentarische Beiträge und Diskussionsbeiträge

Karl, J., Kielblock, A. & Wazinski, N. (2022). *Wissenspeicher Qualität*. Frankfurt am Main: DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation. Verfügbar unter: https://www.ganztagsschulen.org/de/qualitaetsdialog/lesetipps/lesetipps_node.html

Kielblock, S. & Kielblock, A. (2022). *Guter Ganztag an Grundschulen: Konzepte, Angebote, Beziehungen* (Die BASS von A bis Z. Erläuterungen und Handlungsempfehlungen für die Schulpraxis in NRW). Erftstadt: Ritterbach.

Köller, O., Thiel, F., Ackeren, I. van, Anders, Y., Becker-Mrotzek, M., Cress, U., Diehl, C., Kleickmann, T., Lütje-Klose, B., Prediger, S., Seeber, S., Ziegler, B., Kuper, H., Stanat, P., Maaz, K. & Lewalter, D. (2022). *Basale Kompetenzen vermitteln – Bildungschancen sichern. Perspektiven für die Grundschule: Gutachten der Ständigen Wissenschaftlichen Kommission der Kultusministerkonferenz (SWK)*. Bonn: SWK. doi:10.25656/01:25542

Köller, O., Thiel, F., Ackeren, I. van, Anders, Y., Becker-Mrotzek, M., Cress, U., Diehl, C., Kleickmann, T., Lütje-Klose, B., Prediger, S., Seeber, S., Ziegler, B., Kuper, H., Stanat, P., Maaz, K. & Lewalter, D. (2022). *Digitalisierung im Bildungssystem: Handlungsempfehlungen von der Kita bis zur Hochschule: Gutachten der Ständigen Wissenschaftlichen Kommission der Kultusministerkonferenz (SWK)*. Bonn: SWK. doi:10.25656/01:25273

Köller, O., Thiel, F., Ackeren, I. van, Anders, Y., Becker-Mrotzek, M., Cress, U., Diehl, C., Kleickmann, T., Lütje-Klose, B., Prediger, S., Seeber, S., Ziegler, B., Kuper, H., Stanat, P., Maaz, K. & Lewalter, D. (2022). *Entwicklung von Leitlinien für das Monitoring und die Evaluation von Förderprogrammen im Bildungsbereich: Impulspapier der Ständigen Wissenschaftlichen Kommission der Kultusministerkonferenz (SWK)*. Bonn: SWK. doi:10.25656/01:26147

Köller, O., Thiel, F., Ackeren, I. van, Anders, Y., Becker-Mrotzek, M., Cress, U., Diehl, C., Kleickmann, T., Lütje-Klose, B., Prediger, S., Seeber, S., Ziegler, B., Kuper, H., Stanat, P., Maaz, K. & Lewalter, D. (2022). *Unterstützung geflüchteter Kinder und Jugendlicher aus der Ukraine durch rasche Integration in Kitas und Schulen: Stellungnahme der Ständigen Wissenschaftlichen Kommission der Kultusministerkonferenz (SWK)*. Bonn: SWK. doi:10.25656/01:26114

Maaz, K., Schu, C., Becker-Mrotzek, M., Edele, A., Fichtner, S., Gogolin, I., Maurice, J. von, Vaccaro, E. & Will, G. (2022). *Zusammendenken für die Bildung von morgen: Zwischenergebnisse aus dem Fachforum „Gelingensbedingungen von Integration aus Sicht der empirischen Bildungsforschung“ im Rahmen des Dialogforums „Integration durch Bildung“*. Bonn: Bundesministerium für Bildung und Forschung.

6. Forschungsdaten, Diagnostische Instrumente

Datenkollektionen

Bachsleitner, A., Lämmchen, R., Jäger-Dengler-Harles, I., Lühe, J., Karl, J., Martini, R., Rittberger, M. & Maaz, K. (2022). *Literaturrecherche für Dossier GesUB*. [Datenkollektion]. Frankfurt am Main: DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation / Forschungsdatenzentrum Bildung. doi:10.7477/792:1:0

7. Blogbeiträge, Pod-/Vidcasts

Blogbeiträge

Kielblock, A. (2022). Wie Kinder bestmöglich vom Ganztag profitieren. In *Friedrichs Bildungsblog*. Bonn: Friedrich-Ebert-Stiftung. Verfügbar unter: <https://www.fes.de/themenportal-bildung-arbeit-digitalisierung/bildung/artikelseite-bildungsblog/wie-kinder-bestmoeglich-vom-ganztag-profitieren>



Bildung und Entwicklung

2021

1. Monographien (Autorenschaft)

Keine.

2. Sammelbände, Werkeditionen (Herausgeberschaft)

Mähler, C. & Hasselhorn, M. (Hrsg.). (2021). *Inklusion: Chancen und Herausforderungen* (Tests und Trends der pädagogisch-psychologischen Diagnostik, Bd. 18). Göttingen: Hogrefe. doi:10.1026/03147-000

Seifried, K., Drewes, S. & Hasselhorn, M. (Hrsg.). (2021). *Handbuch Schulpsychologie: Psychologie für die Schule*. Stuttgart: Kohlhammer.

3. Beiträge in Zeitschriften

Zeitschriftenbeiträge mit Peer Review

Arens, A. K. (2021). Wertfacetten im Grundschulalter in drei Fächern: Differenzierung, Entwicklung, Geschlechtseffekte und Zusammenhänge zu Noten. *Zeitschrift für Pädagogische Psychologie*, 35(1), 32–52. doi:10.1024/1010-0652/a000257

Arens, A. K., Jansen, M., Preckel, F., Schmidt, I. & Brunner, M. (2021). The structure of academic self-concept: A methodological review and empirical illustration of central models. *Review of Educational Research*, 91(1), 34–72. doi:10.3102/0034654320972186

Arens, A. K. & Watermann, R. (2021). Students' achievement goals and beliefs of causes of success: Temporal relations and gender differences. *Contemporary Educational Psychology*, 64, 101941. doi:10.1016/j.cedpsych.2020.101941

Beißert, H., Staat, M. & Bonefeld, M. (2021). The role of ethnic origin and situational information in teachers' reactions to social exclusion among students. *Social Psychology of Education*, 24(6), 1511–1533. doi:10.1007/s11218-021-09656-5

Bernstein, M., Neubauer, A. B., Benfield, J. A., Potter, L. & Smyth, J. M. (2021). Within-person effects of inclusion and exclusion on well-being in daily life. *Personal Relationships*, 28(4), 940–960. doi:10.1111/pere.12399

Blume, F., Dresler, T., Gawrilow, C., Ehli, A.-C., Goellner, R. & Moeller, K. (2021). Examining the relevance of basic numerical skills for mathematical achievement in secondary school using a within-task assessment approach. *Acta Psychologica*, 215, 103289. doi:10.1016/j.actpsy.2021.103289

Blume, F., Schmidt, A., Kramer, A. C., Schmiedek, F. & Neubauer, A. B. (2021). Homeschooling during the SARS-CoV-2 pandemic: The role of students' trait self-regulation and task attributes of daily learning tasks for students' daily self-regulation. *Zeitschrift für Erziehungswissenschaft*, 24(2), 367–391. doi:10.1007/s11618-021-01011-w

Brandenburg, J., Hartmann, D., Visser, L., Schwenck, C. & Hasselhorn, M. (2021). Differentielle Stabilität und Interrater-Dependenzen bei der Beurteilung psychischer Auffälligkeiten: Längsschnittliche Analysen mit dem SDQ bei Kindern mit und ohne Lernstörungen. *Praxis der Kinderpsychologie und Kinderpsychiatrie*, 70(4), 282–297. doi:10.13109/prkk.2021.70.4.282

Brandenburg, J. & Huschka, S. S. (2021). Wie unterstützen Eltern die häuslichen Lernaktivitäten von Kindern mit Lernstörung? Eine Längsschnittstudie. *Kindheit und Entwicklung*, 30(2), 116–126. doi:10.1026/0942-5403/a000337

Brandenburg, J., Huschka, S. S., Visser, L. & Hasselhorn, M. (2021). Are different types of learning disorder associated with distinct cognitive functioning profiles? *Frontiers in Psychology*, 12, 725374. doi:10.3389/fpsyg.2021.725374

Breitwieser, J. & Brod, G. (2021). Cognitive prerequisites for generative learning: Why some learning strategies are more effective than others. *Child Development*, 92(1), 258–272. doi:10.1111/cdev.13393

Brod, G. (2021). Generative learning: Which strategies for what age? *Educational Psychology Review*, 33(4), 1295–1318. doi:10.1007/s10648-020-09571-9

- Brod, G. (2021). How can we make active learning work in K-12 education? Considering prerequisites for a successful construction of understanding. *Psychological Science in the Public Interest*, 22(1), 1-7. doi:10.1177/1529100621997376
- Brod, G. (2021). Predicting as a learning strategy. *Psychonomic Bulletin & Review*, 28(6), 1839-1847. doi:10.3758/s13423-021-01904-1
- Brod, G. (2021). Toward an understanding of when prior knowledge helps or hinders learning. *npj Science of Learning*, 6, 24. doi:10.1038/s41539-021-00103-w
- Brose, A., Blanke, E. S., Schmiedek, F., Kramer, A. C., Schmidt, A. & Neubauer, A. B. (2021). Change in mental health symptoms during the COVID-19 pandemic: The role of appraisals and daily life experiences. *Journal of Personality*, 89(3), 468-482. doi:10.1111/jopy.12592
- Decristan, J., Schastak, M., Reitenbach, V. & Rauch, D. (2021). Außerunterrichtliches Peer Tutoring mit deutsch-türkischsprachigen Grundschulkindern: Umsetzungsgenauigkeit und Umfang von bilingualer Kommunikation. *Zeitschrift für Erziehungswissenschaft*, 24(4), 841-860. doi:10.1007/s11618-021-01023-6
- Geyer, S. & Müller, A. (2021). Wie adaptiv ist Sprachförderung für Kinder mit Deutsch als Zweitsprache? Eine Studie zum sprachlichen Handeln in der Zweitsprachförderung. *Zeitschrift für angewandte Linguistik*, 74(1), 31-60. doi:10.1515/zfal-2021-2052
- Huang, M., Schmiedek, F. & Habermas, T. (2021). Only some attempts at meaning-making are successful: The role of change-relatedness and positive implications for the self. *Journal of Personality*, 89(2), 175-187. doi:10.1111/jopy.12573
- Huschka, S. S., Georgiou, G. K., Brandenburg, J., Ehm, J.-H. & Hasselhorn, M. (2021). Examining the contribution of RAN components to reading fluency, reading comprehension, and spelling in German. *Reading and Writing*, 34(9), 2317-2336. doi:10.1007/s11145-021-10145-6
- Kerner auch Koerner, J., Visser, L., Rothe, J., Schulte-Körne, G. & Hasselhorn, M. (2021). Gender differences in the comorbidity of ADHD symptoms and specific learning disorders in a population-based sample. *Sustainability*, 13(1), 8440. doi:10.3390/su13158440
- Korinth, S. & Nagler, T. (2021). Improving reading rates and comprehension? Benefits and limitations of the reading acceleration approach. *Language and Linguistics Compass*, 15(3), e12408. doi:10.1111/lnc3.12408
- Kramer, A. C., Neubauer, A. B., Leonhardt, A., Brose, A., Dirk, J. & Schmiedek, F. (2021). Ambulatory assessment of rumination and worry: Capturing perseverative cognitions in children's daily life. *Psychological Assessment*, 33(9), 827-842. doi:10.1037/pas0001020
- Meinhardt, A., Braeuning, D., Hasselhorn, M., Lonnemann, J., Moeller, K., Pazouki, T., Schiltz, C. & Jung, S. (2021). The development of early visual-spatial abilities – considering effects of test mode. *Cognitive Development*, 60, 101092. doi:10.1016/j.cogdev.2021.101092
- Möwisch, D., Brose, A. & Schmiedek, F. (2021). Do higher educated people feel better in everyday life? Insights from a day reconstruction method study. *Social Indicators Research*, 153, 227-250. doi:10.1007/s11205-020-02472-y
- Nagler, T., Zarić, J., Kachisi, F., Lindberg, S. & Ehm, J.-H. (2021). Reading-impaired children improve through text-fading training: Analyses of comprehension, orthographic knowledge, and RAN. *Annals of Dyslexia*, 71(3), 458-482. doi:10.1007/s11881-021-00229-x
- Neubauer, A. B., Kramer, A. C., Schmidt, A., Könen, T., Dirk, J. & Schmiedek, F. (2021). Reciprocal relations of subjective sleep quality and affective well-being in late childhood. *Developmental Psychology*, 57(8), 1372-1386. doi:10.1037/dev0001209
- Neubauer, A. B., Schmidt, A., Kramer, A. C. & Schmiedek, F. (2021). A little autonomy support goes a long way: Daily autonomy-supportive parenting, child well-being, parental need fulfillment, and change in child, family, and parent adjustment across the adaptation to the COVID-19 pandemic. *Child Development*, 92(5), 1679-1697. doi:10.1111/cdev.13515
- Nolden, S., Brod, G., Meyer, A.-K., Fandakova, Y. & Shing, Y. L. (2021). Neural correlates of successful memory encoding in kindergarten and early elementary school children: Longitudinal trends and effects of schooling. *Cerebral Cortex*, 31(8), 3764-3779. doi:10.1093/cercor/bhab046

Peters, S., Hölte, L., Buchholz, J., Hartmann, U., Ehm, J.-H. & Hasselhorn, M. (2021). Wie sind die Kenntnisse pädagogischer Fachkräfte zu Diagnostik und Förderung einzuschätzen? *Frühe Bildung*, 10(1), 39–48. doi:10.1026/2191-9186/a000503

Ruf, A., Neubauer, A. B., Ebner-Priemer, U., Reif, A. & Matura, S. (2021). Studying dietary intake in daily life through multilevel two-part modelling: A novel analytical approach and its practical application. *International Journal of Behavioral Nutrition and Physical Activity*, 18, 130. doi:10.1186/s12966-021-01187-8

Schmidt, A., Dirk, J., Neubauer, A. B. & Schmiedek, F. (2021). Evaluating sociometer theory in children's everyday lives: Inclusion, but not exclusion by peers at school is related to within-day change in self-esteem. *European Journal of Personality*, 35(5), 736–753. doi:10.1177/0890207020962328

Schmidt, A., Dirk, J. & Schmiedek, F. (2021). The power of everyday peer relatedness in predicting subjective well-being after school transition. *Zeitschrift für Entwicklungspsychologie und Pädagogische Psychologie*, 52(3/4), 64–74. doi:10.1026/0049-8637/a000220

Schmidt, A., Kramer, A. C., Brose, A., Schmiedek, F. & Neubauer, A. B. (2021). Distance learning, parent-child interactions, and affective well-being of parents and children during the COVID-19 pandemic: A diary study. *Developmental Psychology*, 57(10), 1719–1734. doi:10.1037/dev0001232

Schmidt, C., Brandenburg, J., Busch, J., Büttner, G., Grube, D., Mähler, C. & Hasselhorn, M. (2021). Developmental trajectories of phonological information processing in upper elementary students with reading or spelling disabilities. *Reading Research Quarterly*, 56(1), 143–171. doi:10.1002/rrq.299

Schmitterer, A. & Brod, G. (2021). Which data do elementary school teachers use to determine reading difficulties in their students? *Journal of Learning Disabilities*, 54(5), 349–364. doi:10.1177/0022219420981990

Sicorello, M., Neubauer, A. B., Stoffel, M., Koehler, F., Voss, A. & Ditzen, B. (2021). Psychological structure and neuroendocrine patterns of daily stress appraisals. *Psychoneuroendocrinology*, 127, 105198. doi:10.1016/j.psyneuen.2021.105198

Stoffel, M., Neubauer, A. B. & Ditzen, B. (2021). How to assess and interpret everyday life salivary cortisol measures: A tutorial on practical and statistical considerations. *Psychoneuroendocrinology*, 133, 105391. doi:10.1016/j.psyneuen.2021.105391

Tetzlaff, L., Schmiedek, F. & Brod, G. (2021). Developing personalized education: A dynamic framework. *Educational Psychology Review*, 33(3), 863–882. doi:10.1007/s10648-020-09570-w

Theobald, M. (2021). Self-regulated learning training programs enhance university students' academic performance, self-regulated learning strategies, and motivation: A metaanalysis. *Contemporary Educational Psychology*, 66, 101976. doi:10.1016/j.cedpsych.2021.101976

Theobald, M., Bellhäuser, H. & Imhof, M. (2021). Deadlines don't prevent cramming: Course instruction and individual differences predict learning strategy use and exam performance. *Learning and Individual Differences*, 87, 101994. doi:10.1016/j.lindif.2021.101994

Theobald, M., Breitwieser, J., Murayama, K. & Brod, G. (2021). Achievement emotions mediate the link between goal failure and goal revision: Evidence from digital learning environments. *Computers in Human Behavior*, 119, 106726. doi:10.1016/j.chb.2021.106726

Theobald, M. & Brod, G. (2021). Tackling scientific misconceptions: The element of surprise. *Child Development*, 92(5), 2128–2141. doi:10.1111/cdev.13582

Wolstein, K., Ehm, J.-H., Peters, S. & Mischo, C. (2021). Preschool teachers' self-efficacy beliefs and interaction quality in the domain of instructional support: Do professional vision competencies moderate this relation? *European Early Childhood Education Research Journal*, 29(4), 617–632. doi:10.1080/1350293X.2021.1941171

Zarić, J., Hasselhorn, M. & Nagler, T. (2021). Orthographic knowledge predicts reading and spelling skills over and above general intelligence and phonological awareness. *European Journal of Psychology of Education*, 36(1), 21–43. doi:10.1007/s10212-020-00464-7

Zarić, J. & Nagler, T. (2021). Reading comprehension on word- and sentence-level can be predicted by orthographic knowledge for German children with poor reading proficiency. *Reading and Writing*, 34(8), 2031–2057. doi:10.1007/s11145-021-10126-9

Weitere Zeitschriftenbeiträge

Beißert, H. (2021). Erlebnispädagogik meets Moralpsychologie. *Erleben & Lernen*, 29(5), 9–12.

Schlicht-Schmälzle, R., Theis, D., Tułschinetski, S., Verhovnik-Heinze, M., Kautz, C. & Kirchmann, M. (2021). Erfolgsbedingungen und Herausforderungen für die Zusammenarbeit von Fachpraxis und Wissenschaft bei der Evaluation von Angeboten politischer Bildung. *PRIF Report*, (5). Verfügbar unter: https://www.hsfk.de/fileadmin/user_upload/Prifo521_web.pdf

Zeitschriften-Kurzbeiträge (Editorials, Rezensionen, Linktipps u. ä.)

Hasselhorn, M. (2021). Editorial. *Zeitschrift für Erziehungswissenschaft*, 24(1), 1–2. doi:10.1007/s11618-021-00999-5

Hasselhorn, M. (2021). Editorial. *Zeitschrift für Erziehungswissenschaft*, 24(3), 521–524. doi:10.1007/s11618-021-01027-2

Hasselhorn, M. (2021). Editorial. *Zeitschrift für Erziehungswissenschaft*, 24(6), 1279–1282. doi:10.1007/s11618-021-01054-z

Hasselhorn, M. & Gogolin, I. (2021). Editorial. *Zeitschrift für Erziehungswissenschaft*, 24(2), 233–236. doi:10.1007/s11618-021-01019-2

Theobald, M., Bellhäuser, H. & Nückles, M. (2021). Inside self-regulated learning: Measuring and predicting intraindividual and interindividual variation in self-regulated learning over time. *Zeitschrift für Entwicklungspsychologie und Pädagogische Psychologie*, 51(4), 183–189. doi:10.1026/0049-8637/a000224

4. Beiträge in Sammelbänden

Sammelband-, Konferenz- und Proceedingsbeiträge mit Full Text Peer Review

Müller, A. & Geyer, S. (2021). Professionelles Wissen über Sprachförderung: Modellierung und Forschungsstand. In A.K. Harr & B. Geist (Hrsg.), *Sprachförderung in Kindertagesstätten* (Deutschunterricht in Theorie und Praxis, Bd. 12, S. 247–262). Baltmannsweiler: Schneider-Verlag Hohengehren.

Schmiedek, F. (2021). Methods and designs. In T. Strobach & J. Karbach (Eds.), *Cognitive training: An overview of features and applications* (2nd ed., pp. 11–23). Cham: Springer. doi:10.1007/978-3-030-39292-5_2

Weitere Sammelband-, Konferenz- und Proceedingsbeiträge

Beißert, H. (2021). Erlebnispädagogik meets Moralpsychologie. In P. Schetten, A. Ferstl & B. Bous (Hrsg.), *Einnischen necessary! Gesellschaftliche Verantwortung und politische Beteiligung in der Erlebnispädagogik* (S. 144–157). Augsburg: ZIEL-Verlag.

Berdelmann, K., Schmiedek, F. & Hasselhorn, M. (2021). Inklusion von Kindern mit Autismusspektrumstörungen. In C. Mähler & M. Hasselhorn (Hrsg.), *Inklusion: Chancen und Herausforderungen* (Tests und Trends der pädagogisch-psychologischen Diagnostik, Bd. 18, S. 185–201). Göttingen: Hogrefe.

Borchardt, L., Gluba, A., Groß, E., Gundlach, J., Pullen, M. & Verhovnik-Heinze, M. (2021). Individuelle und kollektive Radikalisierung im Bereich Rechtsextremismus. In U. Kemmesies, P. Wetzels, B. Austin, A. Dessecker, A. Grande, I. Kusche & D. Rieger (Hrsg.), *MOTRA-Monitor 2020* (S. 355–366). Wiesbaden: MOTRA / Bundeskriminalamt – Forschungsstelle Terrorismus/Extremismus. doi:10.53168/isbn.978-3-9818469-9-7_2021_MOTRA

Brod, G. & Gold, A. (2021). Gedächtnis und Wissen. In S. Preiser (Hrsg.), *Pädagogische Psychologie: Psychologische Grundlagen von Erziehung und Unterricht* (3. Aufl., S. 54–78). Weinheim: Beltz Juventa.

Büttner, G., Brandenburg, J. & Visser, L. (2021). Lern- und Verhaltensschwierigkeiten in der Schule. In S. Preiser (Hrsg.), *Pädagogische Psychologie: Psychologische Grundlagen von Erziehung und Unterricht* (3. Aufl., S. 272–292). Weinheim: Beltz Juventa.

Fischbach, A., Mähler, C. & Hasselhorn, M. (2021). Grundlagen der Diagnostik im inklusiven Kontext. In C. Mähler & M. Hasselhorn (Hrsg.), *Inklusion: Chancen und Herausforderungen* (Tests und Trends der pädagogisch-psychologischen Diagnostik, Bd. 18, S. 85–98). Göttingen: Hogrefe.

Gold, A. & Brod, G. (2021). Lernen. In S. Preiser (Hrsg.), *Pädagogische Psychologie: Psychologische Grundlagen von Erziehung und Unterricht* (3. Aufl., S. 79–101). Weinheim: Beltz Juventa.

Gold, A., Gawrilow, C. & Hasselhorn, M. (2021). Grundlagen schulpsychologischer Diagnostik. In K. Seifried, S. Drewes & M. Hasselhorn (Hrsg.), *Handbuch Schulpsychologie: Psychologie für die Schule* (3. Aufl., S. 109–117). Stuttgart: Kohlhammer.

Hasselhorn, M., Drewes, S. & Seifried, K. (2021). Wissenschaftliches Selbstverständnis schulpsychologischen Handelns. In K. Seifried, S. Drewes & M. Hasselhorn (Hrsg.), *Handbuch Schulpsychologie: Psychologie für die Schule* (3. Aufl., S. 23–30). Stuttgart: Kohlhammer.

Hasselhorn, M. & Mähler, C. (2021). Inklusionsherausforderungen in Kindertageseinrichtungen und Schulen: Eine Einführung. In C. Mähler & M. Hasselhorn (Hrsg.), *Inklusion: Chancen und Herausforderungen* (Tests und Trends der pädagogisch-psychologischen Diagnostik, Bd. 18, S. 1–10). Göttingen: Hogrefe.

Loßnitzer, C., Moschko, T., Gawrilow, C., Schmid, J. & Hasselhorn, M. (2021). Forschungsgrundlagen der Schulpsychologie. In K. Seifried, S. Drewes & M. Hasselhorn (Hrsg.), *Handbuch Schulpsychologie: Psychologie für die Schule* (3. Aufl., S. 31–41). Stuttgart: Kohlhammer.

Ruiter, S., Timmerman, M. & Visser, L. (2021). IDS-2-NL. In W. C. M. Resing (Ed.), *Handboek intelligentietheorie en testgebruik* (2nd ed., pp. 241–258). Amsterdam: Pearson.

Ruiter, S. & Visser, L. (2021). Bayley-III-NL. In W. C. M. Resing (Ed.), *Handboek intelligentietheorie en testgebruik* (2nd ed., pp. 133–164). Amsterdam: Pearson. Retrieved from: https://www.pearson.com/nl/nl_NL/hoger-onderwijs/catalogus/psychologie-sociaal-werk-en-sociologie/handboek-intelligentietheorie-en-testgebruik-2e-editie.html?tab=inhoud

5. Arbeitspapiere, Dokumentarische Beiträge und Diskussionsbeiträge

Abraham, A., Ayaita, D., Eisele, L., Federolf, C., Fischer, A., Haarmann-Handouche, U., Hasselhorn, M., Knoche, K., Kühne, P., Naegele, I., Totaro, D., Struckmeier, W. & Waffenschmidt, U. (2021). *Wie begegne ich Schülerinnen und Schülern mit besonderen Schwierigkeiten beim Lesen, Rechtschreiben oder Rechnen? Ein Leitfaden für Lehrkräfte aller Schulformen*. Wiesbaden: Hessisches Kultusministerium. Verfügbar unter: https://arbeitsplattform.bildung.hessen.de/hkm/if/b_20210428_leitfaden-_unterstuetzungs-paket-lrs-rs.pdf

Diel, V., Grünkorn, J. & Schindler, C. (2021). *Transfer am DIPF: Impulse aus dem Projekt TwiSt*. Frankfurt am Main: DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation. doi:10.25657/02:22442

Larhammar, D., Baghramian, M., Bianucci, P., Brod, G., Dobiáš, D., Gelenbe, E., Kunelius, R., Leonardi, S., Lewandowsky, S., Oosterwegel, M., Powell, A. & Suiter, J. (2021). *Fact or fake? Tackling science disinformation* (ALLEA Discussion Paper, Vol. 5). Berlin: ALLEA doi:10.26356/fact-or-fake

Leibniz-Forschungsnetzwerk Bildungspotenziale (2021). *Positionspapier zum Bildungspolitischen Forum 2021 „Innovation und Wohlstand durch MINT-Bildung“*. Frankfurt am Main: Leibniz-Forschungsnetzwerk Bildungspotenziale. Verfügbar unter: https://www.leibniz-bildung.de/wp-content/uploads/2021/07/BPF21_Positionspapier.pdf

6. Forschungsdaten, Diagnostische Instrumente

Datenkollektionen

Koehler, F. & Neubauer, A. B. (2021). Motivation to make music. [Datenkollektion]. Charlottesville, VA: Center for Open Science. doi:10.17605/OSF.IO/4YH6R

Neubauer, A. B., Kramer, A. C., Schmidt, A., Schmiedek, F. & Brose, A. (2021). Psychological Adjustment to the COVID-19 Pandemic. (PACO). [Datenkollektion]. Charlottesville, VA: Center for Open Science. doi:10.17605/OSF.IO/WCERJ

Stoffel, M., Neubauer, A. B. & Ditzgen, B. (2021). How to assess and interpret everyday life salivary cortisol measures: A tutorial on practical and statistical considerations [Research Data]. (Version 1). [Datenkollektion]. Heidelberg: heiDATA. doi:10.11588/data/7IWYPF

Visser, L. (2021). Gender differences in the comorbidity of ADHD and specific learning disorders in a population based sample: Data and scripts for Kerner auch Körner et al. (2021). [Datenkollektion]. Charlottesville, VA: Center for Open Science. Retrieved from: <https://osf.io/bw5cm/>

Diagnostische Instrumente

Büttner, G., Dacheneder, W., Müller, C., Schneider, W. & Hasselhorn, M. (2021). FEW-3: Frostigs Entwicklungstest der visuellen Wahrnehmung – 3. deutsche Bearbeitung des Developmental Test of Visual Perception, Third Edition (DTVP-3) von D. D. Hammill, N. A. Pearson und J. K. Voress. Göttingen: Hogrefe.

7. Blogbeiträge, Pod-/Vidcasts

Keine.

2022

1. Monographien (Autorenschaft)

Hasselhorn, M. & Gold, A. (2022). *Pädagogische Psychologie: Erfolgreiches Lernen und Lehren* (Kohlhammer Standards Psychologie). Stuttgart: Kohlhammer.

2. Sammelbände, Werkeditionen (Herausgeberschaft)

Dirk, Judith & Nett, Ulrike E. (2022). Situational impact on L&I (Learning and Instruction, Vol. 81). Amsterdam: Elsevier. Retrieved from: <https://www.sciencedirect.com/journal/learning-and-instruction/vol/81/suppl/C>

Dubowy, M. & Hasselhorn, M. (2022). Schulbereitschaft – Perspektiven auf ein multidimensionales Konzept (Frühe Bildung, Bd. 11, H. 4). Göttingen: Hogrefe. Verfügbar unter: <https://econtent.hogrefe.com/toc/zfb/11/4>

3. Beiträge in Zeitschriften

Zeitschriftenbeiträge mit Peer Review

Arens, A. K., Fiedler, D. & Hasselhorn, J. (2022). Das Selbstkonzept im Schulfach Musik: Einbettung in die Forschung zum akademischen Selbstkonzept. *Zeitschrift für Erziehungswissenschaft*, 25(3), 629–658. doi:10.1007/s11618-022-01098-9

Arens, A. K., Frenzel, A. C. & Goetz, T. (2022). Self-concept and self-efficacy in math: Longitudinal interrelations and reciprocal linkages with achievement. *Journal of Experimental Education*, 90(3), 615–633. doi:10.1080/00220973.2020.1786347

Beißert, H. & Mulvey, K. L. (2022). Inclusion of refugee peers: Differences between own preferences and expectations of the peer group. *Frontiers in Psychology*, 13, 855171. doi:10.3389/fpsyg.2022.855171

Beißert, H., Staat, M. & Bonefeld, M. (2022). The role of gender for teachers' reactions to social exclusion among students. *Frontiers in Education*, 7, 819922. doi:10.3389/educ.2022.819922

Blanke, E. S., Neubauer, A. B., Houben, M., Erbas, Y. & Brose, A. (2022). Why do my thoughts feel so bad? Getting at the reciprocal effects of rumination and negative affect using dynamic structural equation modeling. *Emotion*, 22(8), 1773–1786. doi:10.1037/emo0000946

Blume, F., Irmer, A., Dirk, J. & Schmiedek, F. (2022). Day-to-day variation in students' academic success: The role of self-regulation, working memory, and achievement goals. *Developmental Science*, 25(6), e13301. doi:10.1111/desc.13301

Bonefeld, M. & Beißert, H. (2022). Opportunities and limitations of using the linguistic category model as a measure of teachers' implicit stereotypes in Germany. *Learning and Instruction*, 78, 101501. doi:10.1016/j.learninstruc.2021.101501

Brandenburg, J., Fischbach, A., Schuchardt, K., Büttner, G., Grube, D., Mähler, C. & Hasselhorn, M. (2022). Welche kognitiven Funktionen begünstigen das Überwinden einer Lesestörung? *Sprache, Stimme, Gehör*, 46(2), 76–81. doi:10.1055/a-1767-9884

Breitwieser, J. & Brod, G. (2022). The interplay of motivation and volitional control in predicting the achievement of learning goals: An intraindividual perspective. *Journal of Educational Psychology*, 114(5), 1048–1061. doi:10.1037/edu0000738

- Breitwieser, J., Neubauer, A. B., Schmiedek, F. & Brod, G. (2022). Self-regulation prompts promote the achievement of learning goals – but only briefly: Uncovering hidden dynamics in the effects of a psychological intervention. *Learning and Instruction*, 80, 101560. doi:10.1016/j.learninstruc.2021.101560
- Brod, G., Greve, A., Jolles, D., Theobald, M. & Galeano-Keiner, E. M. (2022). Explicitly predicting outcomes enhances learning of expectancy-violating information. *Psychonomic Bulletin & Review*, 29(6), 2192–2201. doi:10.3758/s13423-022-02124-x
- Brod, G. & Shing, Y. L. (2022). Are there age-related differences in the effects of prior knowledge on learning? Insights gained from the memory congruency effect. *Mind, Brain, and Education*, 16(2), 89–98. doi:10.1111/mbe.12320
- Brose, A., Neubauer, A. B. & Schmiedek, F. (2022). Integrating state dynamics and trait change: A tutorial using the example of stress reactivity and change in well-being. *European Journal of Personality*, 36(2), 180–199. doi:10.1177/08902070211014055
- Brose, A., Rueschkamp, J. M. G., Kuppens, P., Gerstorf, D. & Schmiedek, F. (2022). The impact of affective information on working memory: A psychometric approach. *Journal of Experimental Psychology: Learning, Memory, and Cognition*, advance online publication. doi:10.1037/xlm0001165
- Bülöw, A., Neubauer, A. B., Soenens, B., Boele, S., Denissen, J. J. A. & Keijsers, L. (2022). Universal ingredients to parenting teens: Parental warmth and autonomy support promote adolescent well-being in most families. *Scientific Reports*, 12, 16836. doi:10.1038/s41598-022-21071-0
- Colantonio, J., Bascandziev, I., Theobald, M., Brod, G. & Bonawitz, E. (2022). Priors, progressions, and predictions in science learning: Theory-based bayesian models of children's revising beliefs of water displacement. *IEEE Transactions on Cognitive and Developmental Systems*, advance online publication. doi:10.1109/TCDS.2022.3220963
- Dietrich, J., Schmiedek, F. & Möller, J. (2022). Academic motivation and emotions are experienced in learning situations, so let's study them. Introduction to the special issue. *Learning and Instruction*, 81, 101623. doi:10.1016/j.learninstruc.2022.101623
- Dirk, J. & Nett, U. E. (2022). Uncovering the situational impact in educational settings: Studies on motivational and emotional experiences. *Learning and Instruction*, 81, 101661. doi:10.1016/j.learninstruc.2022.101661
- Ehm, J.-H., Hasselhorn, M. & Schmiedek, F. (2022). Der wechselseitige Einfluss von Selbstkonzept und Leistung bei Grundschulkindern im Lichte verschiedener längsschnittlicher Analysemethoden. *Pädagogische Psychologie*, 36(4), 279–288. doi:10.1024/1010-0652/a000303
- Erhardt, A., Gelbrich, G., Klinger-König, J., Streit, F., Kleineidam, L., Riedel-Heller, S. G., Schmidt, B., Schmiedek, F., Wagner, M., Grabe, H.-J., Rietschel, M., Berger, K. & Deckert, J. (2022). Generalised anxiety and panic symptoms in the German National Cohort (NAKO). *World Journal of Biological Psychiatry*, advance online publication. doi:10.1080/15622975.2021.2011409
- Franzen, P., Arens, A. K., Greiff, S. & Niepel, C. (2022). Student profiles of self-concept and interest in four domains: A latent transition analysis. *Learning and Individual Differences*, 95, 102139. doi:10.1016/j.lindif.2022.102139
- Franzen, P., Arens, A. K., Greiff, S., Westhuizen, L. van der, Fischbach, A., Wollschläger, R. & Niepel, C. (2022). Developing and validating a short-form questionnaire for the assessment of seven facets of conscientiousness in large-scale assessments. *Journal of Personality Assessment*, 104(6), 759–773. doi:10.1080/00223891.2021.1998083
- Friedmann, F., Hill, H., Santangelo, P., Ebner-Priemer, U., Neubauer, A. B., Rausch, S., Steil, R., Müller-Engelmann, M., Lis, S., Fydrich, T. & Priebe, K. (2022). Women with abuse-related posttraumatic stress disorder sleep more fitfully but just as long as healthy controls: An actigraphic study. *Sleep*, 45(2), zsab296. doi:10.1093/sleep/zsab296
- Galeano-Keiner, E. M., Neubauer, A. B., Irmer, A. & Schmiedek, F. (2022). Daily fluctuations in children's working memory accuracy and precision: Variability at multiple time scales and links to daily sleep behavior and fluid intelligence. *Cognitive Development*, 64, 101260. doi:10.1016/j.cogdev.2022.101260
- Kalmar, J., Baumann, I., Gruber, E., Vonderlin, E., Bents, H., Neubauer, A. B., Heidenreich, T. & Mander, J. (2022). The impact of session-introducing mindfulness and relaxation interventions in individual psychotherapy for children and adolescents: A randomized controlled trial (MARS-CA). *Trials*, 23, 291. doi:10.1186/s13063-022-06212-0
- Khateb, A., Asadi, I. A., Habashi, S. & Korinith, S. P. (2022). Role of morphology in visual word recognition: A parafoveal preview study in Arabic using eye-tracking. *Theory and Practice in Language Studies*, 6(12), 1030–1038. doi:10.17507/tpls.1206.02

- Kleineidam, L., Stark, M., Riedel-Heller, S. G., Pabst, A., Schmiedek, F., Streit, F., Rietschel, M., Klinger-König, J., Grabe, H. J., Erhardt, A., Gelbrich, G., Schmidt, B., Berger, K. & Wagner, M. (2022). The assessment of cognitive function in the German National Cohort (NAKO): Associations of demographics and psychiatric symptoms with cognitive test performance. *World Journal of Biological Psychiatry*, advance online publication. doi:10.1080/15622975.2021.2011408
- Klinger-König, J., Streit, F., Erhardt, A., Kleineidam, L., Schmiedek, F., Schmidt, B., Wagner, M., Deckert, J., Rietschel, M., Berger, K. & Grabe, H. J. (2022). The assessment of childhood maltreatment and its associations with affective symptoms in adulthood: Results of the German National Cohort (NAKO). *World Journal of Biological Psychiatry*, advance online publication. doi:10.1080/15622975.2021.2011406
- Kramer, A. C., Neubauer, A. B. & Schmiedek, F. (2022). The effectiveness of a slow-paced diaphragmatic breathing exercise in children's daily life: A micro-randomized trial. *Journal of Clinical Child & Adolescent Psychology*, advance online publication. doi:10.1080/15374416.2022.2084743
- Kramer, A. C., Neubauer, A. B., Scott, S. B., Schmiedek, F., Sliwinski, M. J. & Smyth, J. M. (2022). Stressor anticipation and subsequent affective well-being: A link potentially explained by perseverative cognitions. *Emotion*, 22(8), 1787-1800. doi:10.1037/emoo000954
- Landlust, A., Visser, L., Flapper, B., Ruiter, S., Zwanenburg, R., Ravenswaaij-Arts, C. van & Balkom, I. van (2022). Understanding behavior in Phelan-McDermid Syndrome. *Frontiers in Psychiatry*, 13, 836807. doi:10.3389/fpsy.2022.836807
- Lindner, N., Moeller, K., Hildebrandt, F., Hasselhorn, M. & Lonnemann, J. (2022). Children's use of egocentric reference frames in spatial language is related to their numerical magnitude understanding. *Frontiers in Psychology*, 13, 943191. doi:10.3389/fpsyg.2022.943191
- Lücke, A. J., Wrzus, C., Gerstorf, D., Kunzmann, U., Katzorreck, M., Schmiedek, F., Hoppmann, C. & Schilling, O. K. (2022). Between-person and within-person associations of sleep and working memory in the everyday lives of old and very old adults: Initial level, learning, and variability. *Sleep*, 45(1), zsab279. doi:10.1093/sleep/zsab279
- Möwisch, D., Brose, A. & Schmiedek, F. (2022). Active time use and well-being in older adulthood: Results from a Day Reconstruction Method study. *Work, Aging and Retirement*, advance online publication. doi:10.1093/workar/waab030
- Neubauer, A. B., Brose, A. & Schmiedek, F. (2022). How within-person effects shape-between person differences: A multilevel structural equation modeling perspective. *Psychological Methods*, advance online publication. doi:10.1037/met0000481
- Neubauer, A. B., Kramer, A. C. & Schmiedek, F. (2022). Assessing domain-general need fulfillment in children and adults: Introducing the general need satisfaction and frustration scale. *Psychological Assessment*, 34(11), 1022-1035. doi:10.1037/pas0001169
- Neubauer, A. B., Schmidt, A., Schmiedek, F. & Dirk, J. (2022). Dynamic reciprocal relations of achievement goal goals with daily experiences of academic success and failure: An ambulatory assessment study. *Learning and Instruction*, 84, 101617. doi:10.1016/j.learninstruc.2022.101617
- Peters, I., Kemper, N. F., Schmiedek, F. & Habermas, T. (2022). Individual differences in revising the life story: Personality and event characteristics influence change in the autobiographical meaning of life events. *Journal of Personality*, advance online publication. doi:10.1111/jopy.12793
- Peters, S., Ehm, J.-H., Wolstein, K. & Mischo, C. (2022). Profiles of German early childhood teachers' pedagogical content beliefs and the relation to their competencies. *Early Childhood Research Quarterly*, 58(1), 47-58. doi:10.1016/j.jecresq.2021.08.001
- Potter, S., Gerstorf, D., Schmiedek, F., Drewelies, J., Wolff, J. K. & Brose, A. (2022). Health sensitivity in the daily lives of younger and older adults: Correlates and longer-term change in health. *Aging & Mental Health*, 26(6), 1261-1269. doi:10.1080/13607863.2021.1913475
- Psychological Science Accelerator Self-Determination Theory Collaboration (2022). A global experiment on motivating social distancing during the COVID-19 pandemic. *Proceedings of the National Academy of Sciences*, 22(119), e2111091119. doi:10.1073/pnas.2111091119

- Rothe, J., Visser, L., Görgen, R., Kalmar, J., Schulte-Körne, G. & Hasselhorn, M. (2022). Mobile First? Ein Vergleich von Lese-/Rechtschreibtests in traditionellem Papier- und Bleistift-Format versus App-Format. *Zeitschrift für Erziehungswissenschaft*, 25(4), 947–973. doi:10.1007/s11618-022-01068-1
- Ruf, A., Neubauer, A. B., Koch, E. D., Ebner-Priemer, U., Reif, A. & Matura, S. U. (2022). Individual differences in the dietary response to stress in ecological momentary assessment: Does the individual-difference model need expansion? *Applied Psychology: Health and Well-Being*, advance online publication. doi:10.1111/aphw.12400
- Sauer, K. S., Schmidt, A., Jungmann, S. M., Bailer, J. & Witthöft, M. (2022). Do patients with pathological health anxiety fear COVID-19? A time-course analysis of 12 single cases during the “first wave” of the COVID-19 pandemic in Germany. *Journal of Psychosomatic Research*, 152, 110687. doi:10.1016/j.jpsychores.2021.110687
- Schastak, M., Decristan, J., Rauch, D. & Reitenbach, V. (2022). The prevalence of bilingual interaction in peer-learning. *International Journal of Bilingual Education and Bilingualism*, 25(6), 1961–1975. doi:10.1080/13670050.2020.1835812
- Schmidt, A., Brose, A., Kramer, A. C., Schmiedek, F., Witthöft, M. & Neubauer, A. B. (2022). Dynamic relations among COVID-19-related media exposure and worries during the COVID-19 pandemic. *Psychology & Health*, 37(8), 933–947. doi:10.1080/08870446.2021.1912345
- Schmiedek, F., Kroehne, U., Goldhammer, F. & Prindle, J. J. (2022). General cognitive ability assessment in the German National Cohort (NAKO): The block-adaptive number series task. *World Journal of Biological Psychiatry*, advance online publication. doi:10.1080/15622975.2021.2011407
- Schmiedek, F., Lövdén, M., Ratcliff, R. & Lindenberger, U. (2022). Practice-related changes in perceptual evidence accumulation correlate with changes in working memory. *Journal of Experimental Psychology: General*, advance online publication. doi:10.1037/xge0001290
- Streit, F., Zillich, L., Frank, J., Kleineidam, L., Wagner, M., Baune, B. T., Klinger-König, J., Grabe, H. J., Pabst, A., Riedel-Heller, S. G., Schmiedek, F., Schmidt, B., Erhardt, A., Deckert, J., Rietschel, M. & Berger, K. (2022). Lifetime and current depression in the German National Cohort (NAKO). *World Journal of Biological Psychiatry*, advance online publication. doi:10.1080/15622975.2021.2014152
- Szekely, L., Bonefeld, M. & Beißert, H. (2022). Teachers’ ratings of social exclusion among students: The role of situational information and the ethnic origin of the excluded student based on the example of Syrian refugees. *Open Psychology*, 4(1), 132–151. doi:10.1515/psych-2022-0007
- Teipel, S. J., Amaefule, C. O., Lüdtke, S., Görß, D., Faraza, S., Bruhn, S. & Kirste, T. (2022). Prediction of disorientation by accelerometer and gait features in young and older adults navigating in a virtually enriched environment. *Frontiers in Psychology*, 13, 882446. doi:10.3389/fpsyg.2022.882446
- Tetzlaff, L., Hartmann, U., Dumont, H. & Brod, G. (2022). Assessing individualized instruction in the classroom: Comparing teacher, student, and observer perspectives. *Learning and Instruction*, 82, 101655. doi:10.1016/j.learninstruc.2022.101655
- Theobald, M. & Bellhäuser, H. (2022). How am I going and where to next? Elaborated online feedback improves university students’ self-regulated learning and performance. *The Internet and Higher Education*, 55, 100872. doi:10.1016/j.iheduc.2022.100872
- Theobald, M., Breitwieser, J. & Brod, G. (2022). Text anxiety does not predict exam performance when knowledge is controlled for: Strong evidence against the interference hypothesis of test anxiety. *Psychological Science*, 33(12), 2073–2083. doi:10.1177/0956797622119391
- Theobald, M., Galeano-Keiner, E. & Brod, G. (2022). Predicting vs. guessing: The role of confidence for pupillometric markers of curiosity and surprise. *Cognition and Emotion*, 36(4), 731–740. doi:10.1080/02699931.2022.2029733
- Visser, L., Rothe, J., Schulte-Körne, G. & Hasselhorn, M. (2022). Evaluation of an online version of the CFT 20-R in third and fourth grade children. *Children*, 9(4), 512. doi:10.3390/children9040512
- Westhuizen, L. van der, Arens, A. K., Greiff, S., Fischbach, A. & Niepel, C. (2022). The generalized internal/external frame of reference model with academic self-concepts, interests, and anxieties in students from different language backgrounds. *Contemporary Educational Psychology*, 68, 102037. doi:10.1016/j.cedpsych.2021.102037

Wrzus, C. & Neubauer, A. B. (2022). Ecological momentary assessment: A meta-analysis on designs, samples, and compliance across research fields. *Assessment*, advance online publication. doi:10.1177/10731911211067538

Youn, C., Grotzinger, A. D., Lill, C. M., Bertram, L., Schmiedek, F., Lövdén, M., Lindenberg, U., Nivard, M., Harden, K. P. & Tucker-Drob, E. M. (2022). Genetic associations with learning over 100 days of practice. *npj Science of Learning*, 7, 7. doi:10.1038/s41539-022-00121-2

Weitere Zeitschriftenbeiträge

Schmitterer, A. (2022). Finten finden in der Lesediagnostik. *Praxis Schulpsychologie*, (30), 7-9. Verfügbar unter: <https://www.praxis-schulpsychologie.de/pdf/Praxis-Schulpsychologie-Nr30.pdf#page=7>

Theis, D., Verhovnik-Heinze, M., Kroll, S. & Kierek, K. (2022). Webvideos und Livestream zur Aufklärung über Desinformation: Evaluationsansätze zu digitalen Formaten in der politischen Bildung. *PRIF Report*, (8). doi:10.48809/prifrep2108

Zeitschriften-Kurzbeiträge (Editorials, Rezensionen, Linktipps u. ä.)

Dubowy, M. & Hasselhorn, M. (2022). Editorial: Schulbereitschaft – Perspektiven auf ein multidimensionales Konzept. *Frühe Bildung*, 11(4), 159-160. doi:10.1026/2191-9186/a000588

Golle, J., Scheiter, K. & Hasselhorn, M. (2022). Editorial: Leistungsstarke und besonders Begabte. *Zeitschrift für Erziehungswissenschaft*, 25(5), 1059-1062. doi:10.1007/s11618-022-01131-x

Hasselhorn, M. (2022). Editorial. *Zeitschrift für Erziehungswissenschaft*, 25(6), 1321-1323. doi:10.1007/s11618-022-01134-8

Hasselhorn, M. (2022). Lernstörungen: Ein unvermeidbares Schicksal? *Zeitschrift für Pädagogische Psychologie*, 36(1/2), 1-17. doi:10.1024/1010-0652/a000324

4. Beiträge in Sammelbänden

Sammelband-, Konferenz- und Proceedingsbeiträge mit Full Text Peer Review

Hasselhorn, M. & Schneider, W. (2022). Prevention of dyslexia and dyscalculia: Best practice and policy in early education. In M. A. Skeide (Ed.), *The Cambridge handbook of dyslexia and dyscalculia* (Cambridge Handbooks in Psychology, pp. 410-422). Cambridge: Cambridge University Press. doi:10.1017/9781108973595.032

Weitere Sammelband-, Konferenz- und Proceedingsbeiträge

Becker, M. & Schmiedek, F. (2022). Längsschnitt in der Schulforschung. In T. Hascher, T.-S. Idel & W. Helsper (Hrsg.), *Handbuch Schulforschung* (Bd. 1, S. 195-217). Wiesbaden: Springer VS. doi:10.1007/978-3-658-24729-4_8

Hasselhorn, M. & Visser, L. (2022). Ist die Erfassung von schriftsprachlichen Kompetenzen im Grundschulalter valide und fair für Kinder mit DaZ? Eine Bestandsaufnahme digitaler Varianten einschlägiger Testverfahren. In M. Knopp, N. Bulut, K. Hippmann, S. Jambor-Fahlen, M. Linnemann & S. Stephany (Hrsg.), *Sprachliche Bildung in der digitalisierten Gesellschaft: Was wir in Zukunft wissen und können müssen* (S. 253-267). Münster: Waxmann. Verfügbar unter: https://www.pedocs.de/volltexte/2023/26083/pdf/Knopp_et_al_2022_Sprachliche_Bildung_in.pdf#page=254

5. Arbeitspapiere, Dokumentarische Beiträge und Diskussionsbeiträge

Paul, K., Angus, D. J., Bublatzky, F., Dietrich, R., Endrass, T., Greenwood, L.-M., Hajcak, G., Jack, B. N., Korinth, S. P., Krocze, L. O. H., Lucero, B., Mundorf, A., Nolden, S., Peterburs, J., Pfabigan, D. M., Schettino, A., Shing, Y. L., Turan, G., Molen, M. J. W. van der, Wieser, M. J., Willscheid, N., Mushtaq, F., Pavlov, Y. G. & Poutois, G. (2022). *Revisiting the electrophysiological correlates of valence and expectancy in reward processing: A multi-lab replication*. Charlottesville, VA: PsyArXiv Preprints. doi:10.31234/osf.io/4uy2c

Visser, L. & Brandenburg, J. (2022). *The longitudinal relationship between learning outcomes and internalising symptoms in early adolescence: The role of ADHD symptoms: Preregistration*. Charlottesville, VA: Center for Open Science. doi:10.17605/OSF.IO/YW5JV

6. Forschungsdaten, Diagnostische Instrumente

Datenkollektionen

Kramer, A. C., Neubauer, A. B., Leonhardt, A., Brose, A., Dirk, J. & Schmiedek, F. (2022). Detrimental effects of daily worries on affective well-being and cognitive performance in elementary school children: An ambulatory assessment study. (UPWIND 2019). [Datenkollektion]. Charlottesville, VA: Center for Open Science. doi:10.17605/OSF.IO/V829S

Kramer, A. C., Neubauer, A. B. & Schmiedek, F. (2022). Effectiveness of a video-guided diaphragmatic breathing exercise: An ambulatory assessment study in children and youth. (KuJA). [Datenkollektion]. Charlottesville, VA: Center for Open Science. doi:10.17605/OSF.IO/UQNHD

Neubauer, A. B., Kramer, A. C. & Soenens, B. (2022). STECCO – Starting Tertiary Education during the Corona Crisis: A Challenge and an Opportunity. [Datenkollektion]. Charlottesville, VA: Center for Open Science. doi:10.17605/OSF.IO/BHQ3P

Dokumentarische Aufbereitungen

Grieder, S., Visser, L., Timmerman, M. & Grob, A. (2022). Supplemental material to “Measurement Invariance of the Intelligence and Development Scales–2 Across Language Versions, Gender, and Age”. (Measurement Invariance of the Intelligence and Development Scales–2 Across Language Versions, Gender, and Age). [Datenkollektion]. Charlottesville, VA: Center for Open Science. Retrieved from: <https://osf.io/azep6/>

7. Blogbeiträge, Pod-/Vidcasts

Blogbeiträge

Brod, G. & Tetzlaff, L. (2022). Using edtech to personalize learning: Successful learning personalization tools adapt to children as they change. In *BOLD.expert*. Zürich: Jacobs Stiftung. Retrieved from: <https://bold.expert/using-edtech-to-personalize-learning/>



PROJEKTE

Informationszentrum Bildung

ABIBA | Meta – Abbau von Bildungsbarrieren

Lernumwelten, Bildungserfolg und soziale Teilhabe

(Abteilung Struktur und Steuerung des Bildungswesens in Kooperation mit dem Informationszentrum Bildung)

➔ www.dipf.de/de/abiba

Kontakt: Jan Scharf (abiba-meta@dipf.de) • **Externe Kooperation:** Deutsches Jugendinstitut (DJI); Freie Universität Berlin (FU) •

Finanzierung: BMBF • **Zeitraum:** 2021 bis 2026

AFLEK – Analyse und Förderung von Lernverläufen zur Entwicklung von Kompetenzen

➔ edutec.science/kickoff-aflek-projekt/

Kontakt: Hendrik Drachsler (h.drachsler@dipf.de) • **Externe Kooperation:** IPN – Leibniz-Institut für die Pädagogik der Naturwissenschaften und Mathematik; Ruhr-Universität Bochum • **Finanzierung:** BMBF • **Zeitraum:** 2020 bis 2023

ALI – AI and digital Technology in Learning and Instruction

Entwicklung eines interdisziplinär geprägten Studienangebots zum Einsatz von KI und digitaler Technologien in Bildungsprozessen

Kontakt: Hendrik Drachsler (h.drachsler@dipf.de) • **Externe Kooperation:** Goethe-Universität Frankfurt • **Finanzierung:** BMBF • **Zeitraum:** 2022 bis 2025

ALICE – Analyzing Learning for Individualized Competence Development in Mathematics and Science Education.

Kontakt: Hendrik Drachsler (h.drachsler@dipf.de) • **Externe Kooperation:** IPN – Leibniz-Institut für die Pädagogik der Naturwissenschaften und Mathematik • **Finanzierung:** Leibniz Kooperative Excellence • **Zeitraum:** 2021 bis 2024

AR4STEAM – Use gamification strategies and augmented reality for innovative STE(A)M learning

➔ edutec.science/ar4steam/

Kontakt: Dana Kube (d.kube@dipf.de) • **Externe Kooperation:** Agora Roermond Stichting Onderwijs Midden Limburg; Association européenne des enseignants (AEDE); Finance & Banking Associazione per lo Sviluppo; Istituto Tecnico per il turismo Marco Polo; M K Innovations LTD Zypern; Samandira Mesleki Ve Teknik Anadolu Lisesi • **Finanzierung:** Erasmus+-Programm der EU • **Zeitraum:** 2019 bis 2022

B40 – Bildung 4.0 für KMU

Wettbewerbsvorsprung im Leichtbau durch Digitales Lernen

➔ www.b4kmu.de

Kontakt: Daniel Schifffner (d.schifffner@dipf.de) • **Externe Kooperation:** Composites United (CU); Dr. Robert Eckert Schulen (Fernlehrinstitut Dr. Robert Eckert); Medical School Hamburg (MSH); Universität Augsburg • **Finanzierung:** BMBF • **Zeitraum:** 2018 bis 2021

Barcamp Open Data

Forschung mit verfügbaren Daten – Chancen, Herausforderungen, Anforderungen

Kontakt: Sonja Bayer (s.bayer@dipf.de) • **Externe Kooperation:** Leibniz-Zentrum für Psychologische Information und Dokumentation (ZPID) • **Finanzierung:** Leibniz Forschungsverbund Open Science • **Zeitraum:** 2021 bis 2021

BiSS-Transfer – Bildung durch Sprache und Schrift

(Abteilung Bildung und Entwicklung in Kooperation mit dem Informationszentrum Bildung)

➔ www.biss-sprachbildung.de

Kontakt: Cora Titz (c.titz@dipf.de) • **Externe Kooperation:** Humboldt-Universität zu Berlin / Institut zur Qualitätsentwicklung im Bildungswesen (IQB); Mercator-Institut für Sprachförderung und Deutsch als Zweitsprache an der Universität zu Köln • **Finanzierung:** BMBF • **Zeitraum:** 2020 bis 2025

CONNECT – Connecting Future Leaders in Research in Education

(Abteilung Bildung und Entwicklung in Kooperation mit der Abteilung Lehr- und Lernqualität in Bildungseinrichtungen und dem Informationszentrum Bildung)

Kontakt: Jeanette Ziehm-Eicher (j.ziehm-eicher@dipf.de) • **Finanzierung:** DFG-Ideenwettbewerb Internationales Forschungs-marketing • **Zeitraum:** 2020 bis 2022

DATAFIED – DATA For and In EDUCATION

Die Konstruktion der Schule im Prozess der Datafizierung

➔ www.dipf.de/de/datafied

Kontakt: Sieglinde Jornitz (s.jornitz@dipf.de) • **Externe Kooperation:** Helmut-Schmidt-Universität Hamburg; Leibniz-Institut für Bildungsmedien | Georg-Eckert-Institut (GEI); Universität Bremen • **Finanzierung:** BMBF • **Zeitraum:** 2018 bis 2021

DDP-Bildung – Domain-Data-Protokolle für die empirische Bildungsforschung

Verbundprojekt, DIPF-Teilvorhaben

➔ www.dipf.de/de/ddp-bildung

Kontakt: Gianpiero Favella (g.favella@dipf.de) • **Externe Kooperation:** Deutsches Institut für Erwachsenenbildung – Leibniz-Zentrum für Lebenslanges Lernen (DIE); Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung (DIW) Berlin; Deutsches Jugendinstitut (DJI); GESIS – Leibniz-Institut für Sozialwissenschaften; Leibniz-Institut für Astrophysik Potsdam (AIP) • **Finanzierung:** BMBF • **Zeitraum:** 2019 bis 2022

DELTA – Towards Digital Education with modern Learning Technologies and Assessment

➔ www.dipf.de/de/delta

Kontakt: Hendrik Drachsler (h.drachsler@dipf.de) • **Externe Kooperation:** Goethe-Universität Frankfurt • **Finanzierung:** Freunde und Förderer der GU • **Zeitraum:** 2017 bis 2025

DiFA – Digital Formative Assessment

(Abteilung Lehr- und Lernqualität in Bildungseinrichtungen in Kooperation mit dem Informationszentrum Bildung)

➔ edutec.science/difa/

Kontakt: Frank Goldhammer (f.goldhammer@dipf.de); Hendrik Drachsler (h.drachsler@dipf.de) • **Externe Kooperation:** Leibniz-Institut für Bildungsverläufe (LIbBi); Goethe-Universität Frankfurt • **Finanzierung:** Leibniz-Wettbewerb 2020 • **Zeitraum:** 2020 bis 2024

Digi-EBF – Metavorhaben „Digitalisierung im Bildungsbereich“

➔ www.dipf.de/de/metadigi

Kontakt: Annika Wilmers (a.wilmers@dipf.de) • **Externe Kooperation:** Deutsches Institut für Erwachsenenbildung – Leibniz-Zentrum für Lebenslanges Lernen (DIE); Leibniz-Institut für Wissensmedien (IWM); Universität Duisburg-Essen • **Finanzierung:** BMBF • **Zeitraum:** 2018 bis 2023

EduArc – Digitale Bildungsarchitekturen – Offene Lernressourcen in verteilten Lerninfrastrukturen

➔ www.dipf.de/de/educarc

Kontakt: Hendrik Drachsler (h.drachsler@dipf.de) • **Externe Kooperation:** Universität Duisburg-Essen; Carl-von-Ossietzky-Universität Oldenburg; ZBW – Leibniz-Informationszentrum Wirtschaft • **Finanzierung:** BMBF • **Zeitraum:** 2018 bis 2022

EduArc – Digitale Bildungsarchitekturen – Offene Lernressourcen in verteilten Lerninfrastrukturen

Teilprojekt 2: Metadaten & Learning Analytics

➔ www.dipf.de/de/educarc

Kontakt: Tamara Heck (t.heck@dipf.de) • **Externe Kooperation:** Universität Duisburg-Essen; Carl-von-Ossietzky-Universität Oldenburg; ZBW – Leibniz-Informationszentrum Wirtschaft • **Finanzierung:** BMBF • **Zeitraum:** 2018 bis 2022

Edutags IV – Kollaborative Handlungspraktiken der Nutzung digitaler Bildungsressourcen bei Lehrpersonen.

Kontakt: Luca Mollenhauer (l.mollenhauer@dipf.de) • **Externe Kooperation:** Universität Duisburg-Essen • **Finanzierung:** DIPF • **Zeitraum:** 2021 bis 2022

enorM – Lernen von (ÜBER)MORGEN

Wie wollen wir in Zukunft lernen?

(Abteilung Bildung und Entwicklung in Kooperation mit dem Informationszentrum Bildung und dem Referat Kommunikation)

➔ www.lernenvonmorgen.de

Kontakt: Juliane Grünkorn (gruenkorn@dipf.de) • **Finanzierung:** BMBF • **Zeitraum:** 2022

Explorationsprojekt Linked Open Data am IZB

Kontakt: Christoph Schindler (c.schindler@dipf.de) • **Finanzierung:** DIPF • **Zeitraum:** 2021 bis 2023

Explorationsprojekt Linked Open Data Veranstaltungskalender am IZB

Kontakt: Christoph Schindler (c.schindler@dipf.de) • **Finanzierung:** DIPF • **Zeitraum:** seit 2021

FID – Fachinformationsdienst Erziehungswissenschaft und Bildungsforschung

(Informationszentrum Bildung in Kooperation mit der Bibliothek für Bildungsgeschichtliche Forschung)

➔ www.fachinformationsdienst-bildungsforschung.de

Kontakt: Marc Rittberger (m.rittberger@dipf.de) • **Externe Kooperation:** Leibniz-Institut für Bildungsmedien | Georg-Eckert-Institut (GEI); Universitätsbibliothek der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg; Universitätsbibliothek der Humboldt-Universität zu Berlin • **Finanzierung:** DFG • **Zeitraum:** 2021 bis 2023

FoniK – Forschungsdaten nachnutzen in der Krise: Wandel der Forschungspraxis im Zuge der COVID-19-Pandemie?

Kontakt: Thomas Lösch (t.loesch@dipf.de) • **Externe Kooperation:** GESIS – Leibniz-Institut für Sozialwissenschaften; Leibniz-Zentrum für Psychologische Information und Dokumentation (ZPID); ZBW – Leibniz-Informationszentrum Wirtschaft • **Finanzierung:** Leibniz-Forschungsverbund Open Science • **Zeitraum:** 2021

GesUB – Genese sozialer Ungleichheiten des Bildungserwerbs

(Abteilung Struktur und Steuerung des Bildungswesens in Kooperation mit dem Informationszentrum Bildung)

➔ www.dipf.de/de/gesub

Kontakt: Anna Bachsleitner (a.bachsleitner@dipf.de) • **Finanzierung:** BMBF • **Zeitraum:** 2018 bis 2021

Handbuch „Education Systems of the Americas“

Herausgeberschaft

➔ ice.dipf.de/de/education-system

Kontakt: Sieglinde Jörnitz (s.jornitz@dipf.de) • **Externe Kooperation:** Westfälische Wilhelms-Universität Münster • **Finanzierung:** Springer International Publishing • **Zeitraum:** 2018 bis 2021

HIKOF-DL – Hoch Informatives und Kompetenzorientiertes Feedback für das digitale Lernen

➔ edutec.science/international-projects/

Kontakt: Hendrik Drachsler (h.drachsler@dipf.de) • **Externe Kooperation:** Goethe-Universität Frankfurt / Archiv für Pädagogische Kasuistik (APaek) • **Finanzierung:** Distr@I-Förderprogramms der hessischen Landesregierung • **Zeitraum:** 2021 bis 2024

ICT-Messung im Projekt TAEPS

(Abteilung Lehr- und Lernqualität in Bildungseinrichtungen in Kooperation mit dem Informationszentrum Bildung)

Kontakt: Carolin Hahnel (c.hahnel@dipf.de) • **Externe Kooperation:** Deutsches Institut für Erwachsenenbildung – Leibniz-Zentrum für Lebenslanges Lernen (DIE) • **Finanzierung:** DIE • **Zeitraum:** 2021 bis 2023

IMPACT – Implementierung von KI-basiertem Feedback und Assessment mit Trusted Learning Analytics in Hochschulen

Kontakt: Hendrik Drachsler (h.drachsler@dipf.de) • **Finanzierung:** Volkswagen-Stiftung • **Zeitraum:** 2021 bis 2025

IWWB-PLUS – InfoWebWeiterbildung – Persönlicher Lernumgebungs Suchraum

Kontakt: Daniel Schiffner (d.schiffner@dipf.de) • **Externe Kooperation:** Deutsches Institut für Erwachsenenbildung – Leibniz-Zentrum für Lebenslanges Lernen (DIE) • **Finanzierung:** BMBF • **Zeitraum:** 2021 bis 2024

KonsortSWD-TA5-M3 – Konsortium für die Sozial-, Verhaltens-, Bildungs- und Wirtschaftswissenschaften – Technical Measure: Interfaces

Task Area 5 – Measure 3

➔ www.konsortswd.de

Kontakt: Daniel Schiffner (d.schiffner@dipf.de) • **Externe Kooperation:** GESIS – Leibniz-Institut für Sozialwissenschaften; Universität Bremen / Qualiservice; Universität Duisburg-Essen; ZBW – Leibniz-Informationszentrum Wirtschaft • **Finanzierung:** DFG • **Zeitraum:** 2020 bis 2025

Kooperation über die länderübergreifende Zusammenarbeit bei der Erstellung von digitalen Formaten in der Lehrerfortbildung

ComPleTT Moodle – zentrale Plattform für Lehrerfortbildung

➔ moodle.bildungsserver.de

Kontakt: Daniel Schiffner (d.schiffner@dipf.de) • **Externe Kooperation:** Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung; Hessische Lehrkräfteakademie; Pädagogisches Landesinstitut Rheinland-Pfalz • **Finanzierung:** Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung; Hessische Lehrkräfteakademie; Pädagogisches Landesinstitut Rheinland-Pfalz • **Zeitraum:** 2020 bis 2022

LAMASS@DiLea – Learning Analytics, Monitoring and Ambition for Study Success in Distance Learning

Kontakt: Hendrik Drachsler (h.drachsler@dipf.de) • **Externe Kooperation:** AKAD Hochschule Stuttgart; Deutsches Forschungszentrum für Künstliche Intelligenz (DFKI); FernUniversität Hagen • **Finanzierung:** BMBF • **Zeitraum:** 2021 bis 2024

Lehrer werden – Relaunch Subportal „Lehrer werden“ des Deutschen Bildungsservers

➔ https://lehrerwerden.bildungsserver.de/

Kontakt: Axel Kühnlenz (a.kuehnlenz@dipf.de) • **Externe Kooperation:** Institut für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht (FWU) • **Finanzierung:** DIPF • **Zeitraum:** 2020 bis 2021

MILKI-PSY – Multimodales Immersives Lernen mit künstlicher Intelligenz für Psychomotorische Fähigkeiten

Kontakt: Jan Schneider (j.schneider.jan@dipf.de) • **Externe Kooperation:** Rheinisch-Westfälische Technische Hochschule Aachen; Technische Hochschule Köln • **Finanzierung:** Technische Hochschule Köln • **Zeitraum:** 2021 bis 2024

ML2MT – From Machine Learning to Machine Teaching – Making Machines AND Humans Smarter“

Kontakt: Hendrik Drachsler (h.drachsler@dipf.de) • **Finanzierung:** Volkswagen-Stiftung • **Zeitraum:** 2022 bis 2026

Model for Hybrid Teaching (HyTea)

Kontakt: Daniele Di Mitri (d.dimitri@dipf.de) • **Externe Kooperation:** Cologne Game Lab (CGL) TH Köln • **Finanzierung:** BMBF • **Zeitraum:** 2022 bis 2024

MultiTex Transfer – Transfervorhaben zu MultiTex: Prozessbasierte Diagnostik des Textverstehens mit multiplen Dokumenten

(Abteilung Lehr- und Lernqualität in Bildungseinrichtungen in Kooperation mit dem Informationszentrum Bildung)

Kontakt: Ulf Kröhne (u.kroehne@dipf.de) • **Externe Kooperation:** Leibniz-Institut für Bildungsverläufe (LifBi); Universität Bamberg / Lehrstuhl für Empirische Bildungsforschung • **Finanzierung:** Bund • **Zeitraum:** 2020 bis 2022

MYSKILLS – ADG – Berufliche Kompetenzen erkennen

Durchführung von MYSKILLS durch das Arbeitsamt der deutschsprachigen Gemeinschaft Belgiens

(Informationszentrum Bildung in Kooperation mit der Abteilung Lehr- und Lernqualität in Bildungseinrichtungen)

➔ www.dipf.de/de/myskills

Kontakt: Britta Upsing (b.upsing@dipf.de) • **Externe Kooperation:** Arbeitsamt der deutschsprachigen Gemeinschaft Belgiens (ADG); Bundesagentur für Arbeit • **Finanzierung:** Arbeitsamt der deutschsprachigen Gemeinschaft Belgiens (ADG) • **Zeitraum:** 2020 bis 2023

MYSKILLS – Berufliche Kompetenzen erkennen

Pilotbetrieb

(Informationszentrum Bildung in Kooperation mit der Abteilung Lehr- und Lernqualität in Bildungseinrichtungen)

➔ www.dipf.de/de/myskills

Kontakt: Britta Upsing (b.upsing@dipf.de) • **Externe Kooperation:** Bertelsmann Stiftung; Bundesagentur für Arbeit • **Finanzierung:** Bertelsmann Stiftung • **Zeitraum:** 2016 bis 2022

MYSKILLS – Berufliche Kompetenzen erkennen

Regelbetrieb 1

(Informationszentrum Bildung in Kooperation mit der Abteilung Lehr- und Lernqualität in Bildungseinrichtungen)

➔ www.dipf.de/de/myskills

Kontakt: Britta Upsing (b.upsing@dipf.de) • **Externe Kooperation:** Bundesagentur für Arbeit • **Finanzierung:** Bundesagentur für Arbeit • **Zeitraum:** 2018 bis 2021

MYSKILLS – Berufliche Kompetenzen erkennen

Regelbetrieb 2

(Informationszentrum Bildung in Kooperation mit der Abteilung Lehr- und Lernqualität in Bildungseinrichtungen)

Kontakt: Britta Upsing (b.upsing@dipf.de) • **Finanzierung:** Bundesagentur für Arbeit • **Zeitraum:** 2021 bis 2022

NEPS-TBT – National Educational Panel Study – Technologiebasiertes Testen

(Abteilung Lehr- und Lernqualität in Bildungseinrichtungen in Kooperation mit dem Informationszentrum Bildung)

➔ www.dipf.de/de/forschung/aktuelle-projekte/neps-tbt-arbeitspaket-technologiebasiertes-testen

Kontakt: Ulf Kröhne (u.kroehne@dipf.de) • **Externe Kooperation:** Leibniz-Institut für Bildungsverläufe (LIfBi) • **Finanzierung:** LIfBi (Weiterleitungsvertrag) • **Zeitraum:** 2018 bis 2022

NFDI – Nationale Forschungsdateninfrastruktur

KonsortSWD – Konsortium für die Sozial-, Bildungs-, Verhaltens- und Wirtschaftswissenschaften

➔ www.ratswd.de/konsortswd

Kontakt: Doris Bambey (d.bambey@dipf.de) • **Externe Kooperation:** Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung (DIW) Berlin; Deutsches Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung (DZHW); GESIS – Leibniz-Institut für Sozialwissenschaften; Leibniz-Institut für Bildungsverläufe (LIfBi); Universität Bremen / Qualiservice; Universität Duisburg-Essen; Wissenschaftszentrum für Sozialforschung (WZB) Berlin; ZBW – Leibniz-Informationszentrum Wirtschaft • **Finanzierung:** DFG • **Zeitraum:** 2020 bis 2025

OERinfo – Nachhaltige Sicherung von Informationsbeständen und Materialien des Projektes „Informationsstelle Open Educational Resources (OERinfo)“ im Rahmen des Deutschen Bildungsservers.

➔ open-educational-resources.de

Kontakt: Luca Mollenhauer (l.mollenhauer@dipf.de) • **Externe Kooperation:** Hochschulbibliothekszentrum Nordrhein-Westfalen (HBZ); Institut für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht (FWU) • **Finanzierung:** DIPF • **Zeitraum:** 2021 bis 2022

OER@IPN – Transfer and Promotion of Research-based STEM Education: Communities of Practice for the Adaptation and Implementation of Science and Maths Open Educational Resources

➔ www.ipn.uni-kiel.de/de/forschung/projektliste/oer-ipn

Kontakt: Luca Mollenhauer (l.mollenhauer@dipf.de) • **Externe Kooperation:** Deutsches Zentrum für Lehrerbildung Mathematik (DZLM); IPN – Leibniz-Institut für die Pädagogik der Naturwissenschaften und Mathematik; Universität Duisburg-Essen • **Finanzierung:** Leibniz-Gemeinschaft • **Zeitraum:** 2018 bis 2021

Open-Access-Publikationsfonds der Leibniz-Gemeinschaft für Monografien

Antrag für eine zweite Förderperiode 2021 – 2024

Kontakt: Christoph Schindler (c.schindler@dipf.de) • **Externe Kooperation:** Deutsches Institut für Erwachsenenbildung – Leibniz-Zentrum für Lebenslanges Lernen (DIE); Leibniz-Institut für Deutsche Sprache (IDS); Wissenschaftszentrum für Sozialforschung (WZB) Berlin; ZBW – Leibniz-Informationszentrum Wirtschaft • **Finanzierung:** Leibniz Gemeinschaft • **Zeitraum:** 2021 bis 2022

PROMPT – Prozesse selbstregulierten Lernens optimieren mittels digitaler Technologien

(Abteilung Bildung und Entwicklung in Kooperation mit dem Informationszentrum Bildung)

➔ www.dipf.de/de/prompt

Kontakt: Garvin Brod (g.brod@dipf.de) • **Finanzierung:** Förderprogramm Distr@l des Hessischen Ministeriums für Digitale Strategie und Entwicklung • **Zeitraum:** 2020 bis 2023

QualiBi – Aufbau einer Forschungsdatenplattform für die qualitative Bildungsforschung

Integration und nutzungsorientierte Neuausrichtung separat vorliegender universitärer und außeruniversitärer qualitativer Datenbestände

➔ <https://www.dipf.de/de/qualibi>

Kontakt: Doris Bambey (d.bambey@dipf.de) • **Externe Kooperation:** Goethe-Universität Frankfurt • **Finanzierung:** DFG • **Zeitraum:** 2020 bis 2023

SchuMaS – Schule macht stark

(Abteilung Struktur und Steuerung des Bildungswesens in Kooperation mit der Abteilung Bildung und Entwicklung, der Abteilung Lehr- und Lernqualität in Bildungseinrichtungen, dem Informationszentrum Bildung und der Bibliothek für Bildungsgeschichtliche Forschung)

➔ www.dipf.de/de/schumas

Kontakt: Alexandra Marx (a.marx@dipf.de) • **Finanzierung:** BMBF • **Zeitraum:** 2021 bis 2025

Verbund Forschungsdaten Bildung: Aufstockungsphase

Aufbau und Gestaltung einer Forschungsdateninfrastruktur für die Bildungsforschung

➔ www.forschungsdaten-bildung.de

Kontakt: Doris Bambey (d.bambey@dipf.de) • **Externe Kooperation:** Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB); Deutsches Institut für Erwachsenenbildung – Leibniz-Zentrum für Lebenslanges Lernen (DIE); Deutsches Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung (DZHW); FernUniversität Hagen; GESIS – Leibniz-Institut für Sozialwissenschaften; Leibniz-Institut für Bildungsverläufe (LIfBi); Leibniz-Institut für Psychologie (ZPID); Leibniz-Zentrum für Psychologische Information und Dokumentation (ZPID); Mercator-Institut für Sprachförderung und Deutsch als Zweitsprache an der Universität zu Köln; Universität Bremen / Qualiservice; Goethe-Universität Frankfurt / Archiv für Pädagogische Kasuistik (APaEK) • **Finanzierung:** BMBF • **Zeitraum:** 2019 bis 2021

ZIB – Zentrum für internationale Vergleichsstudien

(Abteilung Lehr- und Lernqualität in Bildungseinrichtungen in Kooperation mit dem Informationszentrum Bildung)

➔ www.dipf.de/de/zib

Kontakt: Frank Goldhammer (f.goldhammer@dipf.de) • **Externe Kooperation:** IPN – Leibniz-Institut für die Pädagogik der Naturwissenschaften und Mathematik; Technische Universität München • **Finanzierung:** BMBF, KMK • **Zeitraum:** 2017 bis 2022



Bibliothek für Bildungsgeschichtliche Forschung

FID – Fachinformationsdienst Erziehungswissenschaft und Bildungsforschung

(Informationszentrum Bildung in Kooperation mit der Bibliothek für Bildungsgeschichtliche Forschung)

➔ www.fachinformationsdienst-bildungsforschung.de

Kontakt: Marc Rittberger (m.rittberger@dipf.de) • **Externe Kooperation:** Leibniz-Institut für Bildungsmedien | Georg-Eckert-Institut (GEI); Universitätsbibliothek der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg; Universitätsbibliothek der Humboldt-Universität zu Berlin • **Finanzierung:** DFG • **Zeitraum:** 2021 bis 2023

Hylla – Bibliographie und Digitalisierung der Schriften Erich Hyllas

Kontakt: Stefan Cramme (s.cramme@dipf.de) • **Finanzierung:** DIPF • **Zeitraum:** 2021 bis 2023

INCLASS – Inclusion of Children with Autism Spectrum Disorder in School

Teilprojekt 1 / Implementation of a blended learning platform for teachers

(Abteilung Bildung und Entwicklung in Kooperation mit der Bibliothek für Bildungsgeschichtliche Forschung und der Abteilung Lehr- und Lernqualität in Bildungseinrichtungen)

➔ www.dipf.de/de/inclass

Kontakt: Marcus Hasselhorn (m.hasselhorn@dipf.de) • **Finanzierung:** Leibniz-Gemeinschaft • **Zeitraum:** 2022 bis 2025

INCLASS – Inclusion of Children with Autism Spectrum Disorder in School

Teilprojekt 2 / Identification of individual barriers using experience sampling methods

(Abteilung Bildung und Entwicklung in Kooperation mit der Bibliothek für Bildungsgeschichtliche Forschung und der Abteilung Lehr- und Lernqualität in Bildungseinrichtungen)

➔ www.dipf.de/de/inclass

Kontakt: Florian Schmiedek (f.schmiedek@dipf.de) • **Finanzierung:** Leibniz-Gemeinschaft • **Zeitraum:** 2022 bis 2025

INCLASS – Inclusion of Children with Autism Spectrum Disorder in School

Teilprojekt 3 / Development of a teacher assessment tool

(Abteilung Lehr- und Lernqualität in Bildungseinrichtungen in Kooperation mit der Bibliothek für Bildungsgeschichtliche Forschung und der Abteilung Bildung und Entwicklung)

➔ www.dipf.de/de/inclass

Kontakt: Mareike Kunter (m.kunter@dipf.de) • **Externe Kooperation:** Karlsruher Institut für Technologie (KIT); University of Amsterdam; Goethe-Universität Frankfurt; Justus-Liebig-Universität Gießen; Universität Hildesheim; Universität zu Köln; Ludwig-Maximilians-Universität München • **Finanzierung:** Leibniz-Gemeinschaft • **Zeitraum:** 2022 bis 2025

Jahrbuch für Historische Bildungsforschung➔ www.bildungsgeschichte.de/beitrag/628**Kontakt:** Sabine Reh (s.reh@dipf.de) • **Externe Kooperation:** Deutsche Gesellschaft für Erziehungswissenschaft (DGfE) • **Finanzierung:** DIPF • **Zeitraum:** seit 1995**JHB-Transformation – Transformation des Jahrbuchs für Historische Bildungsforschung (JHB) in ein hybrid – print & online – erscheinendes Open Access Journal**➔ www.jb-historische-bildungsforschung.de/**Kontakt:** Josefine Wähler (j.waehler@dipf.de) • **Externe Kooperation:** Deutsche Gesellschaft für Erziehungswissenschaft (DGfE); Ruhr-Universität Bochum • **Finanzierung:** DFG • **Zeitraum:** 2022 bis 2024**MoviA – Modellprojekt zur Erprobung und Installation virtueller Ausstellungen**

Erweiterung des digitalen Produktportfolios der Bibliothek für Bildungsgeschichtliche Forschung (BBF)

➔ www.dipf.de/de/movia**Kontakt:** Eva Schrepf (e.schrepf@dipf.de) • **Finanzierung:** DIPF • **Zeitraum:** 2018 bis 2023**MythErz – Bildungsmythen über die DDR**

Eine Diktatur und ihr Nachleben

➔ www.bildungsmythen-ddr.de**Kontakt:** Sabine Reh (s.reh@dipf.de) • **Externe Kooperation:** Humboldt-Universität zu Berlin; Universität Hildesheim; Universität Rostock • **Finanzierung:** BMBF • **Zeitraum:** 2019 bis 2023**Rein – Erziehung über Grenzen denken – Wilhelm Reins pädagogischer Korrespondenznachlass**

Eine transnationale und vergleichende Analyse vielfältiger historischer pädagogischer Kontakte und länderübergreifender pädagogisch-reformerischer Diskurse unter digitaler Aufbereitung, Auswertung und Bereitstellung eines internationalen Briefnachlasses

➔ www.dipf.de/de/rein**Kontakt:** Bettina Irina Reimers (b.reimers@dipf.de) • **Externe Kooperation:** Friedrich-Schiller-Universität Jena • **Finanzierung:** DFG • **Zeitraum:** 2022 bis 2025**SchiWa – Schule im Wandel***(Bibliothek für Bildungsgeschichtliche Forschung in Kooperation mit der Abteilung Lehr- und Lernqualität in Bildungseinrichtungen)*➔ www.dipf.de/de/schiwa**Kontakt:** Sabine Reh (s.reh@dipf.de) • **Externe Kooperation:** Johannes-Gutenberg-Universität Mainz (JGU) • **Finanzierung:** DFG • **Zeitraum:** 2013 bis 2025**SchuMaS – Schule macht stark***(Abteilung Struktur und Steuerung des Bildungswesens in Kooperation mit der Abteilung Bildung und Entwicklung, der Abteilung Lehr- und Lernqualität in Bildungseinrichtungen, dem Informationszentrum Bildung und der Bibliothek für Bildungsgeschichtliche Forschung)*➔ bbf.dipf.de/de/bildungsgerechtigkeit**Kontakt:** Tilman Drope (t.drope@dipf.de) • **Finanzierung:** BMBF • **Zeitraum:** 2021 bis 2025**SoQuZ – Sozialdaten als Quellen der Zeitgeschichte**

Erstellung eines Rahmenkonzepts für eine Forschungsdateninfrastruktur in der zeithistorischen Forschung

➔ www.dipf.de/de/soquz**Kontakt:** Sabine Reh (s.reh@dipf.de) • **Externe Kooperation:** Deutsches Historisches Institut London (DHIL); GESIS – Leibniz-Institut für Sozialwissenschaften; Universität Trier • **Finanzierung:** DFG • **Zeitraum:** 2020 bis 2021

Lehr- und Lernqualität in Bildungseinrichtungen

ABS-D – Adult Basic Skills in Literacy and Numeracy in Denmark

➔ tba.dipf.de/de/abs-d

Kontakt: Fabian Zehner (f.zehner@dipf.de) • **Finanzierung:** VIVE • **Zeitraum:** 2021 bis 2022

Campusschulen Frankfurt und Umgebung

(Abteilung Lehr- und Lernqualität in Bildungseinrichtungen in Kooperation mit der Abteilung Bildung und Entwicklung)

➔ www.dipf.de/de/campusschulen

Kontakt: Michaela Menstell (m.menstell@dipf.de) • **Externe Kooperation:** Goethe-Universität Frankfurt • **Finanzierung:** DIPF/ IDeA • **Zeitraum:** 2022 bis 2025

COACTIV-R-Studie – Lehren und Lernen: Entwicklung und Bedeutung der professionellen Kompetenz von Lehrkräften – Ein 10 Jahre-Längsschnitt der COACTIV-R-Studie

Kontakt: Mareike Kunter (m.kunter@dipf.de) • **Externe Kooperation:** IPN – Leibniz-Institut für die Pädagogik der Naturwissenschaften und Mathematik; Albert-Ludwigs-Universität Freiburg; Universität Potsdam • **Finanzierung:** DFG • **Zeitraum:** 2021 bis 2024

COINS – Construction of Instructionally Sensitive Test Items

➔ www.dipf.de/de/coins

Kontakt: Johannes Hartig (j.hartig@dipf.de) • **Externe Kooperation:** Pädagogische Hochschule St. Gallen • **Finanzierung:** DFG • **Zeitraum:** 2020 bis 2023

COINS Covid-19 – Individuelle und schulische Determinanten für die Auswirkungen der COVID-19-Pandemie auf das Lernen in Mathematik

Kontakt: Johannes Hartig (j.hartig@dipf.de) • **Finanzierung:** DFG • **Zeitraum:** 2021 bis 2022

CONNECT – Connecting Future Leaders in Research in Education

(Abteilung Bildung und Entwicklung in Kooperation mit der Abteilung Lehr- und Lernqualität in Bildungseinrichtungen und dem Informationszentrum Bildung)

Kontakt: Jeanette Ziehm-Eicher (j.ziehm-eicher@dipf.de) • **Finanzierung:** DFG-Ideenwettbewerb Internationales Forschungsmarketing • **Zeitraum:** 2020 bis 2022

DiFA – Digital Formative Assessment

(Abteilung Lehr- und Lernqualität in Bildungseinrichtungen in Kooperation mit dem Informationszentrum Bildung)

➔ edutec.science/difa/

Kontakt: Frank Goldhammer (f.goldhammer@dipf.de); Hendrik Drachsler (h.drachsler@dipf.de) • **Externe Kooperation:** Leibniz-Institut für Bildungsverläufe (IfBi); Goethe-Universität Frankfurt • **Finanzierung:** Leibniz-Wettbewerb 2020 • **Zeitraum:** 2020 bis 2024

DIGI_GAP – Digitale Lücken in der Lehrkräftebildung schließen

Teilprojekt 1 ReMento

➔ www.qualitaetsoffensive-lehrerbildung.de/lehrerbildung/de/newsletter/_documents/digitale-luecken-in-der-lehrkr--goethe-universitaet-frankfurt

Kontakt: Victoria Kramer (v.kramer@dipf.de) • **Finanzierung:** BMBF • **Zeitraum:** 2020 bis 2023

E-CER – EARLI Center for Excellent Research Group „In Search for the Good Teacher“

Kontakt: Mareike Kunter (m.kunter@dipf.de) • **Externe Kooperation:** Harvard Graduate School of Education; IPN – Leibniz-Institut für die Pädagogik der Naturwissenschaften und Mathematik; University of Amsterdam; Albert-Ludwigs-Universität Freiburg; University of Sydney; Eberhard-Karls-Universität Tübingen; University of Wisconsin-Madison; University of York; University of British Columbia • **Finanzierung:** EARLI • **Zeitraum:** 2021 bis 2024

Evaluation des Vorbereitungsdienstes im Land Nordrhein-Westfalen

Kontakt: Kristin Wolf (k.wolf@dipf.de) • **Finanzierung:** Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen • **Zeitraum:** 2020 bis 2021

Evaluation des Vorbereitungsdienstes im Land Nordrhein-Westfalen

Kontakt: Rene Staab (r.staab@dipf.de) • **Finanzierung:** Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen • **Zeitraum:** 2022 bis 2025

Familienunterstützung für Early Career Researchers mit Kind an der Goethe-Universität Frankfurt am Main

Kontakt: Philine Lioba Drake (p.drake@dipf.de) • **Finanzierung:** Goethe-Universität (Franz Adickes Stiftungsfonds) • **Zeitraum:** seit 2021

HAND:ET – HAND IN HAND: Empowering teachers across Europe to deal with social, emotional and diversity related career challenges

Kontakt: Nina Roczen (n.roczen@dipf.de) • **Finanzierung:** EU, Erasmus+ • **Zeitraum:** 2021 bis 2024

Hector – Formative Evaluation der Hector-Kinderakademien

(Abteilung Bildung und Entwicklung in Kooperation mit der Abteilung Lehr- und Lernqualität in Bildungseinrichtungen)

➔ www.dipf.de/de/hector

Kontakt: Nina Brück (n.brueck@dipf.de) • **Externe Kooperation:** Hector-Institut für Empirische Bildungsforschung (HIB) an der Eberhard-Karls-Universität Tübingen • **Finanzierung:** Hector Stiftung II • **Zeitraum:** 2010 bis 2024

ICT-Messung im Projekt TAEPS

(Abteilung Lehr- und Lernqualität in Bildungseinrichtungen in Kooperation mit dem Informationszentrum Bildung)

Kontakt: Carolin Hahnel (c.hahnel@dipf.de) • **Externe Kooperation:** Deutsches Institut für Erwachsenenbildung – Leibniz-Zentrum für Lebenslanges Lernen (DIE) • **Finanzierung:** DIE • **Zeitraum:** 2021 bis 2023

IGLU/PIRLS 2021 – Progress in International Reading Literacy Study 2021

➔ www.iea.nl/studies/iea/pirls/2021

Kontakt: Frank Goldhammer (f.goldhammer@dipf.de) • **Externe Kooperation:** Technische Universität Dortmund / Institut für Schulentwicklungsforschung (IFS) • **Finanzierung:** BMBF • **Zeitraum:** 2019 bis 2023

INCLASS – Inclusion of Children with Autism Spectrum Disorder in School

Teilprojekt 1 / Implementation of a blended learning platform for teachers

(Abteilung Bildung und Entwicklung in Kooperation mit der Bibliothek für Bildungsgeschichtliche Forschung und der Abteilung Lehr- und Lernqualität in Bildungseinrichtungen)

➔ www.dipf.de/de/inclass

Kontakt: Marcus Hasselhorn (m.hasselhorn@dipf.de) • **Finanzierung:** Leibniz-Gemeinschaft • **Zeitraum:** 2022 bis 2025

INCLASS – Inclusion of Children with Autism Spectrum Disorder in School

Teilprojekt 2 / Identification of individual barriers using experience sampling methods

(Abteilung Bildung und Entwicklung in Kooperation mit der Bibliothek für Bildungsgeschichtliche Forschung und der Abteilung Lehr- und Lernqualität in Bildungseinrichtungen)

➔ www.dipf.de/de/inclass

Kontakt: Florian Schmiedek (f.schmiedek@dipf.de) • **Finanzierung:** Leibniz-Gemeinschaft • **Zeitraum:** 2022 bis 2025

INCLASS – Inclusion of Children with Autism Spectrum Disorder in School

Teilprojekt 3 / Development of a teacher assessment tool

(Abteilung Lehr- und Lernqualität in Bildungseinrichtungen in Kooperation mit der Bibliothek für Bildungsgeschichtliche Forschung und der Abteilung Bildung und Entwicklung)

➔ www.dipf.de/de/inclass

Kontakt: Mareike Kunter (m.kunter@dipf.de) • **Externe Kooperation:** Karlsruher Institut für Technologie (KIT); University of Amsterdam; Goethe-Universität Frankfurt; Justus-Liebig-Universität Gießen; Universität Hildesheim; Universität zu Köln; Ludwig-Maximilians-Universität München • **Finanzierung:** Leibniz Gemeinschaft • **Zeitraum:** 2022 bis 2025

ItemFit – Statistical and practical significance of item misfit in educational testing

➔ www.dipf.de/de/item-fit

Kontakt: Carmen Köhler (c.koehler@dipf.de) • **Externe Kooperation:** IPN – Leibniz-Institut für die Pädagogik der Naturwissenschaften und Mathematik; National Board of Medical Examiners (NBME) • **Finanzierung:** DFG • **Zeitraum:** 2018 bis 2021

KiKaKo – Modellierung der Kaufkompetenz von Kindern

➔ www.dipf.de/de/kikako

Kontakt: Johannes Hartig (j.hartig@dipf.de) • **Externe Kooperation:** Universität Siegen • **Finanzierung:** DFG • **Zeitraum:** 2019 bis 2022

KUH – Kompetenz im Umgang mit Heterogenität (KUH) im Rahmen von: The next Level: Lehrkräftebildung vernetzt entwickeln➔ www.psychologie.uni-frankfurt.de/113929452/The_Next_Level__Lehrkr%C3%A4ftebildung_vernetzt_entwickeln

Kontakt: Franziska Baier (f.baier.franziska@dipf.de) • Finanzierung: BMBF • Zeitraum: 2019 bis 2021

MASK – Erfassung und Modellierung integrierter akademisch-sprachlicher Kompetenzen➔ www.dipf.de/de/mask

Kontakt: Johannes Hartig (j.hartig@dipf.de) • Externe Kooperation: Universität Bremen • Finanzierung: DFG • Zeitraum: 2020 bis 2023

meRLe – Förderung der Deutsch-Lesekompetenz durch mehrsprachigkeits-sensibles Reziprokes Lehren im Grundschulunterricht➔ www.dipf.de/de/merle

Kontakt: Dominique Rauch (d.rauch@dipf.de) • Externe Kooperation: Bergische Universität Wuppertal • Finanzierung: BMBF • Zeitraum: 2018 bis 2021

MILES-HuGS – Primäre und sekundäre Herkunftseffekte an unterschiedlichen Gelenkstellen des Bildungssystems über den gesamten Verlauf der Sekundarstufe*(Abteilung Struktur und Steuerung des Bildungswesens in Kooperation mit der Abteilung Lehr- und Lernqualität in Bildungseinrichtungen)*➔ www.dipf.de/de/miles-hugs

Kontakt: Michael Becker (m.becker@dipf.de) • Externe Kooperation: Humboldt-Universität zu Berlin; IPN – Leibniz-Institut für die Pädagogik der Naturwissenschaften und Mathematik; Technische Universität Dortmund; Universität Hamburg; Eberhard-Karls-Universität Tübingen • Finanzierung: DFG (2017-2020) • Zeitraum: seit 2017

MultiTex Transfer – Transfervorhaben zu MultiTex: Prozessbasierte Diagnostik des Textverstehens mit multiplen Dokumenten*(Abteilung Lehr- und Lernqualität in Bildungseinrichtungen in Kooperation mit dem Informationszentrum Bildung)*

Kontakt: Ulf Kröhne (u.kroehne@dipf.de) • Externe Kooperation: Leibniz-Institut für Bildungsverläufe (LIbBi); Universität Bamberg / Lehrstuhl für Empirische Bildungsforschung • Finanzierung: Bund • Zeitraum: 2020 bis 2022

MYSKILLS – ADG – Berufliche Kompetenzen erkennen

Durchführung von MYSKILLS durch das Arbeitsamt der deutschsprachigen Gemeinschaft Belgiens

(Informationszentrum Bildung in Kooperation mit der Abteilung Lehr- und Lernqualität in Bildungseinrichtungen)➔ www.dipf.de/de/myskills

Kontakt: Britta Upsing (b.upsing@dipf.de) • Externe Kooperation: Arbeitsamt des deutschsprachigen Belgiens (ADG); Bundesagentur für Arbeit • Finanzierung: Arbeitsamt der deutschsprachigen Gemeinschaft Belgiens (ADG) • Zeitraum: 2020 bis 2023

MYSKILLS – Berufliche Kompetenzen erkennen

Pilotbetrieb

(Informationszentrum Bildung in Kooperation mit der Abteilung Lehr- und Lernqualität in Bildungseinrichtungen)➔ www.dipf.de/de/myskills

Kontakt: Britta Upsing (b.upsing@dipf.de) • Externe Kooperation: Bertelsmann Stiftung; Bundesagentur für Arbeit • Finanzierung: Bertelsmann Stiftung • Zeitraum: 2016 bis 2022

MYSKILLS – Berufliche Kompetenzen erkennen

Regelbetrieb 1

(Informationszentrum Bildung in Kooperation mit der Abteilung Lehr- und Lernqualität in Bildungseinrichtungen)➔ www.dipf.de/de/myskills

Kontakt: Britta Upsing (b.upsing@dipf.de) • Externe Kooperation: Bundesagentur für Arbeit • Finanzierung: Bundesagentur für Arbeit • Zeitraum: 2018 bis 2021

MYSKILLS – Berufliche Kompetenzen erkennen

Regelbetrieb 2

(Informationszentrum Bildung in Kooperation mit der Abteilung Lehr- und Lernqualität in Bildungseinrichtungen)

Kontakt: Britta Upsing (b.upsing@dipf.de) • Finanzierung: Bundesagentur für Arbeit • Zeitraum: 2021 bis 2022

NEPS-TBT – National Educational Panel Study – Technologiebasiertes Testen*(Abteilung Lehr- und Lernqualität in Bildungseinrichtungen in Kooperation mit dem Informationszentrum Bildung)*➔ www.dipf.de/de/forschung/aktuelle-projekte/neps-tbt-arbeitspaket-technologiebasiertes-testen**Kontakt:** Ulf Kröhne (u.kroehne@dipf.de) • **Externe Kooperation:** Leibniz-Institut für Bildungsverläufe (LifBi) • **Finanzierung:** LifBi (Weiterleitungsvertrag) • **Zeitraum:** 2018 bis 2022**ögütPRO – Professionelle Beratung von Eltern beim Übergang in die 5. Klasse****Kontakt:** Ulrike Hartmann (u.hartmann@dipf.de) • **Finanzierung:** IDeA • **Zeitraum:** 2020 bis 2022**PaTH – Partizipativer Wissenstransfer zwischen Bildungsforschung und Schulpraxis***Transformationsprozesse und Hemmnisse***Kontakt:** Ulrike Hartmann (u.hartmann@dipf.de) • **Externe Kooperation:** Harvard Graduate School of Education • **Finanzierung:** BMBF • **Zeitraum:** 2022 bis 2025**PISA LDW – Validitätsprüfungen neuentwickelter Instrumente im Kontext „Learning in the Digital World (LDW)“****Kontakt:** Frank Goldhammer (f.goldhammer@dipf.de) • **Externe Kooperation:** Organisation for Economic Co-operation and Development (OECD) • **Finanzierung:** Bertelsmann Stiftung • **Zeitraum:** 2021 bis 2022**PISA LDW – Validitätsprüfungen neuentwickelter Instrumente im Kontext „Learning in the Digital World (LDW)“***Phase 2***Kontakt:** Frank Goldhammer (f.goldhammer@dipf.de) • **Externe Kooperation:** Bertelsmann Stiftung • **Finanzierung:** Bertelsmann Stiftung • **Zeitraum:** 2022 bis 2024**PrEval – Evaluationsdesigns für Präventionsmaßnahmen***(Abteilung Bildung und Entwicklung in Kooperation mit der Abteilung Lehr- und Lernqualität in Bildungseinrichtungen)*➔ www.dipf.de/de/preval**Kontakt:** Désirée Theis (d.theis@dipf.de) • **Externe Kooperation:** Global Public Policy Institute Berlin (GPPi); Institut für interdisziplinäre Konflikt- und Gewaltforschung an der Universität Bielefeld (IKG); Leibniz-Institut Hessische Stiftung Friedens- und Konfliktforschung (HSFK); Violence Prevention Network (VPN) • **Finanzierung:** BMI • **Zeitraum:** 2020 bis 2022**SchuMaS – Schule macht stark***(Abteilung Struktur und Steuerung des Bildungswesens in Kooperation mit der Abteilung Bildung und Entwicklung, der Abteilung Lehr- und Lernqualität in Bildungseinrichtungen, dem Informationszentrum Bildung und der Bibliothek für Bildungsgeschichtliche Forschung)*➔ www.dipf.de/de/schumas**Kontakt:** Alexandra Marx (a.marx@dipf.de) • **Finanzierung:** BMBF • **Zeitraum:** 2021 bis 2025**SchuWaMi – Schulischer Wandel in der Migrationsgesellschaft – Schulkultur(en) im Kontext aktueller Fluchtmigration**➔ www.dipf.de/de/schuwami**Kontakt:** Susanne Böse (s.boese@dipf.de) • **Externe Kooperation:** Goethe-Universität Frankfurt • **Finanzierung:** BMBF • **Zeitraum:** 2019 bis 2022**S-CLEVER – Schulentwicklung vor neuen Herausforderungen***(Abteilung Struktur und Steuerung des Bildungswesens in Kooperation mit der Abteilung Lehr- und Lernqualität in Bildungseinrichtungen)*➔ www.dipf.de/de/s-clever**Kontakt:** Kai Maaz (k.maaz@dipf.de) • **Externe Kooperation:** Alpen-Adria-Universität Klagenfurt; Johannes-Gutenberg-Universität Mainz; Universität Rostock; Universität Zürich • **Finanzierung:** Robert Bosch Stiftung, Jacobs Foundation, Mercator Stiftung (2020–2021) • **Zeitraum:** seit 2020**SeLFI – Selbstregulation beim Lernen. Die Wirksamkeit von kognitiven und situativen Instruktionsansätzen zur Förderung selbstregulierten Lernens.***Emmy Noether Forschungsgruppe***Kontakt:** Charlotte Dignath (c.dignath@dipf.de) • **Externe Kooperation:** Bar-Ilan-Universität; Eberhard-Karls-Universität Tübingen; Utrecht University / Institute for Educational Sciences; Bergische Universität Wuppertal • **Finanzierung:** DFG • **Zeitraum:** 2020 bis 2023

SeReNe – Scientific Network: The Role of Self-Regulated Learning in the Process of Educational Innovation

Kontakt: Charlotte Dignath (c.dignath@dipf.de) • **Externe Kooperation:** IPN – Leibniz-Institut für die Pädagogik der Naturwissenschaften und Mathematik; Technische Universität Darmstadt; Ruhr-Universität Bochum; Universität des Saarlandes / Fachbereich Bildungswissenschaften; Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg; Albert-Ludwigs-Universität Freiburg; Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg; Westfälische Wilhelms-Universität Münster; Universität Osnabrück / Fachbereich Erziehungs- und Kulturwissenschaften • **Finanzierung:** DFG • **Zeitraum:** 2021 bis 2023

Slice Up – Die Thin Slices-Technik: Anwendung auf Unterricht und Analyse der Urteilsprozesse

➔ www.dipf.de/de/slice-up

Kontakt: Lukas Begrich (l.begrich@dipf.de) • **Externe Kooperation:** Deutsches Jugendinstitut (DJI) • **Finanzierung:** DFG • **Zeitraum:** 2020 bis 2023

Stereo-Disk – Stereotype als Hindernisse für professionelle Diagnostik im inklusiven Schulkontext

Kontakt: Charlotte Schell (c.schell.charlotte@dipf.de) • **Finanzierung:** BMBF • **Zeitraum:** 2021 bis 2024

SysKo-BNE – Messung von Systemkompetenz als Indikator im Bereich Bildung für nachhaltige Entwicklung

➔ www.dipf.de/de/sysko

Kontakt: Johannes Hartig (j.hartig@dipf.de) • **Externe Kooperation:** Justus-Liebig-Universität Gießen • **Finanzierung:** BMBF • **Zeitraum:** 2019 bis 2022

TEACH21st – Teaching and Transfer Effects of 21st Century Skills – Collaborative Problem Solving in Digital Environments

Kontakt: Frank Goldhammer (f.goldhammer@dipf.de) • **Externe Kooperation:** FINNUT • **Zeitraum:** 2019 bis 2022

TeaCop – Teachers and the Covid 19 pandemic – Identifying individual and school factors that predict successful professional adaptation

Kontakt: Mareike Kunter (m.kunter@dipf.de) • **Externe Kooperation:** IPN – Leibniz-Institut für die Pädagogik der Naturwissenschaften und Mathematik; Albert-Ludwigs-Universität Freiburg • **Finanzierung:** DFG • **Zeitraum:** 2021 bis 2022

TPL-basics – Bedingungen des Erwerbs von Handlungswissen zum Lösen technischer Probleme

Kontakt: Carolin Hahnel (c.hahnel@dipf.de) • **Externe Kooperation:** Pädagogische Hochschule Freiburg • **Finanzierung:** DFG • **Zeitraum:** 2021 bis 2024

VerDi – Längsschnittliche Erfassung von Lernen in Bildungskontexten: Dimensionalität von Veränderungswerten und Veränderung von Dimensionalität

Kontakt: Alexander Naumann (a.naumann@dipf.de) • **Externe Kooperation:** Pädagogische Hochschule St. Gallen; Stanford University • **Finanzierung:** DFG • **Zeitraum:** 2018 bis 2021

ZIB – Zentrum für internationale Bildungsvergleichsstudien

(Abteilung Lehr- und Lernqualität in Bildungseinrichtungen in Kooperation mit dem Informationszentrum Bildung)

➔ www.dipf.de/de/zib

Kontakt: Frank Goldhammer (f.goldhammer@dipf.de) • **Externe Kooperation:** IPN – Leibniz-Institut für die Pädagogik der Naturwissenschaften und Mathematik; Technische Universität München • **Finanzierung:** BMBF, KMK • **Zeitraum:** 2017 bis 2022

Struktur und Steuerung des Bildungswesens

ABIBA | Meta – Abbau von Bildungsbarrieren

Lernumwelten, Bildungserfolg und soziale Teilhabe

(Abteilung Struktur und Steuerung des Bildungswesens in Kooperation mit dem Informationszentrum Bildung)

➔ www.dipf.de/de/abiba

Kontakt: Jan Scharf (abiba-meta@dipf.de) • Externe Kooperation: Deutsches Jugendinstitut (DJI); Freie Universität Berlin •

Finanzierung: BMBF • Zeitraum: 2021 bis 2026

Ada*Q – Adaptivität und Unterrichtsqualität im individualisierten Unterricht

➔ www.dipf.de/de/ada-q

Kontakt: Hanna Dumont (h.dumont@dipf.de) • Externe Kooperation: Eberhard-Karls-Universität Tübingen; Bergische Universität Wuppertal • Finanzierung: Robert Bosch Stiftung • Zeitraum: 2017 bis 2022

BIJU – Bildungsverläufe und psychosoziale Entwicklung im Jugend- und jungen Erwachsenenalter

➔ www.dipf.de/de/biju

Kontakt: Michael Becker (m.becker@dipf.de) • Externe Kooperation: IPN – Leibniz-Institut für die Pädagogik der Naturwissenschaften und Mathematik; Max-Planck-Institut für Bildungsforschung (MPIB) • Finanzierung: DIPF, IPN • Zeitraum: 2013 bis 2022

Bildungsberichterstattung Deutschland 2018 bis 2024

➔ www.dipf.de/de/bildungsbericht

Kontakt: Stefan Kühne (s.kuehne@dipf.de) • Externe Kooperation: Deutsches Jugendinstitut (DJI); Deutsches Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung (DZHW); Leibniz-Institut für Bildungsverläufe (LIbBi); Soziologisches Forschungsinstitut Göttingen (SOFI); Statistische Ämter der Länder; Statistisches Bundesamt • Finanzierung: BMBF/KMK • Zeitraum: 2016 bis 2024

BERLIN-Studie – Bildungsentscheidungen und Bildungsverläufe vor dem Hintergrund struktureller Veränderungen im Berliner Sekundarschulwesen

➔ www.dipf.de/de/berlin-studie

Kontakt: Marko Neumann (m.neumann@dipf.de) • Externe Kooperation: IPN – Leibniz-Institut für die Pädagogik der Naturwissenschaften und Mathematik; Max-Planck-Institut für Bildungsforschung (MPIB) • Finanzierung: Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie Berlin (2010–2013); Jacobs-Foundation (2014–2018) • Zeitraum: seit 2010

BONUS-Studie – Wissenschaftliche Begleitung und Evaluation des Bonus-Programms zur Unterstützung von Schulen in schwieriger Lage in Berlin

➔ www.dipf.de/de/bonus-studie

Kontakt: Marko Neumann (m.neumann@dipf.de) • Finanzierung: Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie Berlin (2014–2017) • Zeitraum: seit 2014

Entstehung und Abbau von Bildungsungleichheiten im Kindes- und Jugendalter

Kontakt: Markus Lörz (m.loerz@dipf.de) • Finanzierung: DIPF • Zeitraum: 2022 bis 2028

GesUB – Genese sozialer Ungleichheiten des Bildungserwerbs

(Abteilung Struktur und Steuerung des Bildungswesens in Kooperation mit dem Informationszentrum Bildung)

➔ www.dipf.de/de/gesub

Kontakt: Anna Bachsleitner (a.bachsleitner@dipf.de) • Finanzierung: BMBF • Zeitraum: 2018 bis 2021

GTS-Bilanz – Qualität für den Ganzttag

Weiterentwicklungsperspektiven aus 15 Jahren Ganztagschulforschung

➔ www.dipf.de/de/gts-bilanz

Kontakt: Stephan Kielblock (s.kielblock@dipf.de) • Externe Kooperation: Deutsches Jugendinstitut (DJI); Pädagogische Hochschule Freiburg; Technische Universität Dortmund / Institut für Schulentwicklungsforschung (IFS); Justus-Liebig-Universität Gießen; Universität Kassel • Finanzierung: BMBF • Zeitraum: 2020 bis 2022

Individuelle Entwicklungsverläufe und institutionelle Rahmenbedingungen über die Lebensspanne

(Abteilung Struktur und Steuerung des Bildungswesens in Kooperation mit der Abteilung Bildung und Entwicklung)

➔ www.dipf.de/de/idevelop

Kontakt: Michael Becker (m.becker@dipf.de) • Externe Kooperation: IPN – Leibniz-Institut für die Pädagogik der Naturwissenschaften und Mathematik • Finanzierung: DIPF, IPN • Zeitraum: 2015 bis 2021

InKuBi – Indikatoren für kulturelle Bildung➔ www.dipf.de/de/inkubi**Kontakt:** Juliane Baumann (j.baumann@dipf.de) • **Externe Kooperation:** Wider Sense GmbH • **Finanzierung:** Stiftung Mercator • **Zeitraum:** 2020 bis 2022**Landesbildungsbericht Hessen**

Bildung in Hessen im Spiegel der nationalen Bildungsberichterstattung 2020

Kontakt: Verena Engelhardt (v.engelhardt@dipf.de) • **Finanzierung:** Hessisches Kultusministerium • **Zeitraum:** 2021**Landesbildungsbericht Schleswig-Holstein**

Bildung in Schleswig-Holstein im Spiegel der nationalen Bildungsberichterstattung 2020

Kontakt: Verena Engelhardt (v.engelhardt@dipf.de) • **Finanzierung:** Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur Schleswig-Holstein • **Zeitraum:** 2021**MILES-HuGS – Primäre und sekundäre Herkunftseffekte an unterschiedlichen Gelenkstellen des Bildungssystems über den gesamten Verlauf der Sekundarstufe***(Abteilung Struktur und Steuerung des Bildungswesens in Kooperation mit der Abteilung Lehr- und Lernqualität in Bildungseinrichtungen)*➔ www.dipf.de/de/miles-hugs**Kontakt:** Michael Becker (m.becker@dipf.de) • **Externe Kooperation:** Humboldt-Universität zu Berlin; IPN – Leibniz-Institut für die Pädagogik der Naturwissenschaften und Mathematik; Technische Universität Dortmund; Universität Hamburg; Eberhard-Karls-Universität Tübingen • **Finanzierung:** DFG (2017–2020) • **Zeitraum:** seit 2017**NEOS-Studie – Wissenschaftliche Begleitung der neuen Oberstufe in Schleswig-Holstein****Kontakt:** Marko Neumann (m.neumann@dipf.de) • **Finanzierung:** Ministerium für Allgemeine und Berufliche Bildung, Wissenschaft, Forschung und Kultur Schleswig-Holstein • **Zeitraum:** 2022 bis 2023**NEPS – Nationales Bildungspanel**

Etappe 5 (Gymnasiale Oberstufe)

➔ www.dipf.de/de/neps**Kontakt:** Michaela Kropf (m.kropf@dipf.de) • **Externe Kooperation:** Deutsches Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung (DZHW); Leibniz-Institut für Bildungsverläufe (IfBi) • **Finanzierung:** IfBi (Weiterleitungsvertrag) • **Zeitraum:** 2013 bis 2022**QuaD-GT – Wissenschaftsgeleiteter Qualitätsdialog zum Ganztag**➔ www.dipf.de/de/qualitaetsdialog**Kontakt:** Stephan Kielblock (s.kielblock@dipf.de) • **Finanzierung:** BMBF • **Zeitraum:** 2020 bis 2022**SchuMaS – Schule macht stark***(Abteilung Struktur und Steuerung des Bildungswesens in Kooperation mit der Abteilung Bildung und Entwicklung, der Abteilung Lehr- und Lernqualität in Bildungseinrichtungen, dem Informationszentrum Bildung und der Bibliothek für Bildungsgeschichtliche Forschung)*➔ www.dipf.de/de/schumas**Kontakt:** Alexandra Marx (a.marx@dipf.de) • **Finanzierung:** BMBF • **Zeitraum:** 2021 bis 2025**S-CLEVER – Schulentwicklung vor neuen Herausforderungen***(Abteilung Struktur und Steuerung des Bildungswesens in Kooperation mit der Abteilung Lehr- und Lernqualität in Bildungseinrichtungen)*➔ www.dipf.de/de/s-clever**Kontakt:** Kai Maaz (k.maaz@dipf.de) • **Externe Kooperation:** Alpen-Adria-Universität Klagenfurt; Johannes-Gutenberg-Universität Mainz; Universität Rostock; Universität Zürich • **Finanzierung:** Robert Bosch Stiftung, Jacobs Foundation, Mercator Stiftung (2020–2021) • **Zeitraum:** seit 2020**TRAIN – Tradition und Innovation: Entwicklungsverläufe an Haupt- und Realschulen in Baden-Württemberg und Mittelschulen in Sachsen**➔ www.dipf.de/de/train**Kontakt:** Michael Becker (m.becker@dipf.de) • **Externe Kooperation:** Eberhard-Karls-Universität Tübingen • **Finanzierung:** DIPF • **Zeitraum:** seit 2014

WiKo-Studie – Evaluation der Willkommensklassen in Berlin

➔ www.dipf.de/de/wiko-studie

Kontakt: Marko Neumann (m.neumann@dipf.de) • **Finanzierung:** Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie Berlin (2018–2019) • **Zeitraum:** seit 2018



Bildung und Entwicklung

ACHILLES – Erfassung täglicher Schwankungen von individuellen Voraussetzungen des Lernerfolgs

➔ www.dipf.de/de/achilles

Kontakt: Jasmin Breitwieser (j.breitwieser@dipf.de) • **Externe Kooperation:** MIAMED GmbH • **Finanzierung:** Vereinigung von Freunden und Förderern der Goethe-Universität • **Zeitraum:** 2018 bis 2022

BiLTex – Bilinguale Lernarrangements zur Förderung des Textverständnisses

➔ www.dipf.de/de/biltex

Kontakt: Martin Schastak (m.schastak@dipf.de) • **Finanzierung:** IDeA • **Zeitraum:** 2020 bis 2022

BiSS-Transfer – Bildung durch Sprache und Schrift

(Abteilung Bildung und Entwicklung in Kooperation mit dem Informationszentrum Bildung)

➔ www.biss-sprachbildung.de

Kontakt: Cora Titz (c.titz@dipf.de) • **Externe Kooperation:** Humboldt-Universität zu Berlin / Institut zur Qualitätsentwicklung im Bildungswesen (IQB); Mercator-Institut für Sprachförderung und Deutsch als Zweitsprache an der Universität zu Köln • **Finanzierung:** BMBF • **Zeitraum:** 2020 bis 2025

BRISE II – Bremer Initiative zur Stärkung frühkindlicher Entwicklung

Teilprojekt

➔ www.dipf.de/de/brise

Kontakt: Minja Dubowy (m.dubowy@dipf.de) • **Externe Kooperation:** Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung (DIW) Berlin; IPN – Leibniz-Institut für die Pädagogik der Naturwissenschaften und Mathematik; Leibniz-Institut für Bildungsverläufe (LifBi); Universität Bamberg / Lehrstuhl für Empirische Bildungsforschung; Universität Bremen; Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg • **Finanzierung:** BMBF • **Zeitraum:** 2021 bis 2025

Campusschulen Frankfurt und Umgebung

(Abteilung Lehr- und Lernqualität in Bildungseinrichtungen in Kooperation mit der Abteilung Bildung und Entwicklung)

➔ www.dipf.de/de/campusschulen

Kontakt: Michaela Menstell (m.menstell@dipf.de) • **Externe Kooperation:** Goethe-Universität Frankfurt • **Finanzierung:** DIPF, IDeA • **Zeitraum:** 2022 bis 2025

CIDER III – Koordination des College for Interdisciplinary Educational Research

➔ www.leibniz-bildung.de/cider-de/

Kontakt: CIDER-Koordination (cider-coordination@dipf.de) • **Externe Kooperation:** Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung (DIW) Berlin; Deutsches Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung (DZHW); Hector-Institut für Empirische Bildungsforschung (HIB) an der Eberhard-Karls-Universität Tübingen; Humboldt-Universität zu Berlin / Institut zur Qualitätsentwicklung im Bildungswesen (IQB); IPN – Leibniz-Institut für die Pädagogik der Naturwissenschaften und Mathematik; Leibniz-Institut für Bildungsverläufe (LifBi); Universität Luxemburg; Wissenschaftszentrum für Sozialforschung (WZB) Berlin; ZEW – Leibniz-Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung • **Finanzierung:** Jacobs Foundation, LERN • **Zeitraum:** 2019 bis 2023

CONNECT – Connecting Future Leaders in Research in Education

(Abteilung Bildung und Entwicklung in Kooperation mit der Abteilung Lehr- und Lernqualität in Bildungseinrichtungen und dem Informationszentrum Bildung)

Kontakt: Jeanette Ziehme-Eicher (j.ziehme-eicher@dipf.de) • **Finanzierung:** DFG-Ideenwettbewerb Internationales Forschungsmarketing • **Zeitraum:** 2020 bis 2022

DeSign – Dynamiken schüler*innenseitiger Selbstregulation und Zusammenhänge mit erlebter Unterrichtsqualität➔ www.dipf.de/de/design

Kontakt: Friederike Blume (f.blume@dipf.de) • Finanzierung: IDeA • Zeitraum: 2020 bis 2023

DiaS-K – Diagnostik der Selbstregulation im Kindergartenalter➔ www.dipf.de/de/dias-k

Kontakt: Jan-Henning Ehm (j.ehm@dipf.de) • Externe Kooperation: Helmut-Schmidt-Universität Hamburg • Finanzierung: IDeA • Zeitraum: 2021 bis 2022

EAGLeS – Erwerb der Fremdsprache Englisch bei Schulkindern mit Lese-Rechtschreib-Schwierigkeiten➔ www.dipf.de/de/eagles

Kontakt: Rebecca Silva von Heesen (r.silva-von-heesen@dipf.de) • Finanzierung: DIPF • Zeitraum: 2019 bis 2023

EDUCATE – Entwicklung domänenübergreifender und -spezifischer schulischer Fähigkeiten in Vor- und Grundschule: Auswirkungen veränderter Betreuung und Beschulung während der SARS-CoV-2-Pandemie➔ www.dipf.de/de/educate

Kontakt: Friederike Blume (f.blume@dipf.de) • Externe Kooperation: Loughborough University • Finanzierung: DIPF, IDeA • Zeitraum: 2021 bis 2022

EMMA – Die Rolle der Emotionen und metakognitiver Prozesse bei der Anpassung von Zielen➔ www.dipf.de/de/emma

Kontakt: Maria Theobald (m.theobald@dipf.de) • Finanzierung: IDeA • Zeitraum: 2021 bis 2023

enorM – Lernen von (ÜBER)MORGEN

Wie wollen wir in Zukunft lernen?

(Abteilung Bildung und Entwicklung in Kooperation mit dem Informationszentrum Bildung und dem Referat Kommunikation)➔ www.lernenvonmorgen.de

Kontakt: Juliane Grünkorn (j.gruenkorn@dipf.de) • Finanzierung: BMBF • Zeitraum: 2022

ExTra – Erleben während der Transition aus der Sekundären Bildung➔ www.dipf.de/de/extra

Kontakt: Andreas Neubauer (a.neubauer@dipf.de) • Finanzierung: DFG • Zeitraum: 2021 bis 2024

FePrax – Diagnostische Praxis zur Feststellung sonderpädagogischen Förderbedarfs und Bundeslanddisparitäten im Kontext der UN-BRK

Teilprojekt DIPF: Analyse der Test- und Diagnoseverfahren

➔ www.dipf.de/de/feprax

Kontakt: Elena Galeano-Keiner (e.galeano-keiner@dipf.de) • Externe Kooperation: Humboldt-Universität zu Berlin; Goethe-Universität Frankfurt • Finanzierung: BMBF • Zeitraum: 2021 bis 2024

FLINK – Flüssig lesen lernen: Individuelle Förderung der Lesekompetenz (Teilprojekt von SchuMas)➔ www.dipf.de/de/flink

Kontakt: Jelena Zarić (j.zaric@dipf.de) • Finanzierung: BMBF (über SchuMas), DIPF • Zeitraum: 2022 bis 2025

GamA – Gamified Assessment➔ www.dipf.de/de/gama

Kontakt: Patrick Lösche (p.loesche@dipf.de) • Finanzierung: Hector Stiftung II • Zeitraum: 2020 bis 2024

GCE – GRADE Center Education➔ www.dipf.de/de/gce

Kontakt: Florian Schmiedek (GRADE-Education@dipf.de) • Externe Kooperation: Goethe-Universität Frankfurt • Finanzierung: GRADE Center der Goethe-Universität, Frankfurt, DIPF • Zeitraum: seit 2022

GeoChild – Entwicklung geometrischer Kompetenzen im frühen Kindesalter➔ www.dipf.de/de/geochild

Kontakt: Marcus Hasselhorn (m.hasselhorn@dipf.de) • Externe Kooperation: Leibniz-Institut für Wissensmedien (IWM); Loughborough University • Finanzierung: LERN • Zeitraum: 2017 bis 2023

GoThink – Wirklich wahr? Wie sich Gesten auf das logische Denken bei Kindern auswirken➔ www.dipf.de/de/gothink**Kontakt:** Elena Galeano-Keiner (e.galeano-keiner@dipf.de) • **Externe Kooperation:** Goethe-Universität Frankfurt • **Finanzierung:** IDeA • **Zeitraum:** 2022 bis 2023**Hector-Core-Courses – Entwicklung schulischer Kursangebote für besonders begabte jüngere Grundschulkinder**➔ www.dipf.de/de/hector**Kontakt:** Marcus Hasselhorn (m.hasselhorn@dipf.de) • **Externe Kooperation:** Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main • **Finanzierung:** Hector Stiftung II • **Zeitraum:** 2021 bis 2024**Hector – Formative Evaluation der Hector-Kinderakademien***(Abteilung Bildung und Entwicklung in Kooperation mit der Abteilung Lehr- und Lernqualität in Bildungseinrichtungen)*➔ www.dipf.de/de/hector**Kontakt:** Nina Brück (n.brueck@dipf.de) • **Externe Kooperation:** Hector-Institut für Empirische Bildungsforschung (HIB) an der Eberhard-Karls-Universität Tübingen • **Finanzierung:** Hector Stiftung II • **Zeitraum:** 2010 bis 2024**HectorHessen – Qualifizierung – Konzeption, Implementation und Evaluation eines Qualifizierungsprogramms für Koordinatorinnen und Koordinatoren der Hector Kinderakademien**➔ www.dipf.de/de/hector**Kontakt:** Katharina Grunwald (k.grunwald@dipf.de) • **Externe Kooperation:** Hector-Institut für Empirische Bildungsforschung (HIB) an der Eberhard-Karls-Universität Tübingen • **Finanzierung:** Hector Stiftung II • **Zeitraum:** 2021 bis 2026**iLearn – Individuelle Lernverlaufsdagnostik zur adaptiven Förderung von Kindern mit Leseschwäche**➔ www.dipf.de/de/ilearn**Kontakt:** Garvin Brod (g.brod@dipf.de) • **Externe Kooperation:** Mercator-Institut für Sprachförderung und Deutsch als Zweitsprache an der Universität zu Köln; Westfälische Wilhelms-Universität Münster • **Finanzierung:** BMBF • **Zeitraum:** 2017 bis 2021**iLearn & Teach – Wie technologieunterstützte individuelle Förderung im Unterricht gelingen kann.**

Erfolgsfaktoren für die Implementierung computerbasierter formativen Assessments zur Förderung von Kindern mit Leseschwierigkeiten

Kontakt: Garvin Brod (g.brod@dipf.de) • **Finanzierung:** Stiftung Mercator • **Zeitraum:** 2018 bis 2021**INCLASS – Inclusion of Children with Autism Spectrum Disorder in School**

Teilprojekt 1 / Implementation of a blended learning platform for teachers

(Abteilung Bildung und Entwicklung in Kooperation mit der Bibliothek für Bildungsgeschichtliche Forschung und der Abteilung Lehr- und Lernqualität in Bildungseinrichtungen)➔ www.dipf.de/de/inclass**Kontakt:** Marcus Hasselhorn (m.hasselhorn@dipf.de) • **Finanzierung:** Leibniz-Gemeinschaft • **Zeitraum:** 2022 bis 2025**INCLASS – Inclusion of Children with Autism Spectrum Disorder in School**

Teilprojekt 2 / Identification of individual barriers using experience sampling methods

(Abteilung Bildung und Entwicklung in Kooperation mit der Bibliothek für Bildungsgeschichtliche Forschung und der Abteilung Lehr- und Lernqualität in Bildungseinrichtungen)➔ www.dipf.de/de/inclass**Kontakt:** Florian Schmiedek (f.schmiedek@dipf.de) • **Finanzierung:** Leibniz-Gemeinschaft • **Zeitraum:** 2022 bis 2025**INCLASS – Inclusion of Children with Autism Spectrum Disorder in School**

Teilprojekt 3 / Development of a teacher assessment tool

(Abteilung Lehr- und Lernqualität in Bildungseinrichtungen in Kooperation mit der Bibliothek für Bildungsgeschichtliche Forschung und der Abteilung Bildung und Entwicklung)➔ www.dipf.de/de/inclass**Kontakt:** Mareike Kunter (m.kunter@dipf.de) • **Externe Kooperation:** Karlsruher Institut für Technologie (KIT); University of Amsterdam; Goethe-Universität Frankfurt; Justus-Liebig-Universität Gießen; Universität Hildesheim; Universität zu Köln; Ludwig-Maximilians-Universität München • **Finanzierung:** Leibniz-Gemeinschaft • **Zeitraum:** 2022 bis 2025

InSel – Internalisierende Symptome erkennen und professionell reagieren➔ www.dipf.de/de/insel**Kontakt:** Linda Visser (l.visser@dipf.de) • **Externe Kooperation:** Technische Universität Dortmund; Justus-Liebig-Universität Gießen • **Finanzierung:** DFG • **Zeitraum:** 2022 bis 2025**Individuelle Entwicklungsverläufe und institutionelle Rahmenbedingungen über die Lebensspanne***(Abteilung Struktur und Steuerung des Bildungswesens in Kooperation mit der Abteilung Bildung und Entwicklung)*➔ www.dipf.de/de/idevelop**Kontakt:** Michael Becker (m.becker@dipf.de) • **Externe Kooperation:** IPN – Leibniz-Institut für die Pädagogik der Naturwissenschaften und Mathematik • **Finanzierung:** DIPF, IPN • **Zeitraum:** 2015 bis 2021**KERMIT – Kooperation mit Lehrkräften in der Bildungsforschung**➔ www.dipf.de/de/kermit**Kontakt:** Jeanette Ziehm-Eicher (j.ziehm-eicher@dipf.de) • **Finanzierung:** DIPF • **Zeitraum:** 2020 bis 2022**LeA-Training – Learning Acceleration Training**➔ www.dipf.de/de/leatrain**Kontakt:** Telse Nagler (t.nagler@dipf.de) • **Finanzierung:** DFG, DIPF • **Zeitraum:** 2016 bis 2023**LEGA – Lesestrategien im Grundschulalter**➔ www.dipf.de/de/lega**Kontakt:** Fenke Kachisi (f.kachisi@dipf.de) • **Finanzierung:** DIPF • **Zeitraum:** 2020 bis 2023**LERN – Leibniz-Forschungsnetzwerk Bildungspotenziale**➔ www.leibniz-bildung.de**Kontakt:** LERN-Koordination (leibniz-bildungspotenziale@dipf.de) • **Externe Kooperation:** Deutsches Institut für Erwachsenenbildung – Leibniz-Zentrum für Lebenslanges Lernen (DIE); Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung (DIW) Berlin; Deutsches Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung (DZHW); GESIS – Leibniz-Institut für Sozialwissenschaften; Hector-Institut für Empirische Bildungsforschung (HIB) an der Eberhard-Karls-Universität Tübingen; Humboldt-Universität zu Berlin / Institut zur Qualitätsentwicklung im Bildungswesen (IQB); ifo Institut – Leibniz-Institut für Wirtschaftsforschung an der Universität München; Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB) der Bundesagentur für Arbeit; IPN – Leibniz-Institut für die Pädagogik der Naturwissenschaften und Mathematik; Leibniz-Institut für Agrarentwicklung in Transformationsökonomien (IAMO); Leibniz-Institut für Bildungsmedien | Georg-Eckert-Institut (GEI); Leibniz-Institut für Bildungsverläufe (LifBi); Leibniz-Institut für Deutsche Sprache (IDS); Leibniz-Institut für Neurobiologie (LIN); Leibniz-Institut für Wissensmedien (IWM); Leibniz-Zentrum für Allgemeine Sprachwissenschaft (ZAS); Leibniz-Zentrum für Psychologische Information und Dokumentation (ZPID); Mercator-Institut für Sprachförderung und Deutsch als Zweitsprache an der Universität zu Köln; Römisch-Germanisches Zentralmuseum – Leibniz-Forschungsinstitut für Archäologie (RGZM); RWI – Leibniz-Institut für Wirtschaftsforschung; Technische Universität München / Zentrum für internationale Vergleichsstudien (ZIB); Universität Luxemburg / Forschungsgruppe Bildungsprozesse in modernen Gesellschaften; ZEW – Leibniz-Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung • **Finanzierung:** Leibniz-Gemeinschaft und LERN-Mitgliedsinstitute • **Zeitraum:** 2013 bis 2025**LONDI – Einrichtung einer Online-Plattform zur Diagnostik und Förderung von Kindern mit Lernstörungen**➔ www.dipf.de/de/londi**Kontakt:** Kathleen Thomas (k.thomas@dipf.de) • **Externe Kooperation:** Ludwig-Maximilians-Universität München • **Finanzierung:** BMBF • **Zeitraum:** 2017 bis 2021**LONDI 2 – Verbundvorhaben Evaluation, Implementation und Dissemination der Online-Plattform Diagnostik und Förderung von Kindern mit umschriebenen Entwicklungsstörungen schulischer Fertigkeiten**➔ www.dipf.de/de/londi-2**Kontakt:** Kathleen Thomas (k.thomas@dipf.de) • **Externe Kooperation:** Ludwig-Maximilians-Universität München • **Finanzierung:** BMBF • **Zeitraum:** 2021 bis 2025**LONScrI – Digitales Förderangebot für Schulkinder der Klassen 1 – 4 mit schwachen Entwicklungsständen im Lesen, Rechtschreiben und / oder Rechnen****Kontakt:** Marcus Hasselhorn (m.hasselhorn@dipf.de) • **Finanzierung:** HKM • **Zeitraum:** 2021 bis 2024

MORAL – Sozio-moralische Entwicklung von Kindern und Jugendlichen➔ www.dipf.de/de/moral**Kontakt:** Hanna Beißert (h.beissert@dipf.de) • **Externe Kooperation:** North Carolina State University; Rheinland-Pfälzische Technische Universität Kaiserslautern-Landau; Universität Mannheim • **Finanzierung:** DIPF, IDeA • **Zeitraum:** 2017 bis 2024**MotivO – Lesemotivation und Leseleistung in unterschiedlichen Orthographien**➔ www.dipf.de/de/motivo**Kontakt:** Telse Nagler (t.nagler@dipf.de) • **Externe Kooperation:** Western Galilee College • **Finanzierung:** IDeA • **Zeitraum:** 2022 bis 2023**MUSPI-S – Validierung der Kurzform des Musical Self-Perception Inventory****Kontakt:** Katrin Arens (k.arens@dipf.de) • **Externe Kooperation:** Musikhochschule Lübeck • **Finanzierung:** DIPF • **Zeitraum:** 2020 bis 2021**Neunormierung Tests Hogrefe – Pflege vorliegender Hogrefe Tests und Vorarbeiten zur möglichen Entwicklung neuer Verfahren zur Diagnostik von Lese- und Grammatikleistungen in Englisch als Fremdsprache (EFL) in der 5. und 6. Klasse****Kontakt:** Marcus Hasselhorn (m.hasselhorn@dipf.de) • **Finanzierung:** Hogrefe-Verlag • **Zeitraum:** 2021 bis 2023**PACO – Psychologische Anpassung an die COVID-19-Pandemie**➔ www.dipf.de/de/paco**Kontakt:** Andreas Neubauer (a.neubauer@dipf.de) • **Externe Kooperation:** Humboldt-Universität zu Berlin • **Finanzierung:** DIPF, IDeA • **Zeitraum:** 2020 bis 2021**PERLE – Professionelle Wahrnehmung früher Mathematik in alltäglichen Lernsituationen**➔ www.dipf.de/de/perle**Kontakt:** Jan-Henning Ehm (j.ehm@dipf.de) • **Finanzierung:** DIPF • **Zeitraum:** 2021 bis 2024**PREDICT – Vorhersagen generieren als Mittel zur Aktivierung von Vorwissen und zur Steigerung des Lernerfolgs**➔ www.dipf.de/de/predict**Kontakt:** Garvin Brod (g.brod@dipf.de) • **Externe Kooperation:** University of California Berkeley; Harvard University • **Finanzierung:** DFG, Jacobs Foundation • **Zeitraum:** 2017 bis 2024**PrEval – Evaluationsdesigns für Präventionsmaßnahmen***(Abteilung Bildung und Entwicklung in Kooperation mit der Abteilung Lehr- und Lernqualität in Bildungseinrichtungen)*➔ www.dipf.de/de/preval**Kontakt:** Désirée Theis (d.theis@dipf.de) • **Externe Kooperation:** Global Public Policy Institute Berlin (GPPi); Institut für interdisziplinäre Konflikt- und Gewaltforschung an der Universität Bielefeld (IKG); Leibniz-Institut Hessische Stiftung Friedens- und Konfliktforschung (HSFK); Violence Prevention Network (VPN) • **Finanzierung:** BMI • **Zeitraum:** 2020 bis 2022**PROMPT – Prozesse selbstregulierten Lernens optimieren mittels digitaler Prompting-Techniken***(Abteilung Bildung und Entwicklung in Kooperation mit dem Informationszentrum Bildung)*➔ www.dipf.de/de/prompt**Kontakt:** Garvin Brod (g.brod@dipf.de) • **Finanzierung:** Förderprogramm Distr@I des Hessischen Ministeriums für Digitale Strategie und Entwicklung • **Zeitraum:** 2020 bis 2023**Rabe 2 – Risiken und Auswirkungen von Lernschwierigkeiten bis ins frühe Erwachsenenalter**➔ www.dipf.de/de/rabe-2**Kontakt:** Janin Brandenburg (j.brandenburg@dipf.de) • **Externe Kooperation:** Technische Universität (TU) Dortmund; Universität Hildesheim; Carl-von-Ossietzky-Universität Oldenburg • **Finanzierung:** DIPF, Goethe-Universität Frankfurt, Universität Hildesheim • **Zeitraum:** 2020 bis 2023**Rapid review – Rapid review zu learning variability****Kontakt:** Garvin Brod (g.brod@dipf.de) • **Finanzierung:** Jacobs Foundation • **Zeitraum:** 2021 bis 2022

SchuMaS – Schule macht stark

(Abteilung Struktur und Steuerung des Bildungswesens in Kooperation mit der Abteilung Bildung und Entwicklung, der Abteilung Lehr- und Lernqualität in Bildungseinrichtungen, dem Informationszentrum Bildung und der Bibliothek für Bildungsgeschichtliche Forschung)

➔ www.dipf.de/de/schumas

Kontakt: Alexandra Marx (a.marx@dipf.de) • Finanzierung: BMBF • Zeitraum: 2021 bis 2025

Selbstkonzept im Schulkontext

➔ www.dipf.de/de/selbstkonzept

Kontakt: Katrin Arens (k.aren@dipf.de) • Finanzierung: DIPF, DFG-Heisenberg-Stipendium (2018–2024) • Zeitraum: 2011 bis 2024

STECCO – Start in die tertiäre Bildung während der Corona Krise: Chancen und Herausforderungen

➔ www.dipf.de/de/stecco

Kontakt: Andreas Neubauer (a.neubauer@dipf.de) • Externe Kooperation: Gent University / Institute for Educational Sciences • Finanzierung: VolkswagenStiftung • Zeitraum: 2021 bis 2022

Stereo-no-GO – Geschlechts- und herkunftsbezogene Disparitäten in der Hochbegabtenförderung

➔ www.dipf.de/de/stereo

Kontakt: Hanna Beißert (h.beisert@dipf.de) • Externe Kooperation: North Carolina State University; University of Exeter • Finanzierung: Hector Stiftung II • Zeitraum: 2020 bis 2024

UPWIND – Verstehen und Verbessern intra-personaler Affekt-Kognitions-Dynamiken bei Schulkindern

➔ www.dipf.de/de/upwind

Kontakt: Andreas Neubauer (a.neubauer@dipf.de) • Externe Kooperation: Jacobs Foundation; Karlsruher Institut für Technologie (KIT) • Finanzierung: Jacobs Foundation • Zeitraum: 2017 bis 2023

VokSi – Vokabeln lernen mit allen Sinnen

Kombinationseffekte von vorwissensaktivierenden und gestenbasierten Lernstrategien beim app-basierten Vokabellernen

➔ www.dipf.de/de/voksi

Kontakt: Garvin Brod (g.brod@dipf.de) • Externe Kooperation: Goethe-Universität Frankfurt • Finanzierung: IDeA • Zeitraum: 2019 bis 2021

WiNK – Wissen in der Nachbarschaft von Kindern

➔ www.dipf.de/de/wink

Kontakt: Alexandra Schmitterer (a.schmitterer@dipf.de) • Finanzierung: IDeA • Zeitraum: 2020 bis 2021

zEbra – Soziale Eingebundenheit in der realen und digitalen Welt

➔ www.dipf.de/de/zebra

Kontakt: Andrea Irmer (a.irmer@dipf.de) • Finanzierung: IDeA • Zeitraum: 2020 bis 2023



ONLINE-INFORMATIONSSYSTEME

Informationszentrum Bildung

INFORMATIONSSYSTEM

KONTAKT

Fachportal Pädagogik

➔ www.fachportal-paedagogik.de Christoph Schindler (c.schindler@dipf.de)

Fachinformationsdienst Erziehungswissenschaft und Bildungsforschung (FID)

➔ fachinformationsdienst-bildungsforschung.de Julia Kreusch (j.kreusch@dipf.de)

FIS Bildung Literaturdatenbank

➔ www.fachportal-paedagogik.de/fis_bildung/fis_form.html Christoph Schindler (schindler@dipf.de)

peDOCS: Open Access zu erziehungswissenschaftlicher Literatur

➔ www.pedocs.de Anke Butz (a.butz@dipf.de)

ProHaBil: Promotionen und Habilitationen der Bildungsforschung in Deutschland

➔ www.prohabil.de Renate Martini (r.martini@dipf.de)

Forschungsdaten-Bildung.de

➔ www.forschungsdaten-bildung.de Alexia Meyermann (a.meyermann@dipf.de)

Forschungsdatenzentrum (FDZ) Bildung

➔ www.fdz-bildung.de Alexander Schuster (a.schuster@dipf.de)

Deutscher Bildungsserver

➔ www.bildungsserver.de Marc Rittberger (m.rittberger@dipf.de)

BildungsSysteme International

➔ www.bildungsweltweit.de/zeigen.html?seite=6680 Marc Rittberger (m.rittberger@dipf.de)

Deutscher Bildungsserver – Bildungsserver 2.0

➔ www.bildungsserver.de/bildungsserver-2.0-8251-de.html Marc Rittberger (m.rittberger@dipf.de)

Deutscher Bildungsserver – Institutionen-Datenbank

➔ www.bildungsserver.de/institutionen.html Marc Rittberger (m.rittberger@dipf.de)

Deutscher Bildungsserver – Onlineressourcen-Datenbank

➔ www.bildungsserver.de/db Marc Rittberger (m.rittberger@dipf.de)

Deutscher Bildungsserver – Veranstaltungskalender

➔ www.bildungsserver.de/termine Marc Rittberger (m.rittberger@dipf.de)

Deutscher Bildungsserver – Wettbewerbe-Datenbank

➔ www.bildungsserver.de/wettbew.html Marc Rittberger (m.rittberger@dipf.de)

Lehrer werden

➔ lehrer-werden.de Marc Rittberger (m.rittberger@dipf.de)

Innovationsportal

➔ www.bildungsserver.de/innovationsportal Marc Rittberger (m.rittberger@dipf.de)

Bildung + Innovation. Das Online-Magazin zum Thema Innovation und Qualitätsentwicklung im Bildungswesen

➔ www.bildungsserver.de/innovationsportal/bildungplus.html Marc Rittberger (m.rittberger@dipf.de)

Innovative Projekte und Programme von Bund und Ländern zur Qualitätsentwicklung des Bildungssystems.

Die Projektedatenbank des Innovationsportals

➔ www.bildungsserver.de/innovationsportal/blk.html Marc Rittberger (m.rittberger@dipf.de)

Bildungsportale des Deutschen Bildungsservers in Kooperation mit Partnern

Bildung durch Sprache und Schrift (BISS)

➔ www.biss-sprachbildung.de Marc Rittberger (m.rittberger@dipf.de)

EduTags: Social bookmarking für Lehrkräfte

➔ www.edutags.de Marc Rittberger (m.rittberger@dipf.de)

ELIXIER – Die Suchmaschine für Bildungsmedien

➔ www.bildungsserver.de/elixier Marc Rittberger (m.rittberger@dipf.de)

Informationsstelle OER

➔ www.o-e-r.de Luca Mollenhauer (l.mollenhauer@dipf.de)

InfoWeb Weiterbildung – Die Suchmaschine des Deutschen Bildungsservers für Weiterbildungskurse

➔ www.iwwb.de Doris Hirschmann (d.hirschmann@dipf.de)

Leibniz-Forschungsnetzwerk Bildungspotenziale (LERN)

➔ www.leibniz-bildung.de Christian Richter (c.richter@dipf.de)

Lesen in Deutschland

➔ www.lesen-in-deutschland.de Marc Rittberger (m.rittberger@dipf.de)

Schulmediothek

➔ www.schulmediothek.de Marc Rittberger (m.rittberger@dipf.de)

Systementwicklung und technische Betreuung für kooperierende Einrichtungen

Datenbank zu Möglichkeiten der Anrechnung beruflicher Kompetenzen auf Hochschulstudiengänge in Deutschland

➔ www.dabekom.de Christian Richter (c.richter@dipf.de)

Gemeinsame Plattform der Länder zur Erstellung von Lehrerfortbildungen (ComPLeTT)

➔ nextcloud.bildungsserver.de

➔ moodle.bildungsserver.de Daniel Schiffner (d.schiffner@dipf.de)

Onlineplattform zur Diagnostik und Förderung von Kindern mit einer umschriebenen Entwicklungsstörung schulischer Fertigkeiten (LONDI)

➔ londi.de Christian Richter (c.richter@dipf.de)

Zeitschrift für Erziehungswissenschaft (ZfE)

➔ zfe-online.de Christian Richter (c.richter@dipf.de)

Bibliothek für Bildungsgeschichtliche Forschung

Archivdatenbank der BBF

➔ archivdatenbank.bbf.dipf.de Archivteam (archiv@dipf.de)

BBF-Website

➔ bbf.dipf.de Eva Schrepf (e.schrepf@dipf.de)

Bibliothekskatalog der BBF

➔ bibliothekskatalog.bbf.dipf.de Sabine Liebmann (s.liebmann@dipf.de)

Bildungsgeschichte.de

➔ bildungsgeschichte.de Daniel Erdmann (d.erdmann@dipf.de)

Interlinking Pictura

➔ interlinking.bbf.dipf.de Stefanie Kollmann (interlinking@dipf.de)

Editionen Bildungsgeschichte

➔ editionen.bbf.dipf.de Stefan Cramme (editionen@dipf.de)

Pictura Paedagogica

➔ pictura.bbf.dipf.de Stefanie Kollmann (PicturaPaedagogica@dipf.de)

Schularchiv

➔ schularchiv.bbf.dipf.de Stefan Cramme (schularchiv@dipf.de)

ScriptaPaedagogica

➔ scripta.bbf.dipf.de Vera Lautenschläger (ScriptaPaedagogica@dipf.de)

Lehr- und Lernqualität in Bildungseinrichtungen

CBA ItemBuilder – Wiki

➔ itembuilderwiki.tba-hosting.de Ulf Kröhne (u.kroehne@dipf.de)

Forschungsdaten-Bildung

➔ www.forschungsdaten-bildung.de Alexia Meyermann (a.meyermann@dipf.de)

KoaLa-eLearning-Plattform

➔ tetfolio.fu-berlin.de/tet/1557974 Nora Johanna Ries (n.ries@dipf.de)

Leibniz-Netzwerk Unterrichtsforschung

➔ unterrichtsforschung.dipf.de Lukas Begrich (l.begrich@dipf.de)

PISA (Programme for International Student Assessment)

➔ pisa.dipf.de Frank Goldhammer (f.goldhammer@dipf.de)

Steuerung und Struktur des Bildungswesens

Nationale Bildungsberichterstattung

➔ www.bildungsbericht.de Stefan Kühne (s.kuehne@dipf.de)

Bildung und Entwicklung

IDeA-Website

➔ www.idea-frankfurt.eu Jeanette Ziehm-Eicher (j.ziehm-eicher@dipf.de)

Indilearn-Website

➔ www.indilearn.de Florian Schmiedek (f.schmiedek@dipf.de)

Kompensatorisches Förderangebot für Kinder mit besonderen Lernschwierigkeiten im Lesen, Schreiben und Rechnen (ferdi II)

➔ kultusministerium.hessen.de/programme-und-projekte/ferdi Marcus Hasselhorn (m.hasselhorn@dipf.de)

Leibniz-Forschungsnetzwerk Bildungspotenziale (LERN)

➔ www.leibniz-bildung.de Katharina Grunewald (Leibniz-bildungspotentiale@dipf.de)

Onlineplattform zur Diagnostik und Förderung von Kindern mit einer umschriebenen Entwicklungsstörung schulischer Fertigkeiten (LONDI)

➔ londi.de Marcus Hasselhorn (m.hasselhorn@dipf.de)

Zeitschrift für Erziehungswissenschaft (ZfE)

➔ zfe-online.de Christin Güldemund (redaktion@zfe-online.de)



RUFE AUF PROFESSUREN FÜR DIPF-MITARBEITER*INNEN

Dr. Hanna Beißert, Goethe-Universität Frankfurt am Main und DIPF, Professur für Erziehungswissenschaft mit dem Schwerpunkt Unterricht und Heterogenität, Ruf zum 1. September 2022 angenommen

Dr. Janin Brandenburg, Technische Universität Dortmund, Professur für Partizipation beim Lernen, Ruf zum 1. April 2022 angenommen

Dr. Annabell Daniel, Ludwig-Maximilians-Universität München, Professur Allgemeine Pädagogik mit dem Schwerpunkt empirische Bildungsforschung, Ruf zum 1. Oktober 2021 angenommen

Dr. Charlotte Dignath, Technische Universität Dortmund, Professur für Partizipation beim Lernen, abgelehnt

Dr. Charlotte Dignath, Technische Universität Dortmund, Professur für Schul- und Unterrichtsforschung, Ruf zum 1. Oktober 2021 angenommen

Dr. Hanna Dumont, Leuphana Universität Lüneburg, Professur für Pädagogische Psychologie, abgelehnt

Dr. Hanna Dumont, Universität Potsdam, Professur für Pädagogische Psychologie mit dem Schwerpunkt schulische Lehr-Lern-Prozesse, Ruf zum 1. Oktober 2021 angenommen

Dr. Andreas Neubauer, Rheinisch-Westfälische Technische Hochschule Aachen, Professur Entwicklungspsychologie und Forschungsmethoden, Ruf zum 1. Oktober 2023 angenommen

Dr. Svenja Vieluf, Universität Koblenz-Landau, Professur für Erziehungswissenschaft mit dem Schwerpunkt Unterrichtsforschung, abgelehnt

Dr. Svenja Vieluf, Technische Universität Braunschweig, Professur für Schulpädagogik mit dem Schwerpunkt Unterrichtsforschung, Ruf zum 1. April 2022 angenommen

Dr. Linda Visser, Radboud University Nijmegen, Niederlande, Assistenzprofessur in der Abteilung Entwicklungspsychopathologie, Ruf zum 1. Februar 2023 angenommen

DIPF Frankfurt
Rostocker Straße 6
60323 Frankfurt am Main
Tel. +49 (0) 69.24708 - 0
Fax +49 (0) 69.24708 - 444

DIPF Berlin
Warschauer Straße 34-38
10243 Berlin
Tel. +49 (0) 30.293360 - 0
Fax +49 (0) 30.293360 - 25

info@dipf.de
www.dipf.de

dipf.de

